



**Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

ZA3-11-04/2-58/96

Vorlage an den  
Ausschuß für Schule und Weiter-  
bildung , Haushalts- und Finanz-  
ausschuß und Ausschuß für  
Frauenpolitik des Landtags Nord-  
rhein-Westfalen

**Erläuterungen**  
zum Entwurf des Einzelplans 05  
für das Haushaltsjahr 1997

**Personalhaushalt**



Stand: Oktober 1996





**Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW · 40190 Düsseldorf

An den  
Präsidenten  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 8 96 03  
Durchwahl (02 11) 8 96 - 32 24

Datum  
21. Oktober 1996

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
ZA3-11-04/2-58/96

Betr.: Stellenbegründungen zum Entwurf des Einzelplans 05 für 1997

Anlg.: 180 Exemplare Stellenbegründungen

Sehr geehrter Herr Präsident,

für die Beratung des Haushaltsentwurfs 1997

- im Ausschuß für Schule und Weiterbildung ,
- im Haushalts- und Finanzausschuß und
- im Ausschuß für Frauenpolitik

übersende ich zur Information den als Anlage beigefügten Erläuterungsband zum "Personalhaushalt" des Ministeriums für Schule und Weiterbildung -Einzelplan 05-.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Exemplare dieses Berichts an die Mitglieder der genannten Ausschüsse weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

*Gabriele Behler*  
(Gabriele Behler)



## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Unterrichtsversorgung im Schuljahr 1997/98 und Haushaltsentwurf 1997</b>	
- Summary -	9
1. Ausgangslage	10
1.1 Kienbaum- und Handlungskonzept	10
1.2 Mittelfristiges Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bis zum Jahr 2000	11
2. Aufstellung des Lehrerstellenhaushalts 1997	12
2.1 Globale Bedingungen	12
2.2 Die einzelnen Bedarfskomponenten für 1997	13
3. Umsetzung des mittelfristigen Konzeptes im Haushaltsentwurf 1997	14
3.1 Anpassung an den vorgegebenen Stellenrahmen	14
3.2 Differenzierte Pflichtstundenerhöhung	15
3.3 Vorgriffsstunden mit Ausgleich	15
3.4 Weitere Maßnahmen	15
3.5 Zeitbudget für besondere Aufgaben	16
3.6 Ausleihe	16
3.7 Geld statt Stellen	16
4. Unterrichtsversorgung	17
<b>B. Personalhaushalt</b>	18
1. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen 1997	19
2. Schulen	21
2.1 Schüler und Stellen	21
2.2 Zahl der Schulen	24
3. Nachträgliche Änderungen des Haushaltsplans 1996 im Rahmen des Haushaltsvollzugs	25
3.1 Stellenumsetzung Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht	25
3.2 Stellenumsetzung Lehrerfortbildung	26
3.3 Stellenumsetzung Fachleiter an Studienseminaren	26
3.4 Stellenumsetzung wegen veränderter Schülerzahlen	27
3.5 Gesamtübersicht Stellenumsetzungen	27

4. Bedarfparameter	28
5. Geld statt Stellen	30
5.1 Abrechnung für das Haushaltsjahr 1995	30
5.2 Haushaltsjahr 1996	30
5.3 Haushaltsjahr 1997	34
5.4 Sonstige Mittel aus "Geld statt Stellen"	35
6. Einzelpunkte	36
6.1 Ausleihe	36
6.2 Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen	37
6.3 Beförderungsstellen und Stellenschlüssel	40
6.3.1 Vorgaben	40
6.3.2 Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	40
6.3.3 Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin	42
6.4 Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung gem. §§ 78b, 85a LBG, Erziehungsurlaub	43
6.5 Fachlehrer/Fachlehrerinnen	45
6.5.1 Fachlehrer/Fachlehrerin - mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhoch- schulbildung - in den Bes.Gr. A 11 und A 12	46
6.5.2 Fachlehrer/Fachlehrerinnen - Technische Lehrer/Technische Lehrerin - in den Bes.Gr. A 10 und A 11	46
6.5.3 Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - in den Bes.Gr. A 9 und A 10	48
6.5.4 Fachlehrer/Fachlehrerin - an beruflichen Schulen - in den Bes.Gr. A 9 und A 10	48
6.5.5 Fachlehrer/Fachlehrerin - an Sonderschulen - in den Bes.Gr. A 9 und A 10	48
6.5.6 Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen - in der Bes.Gr. A 10	49
6.6 Fachleiter an Studienseminaren	50
6.7 Ganztagschüler/Ganztagschülerinnen	51
6.8 Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche	52
6.9 Leerstellen in den Schulkapiteln	55
6.10 Lehrerfortbildung	56

6.11 Mittelosteuropäische Staaten (MOE) . . . . .	57
6.12 Pädaudiologische Beratungsstellen . . . . .	58
6.13 Planstellen ohne Besoldungsaufwand . . . . .	59
6.14 Regionale Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher (RAA) . . . . .	60
6.15 Religionslehre . . . . .	61
6.16 Rundungsgewinne . . . . .	62
6.17 Stufenlehrer/Stufenlehrerinnen und Laufbahnwechsel . . . . .	65
6.18 Zeitbudget für besondere Aufgaben . . . . .	69
7. Einstellungen . . . . .	71
7.1 Einstellungen 1996 . . . . .	71
7.2 Einstellungen 1997 . . . . .	72
8. Verwaltung . . . . .	74
C. Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln des Haushalts . . . . .	76
9. Kapitel 05 010 - Ministerium - . . . . .	77
10. Kapitel 05 020 - Allgemeine Bewilligungen - . . . . .	88
11. Kapitel 05 050 - Zentralstelle für Fernunterricht in Köln - . . . . .	89
12. Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen - . . . . .	90
13. Kapitel 05 110 - Prüfungsämter - . . . . .	95
14. Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn - . . . . .	100
15. Kapitel 05 130 - Landesinstitut für Internationale Berufsbildung in Solingen - . . . . .	109
16. Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest - . . . . .	110
17. Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) - . . . . .	116
18. Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - . . . . .	118
19. Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen - . . . . .	128
20. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen - . . . . .	133
21. Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen - . . . . .	137
22. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - . . . . .	141
23. Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen . . . . .	145

24. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - . . . . .	148
25. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen - . . . . .	158
26. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen - . . . . .	162
27. Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen (Schulversuch) - . . . . .	167
28. Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen - . . . . .	171
29. Kapitel 05 720 - Bildungsstätte Kronenburg - . . . . .	173
30. Kapitel 05 950 - Sondervermögen - . . . . .	174
D. Übersichten . . . . .	175
31. Übersicht 1 - Stellenbedarf für Schulen und Verwaltung- . . . . .	176
32. Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1987 bis 1997 - . . . . .	177
33. Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke - ab 1984 . . . . .	181
34. Übersicht 4 - Kapitelweise Darstellung der Stellenveränderungen . . . . .	182
35. Übersicht 5 - Kapitelweise Darstellung der Stellenhebungen und Höhergruppierungen . . . . .	184
36. Übersicht 6 - Stellenwegfall, kw- und ku-Stellen - Verwaltung - . . . . .	185
37. Übersicht 7 - kw-Stellen Lehrer - . . . . .	186
38. Übersicht 8 - ku-Stellen Lehrer - . . . . .	187
39. Übersicht 9 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken - . . . . .	188
40. Übersicht 10 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken - Zuwächse und Minderungen -	190
41. Übersicht 11 - Leerstellen - Schulen und Verwaltung - . . . . .	191
42. Übersicht 12 - Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 b LBG) - . . . . .	193
43. Übersicht 13 - Planstellen ohne Besoldungsaufwand - . . . . .	194
44. Übersicht 14 - Berechnung der Fachleiterstellen an Studienseminaren - . . . . .	197
45. Übersicht 15 - Freistellungen gem. LPVG und SchwbG - . . . . .	199
46. Übersicht 16 - Stellen für Auszubildende - . . . . .	210
47. Übersicht 17 - Lehrer-Abgänge 1995 - . . . . .	211
48. Übersicht 18 - Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich - . . . . .	212
49. Übersicht 19 - Stellenbesetzung - . . . . .	217



A.

Unterrichtsversorgung im Schuljahr 1997/98  
und Haushaltsentwurf 1997

- Summary -

## 1. Ausgangslage

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich schon seit der vergangenen Legislaturperiode vor das immer schwierigere Problem gestellt, die bereits erreichten - recht guten - Standards bei der schulischen Unterrichtsversorgung auch unter dem Druck der kritischen Lage der öffentlichen Finanzen zu gewährleisten und zu sichern.

Das Handeln der Landesregierung wird an zwei Schwerpunktentscheidungen deutlich:

- Kienbaum und Handlungskonzept (1991)
- Mittelfristiges Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung (1996)

### 1.1 Kienbaum- und Handlungskonzept

Anfang 1990 wurde offenbar, daß das System der Berechnung des Lehrerbedarfs so nicht mehr aufrecht zu erhalten war. Die in der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz geregelten Werte für die Klassengrößen, die Schülerwochenstunden und die Lehrerpflichtstunden entsprachen immer weniger den gleichzeitig in dieser Rechtsverordnung und im Haushalt als verbindlich ausgewiesenen Schüler-Lehrer-Relationen. Die unveränderte Beibehaltung der genannten Einzelkomponenten hätte zu günstigeren, d.h. niedrigeren Schüler-Lehrer-Relationen führen müssen. Dieser Bruch zwischen den konstitutiven Elementen der Unterrichtsversorgung einerseits und den für die Lehrerstellenberechnung im Haushalt maßgeblichen Relationen andererseits konnte lange Zeit durch die hohe Zahl an kw-Stellen überdeckt werden. Noch 1988 betrug der kw-Überhang fast 20.000 Stellen, der aber wegen der ausscheidenden Lehrkräfte und der wieder ansteigenden Schülerzahlen schnell abgebaut wurde.

Das Kienbaum-Gutachten "Organisationsuntersuchung im Schulbereich" und der Bericht der Interministeriellen Projektgruppe (IPG) enthielten Vorschläge zur Herstellung der Stimmigkeit des Lehrerstellenberechnungssystems; das auf diesen Grundlagen von der Landesregierung NRW am 26. November 1991 beschlossene "Handlungskonzept zur effektiveren Gestaltung der Schulorganisation und bedarfsgerechten Zuweisung von Lehrerstellen" sah die Änderung der Bedarfparameter Klassengrößen, Stundentafel und Lehrerpflichtstunden (d.h. die Entlastungsstunden) in der Weise vor, daß die dazugehörigen jeweiligen Schüler-Lehrer-Relationen grundsätzlich nicht neu festgelegt werden mußten. Dieses Verfahren, eine Stimmigkeit nur im Bereich der konstitutiven Elemente für die Unterrichtsversorgung herzustellen, minderte nicht den Lehrerstellenbestand im Haushaltsplan, da die Schüler-Lehrer-Relationen im wesentlichen unverändert blieben. Der aus den Parametern abgeleitete Bedarf ist aber im Umfang von 17.000 Lehrerstellen zurückgenommen worden, wobei hier insbesondere der Abbau kleiner Klassen und die Rücknahme von Entlastungstatbeständen bei der Pflichtstundenregelung die Hauptrolle spielten. Die Pflichtstunden selbst sind nicht verändert worden.

Das Handlungskonzept, das in der VO zu § 5 SchFG umgesetzt wurde, hat auf diese Weise die Unterrichtssituation der Legislaturperiode 1990 bis 1995 nachhaltig konsolidiert. Der Unterrichtsausfall konnte auf der Grundlage des Handlungskonzeptes erheblich vermindert werden.

## 1.2 Mittelfristiges Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung bis zum Jahr 2000

Schon im Laufe der vergangenen Legislaturperiode wurde offenbar, daß die beachtliche Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2000 und darüber hinaus die Landesregierung vor neue - durch das Handlungskonzept nicht mehr zu bewältigende - Aufgaben stellen würde.

Bereits im Herbst 1994 hatten die Landesregierung unter Federführung des damaligen Kultusministeriums und die Lehrerverbände einen politischen Dialog begonnen, der von Besprechungen auf Arbeitsebene begleitet wurde.

In der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten vom 13. September 1995 wurde in Übereinstimmung mit der Koalitionsvereinbarung dazu ausgeführt:

Wir wollen neue Lösungen gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten suchen. Die Schulen brauchen sichere Rahmenbedingungen. Darum ist es unser Ziel, im kommenden Jahr ein gemeinsam erarbeitetes Konzept vorzulegen, wie der Unterricht unter veränderten Bedingungen gesichert und finanziert werden kann.

Dementsprechend ist der Dialog im Herbst 1995 intensiv fortgeführt worden. Die Landesregierung (unter Leitung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und unter Beteiligung von Innenministerium, Finanzministerium und Staatskanzlei) und die Lehrerverbände (Philologenverband NW, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Realschullehrerverband NW, Verband Bildung und Erziehung NW, Verband der Lehrer an berufsbildenden Schulen, Verband der Lehrer an Wirtschaftsschulen und Kollegschulen, Verband Deutscher Katholischer Lehrerinnen NW) haben in mehreren Besprechungen diesen Dialog geführt, um einvernehmliche Lösungen zu suchen.

Der zu entwickelnde Lösungsansatz mußte von folgendem Schülerzuwachs ausgehen: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt an den öffentlichen Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen steigt von 2,54 Mio. im Schuljahr 1996/97 um 230.000 (9,0 Prozent) auf 2,77 Mio. im Schuljahr 2004/5 an. 70 Prozent dieses Anstiegs vollzieht sich bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahr 2000. In der Grundschule steigt die Schülerzahl nur noch bis zum Ende des Jahres 1999, in der Sekundarstufe I bis zum Jahr 2004 und in der Sekundarstufe II bis zum Jahr 2008. Ab dem Jahr 2005 geht die Schülerzahl insgesamt wieder zurück und erreicht 2011 den Stand von 1996.

Der Unterrichtsbedarf für die Schulen steigt bei konstanten Schüler-Lehrer-Relationen (Grundlage Haushalt 1996) bis zum Jahr 2000 um 9.100 Stellen (6,5 Prozent) an.

Der zu entwickelnde Lösungsansatz stand unter der Prämisse, daß die Lehrerstellenzahl des Jahres 1996 - 139.672 Lehrerstellen - nicht zu überschreiten war.

Die durch Koalitionsvereinbarung und Regierungserklärung fundierte Festlegung, keinen Stellenzuwachs im Schulbereich vorzusehen, beruht auf der allgemeinen Festlegung, daß die Personalausgaben des Landes Nordrhein-Westfalens innerhalb eines Volumens von 50 Prozent der Steuereinnahmen zu halten sind. Die Begrenzung auf den erreichten Stellenbestand privilegiert im Grunde den Schulbereich im Verhältnis zu den anderen Ressorts. So sollen die im Haushaltsgesetz 1995 enthaltenen 12.000 kw-Stellen der anderen Geschäftsbereiche so schnell wie möglich realisiert werden. Im Zuge organisationskritischer Untersu-

chung sollen weitere 10.000 Stellen abgebaut werden; auch hierbei bleibt der Schulbereich ausgespart.

Die besondere - vor diesem Hintergrund für die Schulen günstige - Personalsituation wird noch dadurch unterstrichen, daß der Lehrerstellenbestand, der die Basis für den Haushalt 1997 bildet, 940 zusätzliche Stellen auf Grundlage der Koalitionsvereinbarung enthält; es handelt sich hierbei um 934 zum 1.08.2000 kw-gestellte befristete BAT - Beschäftigungsverhältnisse für besonderen Unterrichtsbedarf und 6 Stellen für die Ausstattung der kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher. Diese neuen Stellen sind mit dem Nachtrag 1995 (440) und dem Haushalt 1996 (500) eingerichtet worden.

Darüberhinaus sind für 1996 auf Beschluß des Landtags 50 neue Stellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler und Schülerinnen eingerichtet worden. Das Stellenvolumen des Einzelplans 05 wurde dadurch noch einmal um 45 Stellen erhöht, weil die Deckung für diese Stellen anteilig aus allen Einzelplänen des Landeshaushalts erbracht werden mußte, die Belastung des Einzelplans 05 für diesen Zuwachs nur 5 Stellen betrug.

Diese Maßnahmen haben das zur Verfügung stehende Lehrerstellenvolumen für die laufende Legislaturperiode beachtlich erweitert. Gleichwohl bleibt das Problem, daß in dieser Legislaturperiode ein hoher Schülerzuwachs ohne neue Ressourcenerhöhung zu bewältigen ist.

Am 18. Juni 1996 hat die Landesregierung das "Mittelfristige Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung/Ansätze und Elemente für das Maßnahmebündel" verabschiedet. Es enthält, eingebunden in ein umfassendes Gesamtkonzept, insbesondere folgende bedarfsrelevante Maßnahmen:

- Differenzierte Pflichtstundenerhöhung,
- Unterrichtseinsatz von Lehramtsanwärtern,
- Vorgriffsstunden mit Ausgleich,
- Stundentafeln.

Dieses mittelfristige Konzept enthält die Lösung für die gesamte Legislaturperiode. Es zeigt in globaler Weise auf, wie das für die Legislaturperiode bestehende Problem des Schülerzuwachses gelöst werden soll. Die Maßnahmen des Konzepts sollen im Rahmen der Verordnung zu § 5 SchFG umgesetzt werden.

Diesem globalen Lösungsansatz schließt sich die Planung der zeitlichen Stufung der Umsetzung dieses Konzeptes an. Die erste Stufe der Umsetzung bildet der Lehrerstellenplan für das Jahr 1997 in der Fassung der Ergänzungsvorlage zum Haushaltsentwurf 1997.

## **2. Aufstellung des Lehrerstellenhaushalts 1997**

### **2.1 Globale Bedingungen**

Die Aufstellung des Lehrerstellenhaushaltes 1997 setzt die Ermittlung der Schülerzahlen für das Schuljahr 1997/98 voraus. Diese prognostizierten Schülerzahlen bilden die Grundlage für die Berechnung des Stellenbedarfs im Schuljahr 1997/98.

Des weiteren sind die Bedarfskomponenten zu ermitteln, die nicht unmittelbar mit den Schülerzahlen verbunden sind (z.B. Zahl der Fachleiterstellen für Lehramtsanwärter).

In die Bedarfsermittlung soll auch das "Zeitbudget für besondere Aufgaben /Rückgabe an das System" eingepaßt werden. Es ist beabsichtigt, 1.000 Stellen als Teil des Ertrages der differenzierten Pflichtstundenerhöhung und der Vorgriffsstunden zurückzugeben. Diese Stellen sollen vorrangig der Entlastung und Unterstützung von Schulen der Sekundarstufe I und II sowie von Sonderschulen, die besondere Probleme und Belastungen zu bewältigen haben, dienen. Die Stellen sollen für gezielte Fördermaßnahmen und Vorhaben zur Entwicklung, Erprobung und Sicherung neuer Formen des Lernens und der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, mit außerschulischen Partnern oder benachbarten Schulen verwendet werden.

## 2.2 Die einzelnen Bedarfskomponenten für 1997

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen steigen im allgemeinbildenden Bereich um 44.380 (2,14 Prozent) und bei den berufsbildenden Schulen/Kollegschulen um 2.800 (0,59 Prozent) an. Für alle Schulkapitel zusammengefaßt ergibt sich hieraus ein Anstieg um 47.180 Schüler und Schülerinnen (1,85 Prozent).

### Lehramtsanwärter /Studienseminare

Der Haushaltsentwurf 1997 sieht vor, daß von den hauptamtlichen Ausbildern die Leiter der Studienseminare auf die Zahl der Fachleiterstellen nicht mehr angerechnet werden; die bisher nur für die Primarstufe gültige Regelung wird somit auf alle Stufen erstreckt. Die hierfür erforderlichen 57 zusätzlichen Stellen werden durch die entsprechende Kürzung der Stellen für die Lehrerfortbildung erbracht.

Auf Grundlage der festgestellten Schüler-, Lehrer- und Lehramtsanwärterzahlen ist zunächst der für die Bemessung der Bedarfsreduzierungen maßgebliche status quo ermittelt worden.

Dieser schließt die Errichtung eines Studienseminars Primarstufe ein:

Die Errichtung dieses neuen Studienseminars setzt voraus, daß drei neue Stellen (Leiter, Stellvertreter und eine Verwaltungskraft) im Verwaltungskapitel 05 120 (Studienseminare) ausgebracht werden müssen.

Die Einrichtung dieser drei neuen Stellen erfordert zur Einhaltung der Stellengesamtzahl die Streichung von drei Stellen in anderen Bereichen des Einzelplans 05. Die Stelle für die Verwaltungskraft wird durch Absetzen einer Stelle bei der Titelgruppe "Schul- und Modellversuche" erbracht. Für die hauptamtlichen Ausbilder (Leiter und Vertreter des neuen Seminars) kann die Deckung nur in der Weise bewirkt werden, daß zwei Stellen aus dem Teil des Lehrerstellenhaushalts erbracht werden, der nicht unmittelbar der Unterrichtsversorgung dient, d.h. zwei Stellen aus dem Kontingent der Fachberater (Kapitel 05 300 Titel 422 10).

Systematisch führt diese Deckung dazu, daß die Gesamtheit des Lehrerstellenhaushalts 1997 mit minus 2 im Verhältnis zum Lehrerstellenhaushalt 1996 abschließen muß. Dafür erhöhen sich die Stellen in den Verwaltungskapiteln um zwei. (Die Gesamtzahl der Stellen im Verwaltungsbereich vermindert sich aus anderen Gründen.)

#### Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen

Es werden die Stellen zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht erhöht und zwar in der Hauptschule um 4 auf 17 und in der Gesamtschule um 9 auf 64. Hier geht es um die Anerkennung zwangsläufig wachsenden Bedarfs entsprechend dem Aufwuchs der beteiligten Klassen.

Bestandteil der Bedarfsermittlung ist des weiteren die Umsetzung von 3.500 Schülern und Schülerinnen von den Sonderschulen in die Grundschule. Im Schuljahr 1996/97 werden es 3.000 Schülerinnen und Schüler sein. Bei den Sonderschulen wird ein Stellenzuschlag ausgewiesen in Höhe der Differenz von Sonderschulrelationen und Grundschulrelationen, d.h. in Höhe von 288 Stellen (1996: 265). Im übrigen zählen die an die Grundschule überwiesenen Schülerinnen und Schüler wie reguläre Grundschüler, d.h. die Grundstellenzahl erhöht sich dort um 139 Stellen (1996: 122). Diese Berechnung ist im Gesamtergebnis stellenneutral.

#### Weitere Sachverhalte

Des weiteren sind in die Bedarfsermittlung eingegangen:

1 zusätzliche Stelle für ein pädaudiologisches Beratungszentrum (Bielefeld).

4 zusätzliche Stellen für die Entsendung von Lehrkräften in die mittelosteuropäischen Länder (MOE).

#### Fazit

Schülerzahlen, Lehramtsanwärterzahlen und die Berücksichtigung der o.a. Tatbestände ergäben folgenden Mehrbedarf für 1997 (sog. status quo):

Summe Mehrbedarf 01.08.1997: 2.865 Stellen.

### 3. Umsetzung des mittelfristigen Konzeptes im Haushaltsentwurf 1997

#### 3.1 Anpassung an den vorgegebenen Stellenrahmen

Es war nun die Aufgabe, den nach den Bedarfparametern des Haushalts 1996 für das Schuljahr 1997/98 ermittelten Mehrbedarf so zu reduzieren, daß die Lehrstellenzahl des Jahres 1996 insgesamt nicht überschritten wird. Der in den Landtag eingebrachte Entwurf zum Lehrerstellenhaushalt sah vor, den Hauptertrag bei der Bedarfsminderung durch pauschale Absetzungen bei den jeweiligen Schulformen zu erbringen. Die Absetzung ist bei allen Schulformen gleichmäßig in Höhe von 1,85 Prozent von der Stellenzahl für den Unterrichtsbedarf vorgenommen worden. Der Wert 1,85 entspricht etwa dem Schülerzu-

wachs für alle Schulformen zusammengefaßt (Durchschnitt). Dieses ursprüngliche Absetzungsvolumen umfaßt insgesamt 2.545 Stellen.

Um das Ziel zu erreichen, in der Gesamtheit aller Schulkapitel keine neuen zusätzlichen Stellen auszubringen, ist des weiteren die Stellenreserve in Höhe von 2 Prozent bei der Hauptschule aufgegeben worden; dies bewirkt 313 Stellen weniger.

Schon bei der Erstellung des ursprünglichen Entwurfs des Lehrerstellenplans 1997 war klar, daß diese pauschale und gleichmäßige Absetzung nicht die endgültige Lösung des Problems sein könnte. Dementsprechend hieß es schon in Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - einleitend im Abschnitt Personalausgaben:

Zu den Personalausgaben der Schulkapitel 05 310 bis 05 440:

Der Lehrerstellenhaushalt für das Schuljahr 1997/98 weist trotz gestiegener Schülerzahlen in der Gesamtheit aller Schulkapitel keinen Stellenzuwachs aus. Bis zur haushaltsmäßigen Umsetzung von konkreten Einzelmaßnahmen des mittelfristigen Konzepts zur Sicherung und Finanzierung der Unterrichtsversorgung werden in den einzelnen Schulkapiteln zunächst "pauschale Stellenabsetzungen in Höhe von 1,85 v.H. der Stellen für den Unterrichtsbedarf zur kapitelübergreifenden Wahrung des bisherigen Stellenvolumens" vorgenommen.

Die dem Landtag zugeleitete Ergänzungsvorlage zum Lehrerstellenplan 1997 löst jetzt die pauschale Stellenabsetzung durch ein differenziertes Maßnahmebündel aus dem mittelfristigen Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung ab.

Der Entwurf der VO zu § 5 SchFG wird den beteiligten Landtagsausschüssen nach Abschluß der Verbändebeteiligung vorgelegt.

### 3.2 Differenzierte Pflichtstundenerhöhung

Die strukturellen Pflichtstundenerhöhungen sollen wesentlich im Jahre 1997 verwirklicht werden. Bei den Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs soll diese strukturelle Pflichtstundenerhöhung in zwei Stufen vollzogen werden. Für 1997 ist eine Erhöhung um eine Stunde vorgesehen. Die vorgesehene strukturelle Pflichtstundenerhöhung bei der Kollegschule soll erst mit dem Schuljahr 1998/99 einsetzen.

Durch entsprechende Änderung der Schüler-Lehrer-Relationen - d.h. durch deren Erhöhung - wird ein Mehrbedarf von 2.016 Stellen erfüllt.

### 3.3 Vorgriffsstunden mit Ausgleich

Das Konzept der Vorgriffsstunden mit Ausgleich - einbezogen werden die 30- bis 49-jährigen Lehrkräfte - soll 1997 bei der Grundschule, bei den berufsbildenden Schulen und bei den Kollegschulen einsetzen. Der durch entsprechende Änderung der Schüler-Lehrer-Relationen erzielte Gewinn entspricht 1.103 Stellen.

### 3.4 Weitere Maßnahmen

Weitere unmittelbar bedarfsdeckende Maßnahmen des mittelfristigen Konzepts (Unterrichtseinsatz von Lehramtsanwärtern, Studentafeln) müssen 1997 nicht getroffen werden.

### 3.5 Zeitbudget für besondere Aufgaben

Der Idee des "Zeitbudgets für besondere Aufgaben/Rückgabe in das System" liegt die Vorstellung zugrunde, grundsätzlich 1.000 Stellen für gesonderte Zwecke vorzusehen, wobei 360 Stellen zentral in Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) und 640 Stellen in den einzelnen Schulformkapiteln geführt werden sollen. Die Verteilung der 1000 Stellen soll sich an der Grundstellenzahl der jeweiligen Schulformen orientieren.

Die für 1997 vorgesehenen Maßnahmen aus dem mittelfristigen Konzept sind so ausgelegt, daß sie nicht nur den Mehrbedarf aufgrund des Schülerzuwachses erfüllen. Es bleiben auch noch die 1000 Stellen für die Einführung des Zeitbudgets. Aus dem Kontingent der 934 Stellen für befristete Einstellungen in Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) sollen die in Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) zentral zu führenden 360 Stellen für das Zeitbudget gedeckt werden.

### 3.6 Ausleihe

Das vorgegebene Ziel, durch die gestufte Umsetzung von Maßnahmen des mittelfristigen Konzepts trotz steigender Schülerzahlen und der Einführung der neuen Bedarfskomponente "Zeitbudget" die Lehrerstellenzahl 1996 unverändert zu lassen, ist von einer weiteren stellentechnischen Operation abhängig:

Bei den bedarfsreduzierenden Maßnahmen kann die Bildung von 865 neuen kw-Vermerken nur dadurch vermieden werden, daß nach Maßgabe des schon 1996 praktizierten Prinzips "Ausleihe" Stellen innerhalb der Schulkapitel anders zugeordnet werden. Konkret bedeutet dies, daß 865 Stelleninhaber/innen aus den Grundschulen, Hauptschulen, Gymnasien, dem Zweiten Bildungsweg und den Kollegschaften für den Zeitraum vom 1.01. bis 31.07.1997 in dem Real-, Gesamtschul- und Sonderschulkapitel geführt werden. Die aufnehmenden Kapitel haben wegen ihres erst zum 1. August einsetzenden erhöhten Bedarfs in dieser Zeit noch Platz für diese Stelleninanspruchnahme.

Der Umfang der "Ausleihe" läßt sich anhand von Vermerken im Haushaltsplan ablesen.

### 3.7 Geld statt Stellen

Der Ansatz für "Geld statt Stellen" Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) Titel 427 20 wird insgesamt auf 106,6 Mio DM erhöht. Auf das Schuljahr 1997/98 umgerechnet sind dies 112,1 Mio DM. Für 1996 lauten die Beträge 79,7 Mio DM und 102,6 Mio DM (Schuljahr 1996/97).

Die Erhöhungen für 1997 beruhen auf folgenden Tatbeständen:

- Für die Abschaffung der Stellenreserve auch bei der Hauptschule wird der Anteil Vertretungsunterricht erhöht.
- Die Kürzung um 57 Stellen bei der Lehrerfortbildung wird zu 50 Prozent substituiert.

Für die Beschäftigung von Aushilfen an solchen Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen, sind in einem neuen Titel 427 40 in Kapitel 05 300



0,6 Mio DM veranschlagt worden. Die Mittel sind für die Errichtung sechs neuer RAA vorgesehen. Durch den Ausweis von Mitteln nach dem Konzept "Geld statt Stellen" wird vermieden, daß die Schulkapitel mit zusätzlichen Stellen belastet werden. Die bisher in Kapitel 05 300 eingerichteten 56 Stellen für die bestehenden RAA werden fortgeführt.

#### 4. Unterrichtsversorgung

Gemäß dem "Handlungskonzept der Landesregierung zur effektiveren Gestaltung der Schulorganisation und der bedarfsgerechten Zuweisung von Lehrerstellen vom 26. November 1991" hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung einen jährlichen Bericht vorgelegt, in dem die Auswirkungen der Haushaltsaufstellung und der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz auf die Unterrichtsversorgung der Schulen erläutert wurde. Dieser Bericht ergeht als eigenständige Vorlage im Zusammenhang mit der genannten Verordnung für das Schuljahr 1997/98 an den Landtag.

# B.

## Personalhaushalt im Haushaltsentwurf 1997

# 1. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen 1997

Ausgangsbasis für alle Erläuterungen und Übersichten sind die Stellenzahlen des Haushaltsjahres 1996.

Stellen für planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Angestellte, Arbeiter sowie für Angestellte und Arbeiter, die aus Titelgruppen bezahlt werden:

	HE 1997	HH 1996	HE 1997 + / - zu HH 1996
<b>a) Lehrer</b>			
Planmäßige Beamte	127.093	127.487	-394
(davon kw)	(116)	(191)	(- 75)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	0
Beamtete Hilfskräfte	7.279	6.814	465
Angestellte	5.298	5.371	-73
(davon kw)	(934)	(934)	0
(davon kw LPVG)	0	0	0
Zusammen	139.670	139.672	-2
(davon kw)	(1.050)	(1.125)	(- 75)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	0
<b>b) Verwaltung und sonstige Stellen</b>			
Planmäßige Beamte	788	786	2
(davon kw)	(5)	(2)	(+ 3)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0
(davon kw)	0	0	0
Angestellte	425	429	-4
(davon kw)	(18)	(17)	(+ 1)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	0
Angestellte aus Titelgruppen	22	23	-1
(davon kw)	(0)	(0)	(0)
Arbeiter	35	36	-1
(davon kw)	(6)	(6)	0
Zusammen	1.270	1.274	-4
(davon kw)	(31)	(25)	(+ 6)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	0
Stellen insgesamt (a+b)	140.940	140.946	-6
(davon kw)	(1.081)	(1.150)	(- 69)
(davon kw LPVG)	(485)	(485)	0
<b>c) Lehrer in Vorbereitungsdienst</b>			
Beamte	15.038	16.230	- 1192
<b>d) Auszubildende</b>			
Zusammen	260	260	0

Die zentralen Aussagen der Haushaltsaufstellungsrichtlinien 1997 hierzu lauten:

"Die Landesregierung hat am 01.10.1995 beschlossen, bis zum Ende der Legislaturperiode grundsätzlich keine zusätzlichen Stellen einzurichten.

Änderungen im Stellenbereich sind daher nur zulässig, wenn sie durch zeitgleich wirkende - bezogen auf Beginn und Dauer - Kompensation bei anderen Stellen ausgeglichen werden und der Stellenrahmen dadurch nicht ausgeweitet wird.

Insbesondere sind kw-Vermerke mit den im Haushaltsentwurf bzw. Haushaltsgesetz 1996 vorgegebenen Befristungen zu realisieren."

Der allgemeine Grundsatz des Null-Stellenzuwachses wird so ausgelegt, daß kw-behaftete und durch Ausscheiden von Landesbediensteten freiwerdende Stellen gestrichen werden müssen und nicht für anderen Bedarf neu genutzt werden dürfen.

Wie schon in den Vorjahren gilt für den Schulbereich abweichend davon, daß der Mehrbedarf in einem Schulkapitel durch Stellen erfüllt werden kann, die in einem anderen Kapitel durch kw-Realisierungen freigesetzt worden sind.

Der Veranschlagung 1997 liegt zudem das mittelfristige Konzept zur Unterrichtsversorgung zugrunde:

Die bedarfsrelevanten Maßnahmen werden nach dem mittelfristen Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im wesentlichen in Form von differenzierten Pflichtstundenerhöhungen (Realschule, Gymnasium, Schulen des Zweiten Bildungsweges und Gesamtschule) und Vorgriffsstunden mit späterem Ausgleich (Grundschule, Berufsbildende Schule und Kollegschule) sowie durch Streichung der verbliebenen Stellenreserve (Hauptschule) erfolgen.

Der Bezugspunkt für den Lehrerstellenhaushalt 1997 war somit die Gesamtstellenzahl von 139.672 des Haushalts 1996.

Für die Beurteilung des Haushaltes 1997 in den Schulkapiteln ist deshalb der Nettostellenzuwachs in der Zusammenfassung aller Schulkapitel die maßgebliche Größe. So weist der Haushaltsentwurf 1997 trotz der dargestellten Schülerzuwächse - unter Berücksichtigung der Streichung von 2 Stellen für Fachberater (Kapitel 05 300) gegen Zugang von 2 Stellen in den Verwaltungskapiteln (Kapitel 05 120: ein neues Studienseminar Primarstufe) - wie im Haushalt 1996 insgesamt 139.670 Lehrerstellen aus.

In den von Organisationsuntersuchungen nicht betroffenen Verwaltungsbereichen ist wiederum eine Einsparung in Höhe von 2 % des Stellenvolumens durch sofortige Absetzung oder kw-Stellung vorgesehen. Diese Einsparung in den Verwaltungskapiteln wird auf die im Rahmen der anstehenden Organisationsuntersuchungen sich ergebenden Stellenreduzierungen angerechnet. 2 Stellen sind sofort abgesetzt und 8 kw-gestellt worden, mithin sind 10 Einsparungen zu verzeichnen.

## 2. Schulen

### 2.1 Schüler und Stellen

Es wird von folgenden Schüler- und Stellenzahlen ausgegangen:

Kapitel/ Schulform	Stand 15.10.1995 -Schüler-	Vorauss. Stand 15.10.1996 -Schüler-	Vorauss. Stand 15.10.1997 -Schüler-	+/- 1997/1996 -Schüler-	Stellen RH 1996	Stellen RH 1997	+/- 1997/1996 Stellen
<b>1. Öffentliche Schulen</b>							
05 300 - Schulen gemeinsam	0	0	0	0	1636	1638	2
05 310 - Grundschulen	787631	810400	822000	11600	35782	35621	-161
05 310 - Schulkindergarten	15426	15800	15800	0	814	798	-16
05 320 - Hauptschule	280840	278200	281600	3400	18062	18191	129
05 330 - Realschule	256908	262200	273000	10800	12627	13032	405
05 340 - Gymnasium	413261	418700	427500	8800	26385	25716	-669
05 360 - Kolleg/Abendgymnasium/ Abendrealschule	17521	16900	17500	600	1247	1216	-31
05 380 - Gesamtschule	176182	187300	193900	6600	13329	13367	38
05 390 - Sonderschulen	82357	83120	85700	2580	12306	12797	491
05 410 - Berufsbildende Schulen	380273	389300	392200	2900	14078	13993	-85
05 440 - Kollegschulen	80461	82700	82600	-100	3406	3301	-105
Zusammen	2490860	2544620	2591800	47180	139672	139670	-2
<b>2. Öffentliche Schulen gem. § 4 SchFG</b>							
05 340 - Gymnasium	3217	3260	3300	40			
05 410 - Berufsbildende Schulen	792	770	790	20			
Zusammen	4009	4030	4090	80			
05 490 - 3. Ersatzschulen	169373	172240	174950	2710			
Schulen insgesamt	2664242	2720890	2770840	49950			

Im Haushalt 1997 haben in den Schulkapiteln noch 116 Stellen den Vermerk "kw" (ohne kw-Vermerke gemäß § 42 LPVG). Dabei handelt es sich um 8 ab Beginn des Schuljahres 1995/96 und 72 ab Beginn des Schuljahres 1996/97 abzubauenen Stellen, die im Haushaltsplan mit einem kw-Vermerk versehen sind, aber am 1.1.1997 noch besetzt sind; weitere 36 Stellen haben zu Beginn des Schuljahres 1997/98 den Vermerk "kw ab 1.8.1997" erhalten. Die Zahl der kw-Vermerke hat sich damit gegenüber dem Vorjahr von 191 um 75 auf 116 verringert.

Im Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - sind 704 Lehrerstellen für besondere pädagogische Aufgaben veranschlagt. Hinzu kommen 934 Angestelltenstellen kw 1.8.2000 für befristete Einstellungen von Lehrkräften für besondere Unterrichtsbedarfe, damit insgesamt 1638 Stellen. Im übrigen sind in diesem Kapitel die Ausgaben zusammengefaßt, die mehrere bzw. alle Schulformen betreffen.

Eine Modellrechnung, die die Bedarfparameter des Haushalts 1996 mit den neuen Schülerzahlen des Haushalts 1997 verbindet - status quo-Berechnung -, ergäbe theoretisch einen Mehrbedarf von 2.865 Stellen zzgl. des neu im Rahmen des mittelfristigen Konzeptes zur Sicherung der Unterrichtsversorgung ausgewiesenen Zeitbudgets in Höhe von 640 Stellen (zusammen 3.505 Stellen).

Aufgrund der Vorgabe, keine Stellenausweitung im Haushalt 1997 vorzusehen, ist dieser durch Veränderungen der Schülerzahlen an sich bewirkte Mehrbedarf aufgefangen worden durch

- Einsparungen durch Streichung der Stellenreserve in Kapitel 05 320 in Höhe von 313 Stellen
- Strukturelle Pflichtstundenanpassung = 2.016 Stellen
- Vorgriffstunden = 1.103 Stellen
- Wiederverwendung von 73 geräumten kw-Stellen an anderer Stelle.

Diese Modellannahme ist nicht vergleichbar mit der tatsächlichen Stellenausbringung im Haushaltsentwurf 1997. Diesem sind die geänderten Bedarfparameter zugrunde gelegt. Ferner sind dabei die Mehr- und Minderbedarfe zwischen den einzelnen Schulkapiteln gegengerechnet worden.

Aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten des Schuljahres und des Haushaltsjahres werden zudem bis zu 865 neue Lehrerstellen im Realschulkapitel (402), im Gesamtschulkapitel (38) und im Sonderschulkapitel (425), die aufgrund gestiegenen Bedarfs dort erst ab 1.8.1997 benötigt werden, zuvor für den Zeitraum vom 1.1. - 31.7.1997 ausgeliehen und zwar

- bis zu 269 Stelleninanspruchnahmen für die Grundschule
- bis zu 28 Stelleninanspruchnahmen für die Hauptschule
- bis zu 498 Stelleninanspruchnahmen für das Gymnasium
- bis zu 16 Stelleninanspruchnahmen für Schulen des zweiten Bildungsweges
- bis zu 54 Stelleninanspruchnahmen für die Kollegschule.

Zum 31.7.1997 entfallen diese Stelleninanspruchnahmen aufgrund der Pensionierungen bei gleichzeitig geringerem Bedarf dieser Schulformen am 1.8.1997 (siehe Haushaltsvermerke zu o.a. Kapiteln sowie die entsprechenden Kapiteldarstellungen).

MSW-ZA1/3				30.07.96
HE 1997		Bedarf		
		1.08.97	Stellen	kw*
Ausgangsposition status quo (Parameter HH 1996 - Schüler 1997)		2.865	2.745	-120
Einführung Schulentwicklungsbudget		640	640	0
Insgesamt		3505	3385	-120
<b>Standardabsenkungen und sonstige Veränderungen -Ausgangspunkt status quo</b>				
<b>1. Stellenreserve Hauptschule 2 &gt;&gt; 0</b>				
		-313	-285	28
<b>2. differenzierte Pflichtstundenerhöhung</b>				
	Realschule + 0,5 h	-234	-234	0
	Gymnasium + 1 h	-1157	-659	498
	Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg + 1 h	-61	0	61
	Gesamtschule + 1 h	-564	-564	0
	Zwischensumme	-2016	-1457	559
<b>3. Vorgriffstunde + 1 h</b>				
	Grundschule für 59 % der Lehrkräfte	-683	-414	269
	BBS für 60 % der Lehrkräfte	-334	-334	0
	Kollegschulen für 62 % der Lehrkräfte	-86	-32	54
	Zwischensumme	-1103	-780	323
nachrichtlich Summe Nrn. 2 - 3		-3119	-2237	882
<b>4. Reduktion/Ausl</b>				
	Grundschule	0	-269	-269
	Hauptschule	0	-28	-28
	Gymnasium	0	-498	-498
	Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg	0	-16	-16
	Kollegschulen	0	-54	-54
	Zwischensumme	0	-865	-865
<b>SUMME DER ÄNDERUNGEN</b>		<b>-3432</b>	<b>-3387</b>	<b>45</b>
Kontrollzahl - Veränderungen/status quo		73	-2	-75
<b>Endergebnis für Haushaltsentwurf 1997</b>				
Ausgangsposition status quo		3.505	3.385	-120
Veränderungen		-3432	-3387	45
bleiben		73	-2	-75
* bei kw bedeuten Minuswerte "Verbrauch für entstehenden AVO-Bedarf = Umwidmung" Pluswerte bedeuten "Entwidmung wegen wegfallenden AVO-Bedarfs = neue kw".				

## 2.2 Zahl der Schulen

Nach der jährlichen Erhebung der Amtlichen Schuldaten zum Stichtag 15. Oktober sind für die Schuljahre 1994/95 und 1995/96 folgende öffentliche Schulen erfaßt worden:

Kapitel	Schulform	Zahl der Schulen	
		1994/95	1995/96
05 310	öffentliche Grundschulen	3398	3411
05 320	öffentliche Hauptschulen	805	777
05 330	öffentliche Realschulen	474	472
05 340	öffentliche Gymnasien	513	514
05 360	öffentliche Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs	49	48
05 380	öffentliche Gesamtschulen	181	186
05 390	öffentliche Sonderschulen	648	650
05 410	öffentliche berufsbildende Schulen	220	215
05 440	öffentliche Kollegschulen	39	41
Zusammen:		6327	6314
Schulen gem. § 4 SchFG		29	29
Insgesamt:		6356	6343



### 3. Nachträgliche Änderungen des Haushaltsplans 1996 im Rahmen des Haushaltsvollzugs

#### 3.1 Stellenumsetzung Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

Zur Deckung des schulformübergreifenden muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts sind gemäß den in den Schulkapiteln ausgebrachten Haushaltsvermerken in Verbindung mit § 50 (2) LHO Zuschlagsstellen zum 01.08.1996 wie folgt umgesetzt worden:

Kapitel	HH 1996	Stellenumsetzung		HH 1996 ab 1.08.96
		MEU		
		Kap.05 310	Kap.05 320	
05 310	640	63	0	703
05 320	388	0	105	493
05 330	97	-63	-17	17
05 340	52	0	-42	10
05 380	124	0	-1	123
05 390	78	0	-45	33
05 410	0	0	0	0
05 440	0	0	0	0
Insgesamt	1379	+ 168 / - 168		1379

Das Stellenkontingent für den schulformübergreifenden muttersprachlichen Unterricht ausländischer Schülerinnen und Schüler beläuft sich hiernach im Schuljahr 1996/97 auf 1196 Stellen in der Organisation des Schulamtes, davon 703 Stellen in Kapitel 05 310 - Grundschule - und 493 Stellen in Kapitel 05 320 - Hauptschule -.

Für schulformbezogene Angebote im MEU stehen im Schuljahr 1996/97 183 Stellen zur Verfügung.

### 3.2 Stellenumsetzung Lehrerfortbildung

Entsprechend dem Haushaltsvermerk Nr. 2 zu Kapitel 05 300 Titel 422 10 sind Ausgleichsstellen für Maßnahmen der Lehrerfortbildung für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.1996 im Umfang von insgesamt 40 Stellen wie folgt gemäß § 50 Abs. 2 LHO umgesetzt worden:

Kapitel	Soll lt. HH 1996	Stellenumsetzung gemäß Vermerk Kap. 05 300 Titel 422 10	Soll ab 1.08.1996
05 310	80	18	98
05 320	81	-16	65
05 330	60	-4	56
05 340	139	8	147
05 380	43	11	54
05 390	45	3	48
05 410	165	-5	160
05 440	52	-15	37
Insgesamt	665	+ 40 / - 40	665

### 3.3 Stellenumsetzung Fachleiter an Studienseminaren

Entsprechend dem Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Kapitel 05 300 Titel 422 10 sind Ausgleichsstellen für Fachleiter/Fachleiterinnen Studienseminaren für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.1996 im Umfang von 25 Stellen aus Kapitel 05 340 in das Kapitel 05 380 gemäß § 50 Abs. 2 LHO umgesetzt worden.

### 3.4 Stellenumsetzung wegen veränderter Schülerzahlen

Die Auswertung der Amtlichen Schuldaten (Stichtag 15.10.1995) hat Abweichungen von den für den Haushalt 1996 geschätzten Schülerzahlen ergeben. Zur Erfüllung des AVO-Bedarfs wurden deshalb gem. § 50 Abs. 2 LHO folgende Stellen umgesetzt:

Aus Kapitel	nach Kapitel				Zusammen
	05 310	05 320	05 330	05 390	
05 380	11	70	39	0	120
05 410	0	0	24	60	84
05 440	0	0	0	29	29
Insgesamt	11	70	63	89	233

### 3.5 Gesamtübersicht Stellenumsetzungen

Kapitel	MEU	LF/LFS	Fachleiter Seminare	aufgrund Schülerzahl	Zusammen
05 310	63	18	0	11	92
05 320	105	-16	0	70	159
05 330	-80	-4	0	63	-21
05 340	-42	8	-25	0	-59
05 360	0	0	0	0	0
05 380	-1	11	25	-120	-85
05 390	-45	3	0	89	47
05 410	0	-5	0	-84	-89
05 440	0	-15	0	-29	-44
	+ 168	+ 40	+ 25	+ 233	+ 466
	- 168	- 40	- 25	- 233	- 466

#### 4. Bedarfsparameter

Ausgangspunkt für die Errechnung des Lehrerbedarfs bleiben weiterhin die Schüler-Lehrer-Relationen. Gegenüber dem Haushalt 1996 haben nach Maßgabe des mittelfristigen Konzeptes zur Sicherung der Unterrichtsversorgung folgende Maßnahmen zu einer Veränderung der Schüler - Lehrer - Relationen geführt:

- a) Differenzierte Pflichtstundenerhöhung bei den Öffentlichen Realschulen (Kapitel 05 330) um 1/2 Stunde sowie bei den Öffentlichen Gymnasien (Kapitel 05 340), den Öffentlichen Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen (Kapitel 05 360) und bei den Öffentlichen Gesamtschulen (Kapitel 05 380) um jeweils 1 Stunde.
- b) Vorgriffsstunde (Erhöhung der Pflichtstundenzahl für alle 30 bis 49-jährigen Lehrkräfte für die Dauer von bis zu sechs Jahren, Ausgleich durch eine entsprechende Senkung der Pflichtstundenzahl ab dem Jahre 2008) bei den Öffentlichen Grundschulen (Kapitel 05 310), den Öffentlichen berufsbildenden Schulen (Kapitel 05 410) und den Öffentlichen Kollegschulen (Kapitel 05 440).

Parameter im Vergleich HH 1996/HE 1997	Schüler-L-Relat.		Stellen- reserve		GanzT/vH		Ausländ./Auss./MEU		
	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
05 300 Schulen gemeinsam									
05 310 Grundschulen					20	20	125/150	125	150
1.- 4. Klasse	24,6	25,1							
Schulkindergarten	19,4	19,8							
05 320 Hauptschulen	18	18	2	0	20	20	90/150	90	150
05 330 Realschulen	21,5	21,9			20	20	300/200	300	200
05 340 Gymnasien									
5. - 10. Klasse	19,7	20,6			20	20	300/200	300	200
11.- 13. Klasse	12,2	12,8							
05 360 Kollegs, AGY, AR									
K Vollbeleger	10,5	11,1							
K Teilbeleger	25	26,5							
AGY Vollbeleger	15,2	16,1							
AGY Teilbeleger	35	37,1							
AR Vollbeleger	19,6	20,5							
AR Teilbeleger	30	31,5							
05 380 Gesamtschulen									
Sekundarstufe I	18,2	19			20	20	125/200	125	200
Sekundarstufe II	12,2	12,8							
05 390 Sonderschulen							125/200	125	200
Schule LB Kl. 1 - 10	10,6	10,6			20	20			

Parameter im Vergleich HH 1996/HE 1997	Schüler-L-Relat.		Stellen- reserve		GanzT/vH		Ausländ./Auss./MEU		
	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	HH	Wert	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
Schule GB,KB,GH,BL,KR					30	30			
Allgemein	5,9	5,9							
Sonderschul-Kinder-G	4	4			30	30			
Sst Schweremehrfachbeh.	4	4			30	30			
Werkstufe Teilzeit	16,8	16,8							
BBB. Hör-/Sehgeschäd.									
a) Vollzeitschule	4	4							
b) Teilzeitschule	12,8	12,8							
Sch. EZ,SG,SH,SB Allg.	7,9	7,9			30	30			
SB-Primarstufe Allg.	8,7	8,7							
Sonderschul-Kinder-G	6	6							
Sst Schweremehrfachbeh.	4	4							
Früh. Hör/Sehgesch.TZ	16	16							
BBB in Teilzeitform	18	18							
05 410 Berufsbild. Schulen									
Vorklasse BGJ	15,3	15,7					100/0	100	0
Berufsgrundschuljahr	17,7	18,1							
Berufsschule	39,4	40,4					180/0	180	0
Berufsfachschule	15,3	15,7							
H.Berufsfachsch.GymO	13,3	13,6							
Fachoberschule									
Vollzeitschule	15,3	15,7							
Teilzeitschule	36,5	37,5							
Klasse 11	49,2	50,5							
Fachschule									
Vollzeitschule	15,3	15,7							
Teilzeitschule	34,4	35,3							
05 440 Kollegschulen									
Kollegschulen Vollzeit									
Doppelqualifikation	12,8	13,2							
Einfachqualifikation									
a) allgemeinbildend	12,8	13,2							
b) berufsbezogen	15,3	15,7							
Kollegschulen Teilzeit									
a) Doppelqualifikation	34,4	35,4							
b) Einfachqualifikatio	39,4	40,5							
Fachschule Vollzeit	15,3	15,7							
Fachschule Teilzeit	34,4	35,3							
Ausländ. Berufsschule							180/0	180	0
Ausländ.Vorklasse							100/0	100	0

## 5. Geld statt Stellen

### 5.1 Abrechnung für das Haushaltsjahr 1995

Von den im Haushaltsjahr 1995 im Kapitel 05 300 veranschlagten 38,7 Mio DM für Vertretungsunterricht, Lehrerfortbildung und Hausunterricht wurden 36,529 Mio DM ausgegeben. Damit wurde die zur Verfügung stehenden Mittel zu 94,4 v.H. ausgeschöpft. Mit diesen Mitteln wurden 544.702 Unterrichtsstunden erteilt.

Der größte Anteil, nämlich 461.355 Unterrichtsstunden entfielen auf Vertretungsunterricht, wobei hier nur 4,7 v.H. durch die kostengünstigen Inanspruchnahmen Mehrarbeit/nebenamtlicher Unterricht und Nicht-BAT-Beschäftigungsverhältnisse erbracht wurden.

### 5.2 Haushaltsjahr 1996

Für den Zeitraum 1.1. bis 31.7.1996 (Schuljahr 1995/1996) stehen insgesamt 35,1 Mio DM zur Verfügung. Erstmals wurden die Mittel aller Verwendungszwecke des Programms "Geld statt Stellen" unter dem gemeinsamen Titel 427 20 bewirtschaftet.

#### Geld statt Stellen - Schuljahr 1995/96 -

Kapitel	Titel	Zweck	Schuljahr	davon Haushaltsjahr	
			1995/96	1995	1996
			DM	DM	DM
05 300	427 20	Anteil Vertretungsunterr.	40.000.000	17.000.000	23.000.000
		Anteil Lehrerfortbildung	12.600.000	5.300.000	7.300.000
		Anteil Hausunterricht	10.900.000	6.100.000	4.800.000
		einschl. Integrationshilfe			
Summe Schuljahr 1995/96:			63.500.000		
Insgesamt zur Verfügung 1.8.-31.12.95:				28.400.000	
Zur Verfügung 1.1.-31.07.96 (gem. HH 1996):					35.100.000

\*) im HH 1995 noch bei Kapitel 05 300 Titel 427 30 ausgewiesen

#### Abrechnung für den Zeitraum 1.1. bis 31.7.1996:

Im Haushaltsjahr 1996 wurden im Abrechnungszeitraum 1.1. bis 31.7.1996 über das Programm "Geld statt Stellen" an den öffentlichen Schulen des Landes insgesamt 540.694 Unterrichtsstunden erteilt.

kennung	bat	n_bat	m_na	aufst_tz	zus
VU	405281	7161	12056	17965	442463
LF	63337	4018	10644	6963	84962
HU	1831	1017	10162	259	13269
ingesamt	470449	12196	32862	25187	540694

Mit Erlaß vom 29.12.1995 wurden 541.395 Unterrichtsstunden zugewiesen. Damit wird ein Ausschöpfungsgrad in Höhe von 99,87 v.H. der zugewiesenen Unterrichtsstunden



Die Unterrichtsstunden verteilen sich für die einzelnen Zwecke auf die Bezirksregierungen wie folgt:

kennung	bat	n_bat	m_na	aufst_tz	zus	Soll	+/-	+/- v.H.
<b>Arnsberg</b>								
VU	96124	702	1582	1836	100244	76429	-23815	-31,2
LF	10217	330	1302	1253	13102	24269	11167	46,0
HU	398	607	1942	7	2954	15897	12943	81,4
zus	106739	1639	4826	3096	116300	116595	295	0,3
<b>Detmold</b>								
VU	47243	1429	2237	2599	53508	41873	-11635	-27,8
LF	6167	365	2308	440	9280	13220	3940	29,8
HU	98	106	1415	150	1769	8797	7028	79,9
zus	53508	1900	5960	3189	64557	63890	-667	-1,0
<b>Düsseldorf</b>								
VU	109461	1331	3785	7511	122088	101659	-20429	-20,1
LF	16218	1338	4586	2192	24334	32225	7891	24,5
HU	488	158	3856	0	4502	21119	16617	78,7
zus	126167	2827	12227	9703	150924	155003	4079	2,6
<b>Köln</b>								
VU	86630	2771	2835	4999	97235	81443	-15792	-19,4
LF	16741	1260	1063	2215	21279	25782	4503	17,5
HU	691	146	1833	102	2772	16907	14135	83,6
zus	104062	4177	5731	7316	121286	124132	2846	2,3
<b>Münster</b>								
VU	65823	928	1617	1020	69388	53535	-15853	-29,6
LF	13994	725	1385	863	16967	17055	88	0,5
HU	156	0	1116	0	1272	11183	9911	88,6
zus	79973	1653	4118	1883	87627	81773	-5854	-7,2
insgesamt*	470449	12196	32862	25187	540694	541393	699	0,1
*) Hinweis Rundungsdifferenzen zu Kapitel-Auswertung						*, =	Soll unterschritten	
						-, =	Soll überschritten	

Die Zuweisung der Unterrichtsstunden auf die Bezirksregierungen erfolgte nach dem prozentualen Anteil der Besetzung zum 1.8.1995. Bei der Auswertung ist hervorzuheben, daß insbesondere die Bezirksregierungen in Düsseldorf (2,6 v.H.) und Köln (2,3 v.H.) ihr zugewiesenes Unterrichtsstundenkontingent deutlich nicht genutzt haben, während die Bezirksregierung in Münster ihr Unterrichtsstundenkontingent um 7,2 v.H. überzogen hat. Allgemein ist die geringe Nutzung des originären Unterrichtsstundenkontingentes für Hausunterricht -HU- (vorm. Sonderunterricht -SU-) auffällig; die Nichtausschöpfung beträgt über alle Bezirksregierungen über 80 v.H.

Für den Zeitraum 1.8. bis 31.12.1996 (Schuljahr 1996/1997) stehen insgesamt 44,65 Mio DM zur Verfügung.

Zur Optimierung des Programms "Geld statt Stellen", d.h. zur Erhöhung der Anzahl der Vertretungsstunden im Rahmen der vorhandenen Finanzmittel wurden die Schulen beginnend mit dem Bewirtschaftungszeitraum 1.8. bis 31.12.1996 stärker in die Umsetzung des Konzeptes einbezogen und entscheiden seitdem mit, in welcher Beschäftigungsart und damit auch in welchem Umfang Vertretungsunterricht erteilt werden soll (Rd.Erl. vom 26.6.1996 GABl.NW S. 122). Dazu erhalten die Schulen (für die Grund-, Haupt- und Sonderschulen die Schulämter) ein pauschales Planungsbudget in Höhe von 6 Unterrichtsstunden je Lehrerstelle (für das gesamte Schuljahr 1996/1997 zusammen 14 Unterrichtsstunden je Lehrerstelle).



Dieses Planungsbudget wurde auf der Grundlage der kostengünstigen Beschäftigungsverhältnisse

- Mehrarbeit und nebenamtlicher Unterricht
- Abschluß von Nicht-BAT-Beschäftigungsverhältnissen
- Unterrichterteilung durch Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

ermittelt. Die bisherige Valutierung aufgrund einer Mischkalkulation nach dem jeweils neu ermittelten Anteil der Beschäftigungsarten wird aufgegeben. Soweit die Schulen jetzt Vertretungsunterricht auf der Grundlage der sogenannten teuren Maßnahmen wie BAT-Verträge oder vorübergehende Pflichtstundenaufstockungen Teilzeitbeschäftigter organisieren, halbiert sich das Planungsbudget.

Geld statt Stellen - Schuljahr 1996/97 -

Kapitel	Titel	Zweck	Schuljahr	davon Haushaltsjahr	
			1996/97	1996	1997
			DM	DM	DM
05 300	427 20	Anteil Vertretungsunterr.	77.300.000	32.500.000	44.800.000
		Anteil Lehrerfortbildung	14.400.000	6.050.000	8.350.000
		Anteil Hausunterricht	10.900.000	6.100.000	4.800.000
		einschl. Integrationshilfe			
Summe Schuljahr 1996/97:			102.600.000		
Insgesamt zur Verfügung 1.8.-31.12.96:				44.650.000	
Zur Verfügung 1.1.-31.07.97 (gem. HE 1997):					57.950.000

Danach werden im Haushaltsjahr 1996 insgesamt folgende Mittelansätze bewirtschaftet:

Geld statt Stellen - Haushalt 1996 -

Kapitel	Titel	Zweck	Schuljahr	Schuljahr	HH 1996
			1995/1996	1996/1997	
			DM	DM	DM
05 300	427 20	Anteil Vertretungsunterr.	23.000.000	32.500.000	55.500.000
		Anteil Lehrerfortbildung	7.300.000	6.050.000	13.350.000
		Anteil Hausunterricht	4.800.000	6.100.000	10.900.000
		einschl. Integrationshilfe			
Summe:			35.100.000	44.650.000	79.750.000

### 5.3 Haushaltsjahr 1997

Der Haushaltsentwurf 1997 führt das Programm "Geld statt Stellen" fort.

Geld statt Stellen - Schuljahr 1997/98 -

Kapitel	Titel	Zweck	Schuljahr	davon Haushaltsjahr	
			1997/98	1997	1998
			DM	DM	DM
05 300	427 20	Anteil Vertretungsunterricht	84.300.000	35.400.000	48.900.000
		Anteil Lehrerfortbildung	16.900.000	7.150.000	9.750.000
		Anteil Hausunterricht	10.900.000	6.100.000	4.800.000
		einschl. Integrationshilfe			
Summe Schuljahr 1997/98:			112.100.000		
Insgesamt zur Verfügung 1.8.-31.12.97:				48.650.000	
Voraussichtlich zur Verfügung 1.1.-31.07.98 (gem. HE 1998):					63.450.000

Im Haushaltsentwurf 1997 ist wegen

- der Absetzung der nur noch im Kapitel 05 320 ausgewiesenen Stellenreserve in Höhe von 313 Stellen und
  - der Ausgleichsstellen für Lehrerfortbildung von 57 Stellen
- insgesamt 366 Stellen zur Wahrung des Nullstellenzuwachsprinzips der Mittelansatz für "Geld statt Stellen" erhöht worden.

Die Kürzung von 313 Stellen für die Stellenreserve in Kapitel 05 320 ist bei der Erhöhung des Mittelansatzes um 2,9 Mio DM anteilig für 1997 (+ 7 Mio DM für das Schuljahr 1997/98) zu 25 v.H. substituiert worden.

Die Kürzung von 57 Ausgleichsstellen für Lehrerfortbildung (im Rahmen der Nichtanrechnung der hauptamtlichen Seminarleiter bei der Relation 10,5 bei der Ausbildung der Lehramtsanwärter) ist bei der Erhöhung des Mittelansatzes um 1,1 Mio DM anteilig für 1997 (+ 2,5 Mio DM für das Schuljahr 1997/98) zur Hälfte substituiert worden.

Im Kapitel 05 300 Titel 427 20 sind die Zweckbestimmungen wie folgt festgelegt:

Die Mittel sind vorgesehen für die unbefristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütungen.

Veranschlagt

- für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen 80.200.000 DM
- für die Vergütung von Lehrkräften, die an Lehrerfortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen sowie für die Tätigkeit von Moderatoren/Moderatorinnen, soweit nicht die sonst zu gewährenden Pflichtstundenermäßigung gewährt wird, bzw. für 15.500.000 DM

Lehrkräfte, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Lehrerfortbildungsmaßnahmen herangezogen werden	
- zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische / ausgesiedelte Schüler / Schülerinnen (Integrationshilfe) entsprechend den wechselnden Bedarfen im Schuljahr, (z.B. neue Auffangklassen / Fördergruppen für Zuwanderer) und für die Erteilung von Hausunterricht in allen Schulformen	10.9000.000 DM
Zusammen:	106.600.000 DM.

Vorgesehen ist für das Schuljahr 1997/98 ein Betrag von 112,1 Mio DM (Schuljahr 1996/97 102,6 Mio DM).

Veranschlagt sind die auf das Haushaltsjahr 1997 entfallenden Teilbeträge.

#### 5.4 Sonstige Mittel aus "Geld statt Stellen"

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeiten sind wie bisher Mittel im Umfang von 0,5 Mio DM ausgebracht. Diese Mittel sind für wechselnden Unterrichtsmehrbedarf und Ausgleichsbedarf, insbesondere bei der Curriculumentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung vorgesehen; sie ergänzen den für diese Bereiche bewilligten Stellenrahmen (Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - 182 Stellen).

Für die Beschäftigung von Aushilfen an Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen, sind in einem neuen Titel 427 40 in Kapitel 05 300 0,6 Mio DM veranschlagt worden. Die Mittel sind für die Errichtung sechs neuer RAA vorgesehen. Durch den Ausweis bei "Geld statt Stellen" für neue RAA wird vermieden, daß die Schulkapitel mit zusätzlichen Stellen belastet werden.

6. Einzelpunkte

6.1 Ausleihe

(Haushaltsvermerke zur Inanspruchnahme von Lehrerstellen anderer Schulkapitel)

Hier sind zwei gegenläufige Entwicklungen ursächlich:

1. Schulkapitel mit steigendem Bedarf und mit zusätzlichen Stellen ab dem neuen Schuljahr 1997/98,
2. Schulkapitel mit einer höheren Stellenbesetzung vom 01.01.1997 bis 31.07.1997, die zum neuen Schuljahr 1997/98 durch Abgänge abgebaut ist.

Im ersten Fall werden Stellenzugänge zur Deckung des Bedarfs einschließlich der Einstellungen erst zum 01.08.1997 benötigt, d.h. sie würden vom 01.01. bis 31.07.1997 unbesetzt bleiben.

Im zweiten Fall müßten für die Lehreristüberhänge vom 01.01. bis 31.07.1997 kw-Stellen ausgebracht werden, die das Gesamtstellensoll des Haushalts 1997 erhöhen würden.

Die Ausgleichvermerke ermöglichen die Inanspruchnahme der Stellen zu 1. für die höhere Besetzung zu 2. und tragen zur Vermeidung einer Stellenerhöhung, die nur für einen Teil des Haushaltsjahres erforderlich wäre, bei.

Die Haushaltsvermerke sind wie folgt gefaßt:

- Schulkapitel zu 1., die die fraglichen Stellenpotentiale erst ab 01.08.1997 benötigen:  
"Verbindlicher Haushaltsvermerk bei Bes.Gr. A ..... :  
Die zu diesem Kapitel veranschlagten neuen Stellen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs in den öffentlichen .....schulen werden erst für das Schuljahr 1997/98 ab 01.08.1997 benötigt. Für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.1997 dürfen bis zu ..... Stellen für das Kapitel 05 .... öffentliche .....schulen in Anspruch genommen werden".
- Schulkapitel zu 2., die die fraglichen Stellenpotentiale vom 01.01. bis 31.07.1997 benötigen:  
"Außerdem dürfen für das Schuljahr 1996/97 für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.1997 bis zu ..... Stellen aus dem Kapitel 05 .... in Anspruch genommen werden".

Der Haushaltsentwurf 1997 sieht folgende Ausleihe vor:

von Kapitel	Stellen	nach Kapitel	Stellen
05 330	269	05 310	269
	28	05 320	28
	105	05 340	105
Zusammen	402		402
05 380	38	05 340	38
05 390	355	05 340	355
	16	05 360	16
	54	05 440	54
Zusammen	425		425
Ausleihe insgesamt		05 310	269
		05 320	28
		05 340	498
		05 360	16
		05 440	54
			865

## 6.2 Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen

Die Zahl der Schüler und Stellen an öffentlichen Schulen insgesamt

- a) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen) \*\*)
- b) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen insbesondere aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht) wird nachstehend aufgelistet: \*\*\*)

Kapitel	1997			1996			Differenz	
	Schüler	Stellen	Schüler in v.H. *)	Schüler	Stellen	Schüler in v.H. *)	Schüler	Stellen
05 310								
Grundschule insges.								
Integrationshilfe a)	180.000	1.440	21,48	175.000	1.400	21,18	5000	40
MEU b)	100.000	667		95.000	640		4000	27
05 320								
Hauptschule insges.								
Integrationshilfe a)	107.000	1.189	38	98.400	1.093	35,37	8600	96
MEU b)	57.000	380		58.200	388		-1200	-8
05 330								
Realschule insgesamt:								
Integrationshilfe a)	42.100	140	15,42	38.800	129	14,8	3300	11
MEU b)	19.500	98		19.400	97		100	1
05 340								
Gymnasium insgesamt								
Integrationshilfe a)	22.500	75	5,26	22.000	73	5,25	500	2
MEU b)	10.000	50		10.400	52		-400	-2
05 380								
Gesamtschule insges.:								
Integrationshilfe a)	39.000	312	20,11	38.000	304	20,29	1000	8
MEU b)	24.200	121		24.700	124		-500	-3
05 390								
Sonderschule insges.:								
Integrationshilfe a)	22.100	177	25,79	21.900	175	26,35	200	2
MEU b)	15.500	78		15.600	78		-100	0
05 410 ber. Schulen								
Integrationshilfe a)								
- Vorklasse z. Berufs-								
grundschuljahr	1.410	14	52,22	1.420	14	54,62	-10	0
- Berufsschule	49.500	275	12,71	47.900	265	12,39	1600	9
05 440 Kollegschule								
Integrationshilfe a)								
- Vorklasse z. Berufs-								
grundschuljahr	500	5		570	6		0	0
- Berufsschule	13.500	75	16,34	13.200	73	15,96	300	2
Zusammen								
a)	477.610	3.702		457.190	3.533		20420	169
b)	226.200	1.394		224.300	1.379		1900	15

\*) der Gesamtschülerszahl der jeweiligen Schulform

\*\*) zusätzlich sind Mittel in Kapitel 05 300 Titel 427 20

\*\*\*) b) ist eine "Davon-Zahl" zu a)

Die Relationen Schüler je Lehrer für ausländische und ausgesiedelte Schüler

- a) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen)
- b) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht)

sind unverändert geblieben:

Kapitel	Schulform		Haushaltse- wurf 1997	Haushalt 1996
05 310	Grundschule			
	Integrationshilfe	a)	125 : 1	125 : 1
	MEU	b)	150 : 1	150 : 1
05 320	Hauptschule			
	Integrationshilfe	a)	90 : 1	90 : 1
	MEU	b)	150 : 1	150 : 1
05 330	Realschule			
	Integrationshilfe	a)	300 : 1	300 : 1
	MEU	b)	200 : 1	200 : 1
05 340	Gymnasium S I			
	Integrationshilfe	a)	300 : 1	300 : 1
	MEU	b)	200 : 1	200 : 1
05 380	Gesamtschule S I			
	Integrationshilfe	a)	125 : 1	125 : 1
	MEU	b)	200 : 1	200 : 1
05 390	Sonderschule			
	Integrationshilfe	a)	125 : 1	125 : 1
	MEU	b)	200 : 1	200 : 1
05 410	ber. Schulen			
	Integrationshilfe			
	- Berufsschule	a)	180 : 1	180 : 1
	- Vorklasse zum Be- rufsgrundschuljahr	a)	100 : 1	100 : 1
05 440	Kollegschule			
	Integrationshilfe			
	- Berufsschule	a)	180 : 1	180 : 1
	- Vorklasse zum Be- rufsgrundschuljahr	a)	100 : 1	100 : 1

Nach Maßgabe des Haushalts werden die Stellen zur Integration und Förderung ausländischer und ausgesiedelter Schülerinnen und Schüler sowie für den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht (MEU) jährlich zugewiesen.

Durch die Erläuterung der Zweckbindung und der bedarfsorientierten Zuweisung wird erreicht, daß die Stellenzuschläge nur an solche Schulen gehen, die entsprechende Fördermaßnahmen eingerichtet haben.

Hinzu kommt die Verteilung von Mitteln nach dem Konzept "Geld statt Stellen".

### Integrationshilfen:

Die Maßnahmen dienen ausschließlich der Förderung und Integration nicht oder nicht ausreichend Deutsch sprechender Schülerinnen und Schüler in den ersten drei Jahren ihres Besuches einer deutschen Schule und nach dem Wechsel in eine andere Schulform oder -stufe.

Fördermaßnahmen sind

- Auffang- bzw. Vorbereitungsklassen,
- Fördergruppen - auch schul- oder schulformübergreifend -,
- zusätzlicher Förderunterricht.

### Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht:

Als Beitrag zur Koalitionsvereinbarung ist die Öffnungsklausel für erweiterte Sprachangebote im MEU zu sehen. Russische und polnische Sprachangebote werden in kleinerem Umfang bereits im laufenden Schuljahr gemacht. Andere Sprachen können hinzukommen. Anträgen zur Einrichtung von koreanischen Sprachgruppen wurde stattgegeben.

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht findet in schulformübergreifenden und schulformbezogenen Gruppen statt.

Für den schulformübergreifenden Muttersprachenunterricht übernehmen die Schulämter gemäß Zuständigkeitsverordnung die Einrichtung der Sprachgruppen, der Koordination und der Stellenbewirtschaftung.

Die Stellen für die schulformbezogenen Gruppen in Gymnasien, Gesamtschulen und Realschulen werden den Schulen durch die obere Schulaufsicht direkt und unter Angabe des Verwendungszweckes zugeteilt.

Das Regelangebot im MEU beträgt aufgrund des Runderlasses vom 23. März 1982 (BASS 13-63 Nr. 3) fünf Wochenstunden. Die Schulaufsicht kann die Zahl der Wochenstunden bis auf drei kürzen, wenn aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen Lerngruppen mit weniger als 15 Schülerinnen und Schüler gebildet werden müssen oder personelle Gründe es erfordern.

### 6.3 Beförderungsstellen und Stellenschlüssel

#### 6.3.1 Vorgaben

Die besoldungsmäßige Zuordnung zu den einzelnen Besoldungsgruppen erfolgt grundsätzlich nach dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in Verbindung mit der Bundesbesoldungsordnung A (BBesO A), dem Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in Verbindung mit der Landesbesoldungsordnung (LBesO) sowie weiteren Regelungen des Haushaltsgesetzgebers.

Die Zahl der Stellen für die Schulleitungen (Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen) richtet sich nach der Zahl und Größe der Schulen (Vorbemerkungen Nr. 1.2 Abs. 2 LBesO).

Soweit Beförderungsstellen nach einem Stellenschlüssel zu veranschlagen sind, ist zu beachten:

a) Nachschlüsselung:

Planstellenzugänge 1994 können 1997 nachgeschlüsselt werden (sog. Phasenverschiebung).

b) Rückschlüsselung:

Soweit durch den Stellenabbau im Planstellenbereich die Stellenobergrenzen überschritten werden, sind die überhängigen Beförderungsstellen schnellstmöglich umzuwandeln.

Basis für die Rückschlüsselung ist die Planstellenzahl des Haushaltsentwurfs 1997. Für die Schlüsselberechnung ist die Planstellenzahl um alle unbefristeten und bis zum 31.12.1997 befristeten kw-Vermerke und um die Planstellenzugänge der Jahre 1995 bis 1997 zu vermindern.

Planstellen die nicht besetzt sind oder nicht entsprechend der ausgebrachten Besoldungsgruppe genutzt werden, sind unmittelbar bei der Haushaltsplanaufstellung 1997 umzuwandeln. Sind überhängige Beförderungsstellen mit Beamtinnen oder Beamten der entsprechenden Besoldungsgruppe besetzt oder werden auf ihnen Angestellte der vergleichbaren Vergütungsgruppe geführt, sind für die entsprechende Zahl von Planstellen "ku-Vermerke" auszubringen.

#### 6.3.2 Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin -

In der Fußnote 9 zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - BBesO A ist festgelegt, daß "höchstens bis zu 30 v.H. der Gesamtzahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn der Studienräte" nach Bes.Gr. A 15 ausgebracht werden dürfen. Dieser Schlüssel ist durch den Haushaltsgesetzgeber seit 1983 auf 21 v.H. festgelegt.

In den Kapiteln 05 340 - Öffentliche Gymnasien -, 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen -, 05 410 - Öffentliche berufsbildende



Schulen - und 05 440 - Kollegschulen - kommt wegen der rückläufigen Zahl der Stellen eine Nachschlüsselung nicht in Frage:

Kapitel	schlüsselfähige Zahl der planmäßigen Beamten in der Lauf- bahn des Studienrates 1997	davon 21 v.H. Bes.Gr. A 15 = veranschlagt 1997	1996	+/-
05 340	21.057	4.422	4.465	-43
05 360	803	164 *1)	164	0
05 380	3.668	333 *1)*2)	306	27
05 390	148	25 *1)	25	0
05 410	9.354	1.894 *1)	1.954	-60
05 440	2.309	483 *1)	495	-12
Summe	37.339	7.321	7.409	-88

\*1) 5 Beförderungsstellen in Kapitel 05 360, 85 in Kapitel 05 380, 6 in Kapitel 05 390, 70 in Kapitel 05 410 und 2 in Kapitel 05 440 sind im Hinblick auf die geringere Besetzung und die damit ausreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

\*2) 770 ./.. 352 Anrechnungen (gem. Vorbemerkungen Nr. 1.3 LBesO)

Die errechnete Zahl der Beförderungsstellen umfaßt die Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter an Studienseminaren, die sich aus der Anzahl der Lehramtsbewerber errechnet sowie die Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

6.3.3 Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -  
 Gemäß § 26 Abs. 6 BBesG dürfen auf erste Beförderungsränge der Bes.Gr. A 14 nach Maßgabe sachgerechter Bewertung höchstens 65 v.H. der Gesamtzahl aller Planstellen in den Bes.Gr. A 14 und A 13 des höheren Dienstes entfallen.

Von der Gesamtzahl der Planstellen des höheren Dienstes sind die Beförderungsränge Bes.Gr. A 16 und Bes.Gr. A 15 nebst sonstigen Funktionsstellen Bes.Gr. A 14 abzuziehen, der Rest ist unter Beachtung der Phasenverschiebung zu schlüsseln.

Die Berechnung ergibt sich im einzelnen aus der nachstehenden Tabelle:

Kapitel	schlüsselfähige Zahl der planmäßigen Beamten in der Lauf- bahn des Studienrates 1997	davon 65 v.H. Bes.Gr. A 14 = veranschlagt 1997	1996	+/-
05 340	16.983	10.969 *1)	11.165	-196
05 360	578	381 *2)	386	-5
05 380	1.995	803 *1)*3)	803	0
05 390	165	78	78	0
05 410	8.916	5.650 *4)	5.597	53
05 440	2.134	1.378 *5)	1.401	-23
Summe	30.771	19.259	19.430	-171

\*1) (05 380: nach Abzug von 5 Stellen für 2.Konrektor Kap. 05 310 und 05 340: nach Abzug von 70 Stellen für 2.Konrektor Kap. 05 330)

\*2) 5 Beförderungsränge der Bes.Gr. A 14 in Kapitel 05 360, die bei Bes.Gr. A 15 nicht ausgebracht wurden, sind bei Bes.Gr. A 14 hinzugerechnet worden

\*3) nach Abzug von 289 Anrechnungen (gem. Vorbemerkung Nr. 1.3 LBesO); 200 Stellen werden wegen geringerer Besetzung nicht ausgewiesen (1.003 ./ . 200 = 803)

\*4) 145 Beförderungsränge der Bes.Gr. A 14 in Kapitel 05 410 sind im Hinblick auf die Besetzung und die hiernach bestehenden hinreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

\*5) 9 Beförderungsränge der Bes.Gr. A 14 in Kapitel 05 440

## 6.4 Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung gem. §§ 78b, 85a LBG, Erziehungsurlaub

### Haushaltsrechtliche Regelung:

- a) Beurlaubung nach § 78 b LBG:  
Für Beurlaubungen gem. § 78b LBG sind keine Leerstellen ausgebracht. Es handelt sich um rd. 1.130 Personen in rd. 900 Stellen. Die beurlaubten Lehrer/Lehrerinnen verbleiben in ihren Stellen. Sie werden jedoch in einem Sonderkonto der Stellendatei erfaßt. In diesem Umfang sind Nachbesetzungen möglich.  
In die Haushaltserläuterungen ist beim jeweiligen Schulkapitel ein nachrichtlicher Hinweis über die Zahl der Beurlaubungen gemäß § 78b LBG aufgenommen worden.
- b) Beurlaubungen gem. § 85a LBG:  
Der Haushalt sieht 4.283 Leerstellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Lehrkräfte vor. Sie werden für die Dauer der Beurlaubung in Leerstellen geführt. Ihre bisherigen Stellen an den Schulen können wieder besetzt werden.
- c) Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung gem. § 78b/85a LBG ohne Inanspruchnahme von Leerstellen:  
§ 7a Abs.4 Haushaltsgesetz 1996 regelt die Nachbesetzungen der durch Beurlaubungs- / Teilzeitfälle freiwerdenden Stellen wie folgt:

"(4) Planstellen in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 440 ohne kw-Vermerke können im Umfang der durch Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 85a und § 78b des Landesbeamtengesetzes freiwerdenden Stellen zur unbefristeten Einstellung dann in Anspruch genommen werden, wenn bei Aufnahme der Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gewährleistet ist, daß bei deren Ablauf entsprechende Planstellen zur Verfügung stehen. Entsprechendes gilt für Stellen für Angestellte."

In kw-Kapiteln (05 360) ist keine Nachbesetzung möglich.

- d) Erziehungsurlaub:  
Für den Schulbereich gelten die allgemeinen Regelungen, wonach in Fällen der Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr Leerstellen eingerichtet werden können, sofern ein unabweisbares Bedürfnis besteht. Dieses wird im Schulbereich regelmäßig als gegeben angesehen.

Für den Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr sind 2.060 Leerstellen veranschlagt. Für die in diesen Leerstellen geführten Lehrkräfte gilt die Regelung wie für gem. § 85a LBG Beurlaubte, d.h. die Stellen können wieder nachbesetzt werden. Bei Erziehungsurlaub unter einem Jahr - auch in kw-Kapiteln - können gem. § 7 Abs.3 Haushaltsgesetz Aushilfskräfte befristet beschäftigt werden.

e) Leerstellen:

Kapitel	Leerstellen EZU		Leerstellen § 85a LBG		Zusammen:	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
05 310	640	700	1260	1120	1900	1820
05 320	120	150	800	723	920	873
05 330	110	130	540	510	650	640
05 340	150	170	730	750	880	920
05 360	10	10	20	30	30	40
05 380	340	420	410	410	750	830
05 390	290	310	470	420	760	730
05 410	110	140	270	270	380	410
05 440	30	30	50	50	80	80
Zusammen	1800	2060	4550	4283	6350	6343
Differenz	260		-267		-7	

In der Stellenbewirtschaftung ist "Risikovorsorge" zu treffen, daß bei Rückkehr der Lehrkräfte aus Leerstellen für Erziehungsurlaub und bei Rückkehr der nach §§ 85a, 78b LBG beurlaubten/teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte ausreichend freie Stellen zur Verfügung stehen (Hinweis auf Buchstabe c)). Bei Festlegung der Einstellungskontingente sind diese Rückkehrtatbestände zu berücksichtigen.

f) Zahl der Personen/Stellen:

Nachstehend sind die Teilzeit-/Beurlaubungsfälle gemäß §§ 85a, 78b LBG sowie der Erziehungsurlaubsfälle nach dem Stand vom 25.6.1996 dargestellt:

Kapitel 05 300 - 05 440	Personen	freigemachte Stellen
§ 85 a LBG Beurlaubung (Leerstellen)	3.669	3.669
§ 78 b LBG Beurlaubung	1.034	815
Summe Beurlaubung	4.703	4.484
§ 85 a LBG Teilzeit	24.559	8.380
§ 78 b LBG Teilzeit	17.099	5.236
Summe Teilzeit	41.658	13.616
§ 85 a LBG Beurlaubung/Teilzeit zus.	28.228	12.049
§ 78 b LBG Beurlaubung/Teilzeit zus.	18.133	6.051
Teilzeit §§ 85a, 78b LBG zusammen:	46.361	18.100
Sonderurlaub § 12 SUrlVO/§ 50 BAT	120	109
Erziehungsurlaub		
- über 1 Jahr (Leerstellen)	1.712	1.712
- unter 1 Jahr	1.342	1.158
Summe Erziehungsurlaub	3.054	2.870
Insgesamt:	49.535	21.079

## 6.5 Fachlehrer/Fachlehrerinnen

Die Laufbahnen der Fachlehrer der Bes.Gr. A 9 und A 10 sind in der Laufbahnverordnung (LVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.November 1995 - GV.NW 1996 S. 1 - geregelt. Die Beförderungsstellen ergeben sich aus dem Landesbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5.November 1995 - GV.NW 1995 S. 1166 -.

Fachlehrer -

mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers in allgemeinbildenden Schulen- sind in Bes.Gr. A 10 eingestuft und haben kein Beförderungsamt.

Fachlehrer -

mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers  
an beruflichen Schulen  
an Sonderschulen

des Werkstattd Lehrers

haben das Eingangsamt in Bes.Gr. A 9 und ein Beförderungsamt in Bes.Gr. A 10.

Fachlehrer -

mit der Befähigung für die Laufbahn des Technischen Lehrers an beruflichen Schulen haben das Eingangsamt in Bes.Gr. A 10 und ein Beförderungsamt in Bes.G. A 11.

Die Ämter der Fachlehrer -

mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung ergeben sich aus der BBesO A. Sie haben das Eingangsamt in Bes.Gr. A 11 und ein Beförderungsamt in Bes.Gr. A 12.

Durch den Haushaltsgesetzgeber ist der Stellenschlüssel für die Beförderungsämt der Fachlehrer/Fachlehrerinnen mit dem Eingangsamt Bes.Gr. A 9 auf 52,5 v.H. und der Fachlehrer/Fachlehrerinnen mit den Eingangsämtern Bes.Gr. A 10 bzw. Bes.Gr. A 11 auf 40 v.H. festgelegt worden.

Für die angestellten Fachlehrer - Werkstattd Lehrers - und Fachlehrer an beruflichen Schulen - sind in den Kapiteln 05 410 und 05 440 Bündelstellen IV b/V b BAT bei Titel 425 10 eingerichtet worden. Für angestellte Fachlehrer mit tariflichem Höhergruppierungsanspruch im Rahmen des Bewährungsaufstiegs sind mithin keine freien Planstellen erforderlich. Im Kapitel 05 390 Titel 425 10 sind 700 (750) Bündelstellen für Angestellte - pädagogische Unterrichtshilfen - IV b /V b BAT entsprechend der Besetzung ausgebracht worden.

Soweit keine Stellen für Angestellte ausgebracht sind, ist die Höhergruppierung von angestellten Fachlehrern nach dem sog. Erfüllererlaß (Rd.Erlaß vom 16. November 1981 - BASS 21-21 Nr. 52 -) im Rahmen freier Planstellen für Fachlehrer der entsprechenden Besoldungsgruppen (z.B. Besoldungsgruppe A 11) in der jeweiligen Laufbahn zu vollziehen.

6.5.1 Fachlehrer/Fachlehrerin - mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschul-  
ausbildung - in den Bes.Gr. A 11 und A 12

Kapitel	Zahl der Schlüssel- fähigen Stellen HE 1997	Bes.Gr. A 12 F (40 v.H.)			Bes.Gr. A 11 F (60 v.H.)		
		1997	1996	+/-	1997	1996	+/-
05 410	238	95	95	0	143	143	0
05 440	39	16	16	0	23	23	0
Summe	277	111	111	0	166	166	0

6.5.2 Fachlehrer/Fachlehrerinnen - Technische Lehrer/Technische Lehrerin - in den  
Bes.Gr. A 10 und A 11

Kapitel	Zahl der Schlüssel- fähigen Stellen HE 1997	Bes.Gr. A 11 T (40 v.H.)			Bes.Gr. A 10 T (60 v.H.)		
		1997	1996	+/-	1997	1996	+/-
05 380	15	15	15	0	0	0	0
05 410	418	167	167	0	382	351	31
05 440 *	106	98	86	12	44	44	0
Summe	539	280	268	12	426	395	31

\*) Aufgrund der Besetzung bei Bes.Gr. A11T mußten 4 Stellen  
oberhalb des Stellenschlüssels ausgewiesen werden  
=> 4 ku nach Bes.Gr. A10T

**Weiterqualifizierungsmaßnahmen für Werkstattlehrerinnen und -lehrer gemäß § 58  
LVO an berufsbildenden Schulen und an Kollegschulen**

In berufsbildenden Schulen und in Kollegschulen des Landes Nordrhein-Westfalen besteht in den technischen Berufsfeldern und in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik Bedarf an Technischen Lehrerinnen und Lehrern. Dagegen ist in den letzten Jahren durch die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen in vollzeitschulischen Bildungsgängen ein Überhang an Werkstattlehrerinnen und -lehrern und Technischen Lehrerinnen und Lehrern in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft, Textil- und Bekleidungstechnik sowie Gesundheit und Körperpflege entstanden.

Zum 1.8.1994 wurde mit der Weiterqualifizierungsmaßnahme für Werkstattlehrerinnen und Werkstattlehrer zu Technischen Lehrerinnen und Lehrern begonnen. Die Maßnahme dauerte ein Jahr. Nach Ablauf des Jahres erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach bestandener Abschlußprüfung die Befähigung für die Laufbahn als Technischer Lehrer gemäß § 60 LVO. Anstatt der 150 geschätzten gab es für diesen 1. Lehrgang nur 107 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Somit waren in diesem Umfang (zuzüglich einiger Altfälle) Stellen für Werkstattlehrer (BAT IV b/V b, Bes.Gr. A 9, A 10) in Stellen für Technische Lehrer (Bes.Gr. A 10) umzuwandeln. Eine Berücksichtigung bei dem Beförderungssamt Bes.Gr. A 11 T kann aufgrund der Phasenverschiebung jeweils erst nach 3 Jahren im Rahmen der Schlüsselberechnung erfolgen.

Für die zum 1.8.1995 gestarteten zweijährigen Weiterqualifizierungsmaßnahmen sind 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet worden.

Für die zum 1.8.1996 neu gestarteten einjährigen Weiterqualifizierungsmaßnahmen sind 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet worden.

Benötigte Stellen für Fachlehrer - Technische Lehrer - aufgrund Weiterqualifikation 5.07.96

	Kapitel 05 410:	Kapitel 05 440:
Bedarf HE 1997:	2 Vlb/Vb -> A 10 T	0 Vlb/Vb -> A 10 T
Bedarf in 1997 nach	18 A 9 W -> A 10 T	4 A 9 W -> A 10 T
Beendigung der 2jährigen Maßnahme aus 1995	<u>5</u> A 10 W -> A 10 T 23	<u>0</u> A 10 W -> A 10 T 4
Bedarf in 1997 nach	4 Vlb/Vb -> A 10 T	6 Vlb/Vb -> A 10 T
Beendigung der 1jährigen Maßnahme aus 1996	<u>36</u> A 9 W -> A 10 T <u>12</u> A 10 W -> A 10 T 52	<u>20</u> A 9 W -> A 10 T <u>2</u> A 10 W -> A 10 T 22
	6 Vlb/Vb -> A 10 T	6 Vlb/Vb -> A 10 T
	54 A 9 W -> A 10 T	24 A 9 W -> A 10 T
erforderliche Umwandlungen	<u>17</u> A 10 W -> A 10 T 77	<u>2</u> A 10 W -> A 10 T 26

Dementsprechend erfolgen unter Berücksichtigung der niedrigeren Besetzung folgende Stellenumwandlungen:

**Kapitel 05 410:** 51 Umwandlungen nach Bes.Gr. A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin -, davon 20 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin -, 18 aus Bes.Gr. A 9 - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - und 14 aus IV b/V b BAT (Titel 425 10).

**Kapitel 05 440:** 21 Umwandlungen nach Bes.Gr. A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin - Technischer Lehrer/Technische Lehrerin -, davon 7 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin -, 4 aus Bes.Gr. A 9 - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - und 10 aus IV b/V b BAT (Titel 425 10).

Zusammen 72 Umwandlungen

6.5.3 Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - in den Bes.Gr. A 9 und A 10

Kapitel	Zahl der schlüssel- fähigen Stellen HE 1997	Bes.Gr. A 10 W (52,5 v.H.)			Bes.Gr. A 9 W (47,5 v.H.)		
		1997	1996	+/-	1997	1996	+/-
05 380	28	15	15	0	13	13	0
05 390	25	13	13	0	12	12	0
05 410	425	223	243	-20	202	220	-18
05 440	134	70	77	-7	65	69	-4
Summe	612	321	348	-27	292	314	-22

6.5.4 Fachlehrer/Fachlehrerin - an beruflichen Schulen - in den Bes.Gr. A 9 und A 10

Kapitel	Zahl der schlüssel- fähigen Stellen HE 1997	Bes.Gr. A 10 F (52,5 v.H.)			Bes.Gr. A 9 F (47,5 v.H.)		
		1997	1996	+/-	1997	1996	+/-
05 410	83	44	48	-4	39	35	4
05 440	11	6	6	0	5	5	0
Summe	94	50	54	-4	44	40	4

6.5.5 Fachlehrer/Fachlehrerin - an Sonderschulen - in den Bes.Gr. A 9 und A 10

Kapitel	Zahl der schlüssel- fähigen Stellen HE 1997	Bes.Gr. A 10 FS (52,5 v.H.)			Bes.Gr. A 9 FS (47,5 v.H.)		
		1997	1996	+/-	1997	1996	+/-
05 390	1.020	536	509	27	484	511	-27



6.5.6 Fachlehrer/Fachlehrerin - an allgemeinbildenden Schulen - in der Bes.Gr. A 10  
 Die Stellen für Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen werden ausschließlich in der Besoldungsgruppe A 10 ausgewiesen.

+-----+-----+-----+-----+			
	Bes.Gr. A 10 F		
Kapitel	1997	1996	+/-
+-----+-----+-----+-----+			
05 380	40	40	0
05 390	60	60	0
Summe	100	100	0
+-----+-----+-----+-----+			

## 6.6 Fachleiter an Studienseminaren

Der Bedarf an Ausbildungskräften für die Studienseminare wird stellenplanmäßig abgedeckt

- a) durch Planstellen im Kapitel 05 120 - Studienseminare (Seminarleitungen und Vertretungen) -
- b) durch Planstellen in den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 (Fachleiter).

1997 werden in 81 Studienseminaren voraussichtlich 15.038 Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst ausgebildet.

Nach der Ausbildungsrelation 1 : 10,5 werden 1.432 Ausbilderstellen benötigt. Die Zahl erhöht sich um 9 Stellen für Praktikanten im Sonderschulbereich, 8 Stellen für Splitterberufe im beruflichen Bereich und 3 Stellen für das Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik auf insgesamt 1.452 Stellen für die Ausbildung.

Der Haushaltsentwurf 1997 sieht vor, daß von den hauptamtlichen Ausbildern die Leiter der Studienseminare auf die Zahl der Fachleiterstellen nicht mehr angerechnet werden; die bisher nur für die Primarstufe gültige Regelung wird somit auf alle Stufen erstreckt. Die hierfür erforderlichen 57 zusätzlichen Stellen werden durch die entsprechende Kürzung der Stellen für die Lehrerfortbildung erbracht. Der Gewinn in der Ausbildungskapazität beläuft sich mithin auf 57 Planstellen.

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

Kapitel	Bezeichnung der Stellen	Zahl der Stellen
05 120	Planstellen für die Vertreter/ Vertreterinnen der Leiter/Leiterinnen der Studienseminare	81
	Planstellen für Fachleiter/Fachleiter- innen für Praktikantenausbildung	3
	Planstellen für das Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik	3
	Zwischensumme:	87
05 310	Planstellen für Fachleiter/Fachleiterinnen	454
05 320	- " -	60
05 330	- " -	47
05 340	- " -	473
05 360	- " -	4
05 380	- " -	52
05 390	- " -	131
05 410	- " -	121
05 440	- " -	23
	Zwischensumme:	1365
	Planstellen insgesamt:	1452

## 6.7 Ganztagschüler/Ganztagschülerinnen

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der Ganztagschüler, die bei den Stellenberechnungen berücksichtigt worden sind.

	Haushaltsentwurf 1997			Haushalt 1996				
	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.d. Gesamt- schülerzahl	Schüler	Stellen	Schüler in v.H.d. Gesamt- schülerzahl	+ / -	+ / -
Grundschule	6300	50	0,77	5500	45	0,69	800	5
Hauptschule	55200	613	19,60	50000	556	17,14	5200	57
Realschule	11200	102	4,10	8000	74	2,71	3200	28
Gymnasium Sek. I	9900	96	3,28	9000	91	3,24	900	5
Gesamtschule Sek. I	166600	1754	98,99	162100	1781	99,37	4500	-27
Sonderschulen Lernb.	4300	81	9,07	4100	77	8,73	200	4
Sonst. Sonderschulen	16300	950	42,56	15800	930	43,71	500	20
Zusammen	269800	3646	-	254500	3554	-	15300	92

Die Stellenveranschlagung 1997 berücksichtigt ausschließlich den Ausbau bestehender Ganztagschulen. Bis auf die Gesamtschulen sind Neuerrichtungen von Ganztagschulen nicht veranschlagt.

## 6.8 Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche

### Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Schulen vom 24. April 1995 (GV.NW. S. 376).

Einführungserlaß zum Gesetz zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Schulen - Rd.Erlaß des Kultusministeriums vom 29.5.1995 - BASS 14-03 Nr. 1 -.

### Personenkreis:

#### a) Grundschule

Schüler/Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (§ 7 Abs.2 Schulpflichtgesetz)

zielgleicher Unterricht = Bildungsziel Grundschule

ziendifferenter Unterricht = Bildungsziel Sonderschule.

#### b) Schulen der Sekundarstufe I und II

Schüler/Schülerinnen, bei denen das Bildungsziel der jeweiligen Schule erreicht werden kann

= zielgleicher Unterricht.

#### c) Im gemeinsamen Unterricht werden Lehrkräfte der allgemeinen Schule und der Sonderschule eingesetzt. Für die sonderpädagogische Förderung sind die Lehrkräfte der Sonderschule, die mit den Lehrkräften der allgemeinen Schule zusammenarbeiten, verantwortlich.

### Berechnung des Stellenbedarfs für den gemeinsamen Unterricht :

#### a) Grundschule

##### Grundbedarf

In der Schülerzahl der Grundschule sind folgende Schüler/Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf enthalten:

	15.10.1995	H 1996	HE 1997
Schüler/Schülerinnen:	15.10.1995	H 1996	HE 1997
Schule LB			
Kl. 1 - 10	989	600	1.400
Schule GB			
KB, GH, BL, KR, Allg.	596	800	800
Schule EZ,			
SG, SH, SB, Allg.	555	950	800
SB Primarstufe,			
Allg.	315	650	500
Zusammen	2.455	3.000	3.500

Für die 3.500 Schüler/Schülerinnen sind veranschlagt:

Kapitel/Schülerzahl	Relation	Stellen
Kapitel 05 310:		
822.000 Grundschüler, davon		
3.500 mit Förderbedarf	25,1	139
Kapitel 05 390:		
1.400 Schule für Lernbehinderte		
Klasse 1 - 10	10,6	132
800 Schule für Geistigbehinderte		
Körperbehinderte, Gehörlose	5,9	136
und Blinde, Schule für Kranke		
800 Schule für Erziehungshilfe,		
Schwerhörige, Sehbehinderte und	7,9	101
Sprachbehinderte		
500 Primarstufe		
Schule für Sprachbehinderte	8,7	58
Gesamtbedarf:		427
davon veranschlagt im Grundschulkapitel:		139
Ergibt Stellen im Sonderschulkapitel:		288

b) Allgemeine Schulen der Sekundarstufe I und II:

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf können in den allgemeinen Schulen der Sekundarstufe I und II zielgleich unterrichtet werden, wenn Stellen des Grundbedarfs und die sachlichen Voraussetzungen sowie die Gesamtsituation der Schule eine angemessene pädagogische Förderung zulassen.

Das Kapitel 05 340 - Gymnasium - hat in der Sekundarstufe I unverändert 11 Stellen für die zielgleiche integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler. Hinzu kommen 5 Stellen aus Kapitel 05 390, die dem Gymnasium ebenfalls für das Förderzentrum für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler (FIBS) zugewiesen werden.

Der gemeinsame Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder in der Sekundarstufe I (zieldifferente Förderung) erfolgt unter den Bedingungen eines Schulversuchs (Hauptschule, Gesamtschule). In der Regel werden behinderte Kinder, die bereits in der Grundschule gemeinsam mit Nichtbehinderten unterrichtet wurden, aufgenommen. Die Versorgung mit Sonderschullehrerstellen wird im Umfange der Schüler-Lehrer-

Relation für die einzelnen behinderten Kinder durch eine Lehrkraft aus einer Sonderschule sichergestellt; die zusätzlichen Unterrichtsstunden werden für Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen eingesetzt.

Im Kapitel 05 320 - Hauptschule - ist wegen des Aufwuchses die Stellenzahl zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von 13 auf 17 erhöht worden.  
Das Kapitel 05 380 - Gesamtschule - erhält eine Erhöhung von 55 auf 64 Stellen wegen des normalen Ausbaues.

Die behinderter Schülerinnen und Schüler im Schulversuch werden zur Zeit weiter als Sonderschülerinnen/Sonderschüler gezählt und stellenbedarfsmäßig dort erfaßt.

c) Zusammenfassung und Verteilung der Stellen:

Kapitel Schulform	Stellensoll		1996 Bezirksregierungen						Zusammen	nicht festgelegt
	HE 97	HH 96	Arnsb.	Detm.	D dorf	Köln	Münst.			
a) Stellen für den sonderpädagogischen Förderbedarf für gemeinsamen Unterricht in der Grundschule										
05 390 SoSch	288	265	15,0	18,5	74,0	142,0	13,0	262,5	2,5	
b) Stellen zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler/Schülerinnen										
05 300 Schulen gemeinsam (aus 934)	25	25	5,0	5,0	6,0	5,0	4,0	25,0		
05 310 GS	42	42	7,0	1,0	11,0	22,0	1,0	42,0		
05 320 HS	17	13	0,7	2,1	3,5	2,8	1,4	10,5	2,5	
05 340 Gymn.	11	11	5,5	0,5	1,5	3,0	0,5	11,0		
05 380 Ges.S	64	55	3,5	16,1	3,5	28,7	2,8	54,6	0,4	
05 390 SoS	184	184	31,0	14,5	46,0	77,0	13,0	181,5	2,5	
Zusammen	343	330	52,7	39,2	71,5	138,5	22,7	324,6	5,4	

## 6.9 Leerstellen in den Schulkapiteln

Als Leerstellen bezeichnete Planstellen werden ausgebracht für Lehrkräfte, die

1. ohne Dienstbezüge beurlaubt werden, oder
  2. zu einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung abgeordnet werden,
- wenn ein unabweisbares Bedürfnis besteht, die Planstelle des/der Beurlaubten neu zu besetzen.

Für beurlaubte Lehrkräfte sind 1997 6.731 Leerstellen ausgebracht.

Die Zahl ist insgesamt gegenüber dem Haushalt 1996 konstant geblieben.

Die Leerstellen sind für folgende Beurlaubungen unter Zurücklassung der Dienstbezüge vorgesehen:

Beurlaubungszweck	HE 1997	HH 1996	+/-
§ 85 a LBG	4283	4550	-267
Erziehungsurlaub	2060	1800	260
Lehrkräfte als Abgeordnete des Europaparlaments, des Deutschen Bundestages und des Landtags NRW	61	61	0
Tätigkeiten außerhalb des Schuldienstes NRW	327	320	7
<b>Zusammen</b>	<b>6731</b>	<b>6731</b>	<b>0</b>

Auf Übersicht II wird verwiesen.

## 6.10 Lehrerfortbildung

In den Schulkapiteln sind 608 (665) Ausgleichsstellen für die allgemeine Lehrerfortbildung veranschlagt; 57 Ausgleichsstellen sind im Haushaltsentwurf 1997 zur Herstellung des Nullstellenzuwachses abgesetzt und zu 25 v.H. im Programm "Geld statt Stellen" substituiert worden.

Die zum Ausgleich für Maßnahmen in der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 608 Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums je nach Bedarf zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 verlagert werden. Hiervon ist zum Schuljahresbeginn 1996/97 im Umfang der im Haushaltsentwurf 1997 erfolgten Änderungen bereits Gebrauch gemacht worden.

Die Ausgleichsstellen für die Lehrerfortbildung verteilen sich wie folgt auf die Schulkapitel:

Schulform	HH 1996	nachrichtlich: HH 1996 nach Umsetzung	HE 1997	+ / -
Grundschule	80	98	98	18
Hauptschule	81	65	60	-21
Realschule	60	56	52	-8
Gymnasium	139	147	119	-20
Gesamtschule	43	54	51	8
Sonderschulen	45	48	41	-4
Berufsb. Schule	165	160	150	-15
Kollegschulen	52	37	37	-15
<b>Zusammen</b>	<b>665</b>	<b>665</b>	<b>608</b>	<b>-57</b>

Die durch die Gewährung von Anrechnungsstunden gemäß Runderlaß vom 29.06.1993 (GABI. NW. S. 178) bewirkten Unterrichtsentlastungen für die Lehrerfortbildung sind teilweise aus den hiermit bereitgestellten Ausgleichsstellen an den Schulen auszugleichen.

Daneben stehen im Haushaltsjahr 1997 für die Vergütung von Lehrkräften, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Unterrichtsausfall aufgrund von Lehrerfortbildungsmaßnahmen eingesetzt werden, bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 ("Geld statt Stellen") insgesamt 15,5 Mio DM zur Verfügung (Schuljahr 1997/98: 16,9 Mio DM).

Der Haushaltsentwurf 1997 sieht vor, daß von den hauptamtlichen Ausbildern die Leiter der Studienseminare auf die Zahl der Fachleiterstellen nicht mehr angerechnet werden; die bisher nur für die Primarstufe gültige Regelung wird somit auf alle Stufen erstreckt. Die hierfür erforderlichen 57 zusätzlichen Stellen werden durch die entsprechende Kürzung der Stellen für die Lehrerfortbildung erbracht.



## 6.11 Mittelosteuropäische Staaten (MOE)

Der Haushalt 1997 enthält bei Kapitel 05 300 Titel 422 10 den Zugang von 4 Planstellen für die Entsendung von Lehrern/Lehrerinnen in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache (2 Bes.Gr. A 13, 2 Bes.Gr. A 12). Zur Zeit sind für diesen Zweck 32 Lehrerstellen eingesetzt.

Das Landeslehrerentsendeprogramm in die MOE-Staaten wurde 1992 eingerichtet für Tätigkeiten in den Ländern Baltikum, Bulgarien, Polen, Ungarn, Tschechien und Rumänien. Inzwischen wurden mit Albanien, Belarus, Georgien, Kirgistan, Kasachstan, Rußland, Slowenien, Usbekistan und der Ukraine Zusatzabkommen für das Lehrerentsendeprogramm abgeschlossen.

Bei ihrer Besprechung am 8. Februar 1996 in Bonn haben sich der Bundeskanzler und die Regierungschefs der Länder auf einen Beschluß zur Entsendung deutscher Lehrkräfte in die Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und der GUS verständigt, der auszugsweise lautet:

"Die Bundesregierung und die Regierungen der Länder sehen gemeinsam die Notwendigkeit, die traditionellen Kulturbeziehungen Deutschlands zum östlichen Teil Europas weiter zu festigen. Eine wesentliche Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels ist die Förderung der deutschen Sprache an den Schulen in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (MOE/GUS).

Die Nachfrage nach Deutsch als Fremdsprache und nach deutschsprachigem Fachunterricht ist mit dem Beginn der demokratischen Erneuerung in MOE/GUS sprunghaft gestiegen. Die Gründe dafür liegen in der traditionellen Kulturverbundenheit mit Deutschland, in der geopolitischen Lage als Nachbarn, in angestrebten engeren wirtschaftlichen Beziehungen und auch in der Tatsache, daß in diesen Ländern ca. 3 Mio Angehörige deutscher Minderheiten leben.

Das 1992 von Bund und Ländern gemeinsam ins Leben gerufene Lehrerentsendeprogramm hat sich insgesamt bewährt. Es leistet einen wesentlichen Beitrag zum Auf- und Ausbau eines eigenen leistungsfähigen Deutschunterrichts und deutschsprachigen Fachunterrichts in MOE/GUS. Derzeit entsenden Bund und Länder insgesamt 509 Lehrkräfte; auf den Bund entfallen davon 346, auf die Länder 163 Lehrkräfte.

Bund und Länder werden sich deshalb bemühen, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen nationalen Regierungen weitere Vorhaben dieser Art zum Erfolg zu führen."

Der Anteil der Länder bemißt sich nach dem "Königsteiner Schlüssel", an dem das Land Nordrhein-Westfalen mit 22 v.H. beteiligt ist.

Von den 163 auf die Länder entfallenden Lehrkräfte hat Nordrhein-Westfalen demnach 36 zu entsenden. Die entsprechende Haushaltsposition in 05 300 - Schulen gemeinsam - weist zwar insgesamt 38 Stellen aus, davon sind aber 6 Stellen für Entwicklungsexperten beim Landesinstitut für internationale Berufsbildung in Solingen gebunden, so daß bisher nur 32 Stellen zur Verfügung stehen. Um den Wert 36 zu erreichen, werden 4 zusätzliche Stellen ausgebracht.

## 6.12 Pädaudiologische Beratungsstellen

Der Haushaltsplan 1997 sieht bei Kapitel 05 390 - Sonderschulen - 5 Planstellen (Vorjahr 4 Planstellen) für Lehrer/Lehrerinnen an pädaudiologischen Zentren (unter Fortzählung der Bezüge) vor.

Die bisher vorhandenen 4 Planstellen sind zur Koordinierung der Frühförderung hörgeschädigter Kinder einschließlich der Durchführung sonderpädagogischer Untersuchungen zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (Pädaudiologische Beratungsstellen) eingesetzt und wie folgt zugewiesen:

Die Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Köln und Münster haben je eine Stelle Bes.Gr. A 13 S - Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin - , und zwar

Bezirksregierung Arnsberg	Schule für Gehörlose in Dortmund, Audiologisches Zentrum der Vestischen Kinderklinik Datteln
Bezirksregierung Detmold	Pädaudiologisches Zentrum in Bielefeld
Bezirksregierung Köln	Schule für Hörgeschädigte Aachen
Bezirksregierung Münster	Schule für Gehörlose Münster, Audiologisches Zentrum Westf. Schule für Gehörlose und der Westf. Schule für Schwerhörige in Münster

Der Einsatzort der für das Haushaltsjahr 1997 vorgesehenen 5. Planstelle wird voraussichtlich Bielefeld sein.

### 6.13 Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Lehrkräfte, die zu anderen Stellen im Landesdienst NRW abgeordnet sind und ihre Besoldung nicht aus den Schulkapiteln erhalten, werden in Planstellen ohne Besoldungsaufwand geführt, die in den Schulkapiteln veranschlagt sind und dort zum Stellenoll gehören.

Die Besoldung wird aus anderen Kapiteln des Einzelplans 05 oder der anderen Einzelplänen des Landeshaushalts gezahlt. Dort sind Stellen für abgeordnete Beamte / Beamtinnen veranschlagt und mit Besoldungsaufwand ausgestattet.

Die Schulkapitel enthalten 1.616 Planstellen ohne Besoldungsaufwand, davon 1.365 für Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren und 251 für andere Landeseinrichtungen.

Die Übersicht 13 zeigt die Zusammenfassung dieser Stellen.

#### 6.14 Regionale Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher (RAA)

Für die Mitarbeit von Lehrkräften in kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher (RAA) sieht der Haushaltsplan 1997 wie im Vorjahr 56 Planstellen bei Kapitel 05 300 Titel 422 10 vor.

Für die Beschäftigung von Aushilfen an Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen, sind in einem neuen Titel 427 40 in Kapitel 05 300 0,6 Mio DM veranschlagt worden. Die Mittel sind für die Errichtung sechs neuer RAA vorgesehen. Durch den Ausweis nach dem Konzept "Geld statt Stellen" für neue RAA wird vermieden, daß die Schulkapitel mit zusätzlichen Stellen belastet werden.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales will am weiteren Ausbau des RAA-Netzes festhalten. Die Arbeit der RAA trägt erheblich zur besseren Integration der ausländischen Schüler und Schülerinnen in Schule und Beruf bei.

Sie ist in der Koalitionsvereinbarung niedergelegt:

"Das gemeinsame Lernen und das gemeinsame Leben wird durch die Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen unterstützt. Sie sollen quantitativ und qualitativ möglichst nach Antragslage ausgebaut werden."

Die Stellen für die RAA sind ab 1.8.1996 wie folgt aufgeteilt:

Bez.Reg.	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
05 310	1,4	0,0	3,1	0,8	2,0	7,3
05 320	6,0	1,5	6,6	3,8	2,4	20,3
05 330	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	1,2
05 340	0,1	0,0	1,1	1,0	1,0	3,2
05 360	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
05 380	1,6	0,0	5,4	0,0	1,5	8,5
05 390	1,7	0,0	1,6	0,2	0,6	4,1
05 410	2,2	0,5	1,7	0,2	0,5	5,1
05 440	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Zusammen	13,0	2,0	21,0	6,0	8,0	50,0

Die 6 zusätzlichen Stellen des Haushalts 1996 sind vorgesehen für die Bezirksregierung Düsseldorf - 2 - und Köln - 4 - (je 2 Wuppertal, Aachen, Düren). Sie werden zurückbehalten, da sie z.Z. noch nicht auf die Schulformen aufteilbar sind. Die Zuweisung wird voraussichtlich im Oktober 1996 nach Auswahl der Lehrer/Lehrerinnen durch die Bezirksregierungen vorgenommen.

## 6.15 Religionslehre

### Sicherung der Unterrichtsversorgung im Fach Religion

Die Festlegung eines Gesamtkontingents für Gestellungsverträge beruht auf einer Absprache mit dem Finanzministerium in der Zeit der Behaftung der Schulkapitel mit kw-Vermerken. Es wurde damals zugelassen, daß auch in kw-belasteten Kapiteln Nachbesetzungen innerhalb des Kontingents ohne Anrechnung auf die jeweiligen Einstellungskorridore erfolgen konnten. Für die Einstellung von Religionslehrern außerhalb der Gestellungsverträge finden die Regelungen des allgemeinen Lehrereinstellungsverfahrens Anwendung.

Die aufgrund von Gestellungsverträgen beschäftigten kirchlichen Lehrkräfte gehören fast ausschließlich den Evangelischen Landeskirchen an (siehe hierzu "Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Kirchen über die Erteilung des Religionsunterrichts durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22./29.12.1969, Bekanntmachung des Kultusministeriums vom 17.1.1974 - BASS 20 - 52 Nr. 2").

Freiwerdende Stellen von Gestellungsvertragsinhabern können im Rahmen der Regelungen des allgemeinen Lehrereinstellungsverfahrens besetzt werden. Bei einem Nachbesetzungsangebot seitens der Kirche ist auch eine sofortige Wiederbesetzung zugelassen.

Das seit 1986 geringfügig erweiterte Gesamtkontingent der für Gestellungsverträge in Anspruch genommenen Planstellen teilt sich auf die einzelnen Schulkapitel wie folgt auf:

Bez.Reg. / Kapitel	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Gesamtstellen
05 310	0,8	1,3	0,8	0,5	0,0	3,4
05 320	0,6	1,3	0,0	0,8	0,0	2,7
05 330	0,5	5,4	0,0	1,1	0,0	7
05 340	5,4	6,3	14,7	11,1	3,2	40,7
05 360	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,9
05 380	4,0	0,0	1,0	2,1	0,0	7,1
05 390	1,4	3,6	0,9	0,8	0,0	6,7
05 410	63,7	24,5	69,7	45,2	40,8	243,9
05 440	3,9	24,0	20,3	7,2	10,1	65,5
Zusammen	80,3	66,4	108,3	68,8	54,1	377,9

## 6.16 Rundungsgewinne

### Rechtsgrundlagen:

§ 4 Abs.3 VV zu § 5 SchFG (AVO)  
VV Nr. 4.3

### Entstehen der Rundungsgewinne:

Die Zahl der Grundstellen wird für die einzelne Schule in der Weise errechnet, daß die Zahl der Schülerinnen und Schüler durch die jeweilige Schüler-Lehrer-Relation geteilt wird. Bei der Zuweisung an die Schulen wird auf eine Dezimalstelle auf- oder abgerundet. Bei diesem Auf- und Abrunden der Dezimalstellen auf ganze oder halbe Stellen entstehen die sogenannten Rundungsgewinne. Sie sind Bestandteil der Grundstellen und deshalb im Haushaltsplan nicht besonders ausgewiesen.

Die Zwecke, für die Rundungsgewinne vornehmlich einzusetzen sind, weist Nr. 4.3 AVO-RL zu § 4 Abs.3 VO zu § 5 SchFG aus.

Rundungsgewinne können danach für besondere pädagogische oder schulübergreifende Aufgaben sowie für unvorhergesehenen Bedarf im einzelnen für folgende Aufgaben verwendet werden:

- a) Mehrbedarf für besondere pädagogische Aufgaben (Unterrichtsangebote) insbesondere für
  - biligualen Unterricht,
  - Förderunterricht,
  - ergänzende unterrichtliche Betreuung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern,
  - schulübergreifende Unterrichtsangebote von besonderer Bedeutung, z.B. in Museen und Filminstituten, Lernort Studio.
- b) Ausgleich für schulübergreifende unterrichtsbezogene Maßnahmen, insbesondere für
  - Landesmodellprojekte (außer Projekten der Bund-Länder-Kommission), kleinere Schulversuche inklusive Curriculumentwicklung, die nicht vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung koordiniert werden,
  - Landes- und Bundeswettbewerbe, Landesschülertheater,
  - Nichtschülerprüfungen, Änderungsprüfungen, Feststellungsprüfungen,
  - Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.
- c) Befristeter Ausgleich bei unvorhergesehenem Bedarf oder besonderen unterrichtlichen Belastungen (z.B. extremes soziales Umfeld).

### Verfahren und Umfang:

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) stellt jährlich das Volumen der Rundungsgewinne für das laufende Schuljahr fest. Die Festlegung der Verwendungszwecke im einzelnen wird durch die oberen Schulaufsichtsbehörden getroffen, soweit sich das MSW die Zweckbestimmung nicht vorbehält. Für Grundschulen, Hauptschulen und diejenigen Sonderschulen, für die die Schulaufsicht bei den Schulämtern liegt, verfahren die Schulämter entsprechend.

## Der Umfang der Rundungsgewinne betrug im Schuljahr 1995/96:

Bez.Reg. / Kapitel	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
05 310 GS	36,5	23,5	57,8	54,3	38,9	211,0
05 320 HS	36,6	20,3	41,0	31,5	26,6	156,0
05 330 RS	22,4	15,7	26,0	26,1	16,8	107,0
05 340 Gy.	28,7	10,6	33,8	27,2	16,7	117,0
05 360 ZBW	2,7	0,9	2,4	2,4	1,6	10,0
05 380 Ges	9,6	6,3	14,9	9,2	6,0	46,0
05 390 SoS	19,8	11,1	29,1	23,8	16,2	100,0
05 410 BbS	12,2	4,6	15,0	13,3	6,9	52,0
05 440 KS	0,5	3,0	4,0	1,2	1,3	10,0
<b>Zusammen</b>	<b>169,0</b>	<b>96,0</b>	<b>224,0</b>	<b>189,0</b>	<b>131,0</b>	<b>809,0</b>

Mit Erlaß vom 6. Mai 1996 - II C 1 (J) 20-10 Nr. 27/96 - ist für das Schuljahr 1996/97 die Verwendung von 166 Stellen festgelegt worden (z.B. für Begegnung mit Sprachen, Grundschulen mit zusätzlichem Betreuungsangebot, Gesundheitserziehung, bilingualer Unterricht usw.). Für 17 Stellen hat sich das MSW die Entscheidung vorbehalten. 626 Stellen sind für den Einsatz durch die obere und untere Schulaufsicht verfügbar.

Rundungsgewinne werden den Bezirksregierungen nicht gesondert zugewiesen. Sie sind in der jährlichen Stellenzuweisung, die alle Stellen für den gesamten Bedarf der einzelnen Schulformen umfaßt, enthalten. Die Festlegung der Quantitäten durch das MSW für den Einsatz der Rundungsgewinne für bestimmte Zwecke stellt insofern keine Stellenzuweisung dar. Es handelt sich ausschließlich um eine Zweckbindung bereits zugewiesener Stellen nach pädagogischen Vorgaben.

### Verstärkungsverbot:

Rundungsgewinne dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden für die Maßnahmen, für die an anderer Stelle im Haushalt Stellen (z.B. Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarf, Fachberater und andere Beratungstätigkeit, Lehrerfortbildungsmaßnahmen) ausdrücklich ausgewiesen sind.

**Geschichtlicher Exkurs und systematischer Zusammenhang mit der Bedarfsfestsetzung :**  
Mit dem Schuljahr 1973/74 ist das System der Berechnung der Lehrerstellen auf Schüler-Lehrer-Relationen umgestellt worden. Davor wurden die Stellen nach der Zahl der Klassen berechnet und zugewiesen. In der ersten Fassung der neuen Richtlinien zur Errechnung der Lehrerstellen und zur Bildung der Klassen für das Schuljahr 1973/74 gab es eine Stellenreserve in Höhe von 4 v.H. der Grundstellen. Diese Stellenreserve war vor allem für einen Stellenausgleich bei der Klassenbildung vorgesehen und darüber hinaus zur Bestreitung der folgenden Aufgaben: Schulsonderturnen, Legasthenikergruppen, langfristige Vertretungen von mehr als einem Monat (Krankheit, Mutterschutz), kleinere Schulversuche, unerwartet steigende Schülerzahlen und Ausgleich zwischen den Schulamtsbezirken.

Mit Wegfall der Stellenreserve ab dem Schuljahr 1976/77 wurde der Stellenbedarf der Schulen nur noch nach Maßgabe der Schüler-Lehrer-Relationen (ohne einen Stellenaus-

gleich) bestimmt. Um Stellen für besondere Aufgaben zur Verfügung zu haben, wurde das folgende Rundungsverfahren eingeführt, das bis heute unverändert gehandhabt wird:

- die Stellen sind auf halbe bzw. ganze Stellen abzurunden, wenn sie über 10,00 liegen,
- liegen die Stellen zwischen 5,00 und 9,99, wird auf halbe bzw. ganze Stellen auf- bzw. abgerundet,
- liegen die Stellen unter 5,00, wird auf halbe bzw. ganze Stellen aufgerundet.

Das Rundungsverfahren ist so angelegt, daß im wesentlichen Schulen mit mehr als 10 Stellen Stellenbruchteile abgeben und damit zum Rundungsgewinn beitragen, während die Schulen mit weniger als 5 Stellen durch das Runden Stellenbruchteile hinzugewinnen.

Als besondere Aufgaben werden in den Richtlinien von 1976 genannt: Langfristige Vertretungen von mehr als einem Monat (Krankheit, Mutterschutz), Schulsonderturnen in Gruppen, Förderkurse für Schüler mit isolierter Lese-Rechtschreib-Schwäche, Ermöglichen des erforderlichen Angebots an Lehrerwochenstunden für Schulen, bei denen notwendigerweise die Zahl der gebildeten Klassen erheblich über der Normalklassenzahl liegt, Ermöglichen des Angebots an Leistungskursen bei gymnasialen Oberstufen mit geringen Schülerzahlen, Ermöglichen des erforderlichen Angebots von Unterricht an speziellen Fachschulen und Berufsfachschulen sowie speziellen Bezirksfachklassen.

Ab dem Schuljahr 1989/90 ist erneut eine Stellenreserve von 4 % für alle Schulformen eingeführt worden, jetzt aber mit einer anderen Zweckbestimmung als im Jahr 1973, nämlich im wesentlichen für den Ausgleich langfristiger Erkrankungen und besonderen pädagogischen Bedarf. Für die sog. Mehrklassenbildung wurde ein gesonderter Zuschlag eingeführt, deshalb brauchte die Stellenreserve hierzu nicht herangezogen zu werden. Das Rundungsverfahren für alle Schulformen ist erhalten geblieben.

Die Rundungsgewinne in Höhe von 809 Stellen sind 0,7 v.H. der Grundstellen. Diese Stellen stehen für die Grundversorgung nicht zur Verfügung. Zusammenfassend ist festzustellen, daß das Rundungsverfahren zunächst einen Behelf darstellte, nach dem Wegfall der Stellenreserve für längerfristige Vertretungen und besonderen Bedarf über einige Stellen zu verfügen. Mit der Zeit hat sich das Verfahren verselbständigt und dient jetzt den dargestellten Zwecken.



## 6.17 Stufenlehrer/Stufenlehrerinnen und Laufbahnwechsel

a) Das Lehrerausbildungsgesetz sieht gem. § 4 folgende Lehrämter vor:

- Lehramt für die Primarstufe
- Lehramt für die Sekundarstufe I
- Lehramt für die Sekundarstufe II
- Lehramt für Sonderpädagogik

b) Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung

### Personenkreis und Verwendung:

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I werden in Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Einrichtungen des 2. Bildungsweges, Gesamtschulen, Sonderschulen, beruflichen Schulen und Kollegschulen eingesetzt.

### Haushaltsrechtliche Voraussetzungen:

In den entsprechenden Schulkapiteln sind die Planstellen in den Bes.Gr. A 13 oder A 12 bzw. die z.A.-Stellen in der Besoldungsgruppe A 12 z.A. veranschlagt.

Die Etatisierung in Bes.Gr. A 13 richtet sich nach dem Stellenschlüssel:

Die Bes.Gr. A 13 BBesO A -Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung- hat die Fußnote 14:

"Für dieses Amt dürfen höchstens 40 v.H. der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 - 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 v.H. der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden..."

Die Phasenverschiebung ist zu berücksichtigen.

### Stellenveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 1997 / Haushaltsplan 1996:

Kapitel (Schlüssel)	schlüsselfähige Zahl der im HE 1997 ausgewiesenen Stellen für Lehrer der Sekundarstufe I	Bes.Gr. A 13 S I			Bes.Gr. A 12 S I		
		1997	1996	+/-	1997	1996	+/-
05 320 (10 %)	1.097	110	85	25	1.460	1.320	140
05 330 (40 %)	2.196	878	756	122	1.550	1.550	0
05 340 (40 %)	1.050	420	420	0	800	670	130
05 360 (40 %)	90	28	28	0	86	62	24
05 380 (40 %)	1.882	753	720	33	2.207	1.801	406
05 390 (40 %)	30	12	12	0	18	18	0
<b>Summe</b>	<b>6.345</b>	<b>2.201</b>	<b>2.021</b>	<b>180</b>	<b>6.121</b>	<b>5.421</b>	<b>700</b>

**Stellenzulage gem. Artikel 20 § 2 des 5. BBesÄndGes:**

Die Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13 wird zulageberechtigten Stufenlehrern/Stufenlehrerinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I gem. Artikel 20 § 2 ("Übergangs- und Schlußverschriften") gewährt, solange die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei einer Beförderung des Lehrers/Lehrerin für die Sekundarstufe I nach Besoldungsgruppe A 13 entfällt diese Stellenzulage. Demgemäß sind in die Kapitel 05 330, 05 340, 05 360, 05 380 und 05 390 gleichlautende Haushaltsvermerke aufgenommen worden.

Die zulageberechtigten Lehrkräfte S I, die bisher nicht in die neu ausgebrachten Beförderungssämter der Besoldungsgruppe A 13 eingewiesen werden konnten, sind sukzessive nach Bes.Gr. A 13 auf freie Beförderungsstellen zu übernehmen.

Die zulageberechtigten Lehrer/Lehrerinnen der Bes.Gr. A 12 sind wie folgt im Haushaltsplanentwurf 1997 / Haushaltsplan 1996 angemerkt:

Kapitel	1997	1996
05 330	1059	1059
05 340	350	350
05 360	29	29
05 380	759	759
<b>zusammen</b>	<b>2197</b>	<b>2197</b>

**c) Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung / Laufbahnwechsel**

**Rechtsgrundlagen:**

- § 10 Lehrerausbildungsgesetz
- § 50 Abs.1 Nr. 5 Laufbahnverordnung
- § 50 Abs.1 Nr. 9 Laufbahnverordnung

**Personenkreis:**

Lehrer/Lehrerinnen, die gem. § 10 LABG nebeneinander die Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I (Laufbahn des gehobenen Dienstes gem. § 50 Abs.1 Nr. 5 LVO) und zum Lehramt für die Sekundarstufe II (Laufbahn des höheren Dienstes gem. § 50 Abs.1 Nr. 9 LVO) erworben haben.

Ein "stufenübergreifendes" Lehramt für die Sekundarstufe I und II gibt es auf der Grundlage der Regelung des LABG nicht. Ein Lehrer mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I und mit der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II erreicht additiv zwei unterschiedliche Lehramtsbefähigungen. Er kann gleichermaßen auf der Grundlage der Befähigung für die Sekundarstufe I in eine Lehrerlaufbahn des gehobenen Dienstes mit dem Eingangsamt A 12 und auch aufgrund der Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II in eine Lehrerlaufbahn des höheren Dienstes mit dem Eingangsamt A 13 Z eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt vorrangig nach dem Erfordernis einer langfristigen Deckung des fächerspezifischen Unterrichtsbedarfs sowie nach dem Erfordernis der Bildungsziele (§ 5 Abs. 3 LABG).

Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen sind inzwischen in der Überzahl. Sie streben in der Regel wegen der besseren beruflichen Aussichten die Verwendung in der Sekundarstufe II und damit die Laufbahn des Studienrates an.

Diese Lehrkräfte können auch im Rahmen verfügbarer Planstellen später durch Laufbahnwechsel in eine Lehrerlaufbahn des höheren Dienstes (Bes.Gr. A 13 Z) nach den hierfür geltenden Vorschriften übernommen werden.

In der Sekundarstufe II besetzen Beamte/Beamtinnen auf Probe bis zur Anstellung Stellen der Bes.Gr. A 13 BBesO - Studienrätin z.A./Studienrat z.A. mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung -.

#### Laufbahnwechsel

Für den Laufbahnwechsel sind Planstellen der Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - erforderlich. Es kommen nur Lehrkräfte in Frage, die überwiegend in der Sekundarstufe II unterrichten. Ein Laufbahnwechsel innerhalb der z.A. Stellen ist nicht möglich.

#### Stellenveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 1997 / Haushaltsplan 1996:

Kapitel	05 340				05 380 *)			
	1997	in v.H	1996	in v.H	1997	in v.H	1996	in v.H
		rd.		rd.		rd.		rd.
Schüler								
5. - 10. Klasse	301.700	71	293.800	70	168.300	87	163.700	87
Schüler								
11. - 13. Klasse	125.800	29	124.900	30	25.600	13	23.600	13
<b>zusammen</b>	<b>427.500</b>	<b>100</b>	<b>418.700</b>	<b>100</b>	<b>193.900</b>	<b>100</b>	<b>187.300</b>	<b>100</b>
Grundstellen								
5. - 10. Klasse	14.646	60	14.914	59	8.858	82	8.995	82
Grundstellen								
11. - 13. Klasse	9.828	40	10.238	41	2.000	18	1.934	18
<b>zusammen</b>	<b>24.474</b>	<b>100</b>	<b>25.152</b>	<b>100</b>	<b>10.858</b>	<b>100</b>	<b>10.929</b>	<b>100</b>
Stellensoll								
Höherer Dienst								
Planstellen	23.076		23.795		5.224		5.107	
z.A.-Stellen	180		180		400		450	
<b>zusammen</b>	<b>23.256</b>	<b>90</b>	<b>23.975</b>	<b>91</b>	<b>5.624</b>	<b>42</b>	<b>5.557</b>	<b>42</b>
Gehobener Dienst								
Planstellen	2.410		2.360		6.444		6.302	
z.A.-Stellen	50		50		1.119		1.300	
<b>zusammen</b>	<b>2.460</b>	<b>10</b>	<b>2.410</b>	<b>9</b>	<b>7.563</b>	<b>58</b>	<b>7.602</b>	<b>58</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>25.716</b>	<b>100</b>	<b>26.385</b>	<b>100</b>	<b>13.187</b>	<b>100</b>	<b>13.159</b>	<b>100</b>

\*) ohne Stellen für Angestellte (Sozialpädagogen 180 (170)).

Mit Rd.Erlaß vom 13.1.1994 (BASS 21-01 Nr.24) sind die Voraussetzungen für Laufbahnwechsel von Lehrerinnen und Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 12/A 13 BBesO,

gehobener Dienst) in die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 13 Z ff. BBesO, höherer Dienst) festgelegt worden.

Die Einweisung einer Lehrkraft mit beiden Lehrbefähigungen entweder bei ihrer Einstellung oder durch Laufbahnwechsel in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 Z setzt in jedem Einzelfall eine freie und besetzbare Planstelle der Bes.Gr. A 13 Z BBesO voraus.

Angesichts der Quantitäten kann allerdings ein Laufbahnwechsel in den kommenden Jahren allenfalls für einen geringen Teil der Lehrkräfte in Betracht kommen.

**Zu Kapitel 05 340:**

Die Veranschlagung der Stellen des höheren Dienstes richtet sich im wesentlichen nach der Istbesetzung mit entsprechenden Lehrkräften, die wegen der vielen "Altfälle" relativ hoch ist. Eine auf den S II-Anteil bezogene Berechnung kann deshalb haushaltsrechtlich nur schrittweise umgesetzt werden.

**Zu Kapitel 05 380:**

In der Berechnung der Stellen des höheren Dienstes wird der sich nach den Bedarfsberechnungen ergebende Stellenbedarf der Sekundarstufe II verdoppelt, weil das besoldungsgesetzlich vorgeschriebene Merkmal der "entsprechenden Verwendung in der Sekundarstufe II" dann als erfüllt gilt, wenn die Lehrkraft zur Hälfte in der Sekundarstufe II eingesetzt ist. Die "Altfälle" im höheren Dienst werden, verringert um den S I-Anteil, hinzugerechnet. Die sich ergebenden S II-Sollstellen verteilen sich auf die einzelnen Besoldungsgruppen des höheren Dienstes.

**Bewirtschaftung:**

Für die Besetzung der den Bezirksregierungen zugewiesenen Stellen des höheren Dienstes an einer Schule ist Voraussetzung, daß dort in der Sekundarstufe II mittelfristig Bedarf besteht. Die Entwicklung des Stellenbedarfs der einzelnen Schulen ist zu beobachten. Bei Schulen im Aufbau ist ein Laufbahnwechsel frühestens möglich, wenn die Schule die Jahrgangsstufe II erreicht hat. Der fächerspezifische Unterrichtsbedarf sowie der überwiegende Einsatz der Lehrkräfte in der Sekundarstufe II sind zu berücksichtigen.

Nachfolgend ist der zugelassene Rahmen für Einstellungen bzw. Laufbahnwechsel in der Sekundarstufe II dargestellt:

Kapitel	1994/95		1995/96		1996/97	
	Einstell.	LB-Wechsel	Einstell.	LB-Wechsel	Einstell.	LBWechsel
05 340	242	0	160	25	185	25
05 380	172	112	225	75	137	80
<b>zusammen</b>	<b>414</b>	<b>112</b>	<b>385</b>	<b>100</b>	<b>322</b>	<b>105</b>

Angestelltenstellen (Titel 425 10) und andere in diesen Kapiteln zum Einsatz kommende Stellen (Kapitel 05 300 Titel 422 10 und 425 10) sind in dieser beispielhaften Darstellung nicht berücksichtigt.

## 6.18 Zeitbudget für besondere Aufgaben (Rückgabe in das System)

Den Schulen werden 1000 Stellen als ein Teil des Ertrages der differenzierten Pflichtstundenerhöhung und der Vorgriffsstunden in Form eines Zeitbudgets besondere Aufgaben zurückgegeben:

Diese Stellen dienen vorrangig der Entlastung und Unterstützung von Schulen der Sekundarstufe I und II sowie von Sonderschulen, die besondere Probleme und Belastungen zu bewältigen haben. Die Stellen sind zu verwenden für gezielte Fördermaßnahmen und Vorhaben zur Entwicklung, Erprobung und Sicherung neuer Formen des Lernens und der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, mit außerschulischen Partnern oder benachbarten Schulen.

Hierbei sind Verzahnungen mit Ganztagsbetreuungsprojekten oder Stadtentwicklungskonzepten anzustreben. Die Vorhaben sollten auf übertragungsfähige Ergebnisse angelegt sein.

Das Zeitbudget ist wie folgt im Haushalt 1997 verankert:

### 1. Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam

Titel 425 10

360 Stellen

Die Erläuterungen zu den Angestelltenstellen werden wie folgt ergänzt:

- 934 (934) Stellen sind für befristete Einstellungen für besonderen Unterrichtsbedarf veranschlagt, davon bis zu 360 (-) Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget).

Die 360 Stellen sind mithin ein Teil der 934 befristeten Einstellungen.

Die Aufteilung auf die Schulformen wird im Wege der Stellenbewirtschaftung 1997 vorgenommen.

Die vorläufige Planung sieht den Einsatz wie folgt vor:

Kapitel	Schulform	Stellen
05 320	Hauptschule	108 Stellen
05 330	Realschule	52 Stellen
05 340	Gymnasium	54 Stellen
05 380	Gesamtschule	40 Stellen
05 390	Sonderschulen	48 Stellen
05 410	BBS	49 Stellen
05 440	Kollegschule	<u>9 Stellen</u>
	Zusammen	360 Stellen

2. Kapitel 05 320 bis 05 440

640 Stellen

Die Darstellung des Stellenbedarfs in den Erläuterungen der Schulkapitel enthält im Anschluß an die Stellenberechnung für den Unterrichtsbedarf die Ausgleichsstellen. Dort ist das Zeitbudget zu a) erfaßt:

- Dazu zum Ausgleich

- a) für Lehrer/Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget).

Kapitel	Schulform	Stellen
05 320	Hauptschule	112 Stellen
05 330	Realschule	88 Stellen
05 340	Gymnasium	176 Stellen
05 380	Gesamtschule	80 Stellen
05 390	Sonderschule	72 Stellen
05 410	BBS	96 Stellen
05 440	Kollegschule	<u>16 Stellen</u>
	Zusammen	640 Stellen

Die Quantitäten errechnen sich aus den Maßnahmen "differenzierte Pflichtstundenerhöhung, Vorgriffsstunden", die 640 mehr Stellenerträge erbringen, als zum Ausgleich des Schülerzuwachses erforderlich sind.

Die Ausbringung des Zeitbudgets in den Schulkapiteln verhindert u.a. die Entstehung von kw- Vermerken, indem es die Stellenbesetzung unter Einbeziehung der geplanten Einstellungen für das Schuljahr 1997/98 abdeckt.

3. Die unter 1. und 2. aufgeführten schulformbezogenen Quantitäten sind eine vorläufige Planung für den Einsatz des Zeitbudgets. Um die erforderliche Austauschbarkeit zwischen den Schulformen zu gewährleisten, ist bei Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - Titel 422 10 - folgender neuer Haushaltsvermerk ausgebracht:

- 4. Die zum Ausgleich für Lehrer/Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget) in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 640 (-) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 320 bis 05 440 (ohne Kapitel 05 360) verlagert werden.

Bei allen evtl. Stellenumsetzungen sind die Istbesetzung und die geplanten Einstellungen für die abgebende Schulform in Betracht zu ziehen. Eine Verringerung des Stellensolls 1997 hat die Verkürzung der Einstellungsquantität der Schulform zur Folge bzw. sie kann allenfalls bis zu dieser Höhe vorgenommen werden, weil sonst das Stellenist nicht mehr gedeckt wäre.

Die Aufteilung auf die Bezirksregierungen erfolgt durch die Stellenzuweisungserlasse nach dem für die Stellenzuweisung üblichen Verteilerschlüssel.

## 7. Einstellungen

### 7.1 Einstellungen 1996

Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich im Haushaltsjahr 1996						
MSW-ZA3						
Stand 23.05.96						
Schulform	Befristete Einstellungen aus 05 300 1.02.96	freie Stellen 1.02.96	Planmäßige LEV 1995 19.08.96	Befristete Einstellungen aus 05 300 19.08.96	Umsetzungen nach neuer Schülerzahl 19.08.96	Einstellungen 1996 Insgesamt
Schulen gemeinsam	0	0	0	0	0	0
Grundschule	54	0	1214	300	11	1579
Hauptschule	130	100	121	80	70	501
Realschule	0	0	461	70	63	594
Gymnasium	0	0	348	70	0	418
AR, AG, Kollegs	0	0	20	4	0	24
Gesamtschule	0	50	602	130	0	782
Sonderschule	200	100	270	240	89	899
Berufsbild. Schule	40	0	410	30	0	480
Kollegschule	16	0	35	10	0	61
Summe	440	250	3.481	934	233	5.338
nachrichtlich: dav. Aufstockungen	0	0	310	0	0	310
Teilmengen:						
Gymnasium Sek. I			154	28		182
Gymnasium Sek. II			194	42		236
Gesamtschule Sek.			451	65		516
Gesamtschule Sek.			151	65		216

- a) Zum 01.02.1996 sind auf der Grundlage des Runderlasses vom 14.9.1995 - GABl. NW. 1995 S. 202 - 440 Stellen für befristete Einstellungen für besonderen Unterrichtsbedarf ausgeschrieben worden.

Zudem wurden 250 weitere Einstellungsmöglichkeiten ausgeschrieben; hierbei handelte es sich überwiegend um Einstellungsmöglichkeiten im Rahmen der Stellenbewirtschaftung.

- b) Nach der tatsächlichen Stellenbesetzung sind auf der Grundlage des hinsichtlich der Quantitäten veränderten - Runderlasses vom 14.11.1995 - GABl. NW. 1995 S. 246 - 4648 Einstellungen zum Schuljahresbeginn 1996/97 zugelassen worden; die Einstellungskontingente wurden durch Stellenumsetzungen gem. § 50 Abs. 2 LHO und Versetzungen zwischen den Schulformen verändert.

- c) Daneben bestehen noch befristete Einstellungsmöglichkeiten zur Beschäftigung von Aushilfskräften
- für die Vertretung von im Erziehungsurlaub unter 1 Jahr befindlichen Lehrkräften im Umfang der hierdurch geräumten Stellen,
  - im Rahmen des Konzepts "Geld statt Stellen"
  - im Rahmen von 200 vorzeitig frei gewordenen Stellen bis zum Ende des Schuljahres 1996/1997.
- d) Das Volumen der Einstellungsmöglichkeiten ist aber nicht die alleinige Beurteilungsgröße für die tatsächlichen personellen Veränderungen in der Stellenbesetzung der einzelnen Schulformen. Hinzu kommen die Versetzungsbewegungen zwischen den Schulformen, die das Einstellungskontingent bei Versetzungen aus dem betreffenden Schulkapitel heraus erhöht bzw. bei Versetzungen in das Schulkapitel zu Lasten der vorher freien Stellen reduziert haben.

## 7.2 Einstellungen 1997

Die Einschätzung der Einstellungsmöglichkeiten zum 1. 8. 1997 ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Änderungen des Haushaltsentwurfs 1997 durch den Haushaltsgesetzgeber,
- veränderte Besetzung,
- abweichende Verteilung der Stellen aus Kapitel 05 300 für das Zeitbudget,
- abweichende Verteilung der Stellen aus Kapitel 05 300 (übrige Stellen kw 2000),
- abweichende Verteilung der Stellen aus Kapitel 05 300 für besondere pädagogische Bedarfe,
- veränderte Umsetzung von Stellen für Mutersprachlichen Ergänzungsunterricht (MEU),
- Umsetzung von Stellen für Lehrerfortbildung,
- veränderte Schülerzahlen gegenüber den Annahmen des Haushalts,
- veränderter Bedarf für Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren und
- verändertes Teilzeitverhalten im Zusammenhang mit der Erhöhung der Pflichtstunden und der Einführung der Vorgriffsstunde.

Wegen dieser Gegebenheiten und Unwägbarkeiten ist es im gegenwärtigen Stadium nicht möglich, die Einstellungskontingente für die einzelnen Schulformen exakt zu bemessen. Gleichwohl ist gesichert, daß alle Ausscheidensfälle von Lehrerinnen und Lehrern durch Wiederbesetzung ausgeglichen werden, sei es durch Neueinstellungen, Aufstockungen oder Inanspruchnahme von freigesetzten Stellenanteilen insbesondere von Rückkehrern aus Beurlaubung.



Die insgesamt vorgenommenen Einstellungen im Schulbereich in den Jahren 1991 bis 1996 ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich 1990-1996								
MSW-ZA3								
Stand: 1.07.1996								
Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	Zusammen
Schulform								1990 bis 1996
Schulen gemeinsam	250	0	0	0	0	0	0	250
Grundschule	1.050	1597	1240	1245	975	1513	1579	9.199
Hauptschule	90	85	100	154	335	364	501	1.629
Realschule	80	100	80	282	300	360	594	1.796
Gymnasium	130	110	132	204	373	185	418	1.552
AR, AG, Kollegs	50	60	0	0	0	0	24	134
Gesamtschule	470	888	1106	473	780	899	782	5.398
Sonderschule	480	1020	529	409	450	576	899	4.363
Berufsbild. Schule	220	230	230	312	423	485	480	2.380
Kollegenschule	30	20	20	59	32	69	61	291
Zwischensumme	2.850	4.110	3.437	3.138	3.668	4.451	5.338	26.992
dazu Aufstockungen	760	80						840
	1)	2)						1), 2)
Zusammen	3.610	4.190	3.437	3.138	3.668	4.451	5.338	27.832

1) 700 Aufstockungen als Ersatz § 78b u. 60 Aufstockungen f. Religion gem. § 7a Abs.6 HG 90

2) 80 Aufstockungen für Religion

## 8. Verwaltung

### Haushaltsentwurf 1997

Die Aufstellung des Personalhaushalts 1997 ist anhand folgender Eckpunkte erfolgt:

- keine Stellenzugänge ohne Kompensation durch Absetzung von Stellen in gleicher Zahl und mindestens gleicher Wertigkeit,
- Realisierung der kw-Vermerke mit den im Haushaltsgesetz 1996 vorgegebenen Befristungen,
- weitere Umsetzung der Ergebnisse des Arbeitsstabes "Aufgabenkritik",
- 2-prozentige Stellenkürzung in den Bereichen der Landesverwaltung, in denen Organisationsuntersuchungen noch nicht erfolgt sind.

Insgesamt sind 1.270 (Vorjahr: 1.274) Stellen für die Verwaltung veranschlagt.

Im Verwaltungsbereich wurde die 2-prozentige Stellenkürzung wie folgt erbracht:

Kapitel	Abgang	kw	Zusammen
05 010	2	4	6
05 060	0	1	1
05 110	0	2	2
05 450	0	1	1
Zusammen	2	8	10

MSW-Verwaltungskapitel ZA3	Ansatz HH 25 Jul 96	Ansatz HE 1997	Saldo HE 1997/ HH 1996	Anteil Zwei-Prozent-Sparauflage 1997		
				Wertigkeiten abgesetzt, sonst kw-Vermerk	Summen Stell.	Sparopfer kw. insgesamt
05 010   Ministerium						
Beamte	181	181	0	2 A13 hD kw; 1 A4 kw	0	3
Angestellte	135	133	-2	- 1 IVb, - 1 VIb LZpB, 1 VII	-2	1
TGr. 78 Angestellte -ADV-	2	2	0		0	0
Arbeiter	6	5	-1		0	0
Summe	324	321	-3		-2	4
Abord. aus and. Kap.	20	20	0		0	0
05 090   LAA						
Beamte	31	31	0		0	0
Angestellte	10	10	0	1 VII/VIII kw	0	1
Summe	41	41	0		0	1
05 110   Prüfungsämter						
Beamte	39	39	0		0	0
Angestellte	66	65	-1	1 Vb/Vc kw; 1 VII/VIII kw	0	2
Summe	105	104	-1		0	2
05 450   Staatl. Schulen						
Angestellte	31	30	-1		0	0
Arbeiter	14	14	0	1 Ia/1 kw	0	1
Summe	45	44	-1		0	1
	515	510	-5		-2	8

Alle Kapitel (ohne abg. Lehrer)  
Nicht von der Sparauflage betroffen  
05 050 ZFU Köln  
05 120 Studienseminare  
05 130 LIB Solingen  
05 140 LSW Soest  
05 210 Schulämter  
05 300 Schulen gemeinsam  
05 720 Kronenburg  
05 950 Sondervermögen

Für noch nicht vollzogene Einsparungen aus den Vorjahren sind besonders gekennzeichnete Wegfallvermerke aufgenommen worden. Die Vergleichszahl des Vorjahres und das Entstehungsjahr wurden vermerkt.

Eine Nachschlüsselung von Stellenzugängen 1994 war zulässig.

In den Bereichen, in denen es aufgrund des Stellenabbaus zu einer geringeren Planstellenzahl in 1997 gekommen ist, sind, soweit die Zahl der Beförderungsämter den nach dem Bundesbesoldungsgesetz zulässigen Schlüssel übersteigt, die entsprechenden Umwandlungen vorgenommen bzw. die entsprechenden Beförderungsstellen mit einem Vermerk "künftig umzuwandeln" versehen worden.

In den Erläuterungen der Kapitel sind alle Veränderungen dargestellt.

Leerstellen für die Verwaltung:  
Insgesamt sind 33  
(Vorjahr: 34) Leerstellen ausgebracht.

# C.

## Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln des Haushaltsplans

9. Kapitel 05 010 - Ministerium -

9.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+ / -
Planmäßige Beamte	181	181	0
Beamtete Hilfskräfte -abgeordnete Beamte-	20	20	0
Angestellte	133	135	- 2
Arbeiter	5	6	- 1
Zusammen	339	342	- 3
Angestellte Titelgruppe 78 Zusätzliche ADV-Ausstattung zum Ausgleich von Personal- abbau	2	2	0
Summe	341	344	- 3

9.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	1997	1996	+ / -
Zahl der Planstellen	181	181	0
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	0
(davon kw)	(4)	(1)	(+ 3)

9.2.1 Stellenschlüssel - Höherer Dienst -:

- a) Insgesamt sind 104 Stellen im höheren Dienst veranschlagt.
- b) Davon abzuziehen sind 1 Stelle Bes.Gr. B 10, 4 Stellen Bes.Gr. B 7 und 12 Stellen Bes.Gr. B 4, die keinen Schlüssel unterfallen (Funktionsstellen), verbleiben 87 Stellen.
- c) Die Zugänge durch den Nachtragshaushalt 1995 in Höhe von 6 Stellen (5 Bes.Gr. A 16, 1 Bes.Gr. A 13) und die Umsetzungen aus dem Epl. 02 in 1995

in Höhe von 3 Stellen (1 Bes.Gr. B 2, 1 Bes.Gr. A 16, 1 Bes.Gr. A 14) sind erst 1998 zu schlüsseln und hier abzuziehen, verbleiben 78 Stellen.

- d) Die Zahl erhöht um  
2 Stellen - Einsparung 1995 (1 Bes.Gr. A 16, 1 Bes.Gr. A 13)  
Rückschlüsselung in 5 Jahren, also 2001.  
1 Stelle - Einsparung 1996 (1 Bes.Gr. A 13),  
Rückschlüsselung in 5 Jahren, also 2002.

e) Mithin zu schlüsselnde Stellen 81.

+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	Bes. Gruppe		v.H.Satz		Anteile		Stellen	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	B 2		30		24,3		24	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	A 16		35		28,35		29	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	A 15		20		16,2		16	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	A 14/A 13		15		12,15		12	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	davon							
	A 14		65		7,8		8	
	A 13		35		4,2		4	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				
	Insgesamt		100		81		81	
+	-----+	-----+	-----+	-----+				

f) Hinzuzurechnen sind die Umsetzungen 1995 aus dem Epl. 02 in der Wertigkeit der Umsetzungen, nämlich

Bes.Gr. B 2            24 + 1 = 25 Stellen  
Bes.Gr. A 16        29 + 1 = 30 Stellen  
Bes.Gr. A 14        8 + 1 = 9 Stellen

g) Die geschlüsselten Stellen sind somit wie folgt in die Veranschlagung einzubeziehen:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997
B 2	28	28	28	24	25
A 16	32	32	32	33	30
(davon ku n. A 13)	(-)	(-)	(-)	(4)	(-)
A 15	18	18	19	17	16
(davon ku n. A 13)	(-)	(-)	(-)	(1)	(-)
A 14	9	9	9	9	9
A 13	8	8	5	4	7
(davon kw)	(-)	(-)	(-)	(-)	(2)
Zusammen	95	95	93	87	87

h) Daraus ergeben sich für den Haushaltsentwurf 1997 folgende Änderungen:

Bes.Gr. B 2 -Ministerialrat/ Ministerialrätin-	+ 1 Hebung aus Bes.Gr. A 16 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 16 -Ministerialrat/ Ministerialrätin-	- 1 Hebung nach Bes.Gr. B 2 - 4 Umwandlungen in Bes.Gr. A 13 durch Realisierung des ku-Vermerks + 2 Hebungen aus Bes.Gr. A 15 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 15 -Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin-	- 2 Hebungen nach Bes.Gr. A 16 - 1 Umwandlung in Bes.Gr. A 13 durch Realisierung des ku-Vermerks + 2 Hebungen aus Ges.Gr. A 14 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 -Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin-	- 2 Hebungen nach Bes.Gr. A 15 + 2 Hebungen aus Bes.Gr. A 13 nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 13 -Regierungsrat/ Regierungsrätin-	- 2 Hebungen nach Bes.Gr. A 14 + 4 Umwandlungen aus Bes.Gr. A 16 (ku) + 1 Umwandlung aus Bes.Gr. A 15 (ku)

i) Schlüsselberechnung der Stellen für den höheren Dienst:

Bez.Gr.	Stellen	abzurufen	Stellen aus	hinzurechnen	bleiben	v.H.	gerun-	Abzurufen	Hinzurechnen	Stellen
	1996	Funkt. NT 95	Us. 95	1995	1996	Schlüssel- Satz	det	Einsparung	aus NT	1997
		Stell.	Schlüssel	2001	2002			1995	Stellen	
			1998					1996	95	
									keit	
B 10	1	- 1							+ 1	1
B 7	4	- 4							+ 4	4
B 4	12	- 12							+ 12	12
B 2	24		- 1			23	30	24,30		25
A 16	33		- 5	- 1	+ 1	28	35	28,35		30
(dav. ku										+ 1
n.A 13)	(4)									
A 15	17					17	20	16,20		16
(dav. ku										
n.A 13	(1)									
A 14/A 13	13		- 1	- 1	+ 1	13	15	12,15	12	- 2
davon						8	65	7,80	8	+ 1
A 14	9			- 1						9
A 13	4		- 1		+ 1	5	35	4,20	4	- 1
(dav. kw)	(-)									+ 6
Zusammen	104	- 17	- 6	- 3	+ 2	+ 1	81	100	81	- 2
									+ 17	+ 6
									+ 3	104



## 9.2.2 Stellenschlüssel - Gehobener Dienst -:

- a) Insgesamt sind 64 Stellen im gehobenen Dienst veranschlagt.
- b) Davon abzuziehen ist 1 Stelle kw - LPVG -.
- c) Ferner sind die Umsetzungen aus dem Epl. 02 in 1995 in Höhe von 5 Stellen (2 Bes.Gr. A 13, 2 Bes.Gr. A 12, 1 Bes.Gr. A 11) abzusetzen, die erst 1998 zu schlüsseln sind.
- d) Mithin zu schlüsselnde Stellen 58.

Bes. Gruppe	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 13	50	29,00	29
A 12	30	17,40	17
A 11	20	11,60	12
Zusammen	100	58	58

- e) Hinzuzurechnen sind die Umsetzungen 1995 aus dem Epl. 02 in der Wertigkeit der Umsetzungen, nämlich
- Bes.Gr. A 13       $29 + 2 = 31$   
 Bes.Gr. A 12       $17 + 2 = 19$   
 Bes.Gr. A 11       $12 + 1 = 13$
- f) Ferner die LPVG-Stelle in der Wertigkeit
- Bes.Gr. A 13       $31 + 1 = 32$
- g) Hinzuzuziehen bzw. abzuziehen sind die Stellen nach der Istbesetzung
- Bes.Gr. A 13       $32 + 1 = 33$ ,      davon 1 ku nach Bes.Gr. A 11  
 Bes.Gr. A 12       $19 - 1 = 18$ ,      wegen Überziehung bei A 13
- h) Die Stellen sind somit wie folgt veranschlagt  
 - gehobener Dienst -:

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997
A 13	37	38	38	35	33
(dav. kw LPVG)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
(dav. ku n. A 11)	(-)	(-)	(-)	(2)	(1)
A 12	22	21	21	18	18
A 11	15	15	15	11	13
Zusammen	74	74	74	64	64

i) Daraus ergeben sich für den Haushaltsentwurf 1997 folgende Änderungen:

Bes.Gr. A 13	- Oberamtsrat/ Oberamtsrätin -	- 2 Umwandlungen in Bes.Gr. A 11 durch Realisierung von ku-Vermerken
Bes.Gr. A 11	- Reg.Amtmann/ Reg.Amtfrau -	+ 2 Umwandlungen aus Bes.Gr. A 13 (ku)

j) Schlüsselberechnung der Stellen für den gehobenen Dienst:

Bes. Gr.	abzuziehen		bleiben		v.H. Satz	= Stellen	Minuziehen bzw. abzuziehen		Stellen 1997		
	1996 LPVG Stell.	aus Umsetzung 1995	schlüssel- fähig	in der Wertigkeit			in der Wertigkeit	nach Umsetzung Stellen- ist			
A 13	35	- 1	- 2	32	50	29,0	29	+ 1	+ 2	+ 1	33
(kw-LPVG)	(1)										(1)
(ku n.A 11)	(2)										(1)
A 12	18		- 2	16	30	17,4	17		+ 2	- 1	18
A 11	11		- 1	10	20	11,6	12		+ 1		13
Zusammen	64	- 1	- 5	58	100	58	58	+ 1	+ 5	-	64

9.2.3 kw-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Erläuterung	1997	1996
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	Einsparung 1997	2	-
A 13	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	§ 42 LPVG	1	1
A 15	Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterin	Einsparung 1996	1	1
A 4	Amtsmeister/ Amtsmeisterin	Einsparung 1997	1	-
Zusammen			5	2

9.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	20	20	0

Die Planstellen der abgeordneten Beamten /Beamtinnen sind ohne Besoldungsaufwand in folgenden Kapiteln veranschlagt:

05 210 - Schulämter -	1 (1) Bes.Gr. A 15 - Schulamtsdirektor/Schulamtsdirektorin -
05 310 - Grundschule -	1 (1) Bes.Gr. A 14 - Rektor/Rektorin -
05 320 - Hauptschule -	1 (1) Bes.Gr. A 14 - Rektor/Rektorin -
05 330 - Realschule -	1 (1) Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor/Realschulrektorin -
05 340 - Gymnasium -	6 (6) ,davon 4 (4) Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin - 1 (1) Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin - 1 (1) Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -
05 380 - Gesamtschule -	3 (3) ,davon 2 (2) Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin - 1 (1) Bes.Gr. A 14

- Oberstudienrat/Oberstudienrätin -

05 390 - Sonderschulen -	1	(1) Bes.Gr. A 15		
		- Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin -		
05 410 - berufsb.Schulen -	5	(5) ,davon		
	2	(2) Bes.Gr. A 15		
		- Studiendirektor/Studiendirektorin -		
	1	(1) Bes.Gr. A 14		
		- Oberstudienrat/Oberstudienrätin -		
	2	(2) Bes.Gr. A 13		
		- Studienrat/Studienrätin -		
05 440 - Kollegschule -	1	(1) Bes.Gr. A 15		
		- Studiendirektor/Studiendirektorin -		

#### 9.4 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	133	135	-2
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
(davon kw)	(4)	(3)	(+1)
Titelgruppe 78	2	2	0

#### Stellenabgang

BAT IVb	- DA 02 -	- 1 Stellenwegfall aufgrund der Einsparungsvorgabe 1997
BAT VIb	- DA 03 -	- 1 Stellenwegfall für die Landeszentrale für politische Bildung aufgrund der Einsparungsvorgabe 1997
zusammen Abgang		- 2

#### kw-Vermerke

Verg.Gr.	Dienstart	Erläuterung	1997	1996
AT (B 2)	03	Einsparung aus 1985 für die Landeszentrale für politische Bildung	1	1
BAT III/IVa	02	§ 42 LPVG	1	1
BAT VII/VIII	04	kw zum 1.4.1998 für die Landeszentrale für	1	1

politische Bildung				
BAT VII/VIII	04	Einsparung 1997	1	-
BAT VII/VIII	04	Einsparung 1996	1	1
Zusammen			5	4

Zu Dienstart 04 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

	<u>Anzahl</u>
Schreibkräfte	31
Verg.Gr. BAT VII/VIII - DA 04 - Mischarbeitsplätze i.S. von § 8 des Tarif- vertrages über die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern an Bildschirmgeräten (Schreib- arbeiten 80 v.H., allgemeine Verwaltungs- tätigkeit 20 v.H.) 15 Stellen (15 x 0,2 = 3 Stellen)	- 3
Schreibkräfte insgesamt	28

Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:

- 104 Beamte höherer Dienst
- 64 Beamte gehobener Dienst
- 20 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst
- 8 Angestellte höherer Dienst
- 16 Angestellte gehobener Dienst
- 18 Hauptpersonalräte

-----  
230

-18 Vorzimmerberechtigte

-----  
212

Von 28 Stellen für Schreibkräfte ausgehend, beläuft sich das Verhältnis zu den Diktatberechtigten auf 1 : 7,6 (bei 212 Diktatberechtigten).

Bei der Ermittlung der Zahl der Diktatberechtigten sind für die im Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Weiterbildung tätigen 8 Hauptpersonalräte für Lehrer 18 Diktatberechtigte mitgerechnet worden. Gemäß § 40 Abs.3 LPVG hat die Dienststelle im erforderlichen Umfang Räume, den Geschäftsbedarf und Büropersonal, insbesondere Schreibräume, zur Verfügung zu stellen. Bei der personellen Stärke der 8 Hauptpersonalräte (alle Hauptpersonalräte für Lehrer = 15 Mitglieder gemäß § 50 LPVG) und der hierfür gebotenen Bereitstellung des Büropersonals waren bei je einem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden zur ordnungsgemäßen Amtsführung zwei Diktatberechtigte zu

veranschlagen. Bei den Hauptpersonalräten für Lehrer an Grund- und Hauptschulen sowie an Gymnasien waren wegen des höheren Schriftgutaufkommens, bedingt durch die Betreuung mehrerer Schulformen, ausnahmsweise drei Diktatberechtigte bei der Berechnung des Diktatschlüssels einzusetzen.

#### 9.5 Arbeiter/Arbeiterinnen:

Titel 426 10 - Arbeiter/Arbeiterinnen	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	5	6	-1
(davon kw)	(1)	(2)	(-1)

#### kw-Vermerke

Lohngr.	Dienststart	Erläuterung	1997	1996
MTL 3a-2a	01	Einsparung 1996	1	1
MTL 3a-2a	01	kw zum 1.1.1997	-	1
Zusammen			1	2

## 10. Kapitel 05 020 - Allgemeine Bewilligungen -

### Haushaltsvermerk:

Von den im Haushaltsvollzug 1997 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 35 für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 1997 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen in den im Einzelplan 03 zu etatisierenden Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.

Der Haushaltsvermerk ist 1997 erstmals ausgebracht und hat folgende Grundlage:

Die Landesregierung hat ihrer Sitzung vom 17.1.1995 bezüglich der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung u.a. folgendes beschlossen.

"Beginnend mit dem Haushaltsjahr 1997 - oder ggf. mit einem Nachtragshaushalt 1996 - werden in den Einzelplänen der Ministerien, deren Geschäftsbereiche die 6 %-Quote nicht erreichen, an Stellen und Planstellen Haushaltsvermerke abgebracht, wonach diese Stellen nur genutzt werden dürfen, wenn sie für die Einstellung von Schwerbehinderten verwendet werden. Die Anzahl der so gekennzeichneten Stellen und Planstellen soll sich anteilig nach der Zahl der nicht besetzten Pflichtenstellen richten. Gedacht ist landesweit an eine Größenordnung von etwa 50 Planstellen und Stellen. Die Ministerien, die bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht in der Lage waren die gekennzeichneten Planstellen und Stellen bestimmungsgemäß zu besetzen, verlieren diese Stellen, die statt dessen in einen Stellenpool, der vom Innenministerium bewirtschaftet wird, umgesetzt werden. Das Innenministerium seinerseits weist diese Planstellen und Stellen den Ministerien zu, die in der Lage sind, Schwerbehinderte, die nach Art oder Schwere ihrer Behinderung im Arbeits- und Berufsleben besonders betroffen sind, einzustellen. Diese Ministerien dürfen die Planstellen und Stellen für 3 Jahre in Anspruch nehmen. Erst danach sind die Stelleninhaber auf vorhandene Planstellen und Stellen umzubuchen. Die vorübergehend unbesetzten Stellen wandern in den Stellenpool zurück."

Ergänzend hat sie für das Haushaltsjahr 1997 den Anteil des Einzelplans 05 an dem Stellenpool auf 35 Stellen festgesetzt.

Dies bedeutet, daß im Laufe des Haushaltsjahres 1997 mindestens 35 schwerbehinderte (oder gemäß § 2 SchwbG gleichgestellte) Bewerberinnen und Bewerber neu als Lehrkräfte in den öffentlichen Schuldienst eingestellt werden müssen.



## 11. Kapitel 05 050 - Zentralstelle für Fernunterricht in Köln -

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die am 1.1.1971 in Köln errichtet wurde, ist nach Art. 1 Abs.1 des Staatsvertrages über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978 (GV.NW.S.102), geändert durch Staatsvertrag vom 4. Dezember 1991 (GV.NW.S.275), der den Beitritt der neuen Länder regelt, eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Sie wird von den Ländern gemeinsam finanziert.

Die Zentralstelle hat nach Artikel 2 des Staatsvertrages die Aufgabe,

- die Entwicklung des Fernunterrichtswesens zu beobachten und sie durch Empfehlungen und Anregungen zu fördern,
- die Länder in Fragen des Fernunterrichts und des Prüfungsverfahrens für Fernunterrichtsteilnehmer zu beraten,
- Auskünfte über Fernlehrgänge zu erteilen und über Möglichkeiten der Bildung durch Fernunterricht zu beraten,
- Fernlehrgänge, die auf vertraglicher Grundlage unentgeltlich durchgeführt werden und allgemeine oder berufliche Bildung vermitteln, welche Gegenstand landesrechtlicher Regelungen ist, auf Antrag des Veranstalters zu überprüfen.

### 11.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Planmäßige Beamte	5	5	0
Angestellte	14	14	0
Summe	19	19	0

### 11.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	5	5	0

### 11.3 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	14	14	0

#### Höhergruppierung

- V b BAT - -DA 02-

+ 2 Stellen aus Verg.Gr. V c BAT wegen tariflichen Anspruchs nach Fallgruppe 1 a zu V c BAT in Verbindung mit Fallgruppe 1 c zu V b BAT, "Bewährungsaufstieg"

12. Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen -

12.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Planmäßige Beamte	31	31	0
Angestellte	10	10	0
Summe	41	41	0

12.2 Planmäßige Beamte :

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	31	31	0

kw - Vermerk:

Bes.Gr.	Erläuterung	1997	1996
A 9	g.D. Einsparung 1995	1	1

In § 26 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in der derzeitigen Fassung sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungssämter festgelegt. Sie betragen im einzelnen.

Stellenschlüssel - Höherer Dienst -

Bei 6 Planstellen im höheren Dienst:

Besoldungs- gruppe	v.H.- Satz %	Anteile	Stellen
A 16	10	0,6	1
A 15	30	1,8	1
zusammen	40	2,4	2
A 14/A 13	60	3,6	4
davon			
A 14	65	2,6	3
A 13	35	1,4	1
Insgesamt	100	6	6

Die Stellen sind 1997 dementsprechend veranschlagt:

- Höherer Dienst -

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 16	1	1	1	1	1	1
A 15	1	1	1	1	1	1
A 14	3	3	3	3	3	3
A 13	1	1	1	1	1	1
Zusammen	6	6	6	6	6	6

Stellenschlüssel - Gehobener Dienst -

Von den insgesamt 18 Planstellen des gehobenen Dienstes sind 4 Planstellen aufgrund § 2 Nr. 3b der Verordnung der Bundesregierung vom 23.12.1971 zu § 26 Abs. 4 Bundesbesoldungsgesetz geschlüsselt worden. Die Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen sind in einer Aufsichtsbehörde mit der Finanzierung und Prüfung von Maßnahmen des Bildungswesens betraut.

Für diese 4 Planstellen ergibt sich folgende Schlüsselung:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz %	Anteile	Stellen
A 13	10	0,4	0,4
A 12	30	1,2	1,2
A 11	60	2,4	2,4
Insgesamt	100	4	4

Unter Berücksichtigung, daß die mit dem kw-Vermerk versehene Planstelle der Bes.Gr. A 9 - Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin - nicht mitgeschlüsselt wird, ergibt sich für die verbleibenden 13 Planstellen folgende Schlüsselung:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz %	Anteile	Stellen
A 13	6	0,78	0,78
A 12	16	2,08	2,08
A 11	30	3,90	3,90
A 10/A 9	48	6,24	6,24
Insgesamt	100	13	13

Die Addition der beiden Schlüsselstabellen ergibt:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz %	Anteile	Stellen
A 13		1,18	1
A 12		3,28	3
A 11		6,30	7
zusammen		10,76	11
A 10/A 9		6,24	6
davon			
A 10	65	3,9	4
A 9	35	2,1	2
Summe		17	17
A 9	(nicht geschlüsselt)		1
Insgesamt			18

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt:

- Gehobener Dienst -

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 13	1	1	1	1	1	1
A 12	3	3	3	3	3	3
A 11	6	6	7	7	7	7
A 10	5	5	4	4	4	4
A 9	2	3	3	3	3	3
Zusammen	17	18	18	18	18	18

Stellenschlüssel - Mittlerer Dienst -

Bei 7 Planstellen im mittleren Dienst:

Besoldungs-Gruppe	v.H.-Satz %	Anteile	Stellen
A 9	8	0,56	1
A 8	30	2,10	2
A 7	40	2,80	2
zusammen	78	5,46	5
A 6 / A 5	22	1,54	2
davon:			
A 6	65	1,30	1
A 5	35	0,70	1
Insgesamt	100	7	7

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt:

- Mittlerer Dienst -

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 9	1	1	1	1	1	1
A 8	2	2	2	2	2	2
A 7	2	2	2	2	2	2
A 6	1	1	1	1	1	1
A 5	1	1	1	1	1	1
Zusammen	7	7	7	7	7	7

### 12.3 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	10	10	0

#### kw - Vermerke:

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1997	1996
VII/VIII	03	Einsparung 1989 zur Anpassung an die Zahl der Diktatberechtigten	1	1
VII/VIII	03	Einsparung 1997	1	0
Insgesamt			2	1

13. Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -

13.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Planmäßige Beamte	39	39	0
Angestellte	65	66	-1
Summe	104	105	-1

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ergeben sich

- die Stellenaufteilung für die einzelnen Staatlichen Prüfungsämter
- die Anzahl der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen

Leitung und Geschäftsführung der Prüfungsämter und der Außenstellen

1997	Leiter	Geschäftsführer	
Prüfungsämter I			
Bielefeld	1	-	
Außenstellen			
Paderborn	-	1	
Detmold	-	-	(Versorgung durch Bielefeld)
Dortmund	1	-	
Außenstellen			
Bochum	-	2	
Siegen	-	1	
(FU Hagen ohne Personal)	-	-	(Versorgung durch Bochum)
Essen	1	-	
Außenstellen			
Düsseldorf	-	0,5	
Duisburg	-	1	
Wuppertal	-	0,5	
Köln	1	3	(3 Geschäftsstellen)
Außenstellen			
Aachen	-	-	
Bonn	-	1	
Münster	1	2	(2 Geschäftsstellen)
Zusammen	5	12	

1997	Leiter	Geschäftsführer
Prüfungsämter II Dortmund	1	2 -Westfalen-Lippe -
Düsseldorf	1	2 - Rheinland -
Zusammen	2	4
Insgesamt	7	16

### Stellen 1996 für die Staatlichen Prüfungsämter

Sitz (Außenstellen)	Leiter Bes.Gr. A 16	Geschäfts- führer Bes.Gr. A 15	Sachbearbeiter A 13 - A 9 B A T IVb-VIb/VII	Schreib- dienst B A T VII/VIII	Haus- dienst B A T VIb/VII VII	Zu- sammen
Prüfungsämter I						
Bielefeld (Paderborn, Detmold)	1	1	4,5	1		7,5
Dortmund (Bochum, Siegen)	1	3	9,5	3		16,5
Essen (Düsseldorf, Wuppertal, Duisburg)	1	2	9	3,5		15,5
Köln (Aachen, Bonn)	1	4	16,5	3,5		25
Münster	1	2	8	0,5	1	12,5
Zusammen	5	12	47,5	11,5	1	77
Prüfungsämter II						
Dortmund	1	2	7	3,5	1	14,5
Düsseldorf	1	2	5	2		10
Zusammen	2	4	12	5,5	1	24,5
Insgesamt	7	16	59,5	17	2	101,5
Stellen lt. HA 1996	7	16	62	18	2	105



Abgelegte Erste Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1977 - 1995

Jahr	Primar- stufe	Sekun- dar- stu- fe I	Sekun- dar- stu- fe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- päd- agogig	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymna- sium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1977	44	618	32	-	229	4537	496	1539	4902	2331	14728
1978	345	1987	418	-	328	1434	788	1252	4975	1054	12581
1979	797	2288	557	-	148	132	918	594	4492	430	10356
1980	1062	3775	1145	-	292	37	249	285	3975	161	10981
1981	931	3618	2375	692	371	-	39	-	1878	81	9985
1982	1064	3539	3381	852	507	-	13	-	1018	20	10394
1983	1237	3403	3768	1493	634	-	3	-	230	3	10771
1984	1216	2884	2817	1022	429	-	-	-	144	-	8512
1985	1208	2409	2143	1875	635	-	-	-	65	-	8335
1986	875	1677	1572	2009	594	-	-	-	22	-	6749
1987	595	1090	1213	2183	630	-	-	-	95	-	5806
1988	489	768	931	2011	512	-	-	-	7	-	4718
1989	435	624	570	1662	505	-	-	-	24	-	3820
1990	422	460	356	1390	422	-	-	-	-	-	3050
1991	739	584	294	1210	422	-	-	-	-	-	3249
1992	1177	555	462	954	474	-	-	-	-	-	3622
1993	1807	606	365	1442	549	-	-	-	-	-	4769
1994	2577	632	369	1839	648	-	-	-	-	-	6065
1995	2302	715	468	2239	733	-	-	-	-	-	6457

Abgelegte Zweite Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1979 - 1995

Jahr	Primar- stufe	Sekun- dar- stu- fe I	Sekun- dar- stu- fe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- päd- agogig	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymna- sium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1979	12	292	81	-	-	3238	286	830	3322	1155	9216
1980	276	1599	330	-	13	604	642	993	3177	1175	8809
1981	720	2298	447	-	65	47	885	669	3250	429	8810
1982	617	2070	694	-	138	111	207	237	2825	188	7087
1983	725	2411	790	378	152	77	120	90	2122	66	6931
1984	364	1152	388	250	144	30	26	60	693	17	3124
1985	774	2247	1364	1109	268	-	28	1	1056	30	6877
1986	929	2017	1432	1505	426	-	-	-	79	3	6391
1987	803	1548	1022	1429	398	-	-	-	1	-	5201
1988	777	1070	765	1329	442	-	-	-	-	-	4383
1989	514	816	587	1165	280	-	-	-	-	-	3362
1990	486	587	486	1098	384	-	-	-	-	-	3041
1991	686	745	744	1993	721	-	-	-	-	-	4889
1992	436	394	340	1203	410	-	-	-	-	-	2783
1993	544	385	283	1023	314	-	-	-	-	-	2549
1994	910	379	284	957	372	-	-	-	-	-	2902
1995	1197	389	636	1014	314	-	-	-	-	-	3550

13.2 Planmäßige Beamte :

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	39	39	0

- Höherer Dienst -

Stellen	1993	1994	1995	1996	1997
A 16	7	7	7	7	7
A 15	17	17	16	16	16
Zusammen	24	24	23	23	23

In § 26 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in der derzeitigen Fassung sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungssämter festgelegt. Sie betragen im einzelnen.

Stellenschlüssel - Gehobener Dienst -

Bei 16 Planstellen im gehobenen Dienst:

Besoldungs- gruppe	v. H. -Satz %	Anteile	Stellen
A 13	6	0,96	1
A 12	16	2,56	3
A 11	30	4,8	4
zusammen	52	8,32	8
A 10/A 9	48	7,68	8
davon			
A 10	65	5,2	5
A 9	35	2,8	3
Insgesamt	100	16	16

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt:

- Gehobener Dienst -

Stellenzahl	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 13	1	1	1	1	1	1
A 12	2	2	2	2	3	3
(kw)	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
A 11	5	5	5	5	4	4
A 10	5	5	5	5	5	5
A 9	3	3	3	3	3	3
Zusammen	16	16	16	16	16	16

13.3 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	65	66	-1

kw - Vermerke

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1997	1996
Vb/Vc	01	Einsparung 1996	1	1
Vb/Vc	01	Einsparung 1997	1	0
VIb/VII	02	Einsparung 1995	1	1
VII/VIII	03	Einsparung 1996	0	1
VII/VIII	03	Einsparung 1997	1	0
Insgesamt			4	3

13.4 Titel 427 20 - Vergütungen und Löhne für Aushilfen -

Bei diesem Titel sind insgesamt 130.000,- DM veranschlagt, und zwar für die Beschäftigung von rd. 20 studentischen Hilfskräften für die Dauer von zwei bis sechs Monaten, die zur Erledigung von Nebenarbeiten während der Hauptprüfungstermine in den Prüfungsämtern eingesetzt werden, = 60.000 DM und für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten im Zusammenhang mit der Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlaß von Ausbildungsförderungsdarlehen vom 14.12.1993 (BGBl.I S.1439, 1575) = 70.000 DM.

14. Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für  
Landwirtschaftspädagogik in Bonn -

14.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar :

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Planmäßige Beamte	168	166	2
Angestellte	101	100	1
zusammen	269	266	3
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	5020	5610	-590

Gemäß § 3 Abs. 1 des Lehrerausbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.8.1979 (GV.NW S. 586, geändert durch Artikel 7 des Dritten Gesetzes zur Funktionalreform vom 26.6.1984 (GV NW S.370), ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Studienseminaren und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten.

Ab 15.12.1996 bestehen folgende Studienseminare:

	Bezirksregierung	Studienseminare	Zahl der	
			Studien-	seminare
			1997	1996
Primarstufe	Arnsberg	Arnsberg, Bochum, Dortmund, Lüdenscheid, Siegen	24	23
	Detmold	Bielefeld, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Mönchengladbach, Solingen		
	Köln	Aachen, Düren, Engelskirchen, Köln, Siegburg		
	Münster	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Rheine		
			Für das neue Seminar, daß ab 15.12.1997 errichtet werden soll, liegt der Standort noch nicht fest	
Sonderpädagogik	Arnsberg	Dortmund	7	7
	Detmold	Bielefeld		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg		
	Köln	Köln, Stolberg		
	Münster	Gelsenkirchen		
Sekundarstufe I	Arnsberg	Arnsberg, Dortmund, Hagen	13	13
	Detmold	Bielefeld, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Essen, Oberhausen		
	Köln	Eschweiler, Köln, Siegburg		
	Münster	Münster, Recklinghausen		
	Bezirksregierung		Zahl der	

	Studienseminare		Studien- seminare	
			1997	1996
Sekundarstufe II	Arnsberg:	Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Siegen	27	27
- Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule -	Detmold:	Detmold, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Oberhausen, Wuppertal		
	Köln:	Aachen, Bonn, Jülich, Köln, Leverkusen, Siegburg		
	Münster:	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Recklinghausen, Rheine		
Sekundarstufe II	Arnsberg:	Dortmund, Hagen	10	10
- Schwerpunkt berufs- bildende Schulen-	Detmold:	Bielefeld		
	Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal		
	Köln:	Aachen, Köln		
	Münster:	Gelsenkirchen, Münster		
Landesinstitut für Land- wirtschaftspädagogik Bonn			1	1
		Zusammen	82	81

Für das zum 15.12.1997 geplante Studienseminar für die Primarstufe steht der Standort noch nicht fest.

Zahl der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen, Studienreferendare/Studienreferendarinnen

Lehramt	Bestand 15.12.95	Abgang 14.06.96	Bestand 15.06.96	Abgang 14.12.96	Zugang 15.12.96	Bestand 15.12.96
Primarstufe	5370	0	5370	2800	2450	5020
Sekundarstufe I	1310	0	1310	600	800	1510
Sekundarstufe II						
- Schwerpunkt						
Gymn./Gesamtsch.	130	0	130	70	150	210
- Schwerpunkt						
berufsb.Sch.	1300	100	1200	570	720	1350
Sekundarstufe II /						
Sekundarstufe I						
- Schwerpunkt						
Gymn./Gesamtsch.	3920	0	3920	1720	2400	4600
- Schwerpunkt						
berufsb.Sch.	70	0	70	20	10	60
Sonderpädagogik	1110	0	1110	580	650	1180
Zusammen	13210	100	13110	6360	7180	13930

Lehramt	Abgang 14.12.97	Zugang 15.12.97	Bestand 15.12.97
Primarstufe	2498	2300	4822
Sekundarstufe I	674	800	1636
Sekundarstufe II			
- Schwerpunkt			
Gymn./Gesamtsch.	67	150	293
- Schwerpunkt			
berufsb.Sch.	598	720	1472
Sekundarstufe II /			
Sekundarstufe I			
- Schwerpunkt			
Gymn./Gesamtsch.	2133	2700	5167
- Schwerpunkt			
berufsb.Sch.	38	40	62
Sonderpädagogik	492	700	1388
Zusammen	6500	7410	14840

## 14.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	168	166	2

### Stellenzugang

Bes.Gr. A 14  
-Rektor/Rektorin-

+ 1 Planstelle für Leiter/Leiterin  
eines neuen Studienseminares für das  
Lehramt für die Primarstufe.  
Der Standort liegt noch nicht fest.

Bes.Gr. A 13  
-Konrektor/Konrektorin-

+ 1 Planstelle für ständigen Vertreter/  
ständige Vertreterin des Leiters/der  
Leiterin eines neuen Studienseminares  
für das Lehramt für die Primarstufe.  
Der Standort liegt noch nicht fest.

gegen Abgang von 2 Planstellen  
Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-an allge-  
bildenden Schulen- bei Kapitel 05 300  
Titel 422 10.

### Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften

Für die Ausbildung der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen bzw. Studienreferendare/Studienreferendarinnen werden Lehrer/Lehrerinnen benötigt, die zur Hälfte an den Studienseminaren tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrtätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter/Fachleiterinnen an den Studienseminaren in Höhe der Hälfte der an Studienseminaren eingesetzten Lehrer/Lehrerinnen veranschlagt worden, so daß der Unterrichtsbedarf an den Studienseminaren zahlenmäßig voll gedeckt wird.

Zusätzlich zu den nach der Relation 1 : 10,5 errechneten Ausbildern sind für die Studienseminare 81 Fachleiterstellen veranschlagt.  
Insoweit werden die hauptamtlichen Leiter dieser Seminare nicht in die Relation 1 : 10,5 einbezogen.

Der Bedarf an Ausbildern ist wie folgt ermittelt worden:

15.038 Referendare/Referendarinnen/ Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen Relation Ausbilder zu Lehramtsanwärter/ Lehramtsanwärterin 1. : 10,5 (10,5)	Stellen    1.432
Dazu für Agrarreferendare/Agrarreferendarinnen (3) Schulpraktikanten/Schulpraktikantinnen (9) Splitterberufe (8) Studienseminare Nichtanrechnung Leiterstellen (81)	       101
----- zusammen	1533
Davon veranschlagt: als hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel als Stellen für Fachleiter/Fachleiterinnen in den Schulkapiteln	  168 1.365
----- zusammen	1533



Lehramt	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der 1997	Fachleiter 1996
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule)	A 15		
	Studiendirektor/-in	986	1048
	- als Fachleiter/ Fachleiterin an Studien- seminaren -		
	(davon 0,5 in Kapitel 05 340	(459)	(515)
	05 360	(4)	(4)
	05 380	(30)	(5)
	<u>zusammen</u>	(493)	(524)
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt berufs- bildende Schulen)	A 15		
	Studiendirektor/-in	288	244
	- als Fachleiter/ Fachleiterinnen an Stu- dienseminaren		
	(davon 0,5 in Kapitel 05 410	(121)	(99)
	05 440	(23)	(23)
	<u>zusammen</u>	(144)	(122)
Sekundarstufe I	A 15		
	Studiendirektor/-in	28	54
	- als Fachleiter/Fachleite- rin an Studienseminaren -		
	<u>davon 0,5 in Kapitel 05 340</u>	(14)	(27)
	A 13		
	Realschullehrer/ Realschullehrerin	110	72
	(davon 0,5 in Kapitel 05 330	(47)	(33)
	05 380	(8)	(3)
	<u>zusammen</u>	(55)	(36)
	A 12		
Lehrer/Lehrerin	148	120	
- an allgemeinh. Schulen -			
(davon 0,5 in Kapitel 05 320	(60)	(50)	
05 380	(14)	(10)	
<u>zusammen</u>	(74)	(60)	
Sonderpädagogik	A 13		
	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	262	284
	(davon 0,5 in Kapitel 05 390	(131)	(142)
Primarstufe	A 12		
	Lehrer/Lehrerin	908	1022
	- an allgemeinh. Schulen - (davon 0,5 in Kapitel 05 310)	(454)	(511)
Zusammen		2730	2844
	(davon 0,5 in den Schul- kapiteln)	(1.365)	(1.422)

Demnach sind in den Schulkapiteln veranschlagt:

Kapitel	1997	1996	Stellen + / -
05 310	454	511	-57
05 320	60	50	10
05 330	47	33	14
05 340	473	542	-69
05 360	4	4	0
05 380	52	18	34
05 390	131	142	-11
05 410	121	99	22
05 440	23	23	0
<b>zusammen</b>	<b>1365</b>	<b>1422</b>	<b>-57</b>

### 14.3 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst:

Titel 422 20 - Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	15.038	16.230	-1192

Zahl der Stellen für Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen, Studienreferendare/  
Studienreferendarinnen nach dem Eingangsam mit Stellenzugang bzw. -abgang

Eingangsamt	Dienstbezeichnung	1997	1996	+/-
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II	1765	1600	165
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II u. Sekundarstufe I	5229	5880	-651
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	1388	1580	-192
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	1636	1560	76
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für die Primarstufe	5020	5610	-590
<b>zusammen</b>		<b>15038</b>	<b>16230</b>	<b>-1192</b>

### Anzahl der beabsichtigten Einstellungen:

Anzahl	der beabsichtigten Einstellungen	1997	1996	+/-
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II	870	810	60
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I	2740	2910	-170
A 13 g.D	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	700	800	-100
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	800	750	50
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für die Primarstufe	2300	2600	-300
	zusammen	7410	7870	-460

### 14.4 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	101	100	1

#### Stellenzugang:

BAT V b/V c      -DA 01-      + 1 Stelle für ein neues Studienseminar für das Lehramt für die Primarstufe aufgrund der gestiegenen Zahl der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen gegen Abgang von 1 Stelle BAT IIa -DA 01- bei Kapitel 05 300  
Titel 425 80

#### kw-Vermerke:

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1997	1996
VII/VIII	02	Stellen kw 31.12.2000 (1989 - Verlängerung)	5	5

Jedes Studienseminar soll über eine Verwaltungsangestellte Vb/Vc BAT (Schreibdienst und Sachbearbeitertätigkeit) verfügen können. Größere Studienseminare sind zum Teil zusätzlich mit einer oder einer halbtägigen Schreibkraft BAT VII/VIII ausgestattet.

5 kw-Vermerke aus 1989 waren bis zum 31.12.1996 befristet. Die Stellen sollen in übergroßen Seminaren zum Einsatz kommen. Im Hinblick auf die stärkere Belegung der Seminare ist die Befristung auf den 31.12.2000 hinausgeschoben worden.

Titel 427 20 - Vergütungen für Aushilfen

Bei diesem Titel sind 270.000 DM veranschlagt für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften in der Verwaltung der mit einer besonders hohen Zahl Lehramtsbewerbern belegten Studienseminare während der Hauptbelastungszeit (Einstellungstermine, Prüfungsphase).

Gleichzeitig sollen die Mittel für langfristige Krankheitsvertretungen in den Seminaren, die nur mit einer Kraft ausgestattet sind, zum Einsatz kommen.

14.5 Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	4	4	0

kw-Vermerk:

Lohngr.	Dienststart	Erläuterung	1997	1996
1a / 1	01	Stellen kw -Org.Unters. 1993-	4	4

15. Kapitel 05 130 - Landesinstitut für Internationale Berufsbildung in Solingen -

15.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Planmäßige Beamte	9	9	0
Angestellte	3	3	0
Insgesamt	12	12	0

15.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	9	9	0

- Höherer Dienst -

Stellen	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 15	1	1	1	1	1	1	1
Direktor d. Landesinstituts							
A 15 StD	2	2	2	2	3	3	3
A 15 RD	0	0	0	0	0	1	1
A 14 OStR	3	3	2	2	2	0	0
A 14 ORR	0	0	0	2	2	3	3
A 13 StR	0	0	0	1	0	0	0
A 13 RR	0	0	2	0	1	1	1
Zusammen	6	6	7	8	9	9	9

15.3 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	3	3	0

16. Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -

16.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Planmäßige Beamte	71	71	0
Beamtete Hilfskräfte -abgeordnete Beamte-	27	27	0
Angestellte	64	65	-1
Arbeiter	7	7	0
zusammen	169	170	-1
Angestellte - Titelgruppe 63- Förderzentrum für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schüler/Schülerinnen in Soest	4	4	0
Summe	173	174	-1

Vorbemerkung:

Die Aufgabenstellung des Landesinstitutes erfordert eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter Koordinierung des Landesinstituts dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung vorgegebene Arbeitsprogramm oder durch besondere Anordnung des Ministerium für Schule und Weiterbildung festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 -Schulen gemeinsam- für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungsstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

- aus Kapitel 05 300 107 Stellen  
(Bereiche: 50 Curriculumentwicklung, 10 Qualifikations-  
erweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl.  
Tutoren, 5 Softwareprüfung, 40 herausgehobene Schul-  
und Modellversuche, 1 Öffnung von Schule, 1 schulpörtl-  
liches Wettkampfwesen sowie Lehrerfortbildung Sport. Die  
Stellenkontingente sind untereinander nach den wechselnden  
Bedarfen in geringem Umfang austauschbar).
- aus den Stellenzuschlägen für muttersprachlichen Ergän-  
zungsunterricht und Integrationshilfen für die Entwicklung  
von Lehr- und Lernmaterialien 5 Stellen
- aus dem Stellenzuschlag für den Kollegsulversuch für

kollegschaftsspezifische Entwicklungsarbeiten und für die curriculare Gestaltung der Bildungsgänge

19 Stellen

- aus den Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler und Schülerinnen für das Förderzentrum Soest - FIBS -

3 Stellen

Für die pädagogische Mitarbeit werden in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren zwei bis fünf Anrechnungsstunden gewährt; darüber hinausgehende Entlastungen werden vom Ministerium für Schule und Weiterbildung nur in besonders gelagerten Fällen zugelassen.

Soweit für Maßnahmen der Lehrerfortbildung vorübergehend einer wechselnden Zahl von Arbeitsgruppenmitgliedern und Tutoren für die Erarbeitung von Fortbildungskonzeptionen und Materialien Anrechnungsstunden gewährt werden, dürfen hierfür Ausgleichsstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen der Schulkapitel herangezogen werden.

An die Stelle der Ausgleichsstellen können Mittel aus Kapitel 05 300 Titel 427 10 in den dort vorgesehenen Umfang treten.

#### 16.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	71	71	0

In § 26 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in der derzeitigen Fassung sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungssämter festgelegt. sie betragen im einzelnen

#### Stellenschlüssel - Höherer (Wissenschaftlicher) Dienst -

Bei 10 Planstellen im höheren (wissenschaftlichen) Dienst:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
B 2/A 16	10	1	1
A 15	30	3	3
zusammen	40	4	4
A 14/A 13	60	6	6
davon			
A 14	65	3,9	4
A 13	35	2,1	2
Insgesamt	100	10	10

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt :

**-Höherer Dienst (wissenschaftlicher Dienst)-**

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
B 2/Abt.Dir.	1	1	1	1	1	1
A 15 RD	3	3	3	3	3	3
A 14 ORR	4	4	4	4	4	4
A 13 RR	2	2	3	2	2	2
Zusammen	10	10	11	10	10	10

**Stellenschlüssel - Gehobener Dienst -**

Bei 9 Planstellen im gehobenen Dienst:

Besoldungs- gruppe	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 13	6	0,54	1
A 12	16	1,44	1
A 11	30	2,70	3
zusammen	52	4,68	5
A 10/A 9	48	4,32	4
davon			
A 10	65	2,60	3
A 9	35	1,40	1
Insgesamt	100	9	9

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt:



- Gehobener Dienst -

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 13	-	-	-	1	1	1
A 12	2	2	2	1	1	1
A 11	2	2	2	3	3	3
A 10	3	3	3	2	3	3
A 9	3	3	3	2	1	1
(davon ku n Bes. Gr. A8	(1)	(1)	(1)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	10	10	10	9	9	9

Stellenschlüssel - Mittlerer Dienst -

Bei 4 Planstellen im mittleren Dienst:

Besoldungs- gruppe	v. H. -Satz	Anteile	Stellen
A 9	8	0,32	0
A 8	30	1,20	2
A 7	40	1,60	1
zusammen	78	3,12	3
A 6/A 5	22	0,88	1
davon			
A 6	65	0,65	1
A 5	35	0,35	0
Insgesamt	100	4	4

Die Stellen sind dementsprechend veranschlagt:

- Mittlerer Dienst -

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 9	0	0	0	0	0	0
A 8	1	1	1	2	2	2
A 7	1	1	1	1	1	1
A 6	1	1	1	1	1	1
A 5	0	0	0	0	0	0
Zusammen	3	3	3	4	4	4

16.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1997	1996	+/-
Abgeordnete Beamte			
Zahl der Stellen	27	27	0

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind in den Kapiteln 05 310 (2), 05 320 (4), 05 340 (11), 05 380 (3), 05 390 (1) und 05 410 (6) veranschlagt

16.4 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen bei Titelgruppe 63	64	65	-1
Titel 425 63	4	4	0
zusammen	68	69	-1

### Stellenabgang

BAT Ib/IIa            -DA 01-    - 1 Stelle wegen Realisierung des  
Vermerks kw 31.12.1996

### Stellenumwandlung

BAT IV a            -DA 05-    + 2 Stellen durch Umwandlung von  
Bündelstellen BAT IVa/IVb in  
Stellen BAT IV a, Fallgruppe 6

### kw - Vermerke

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	1997	1996
Ib/IIa		1 Stelle kw 31.12.96	0	1
II a		1 Einsparung 1995	1	1
Vb/Vc		1 Einsparung 1995	1	1
Insgesamt			2	3

### 16.5 Arbeiter / Arbeiterinnen:

Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	7	7	0

17. Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	207	207	0

Außerdem wird die staatliche Schulaufsicht durch 2 (2) Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen gem. Art. 49 Abs. 1 des 3.FRG vom 16.Juli 1984 (GV.NW.S.370) ausgeübt.

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Stellen						
Bes.Gr. A 15	155	155	155	154	155	155
Bes.Gr. A 14	53	54	54	53	52	52
Zusammen	208	209	209	207	207	207

Von den 155 Stellen der Bes.Gr. A 15 ist 1 Stelle ohne Besoldungsaufwand für die Abordnung eines Beamten/einer Beamtin für die Abordnung an das Ministerium für Schule und Weiterbildung vorgesehen.

In Bes.Gr. A 15 beträgt der Stellenschlüssel 75% . Das bedeutet bei 207 zu schlüsselnden Stellen 155 Stellen ( 75 v.H. mal 207 = 155 ) in der Bes. Gr. A 15 - Schulamtsdirektor/Schulamtsdirektorin-.

Zahl der Lehrerstellen/Schulaufsichtsrelation \*)

Schulform	1993	1994	1995	1996	1997
Kapitel 05 310	35.430	35.845	36.557	36.732	36.564
Kapitel 05 300	198	122	114	103	392
Kapitel 05 300 **)	-	-	-	49	326
Zusammen	35.628	35.967	36.671	36.884	37.282
Kapitel 05 320	19.519	18.761	18.254	18.120	17.879
Kapitel 05 300	153	163	165	130	199
Kapitel 05 300 **)	-	-	-	25	112
Zusammen	19.672	18.924	18.419	18.275	18.190
Kapitel 05 390	11.760	11.900	12.080	14.011	14.197
Kapitel 05 300	53	131	127	117	391
Kapitel 05 300 **)	-	-	-	16	112
Zusammen	11.813	12.031	12.207	14.144	14.700
Insgesamt	67.113	66.922	67.297	69.303	70.172

\*) einschließlich Ersatzschulen

\*\*\*) "Geld statt Stellen"

Schulaufsichtsrelation 1997 =  $70.172 : 208 (206 + 2) = 337,3$  (Vorjahr 333,1)

18. Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

18.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+ / -
-----			
Planmäßige Beamte	778	776	+ 2
Angestellte	935	935	-
(davon kw)	(934)	(934)	-
-----			
Summe	1.713	1.711	+ 2
Titelgruppe 80			
Angestellte	16	17	- 1
-----			

18.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -	1997	1996	+ / -
-----			
Zahl der Planstellen	778	776	+ 2
davon Lehrer/Lehrerinnen	704	702	+ 2
Schulpsychologen/ Schulpsychologinnen	74	74	-

18.3 Lehrerstellen

a) Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Bei Titel 422 10 sind folgende Haushaltsvermerke ausgebracht:

Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von 57.100.000 DM entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen den Titeln 422 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.

Die zum Ausgleich für Maßnahmen der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 608 (665) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 verlagert werden.

Die zum Ausgleich für Lehrkräfte, die als Fachleiter/Fachleiterinnen an Studien-  
seminaren tätig sind, ausgebrachten insgesamt 1.365 (1.422) Planstellen dürfen mit  
Einwilligung des Finanzministeriums nach dem Ausbildungsbedarf zwischen den  
einzelnen Schulkapiteln verlagert werden.

Die zum Ausgleich für Lehrer/Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen  
Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrneh-  
men (Zeitbudget), in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 640 ( - )  
Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden  
Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 320 bis 05 440 (ohne Kapitel 05 360)  
verlagert werden.

Das von der Landesregierung am 26. November 1991 beschlossene "Handlungskonzept  
zur effektiveren Gestaltung der Schulorganisation und bedarfsgerechten Zuweisung von  
Lehrerstellen" sah in der ersten Umsetzungsphase durch das Nachtragshaushaltsgesetz  
1992 vor, alle Sonderbedarfe, die bisher durch kw-Stellen oder zu Lasten der Stellen-  
reserve oder der normalen Lehrerstellen abgedeckt wurden, im Haushalt auszuweisen.  
Das Konzept wird im Haushaltsplanentwurf 1997 weitergeführt:

Das Kapitel 05 300 weist 1997 (1996) 704 (702) Planstellen für Lehrer/Lehrerinnen  
zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs (insbesondere zum Ausgleich von  
Pflichtstundenentlastungen) aus, davon  
281 (281) für die Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung  
121 (123) für Fachberater/Fachberaterinnen (84 Schulaufsicht, 37 Sport)  
56 (56) für Mitarbeit in kommunalen regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländi-  
scher Kinder und Jugendlicher  
42 (38) für die Entsendung von Lehrern/Lehrerinnen ins Ausland, insbesondere in  
mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache  
22 (22) für Lehrer/Lehrerinnen, die als Medienberater/Medienberaterinnen eingesetzt  
sind  
182 (182) für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe (z.B. für  
Schulversuche, Suchtvorbeugung, Technologieberatung, Betreuung von Schausteller-  
kindern, Curriculumentwicklung, Förderung des Theatertreffens für behinderte Kinder  
und Jugendliche, Archivpädagogik ).

Die Klammerhinweise sind in 1997 erweitert um  
Förderung des Theatertreffens für behinderte Kinder und Jugendliche  
Archivpädagogik.  
Diese Zwecke ab sind ab 1997 aus den 182 Stellen zu bedienen.

Die Stellen für die Qualifikationserweiterung waren gemäß Handlungskonzept der  
Landesregierung in drei Schritten um jeweils 91 Stellen im Hinblick auf die zunehmende  
Zahl von Neueinstellungen ausgebildeter Lehrer zu verringern. Die Maßnahme war zum  
31.7.1995 abgeschlossen, so daß unverändert 281 Stellen ausgebracht sind.

Hinweis auf Regelung in K a p i t e l 05 140 :

Ein Teil der hier ausgewiesenen Lehrerstellen ist für eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften im Landesinstitut für Schule und Weiterbildung vorgesehen, deren Einsatz durch folgenden Haushaltsvermerk bei Kapitel 05 140 gesichert ist:

Vorbemerkung:

Die Aufgabenstellung des Landesinstituts erfordert eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter Koordinierung des Landesinstituts dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungsstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

aus Kapitel 05 300 107 Stellen.

(Bereiche: 50 Curriculumentwicklung, 10 Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl. Tutoren, 5 Softwareprüfung, 40 herausgehobene Schul- und Modellversuche, 1 Öffnung von Schule, 1 schulsportliches Wettkampfwesen sowie Lehrerfortbildung Sport. Die Stellenkontingente sind untereinander nach den wechselnden Bedarfen in geringem Umfang austauschbar).

Die Lehrerstellen des **Kapitels 05 300** werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer in den einzelnen Schulformen bei den Kapiteln dieser Schulformen bewirtschaftet.

Das bedeutet, daß die Stellen bei Kapitel 05 300 zugewiesen werden und per Datenschlüssel im Soll der einzelnen Schulkapitel erscheinen. Sie verstärken das bei den einzelnen Schulformen ausgebrachte Haushaltssoll und werden somit in die Erhebung der jeweiligen Besetzungsmöglichkeiten einbezogen.

Die für die aufgezeigten Maßnahmen eingesetzten Lehrkräfte verbleiben in ihren Planstellen. Im Umfang ihrer Pflichtstundenentlastung erhält die Schule einen Stellenanteil aus den hier veranschlagten und in dem entsprechenden Schulkapitel bewirtschafteten Stellen. Das somit erhöhte Stellensoll wird im Besetzungsverfahren berücksichtigt.

Aus dem Kapitel 05 300 werden nur Ausgleichsstellen für zugelassene Unterrichtsentnahmen der Schulkapitel bereitgestellt. Es handelt sich um Planstellen im Eingangsamt der jeweiligen Laufbahn.

Die entstehenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk zu Titel 422 10 dieses Kapitels).



Die im Haushaltsjahr 1996 zur Verfügung stehenden 702 Lehrerstellen sind ab dem Schuljahr 1996/97 wie folgt aufgeteilt:

Nr.	Zweck	Soll	Davon:										Zus.	Res.
		lt.	GS	HS	RS	Gym.	ZBW	Ges.S.	Son.S.	BS	KS			
		HH	05310	05320	05330	05340	05360	05380	05390	05410	05440			
		1996												
301	Qualifikations- erweiterung	281,0	33,0	30,0	11,0	31,0	0,0	15,0	129,0	27,0	5,0	281,0	0,0	
	Moderatoren/ Teilnehmer													
302	Fachberater													
	Schulaufsicht	86,0	13,5	12,7	4,7	25,2	0,7	6,1	2,1	15,1	3,9	84,0	2,0	
	davon													
302a	obere Schul- aufsicht	61,5	0,7	1,7	4,7	25,2	0,7	6,1	1,4	15,1	3,9	59,5	2,0	
302b	untere Schul- aufsicht	24,5	12,8	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	24,5	0,0	
303	Fachberater													
	Sport	37,0	10,7	7,3	3,5	4,6	0,0	2,7	3,7	3,8	0,7	37,0	0,0	
304	Regionale													
	Arbeitsstellen	56,0	7,3	20,3	1,2	3,2	0,2	8,5	4,1	5,1	0,1	50,0	6,0	
305	Entsendung in													
	MOE-Staaten	38,0	4,0	4,0	4,0	10,0	1,0	6,0	3,0	4,0	1,0	37,0	1,0	
306	Medien	22,0	4,5	14,8	0,0	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	
	Zwischensumme	520,0	73,0	89,1	24,4	74,0	1,9	41,0	141,9	55,0	10,7	511,0	9,0	
	Wechselnde													
	Unterrichts- mehrfachbedarfe u.													
	Ausgleichsbed.													
308	R+L-Entwicklung	45,0	2,3	0,9	0,5	10,1	4,0	7,9	1,0	18,0	0,0	45,0	0,0	
309	Schulbuchprüf.	4,7	0,6	0,1	0,7	2,0	0,2	0,5	0,3	0,3	0,0	4,7	0,0	
310	Softwareprüfung	9,7	1,7	0,5	0,4	2,8	1,0	2,5	0,8	0,0	0,0	9,7	0,0	
311	ADV-Berater	16,1	2,4	2,6	1,4	4,2	0,0	2,0	0,1	3,3	0,1	16,1	0,0	
312	Öffnung von													
	Schule	18,4	2,3	1,3	3,7	2,1	0,0	6,1	1,3	0,8	0,8	18,4	0,0	
313	Archivpädagogen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	
314	Modellversuche/ BLK	37,5	2,4	2,9	1,6	7,2	0,0	5,6	2,7	9,7	3,4	35,5	2,0	
315	Musik, Tanz	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	
316	Andere Lernorte	20,6	1,4	8,7	1,4	4,7	0,0	1,5	2,9	0,0	0,0	20,6	0,0	
317	Schausteller- kinder	10,8	5,0	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,8	0,0	
318	Suchtvorbeugung	15,1	1,2	6,9	1,6	2,4	0,0	1,9	0,1	0,8	0,2	15,1	0,0	
319	LSV-Verbin- dungslehrer	1,1	0,0	0,0	0,2	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	1,1	0,0	
	Zwischensumme	182,0	19,3	29,7	11,8	37,9	5,2	28,3	9,2	33,9	4,7	179,0	3,0	
	Zusammen	702,0	92,3	118,8	36,2	111,9	7,1	69,3	151,1	87,9	15,4	690,0	12,0	

Die restlichen 12 Stellen sind in der Reserve des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, davon 6 für Regionale Arbeitsstellen, für die die Schulformen noch nicht bestimmt sind, 2 für Fachberater Schulaufsicht, die 1997 wegfallen, 1,6, weil sie durch das EFG refinanziert werden, 1 für Archivpädagogen, die zum 1.1.1997 zuzuweisen ist und 1,4 für besondere Fälle.

Von den unter Nr. 305 aufgeführten 38 Planstellen entfallen 32 auf Lehrkräfte, die in mittel- osteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache entsandt werden und 6 auf Entsendungen von Lang- und Kurzzeitexperten ins Ausland. Diese sind z.Z. eingesetzt in

Ramallah, Palästina  
Namibia  
Mpumalanga, Südafrika  
Nablu, Palästina  
Caracas, Venezuela  
Manila, Philippinen

Veränderungen bei den Planstellen:

**Stellenzugang**

Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - + 2 Planstellen

Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin - + 2 Planstellen

für die Entsendung von Lehrern/  
rinnen in mitteleuropäische  
Staaten zur Förderung der deutschen  
Sprache

Leh-

zusammen Zugang 4 Planstellen

**Stellenabgang:**

Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin - - 2 Planstellen  
(Fachberater/Fachberaterin)  
zum Ausgleich für den Zugang von 2 Plan-  
stellen bei Kapitel 05 120 Titel 422 10

zusammen Zugang + 2 Planstellen  
=====

Die Planstellen sind ab 1.8.1996 wie folgt zugewiesen:

Bes. Gr.	Amtsbez.	Stellensoll HE 1997	Stellensoll H 1996	Zuweisung 1.08.96	Reserve	Bemerkungen
A 13	StR/in	333,0	331,0	291,6	+ 39,4	davon bei A 13 S 27,4 EFG 1,6, Rest 10,4
davon	OS 340 Gymn.			111,9		
	OS 360 ZEW			7,1		
	OS 380 Gesamt			69,3		
	OS 410 Ber. S.			87,9		
	OS 440 Kolleg.			15,4		
A13S	Sonderschul-Lehrer/-Lehrerin	86	86	151,1	- 65,1	gedeckt bei A 13 S 27,4 gedeckt bei A 13 R 37,7
A13R	Realschul-lehrer/-Lehrerin	150	150	36,2	113,8	davon bei A 13 S 37,7 bei A 12 76,1 Rest 0
A 12	Lehrer/Lehrerin	135	135	211,1	- 76,1	gedeckt bei A 13 R
davon	OS 310			92,3		
	OS 320			118,8		
Stellen insgesamt		704	702	690	+ 12	davon für EFG gesperrt 1,6 Rest 10,4

b) Titel 425 10 - Angestellte -

Bei Titel 425 10 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von insgesamt 93.400.000 DM entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen den Titeln 425 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 durch Absetzen pauschal zu erstatten.

Titel 425 10 - Angestellte	1997	1996
Lehrer/Lehrerin	934	934
- kw 1.8.2000 -		

934 (934) Stellen sind veranschlagt für befristete Einstellungen, davon bis zu 360 ( - ) Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget).

Die Lehrerstellen werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer/Lehrerinnen in den einzelnen Schulformen bei den Kapiteln dieser Schulformen bewirtschaftet.

Sie sind für besondere Unterrichtsbedarfe in den Schulkapiteln vorgesehen.  
Die entsprechenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk zu Titel 425 10 dieses Kapitels).

Die zunächst befristet eingestellten Lehrkräfte sollen bei Bewährung nach Ablauf des Schuljahres eine Dauerbeschäftigung im Rahmen des durch Ausscheiden von Lehrkräften entstehenden Ersatzbedarfs erhalten.

Das Nachtragshaushaltsgesetz 1995 hat an dieser Stelle erstmals Stellen ausgewiesen. Das erste Einstellungsverfahren im Umfang von 440 Stellen hat am 1.2.1996 stattgefunden.

Die 934 Stellen sind ab 1.8.1996 wie folgt aufgeteilt:

BR		Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
Kapitel	Soll						
Verg. Gr.	1996						
-----							
05 310							
BAT IIa		0	0	0	0	0	0
BAT III		64	37	84	69	46	300
-----							
05 320							
BAT IIa		0	0	0	0	0	0
BAT III		18	19	0	30	13	80
-----							
05 330							
BAT IIa		0	0	0	0	0	0
BAT III		16	10	17	16	11	70
-----							
05 340							
BAT IIa		9	4	13	10	6	42
BAT III		6	3	8	7	4	28
-----							
05 360							
BAT IIa		0	0	0	0	0	0
BAT III		1	1	1	1	0	4
-----							
05 380							
BAT IIa		9	10	25	18	3	65
BAT III		21	4	20	6	14	65
-----							
05 390 *)							
BAT IIa		46	46	64	55	29	240
BAT III		0	0	0	0	0	0
-----							
05 410							
BAT IIa		8	3	8	7	4	30
BAT III		0	0	0	0	0	0
-----							
05 440							
BAT IIa		2	0	3	2	3	10
BAT III		0	0	0	0	0	0
-----							
Zusammen							
BAT IIa	637	74	63	113	92	45	387
BAT III	297	126	74	130	129	88	547
-----							
Insgesamt	934	200	137	243	221	133	934
(kw 1.8.2000)							
-----							
*) davon	25	Stellen Mehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht					
		5	5	6	5	4	25

c) Titel 427 10  
Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeit

Weiterhin sind bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 0,5 Mio DM für die Vergütung nebenamtlicher Tätigkeit für wechselnde Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarfe, insbesondere im Rahmen der Richtlinien- und Lehrplanentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung ausgebracht. Sie ergänzen die bei Titel 422 10 dargestellten 182 Stellen für wechselnde Unterrichts- und Ausgleichsbedarfe.

d) Titel 427 20  
Vergütungen für Aushilfen

Haushaltsvermerk:

Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 440 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten. Veranschlagt sind 106.600.000 DM (Vorjahr 79.750.000 DM) = + 26.850.000 DM.

Die Mittel sind vorgesehen für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütungen.

Veranschlagt

- für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen als Ersatz für die entfallene bisher in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachte Stellenreserve zum Ausgleich bei langfristigen Erkrankungen und Mutterschutz	80.200.000 DM
- für die Vergütung von Lehrkräften, die an Lehrerfortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen sowie für die Tätigkeit von Moderatoren/Moderatorinnen, soweit nicht die sonst zu gewährende Pflichtstundenermäßigung gewährt wird, bzw. für Lehrkräfte, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Lehrerfortbildungsmaßnahmen herangezogen werden	15.500.000 DM
- zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische/ausgesiedelte Schüler/Schülerinnen (Integrationshilfe) entsprechend den wechselnden Bedarfen im Schuljahr (z.B. neue Auffangklassen/Fördergruppen für Zuwanderer) und für die Erteilung von Hausunterricht in allen Schulformen (einschließlich der ergänzenden unterrichtlichen Betreuung jugendlicher Leistungssportlerinnen und Leistungssportler)	<u>10.900.000 DM</u>
Zusammen	106.600.000 DM

Vorgesehen ist für das Schuljahr 1997/98 ein Betrag von 112,1 Mio DM (Schuljahr 1996/97 102,6 Mio DM).

Veranschlagt sind die auf das Haushaltsjahr 1997 entfallenden Teilbeträge.

Die bei den Titeln 427 10 und 427 20 veranschlagten Mittel werden im System "Geld statt Stellen" bewirtschaftet.

Auf den Allgemeinen Teil , der die differenzierte Darstellung der Mittel und deren Bewirtschaftung enthält, wird verwiesen.

18.4 Verwaltung  
Schulpsychologen

a) Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997
A 15	15	18	21	20	25	25
A 14	44	41	38	38	34	34
A 13	16	16	16	16	15	15
Zusammen:	75	75	75	74	74	74

Stellenschlüssel

Dem Schlüssel sind 74 Stellen zugrunde zu legen.  
Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 15	40 v.H. = 29,6 = 30 Stellen	veranschlagt 25 Stellen
Bes.Gr. A 14/13	60 v.H. = 44,4 = 44 Stellen	davon 65 v.H. A 14 = 28,6 = 29 Stellen 35 v.H. A 13 = 15,40 = 15 Stellen

Bei Bes.Gr. A 14 sind 5 nicht in Anspruch genommene A 15-Anteile  
+ 29 = 34 Stellen veranschlagt.

b) <u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	1997	1996
Zahl der Stellen	1	1

Dienstort 03: Vorlesedienst

c) Titelgruppe 80

Durchführung von Schul- und Modellversuchen  
Titel 425 80

1997	1996	Verg.Gr./ Lohngr.	Dienststart 01	+/-	Dienststart 02	+/-
7	8	BAT IIa	7	- 1	-	-
1	1	BAT IVb/Vb	1	-	-	-
1	1	BAT Vc	-	-	1	-
3	3	BAT VIb	-	-	3	-
4	4	BAT VII/VIII	-	-	4	-
16	17		8	- 1	8	-

Dienststart 01: Referenten/Referentinnen und Sachbearbeiter/  
Sachbearbeiterinnen

Dienststart 02: Schreibdienst und Technische Hilfskräfte

Stellenabgang:

BAT IIa - Dienststart 01 -

- 1 zum Ausgleich für den Zugang 1 Stelle  
BAT Vb/Vc - DA 01 - bei Kapitel  
05 120 Titel 425 10

19. Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -

19.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		± + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen			
Grundschule bei Relation 25,1 (24,6):1	32.749	32.943	-194
Schulkinderg. bei Relation 19,8 (19,4):1	798	814	-16
<b>Zusammen</b>	<b>33.547</b>	<b>33.757</b>	<b>-210</b>
2. Für Ganztagschulen 6.300 (5.500) Schüler/Schülerinnen 1. bis 4. Klasse - Zuschlag 20 (20) v.H.-	50	45	5
3. Ausgleichsstellen für 180.000 (175.000) ausländische und ausgesiedelte Schüler/Schülerinnen, Relation 125 (125) : 1	1.440	1.400	40
4. Ausgleichsstellen für Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht 100.000 (96.000) Schüler/Schülerinnen, Relation 150 (150) : 1	667	640	27
5. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf f. d. gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	42	42	0
<b>6. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>35.746</b>	<b>35.884</b>	<b>-138</b>
7. Außerdem dürfen für das Schuljahr 96/97 für die Zeit 1.1.-31.7.97 bis zu 269 Stellen aus dem Schulkapitel 05 330 in Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
8. Fachleiterstellen	454	511	-57
9. Personalratsstellen	100	100	0
10. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	98	80	18
<b>11. Stellen an Schulen</b>	<b>36.398</b>	<b>36.575</b>	<b>-177</b>
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 6(6) und zum Bundesminister für Verteidigung 3(3) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind.	9	9	0
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	12	12	0
<b>14. Stellen insgesamt</b>	<b>36.419</b>	<b>36.596</b>	<b>-177</b>



## 19.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	32.289	32.328	-39

### Stellenzugang

Bes.Gr. A 12  
- Lehrer/Lehrerin - + 18 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen

### Stellenabgang

Bes.Gr. A 12  
- Lehrer/Lehrerin - - 57 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)

-----  
Bleiben 39 Stellenabgänge  
-----

### Stellenhebung

Bes.Gr. A 14  
- Rektor/Rektorin - + 35 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Rektor/Rektorin - nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 13  
- Rektor/Rektorin - + 85 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Hauptlehrer/Hauptlehrerin nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 13  
- Hauptlehrer/Hauptlehrerin - + 9 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin - als Leiter/Leiterin einer Grundschule mit bis zu 80 - Schülern  
und  
+ 18 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin - nach der Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 13  
- Konrektor/Konrektorin- + 61 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Konrektor/Kon-

rektorin - nach der Größe der Schulen  
entsprechend den besoldungsgesetzlichen  
Merkmalen

Bes.Gr. A 12  
- Konrektor/Konrektorin -

+ 86 Planstellen durch Hebung  
aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin -  
nach der Größe der Schulen entsprechend  
den besoldungsgesetzlichen Merkmalen

Bes.Gr. A 12  
- Zweiter Konrektor/  
Zweite Konrektorin -

+ 5 Planstellen durch Hebung  
aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin -  
nach der Größe der Schulen entsprechend  
den besoldungsgesetzlichen Merkmalen

-----  
299 Stellenhebungen zusammen  
=====

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegf.		Hebungen, Umwändl./ Herabstufungen		Stellen 1997	+/-
			+	-	+	-		
A 14	Rektor/Rektorin	521	-	-	35	-	556	35
A 13 LZ	Rektor/Rektorin	1.869	-	-	85	35	1.919	50
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	470	-	-	61	-	531	61
A 13 L	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	973	-	-	27	85	915	-58
Summe A 13		3.312	-	-	173	120	3.365	53
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	1.918	-	-	86	61	1.943	25
A 12 L	Lehrer/Lehrerin als Leiter/Leiterin	55	-	-	-	9	46	-9
A 12 K	Zweiter Konrektor/ Zweite Konrektorin	10	-	-	5	-	15	5
A 12	Lehrer/Lehrerin	26.452	18	57	-	109	26.304	-148
Summe A 12		28.435	18	57	91	179	28.308	-127
A 10 F	Fachlehrer/ Fachlehrerin	60	-	-	-	-	60	-
Insgesamt		32.328	18	57	299	299	32.289	-39

Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen dargestellt:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung			Veranschlagt davon	
	am		Ist an Schulen		Stellen		
	15.10.95	1997	5/96	1997	zzgl.*	1997	ku
Schulleiter							
A 14 L							
Rektor/Rektorin	387	499	440	554	1 o.B.	556	554-499=55 ku
					1 Lab.		nach A13 LZ
A 13 LZ							
Rektor/Rektorin	1.937	1.972	1759	1.917	2 o.B.	1.919	1972-55=1917
							1917-1917= 0 ku
A 13 L							
Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	1.018	913	950	913	1 m.B.	915	0 ku
					1 Lab.		
A 12 L							
Lehrer/Lehrerin als Leiter/ Leiterin	69	46	61	46		46	0 ku
Zusammen Leiter	3.411	3.430	3210	3.430	6	3.436	55 ku
Vertreter							
A 13 V							
Konrektor/ Konrektorin	387	499	415	529	2 Lab.	531	529-499=30 ku
							nach A 12V
A 12 V							
Konrektor/ Konrektorin	1.937	1.972	1651	1.942	1 m.B.	1.943	1972-30=1942
							1942-1942= 0 ku
Zwischensumme	2.324	2.471	2066	2.471	3	2.474	30 ku
A 12 K							
Zweiter Konrektor/ Zweite Konrektorin	16	15	2	15		15	0 ku
Zusammen Vertreter	2.340	2.486	2068	2.486	3	2.489	30 ku

\* o.B. = ohne Besoldung, m.B. = mit Besoldung, Lab. = Laborschule

Seit dem Haushalt 1995 wird an den Grundschulen mit mehr als 540 Schülern in drei Jahresabschnitten der Zweite Konrektor/die Zweite Konrektorin an dieser Schulform eingeführt. Das bedeutet ausgehend von insgesamt 15 Grundschulen, daß im Haushalt 1995 erstmalig 5 Stellen und im Haushalt 1996 und 1997 jeweils 5 weitere Stellen gleich insgesamt 15 Stellen für dieses Amt ausgewiesen sind.

Zum Ausgleich dieser Stellenhebungen wird eine entsprechende Anzahl von Planstellen statt nach der Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin - nach der Besoldungsgruppe A 13 - Studienrat/Studienrätin bei Kapitel 05 380 Titel 422 10 ausgewiesen.

19.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	2.232	2.354	-122

Stellenabgang

Bes.Gr. A 12 z.A. - 122 Stellen aufgrund der veränderten  
- Lehrer/Lehrerin z.A. - Berechnungsgrundlagen und der  
höheren Schülerzahlen

19.4 Angestellte/Auszubildende:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	1.898	1.914	-16

Stellenabgang

BAT IVb/Vb - 16 Stellen aufgrund der veränderten  
- Angestellte - Berechnungsgrundlagen

Titel 425 10 -Auszubildende-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	240	240	0

Stellen für Praktikanten/Praktikantinnen für die Berufe des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin und des Erziehers/der Erzieherin

## 20. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -

### 20.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		* = + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen			
Hauptschule bei Relation 18,0 (18,0) : 1	15.644	15.456	188
2. Stellenreserve -(2) v.H.	0	309	-309
3. Für Ganztagschulen 55.200 (50.000) Schüler/Schülerinnen - Zuschlag 20(20) v.H.	613	556	57
4. Ausgleichsstellen für 107.000 (98.400) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen, Relation 90 (90) : 1	1.189	1.093	96
5. Ausgleichsstellen für Muttersprach- lichen Ergänzungsunterricht 57.000 (58.200) Schüler/Schülerinnen, Relation 150 (150) : 1	380	388	-8
6. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	17	13	4
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	17.843	17.815	28
8. Außerdem dürfen für das Schuljahr 96/97 für die Zeit 1.1.-31.7.97 bis zu 28 Stellen aus dem Schulkapitel 05 330 in Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
9. Zeitbudget	112	0	112
10. Fachleiterstellen	60	50	10
11. Personalratsstellen	102	102	0
12. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	60	81	-21
13. Stellen an Schulen	18.177	18.048	129
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 2 (2) und zum Bundes- minister für Verteidigung 2 (2) unter Fort- zahlung der Bezüge beurlaubt sind	4	4	0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	10	10	0
16. Stellen insgesamt	18.191	18.062	129

### 20.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	16.801	16.812	-11

Stellenzugang

Bes.Gr. A 12 + 10 Planstellen ohne Besoldungsaufwand  
 - Lehrer/Lehrerin - für Fachleiter/Fachleiterinnen an  
 Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu  
 Kapitel 05 120 Titel 422 10)

Stellenabgang

Bes.Gr. A 12 - 21 Planstellen für Lehrerfortbildungs-  
 - Lehrer/Lehrerin - maßnahmen

-----  
 Bleiben 11 Stellenabgänge  
 =====

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 12 + 147 Planstellen durch Umwandlung aus  
 - Lehrer/Lehrerin Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin- nach  
 Sekundarstufe I- dem Bedarf

Stellenhebung

Bes.Gr. A 13 + 25 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr.  
 - Lehrer/Lehrerin A 12 - Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I-  
 Sekundarstufe I- nach dem Stellenschlüssel

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 13 - 15 Planstellen durch Herabstufung  
 -Rektor/Rektorin- nach Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin  
 Sekundarstufe I - nach Zahl und  
 Größe der Schulen

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 14 L	Rektor/Rektorin	541	-	-	-	-	541	0
A 13 LZ	Rektor/Rektorin	238	-	-	-	15	223	-15
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	540	-	-	-	-	540	0
A 13 L	Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	15	-	-	-	-	15	0
A 13 SI	Lehrer/Lehrerin Sek. I	85	-	-	25	-	110	25
	Summe A 13	878	-	-	25	15	888	10
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	236	-	-	-	-	236	0
A 12 K	Zweiter Konrektor/ Zweite Konrektorin	62	-	-	-	-	62	0
A 12 SI	Lehrer/Lehrerin Sek. I	1.323	-	-	162	25	1.460	137
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	13.582	10	21	-	147	13.424	-158
	Summe A 12	15.203	10	21	162	172	15.182	-21
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	190	-	-	-	-	190	0
	Insgesamt	16.812	10	21	187	187	16.801	-11

Nachstehend werden der Stellenbedarf und die ku-Stellen für Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen dargestellt:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung			Veranschlagt davon	
	am		Ist an Schulen		Stellen		
	15.10.95	1997	5/96	1997	zzgl.*	1997	ku
<b>Schulleiter</b>							
A 14 L							
Rektor/Rektorin	394	423	488	540	1 o.B.	541	540-423=117 ku nach A13 LZ
A 13 LZ							
Rektor/Rektorin	344	321	234	222	1 m.B.	223	321-117=204 222-204=18 ku nach A13 L
A 13 L							
Hauptlehrer/ Hauptlehrerin	39	32	12	14	1 m.B.	15	32-18=14 14-14=0 ku
<b>Zusammen Leiter</b>	<b>777</b>	<b>776</b>	<b>734</b>	<b>776</b>	<b>3</b>	<b>779</b>	<b>135 ku</b>
<b>Vertreter</b>							
A 13 V							
Konrektor/ Konrektorin	394	423	490	537	2 o.B. 1 m.B.	540	537-423=114 ku nach A 12V
A 12 V							
Konrektor/ Konrektorin	344	321	235	236	-	236	321-114=207 236-207=29 ku nach A 12
<b>Zwischensumme</b>	<b>738</b>	<b>744</b>	<b>725</b>	<b>773</b>	<b>3</b>	<b>776</b>	<b>143 ku</b>
A 12 K							
Zweiter Konrektor/ Zweite Konrektorin	55	62	34	62	-	62	0 ku
<b>Zusammen Vertreter</b>	<b>793</b>	<b>806</b>	<b>759</b>	<b>835</b>	<b>3</b>	<b>838</b>	<b>143 ku</b>

20.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	437	300	137

Stellenzugang

Bes.Gr. A 12 z.A. + 137 Planstellen aufgrund der veränder-  
- Lehrer/ ten Berechnungsgrundlagen und der  
Lehrerin z.A. - höheren Schülerzahl

20.4 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	953	950	3

Stellenzugang

BAT IV a + 3 Stellen für den Ganztagsbereich  
- Angestellte -



## 21. Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -

### 21.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen bei Relation 21,9 (21,5) : 1	12.466	12.195	271
2. Für Ganztagschulen 11.200 (8.000) Schüler/Schülerinnen -Zuschlag 20 (20) v.H.	102	74	28
3. Ausgleichsstellen für 42.100 (38.800) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen, Relation 300 (300) : 1	140	129	11
4. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht 19.500 (19.400) Schüler/Schülerinnen, Relation 200 (200) : 1	98	97	1
5. Stellen für den Unterrichtsbedarf	12.806	12.495	311
Dazu zum Ausgleich			
6. Zeitbudget	88	0	88
7. Fachleiterstellen	47	33	14
8. Personalratsstellen	37	37	0
9. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	52	60	-8
10. Stellen an Schulen	13.030	12.625	405
11. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	1	1	0
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	1	1	0
13. Stellen insgesamt	13.032	12.627	405

21.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	12.030	12.027	3

Stellenzugang

Bes.Gr. A 13  
-Realschullehrer/  
Realschullehrerin- + 14 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13  
-Realschullehrer/  
Realschullehrerin- - 8 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen

-----  
Bleiben 6 Stellenzugänge  
=====

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 12  
- Lehrer/Lehrerin  
Sekundarstufe I + 122 Planstellen durch Umwandlungen aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschullehrerin- nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 13  
-Realschullehrer/  
Realschullehrerin- - 3 Planstellen durch Umwandlung nach Vergütungsgruppe IV a (vgl. Erläuterungen zu Titel 425 10)

-----  
119 Stellenumwandlungen zusammen  
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 14  
- Zweiter Realschul-  
konrektor/Zweite  
Realschulkonrektorin - + 70 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/Realschullehrerin - nach der Größe der Schulen

Bes.Gr. A 13  
- Lehrer/Lehrerin  
Sekundarstufe I + 122 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I- nach dem Stellenschlüssel

-----  
192 Stellenhebungen zusammen  
=====

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwändl. Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	447	-	-	-	-	447	0
A 14 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	33	-	-	-	-	33	0
A 14 VR	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin ( > 360 Schüler)	445	-	-	-	-	445	0
A 14 VR	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin ( > 180 bis 360 Schüler)	30	-	-	-	-	30	0
A 14 KR	Zweiter Realschulkon- rektor/Zweite Real- schulkonrektorin -	140	-	-	70	-	210	70
	Summe A 14	649	-	-	70	-	719	70
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	8.080	14	8	-	195	7.891	-189
A 13 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	756	-	-	122	-	878	122
	Summe A 13	8.836	14	8	122	195	8.769	-67
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	65	-	-	-	-	65	0
A 12 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	1.550	-	-	122	122	1.550	0
	Summe A 12	1.615	-	-	122	122	1.615	0
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	480	-	-	-	-	480	0
	Insgesamt	12.027	14	8	314	317	12.030	3

Seit dem Haushalt 1995 wird an den Realschulen mit mehr als 540 Schülern in drei Jahresabschnitten der Zweite Realschulkonrektor/die Zweite Realschulkonrektorin - an dieser Schulform eingeführt. Das bedeutet, ausgehend von insgesamt 206 Realschulen, daß im Haushalt 1995 erstmalig 70 Stellen und im Haushalt 1996 und 1997 jeweils weitere Stellen = insgesamt 210 Stellen für dieses Amt ausgewiesen sind.  
Zum Ausgleich dieser Stellenhebungen wird eine entsprechende Anzahl von Planstellen statt nach der Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin - nach der Besoldungsgruppe A 13 - Studienrat/Studienrätin - bei Kapitel 05 340 Titel 422 10 ausgewiesen.

21.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	999	600	399

Stellenzugang

Bes.Gr. A 12 z.A.

- Lehrer/Lehrerin z.A. -

+ 399 Stellen aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlagen und der höheren Schülerzahl

21.4 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	3	0	3

Stellenzugang

BAT IV a

- Angestellte -

+ 3 Stellen aus BesGr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin- für den Ganztagsbereich

## 22. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -

### 22.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen			
5. - 10. Klasse: 20,6 (19,7):1	14.646	14.914	-268
11. - 13. Klasse: 12,8 (12,2):1	9.828	10.238	-410
Zusammen Grundstellen	24.474	25.152	-678
2. Zuschlag für Ganztagschulen			
9.900 (9.000) Schüler/Schülerinnen			
20 (20) v.H.; 5. - 10. Klasse	96	91	5
3. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
22.500 (22.000) Schüler/Schülerinnen			
Relation 300 (300) : 1	75	73	2
4. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht			
10.000 (10.400) Schüler/Schülerinnen			
Relation 200 (200) : 1	50	52	-2
5. Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht- behinderter Schüler/Schülerinnen	11	11	0
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	24.706	25.379	-673
7. Hinzu kommen			
Stellen die im Haushaltsplan 1995 den Vermerk "kw ab 1.8.1995" erhalten haben	0	80	-80
8. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	24.706	25.459	-753
9. Außerdem dürfen für das Schuljahr 96/97 für die Zeit 1.1.-31.7.97 bis zu 498 Stellen aus anderen Schulkapiteln in Anspruch genommen werden (105 Kap. 05 330 38 Kap. 05 380, 355 Kap. 05 390)			
Dazu zum Ausgleich			
10. Zeitbudget	176	0	176
11. Fachleiterstellen	473	542	-69
12. Personalratsstellen	56	56	0
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindes- tens 1/2 jähriger Dauer teilnehmen	119	139	-20
14. Stellen an Schulen	25.530	26.196	-666
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind; Europaschulen 11(11), BMVtg 8(8)	19	19	0

16. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)				
		167		170
				-3
-----+-----+-----+-----+				
17. Stellen insgesamt		25.716		26.385
				-669
-----+-----+-----+-----+				

22.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	25.486	26.155	-669

Stellenabgang

- Bes.Gr. A 13  
- Studienrat/Studienrätin -
- 80 Planstellen in Auswirkung des Vermerkes "kw ab 1.8.1995"
  - 69 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter an Studienseminaren (vgl. Kapitel 05 120 Titel 422 10)
  - 20 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen
  - 497 Planstellen aufgrund veränderter Berechnungsgrundlagen unter Berücksichtigung der Schülerzahl
- Bes.Gr. A 14  
- Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin -
- 3 Planstellen für bisher an Staatliche Archive abgeordnete Lehrkräfte

-----  
bleibt: 669 Stellenabgänge  
-----

Stellenumwandlung

- Bes.Gr. A 12 S I  
- Lehrer/Lehrerin -  
Sekundarstufe I -
- + 80 Planstellen durch Umwandlung, davon 60 aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen - und 20 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - nach dem Bedarf

Stellenhebung

- Bes.Gr. A 15  
- Studiendirektor/  
Studiendirektorin  
als Leiter/Leiterin -
- + 1 Planstelle durch Hebung aus Besoldungsgruppe A 13 - Studienrat/Studienrätin - nach der Zahl der Schulen

Stellenherabstufung

- Bes.Gr. A 15  
- Studiendirektor/  
Studiendirektorin
- 43 Planstellen durch Herabstufung nach Besoldungsgruppe A 13 - Studienrat/Studienrätin nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 14  
 - Oberstudienrat/  
 Oberstudienrätin -

- 193 Planstellen durch Herabstufung  
 nach Besoldungsgruppe A 13 -  
 Studienrat/Studienrätin nach dem  
 Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 13  
 - Studienrat/Studienrätin -

- 50 Planstellen durch Herabstufung  
 nach Besoldungsgruppe A 12 -  
 Lehrer/Lehrerin Sek. I - nach dem  
 Bedarf

-----  
 286 Stellenherabstufungen zusammen  
 =====

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwänd. Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	503	-	-	-	-	503	0
A 16	Direktor/ Direktorin (o.B.)	4	-	-	-	-	4	0
A 15 L	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -	13	-	-	1	-	14	1
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	516	-	-	-	-	516	0
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin (o.B.) - als Vertreter/-in -	4	-	-	-	-	4	0
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	4.463	-	-	-	43	4.422	-43
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	11.165	-	3	-	193	10.969	-196
A 13	Studienrat/ Studienrätin	7.125	-	666	236	51	6.644	-481
	Summe h.D.	23.795	-	669	237	287	23.076	-719
A 13 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	420	-	-	-	-	420	0
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	160	-	-	-	-	160	0
A 12 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	670	-	-	130	-	800	130
A 12 SP	Sportlehrer/ Sportlehrerin	260	-	-	-	-	260	0
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	760	-	-	-	60	700	-60

A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	90	-	-	-	20	70	-20
Insgesamt		26.155	-	669	367	367	25.486	-669

22.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 -Beamtete Hilfskräfte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	230	230	0

22.4 Studienkollegs für ausländische Studierende:

Im Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - sind 93 (93) Planstellen ohne Besoldungsaufwand für an Studienkollegs für ausländische Studierende abgeordnete Beamte veranschlagt.

Die Stellen sind wie folgt verteilt:

Bes.Gr.	S t u d i e n k o l l e g s a n d e n									
	Soll 1997	wissen. Hochschulen					Fachhochschulen			
		Aachen	Bonn	Köln	Münster	Zus.	Dortmund	Köln	Krefeld	Zus.
A 16 - Direktor e. Studienkollegs f. ausl. Studierende	4	1	1	1	1	4	0	0	0	0
A 15 - Studiendirektor als der Ständige Vertreter d. Direktors eines Studienkollegs für ausl. Studierende	4	1	1	1	1	4	0	0	0	0
A 15 - Studiendirektor als Fachleiter zur Koordination schulfachl. Aufgaben	14	3	4	3	3	13	0	1	0	1
A 14 - OStR *)	40	9	9	8	11	37	1	1	1	3
A 13 - StR **)	31	6	7	8	9	30	0	0	1	1
Zusammen	93	20	22	21	25	88	1	2	2	5

- \*) 1 Bes.Gr. A 14 von FH Aachen an FH Köln
- \*\*) 1 Bes.Gr. A 13 von FH Aachen an FH Krefeld
- \*\*\*) Leiter StK FH
- \*\*\*\*) Deutschkurs StK FH



## 23. Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen

### 23.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen			
Kolleg			
Vollbeleger: 11,1 (10,5):1	378	419	-41
Teilbeleger: 26,5 (25,0):1	1	0	1
Abendgymnasium			
Vollbeleger: 16,1 (15,2):1	416	414	2
Teilbeleger: 37,1 (35,0):1	5	6	-1
Abendrealschule			
Vollbeleger: 20,5 (19,6):1	263	265	-2
Teilbeleger: 31,5 (30,0):1	32	27	5
Stellen für den Unterrichtsbedarf	1.095	1.131	-36
3. Hinzu kommen			
a) Stellen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Zeit vom 1.1.-31.7.97 (kw ab 1.8.1997)	36	0	36
a) Stellen die im Haushaltsplan 1996 den Vermerk "kw ab 1.8.1996" erhalten haben	72	72	0
b) Stellen die im Haushaltsplan 1995 den Vermerk "kw ab 1.8.1995" erhalten haben	8	39	-31
4. Stellen für den Unterrichtsbedarf insges.	1.211	1.242	-31
5. Außerdem dürfen für das Schuljahr 96/97 für die Zeit 1.1.-31.7.97 bis zu 16 Stellen dem Schulkapitel 05 390 Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
6. Fachleiterstellen	4	4	0
7. Stellen an Schulen	1.215	1.246	-31
8. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	1	1	0
9. Stellen insgesamt	1.216	1.247	-31

23.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	1.216	1.247	-31

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13  
- Studienrat/Studienrätin - - 31 Planstellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1995"

Stellenhebung

Bes.Gr. A 15  
- Realschulrektor/  
Realschuldirektorin - + 1 Planstelle durch Hebung aus Besoldungsgruppe A 14 - Realschulrektor/ Realschulrektorin - nach der Größe der Schulen

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 15  
- Studiendirektor/  
Studiendirektorin - (Vertreter/Vertreterin) - 1 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 - Studentat/Studienrätin - nach der Zahl der Schulen

Bes.Gr. A 14  
- Realschulrektor/  
Realschuldirektorin - - 1 Planstelle durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer/ Realschullehrerin nach der Zahl der Schulen

Bes.Gr. A 14  
- Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin - - 5 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 - Studentat/Studienrätin - nach dem Stellenschlüssel

Bes.Gr. A 13  
- Studienrat/Studienrätin - - 2 Planstellen durch Herabstufung nach Besoldungsgruppe A 12 - Lehrer/Lehrerin Sek. I - nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 13  
- Realschullehrer/  
Realschullehrerin - - 13 Planstellen durch Herabstufung nach Besoldungsgruppe A 12 - Lehrer/Lehrerin Sek. I - nach dem Bedarf

-----  
22 Stellenherabstufungen zusammen  
=====

## Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwagfall		Hebungen, Umwändl. Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	30	-	-	-	-	30	0
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin - als Leiter/-in -	12	-	-	1	-	13	1
A 15 L	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -	1	-	-	-	-	1	0
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	28	-	-	-	1	27	-1
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	164	-	-	-	-	164	0
	Summe A 15	205	-	-	1	1	205	0
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	386	-	-	-	5	381	-5
A 14 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	7	-	-	-	2	5	-2
A 14 VR	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	21	-	-	-	-	21	0
	Summe A 14	414	-	-	-	7	407	-7
A 13	Studienrat/ Studienrätin	366	-	31	6	2	339	-27
A 13 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	28	-	-	-	-	28	0
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	142	-	-	1	13	130	-12
	Summe A 13 g.D.	170	-	-	1	13	158	-12
A 12 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	62	-	-	15	-	77	15
	Summe	1.247	-	31	23	23	1.216	-31

24. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -

24.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen			
Sekundarstufe I: 19,0 (18,2):1	8.858	8.995	-137
Sekundarstufe II: 12,8 (12,2):1	2.000	1.934	66
Zusammen Grundstellen	10.858	10.929	-71
2. Zuschlag für Ganztagschulen			
166.600 (162.100) Schüler/Schülerinnen			
20 (20) v.H.; Sekundarstufe I	1754	1781	-27
3. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
39.000 (38.000) Schüler/Schülerinnen			
Relation 125 (125) : 1	312	304	8
4. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht			
24.200 (24.700) Schüler/Schülerinnen			
Relation 200 (200) : 1	121	124	-3
5. Ausgleichsstellen für Gruppenbildung, Entwicklungs- und Erprobungsaufgaben der Laborschule Bielefeld	19	19	0
6. Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht- behinderter Schüler/Schülerinnen	64	55	9
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	13.128	13.212	-84
Dazu zum Ausgleich			
8. Zeitbudget	80	0	80
9. Fachleiterstellen	52	18	34
10. Personalratsstellen	31	31	0
11. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	51	43	8
12. Stellen an Schulen	13.342	13.304	38
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen 2 (2), Bundes- ministerium für Verteidigung 2 (2))	4	4	0
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	21	21	0
15. Stellen insgesamt	13.367	13.329	38

## 24.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	11.668	11.409	259
<u>Stellenzugang</u>			
Bes.Gr. A 15 - Direktor/Direktorin als Leiter/leiterin- (A 15 LG)			+ 5 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/ Gesamtschulrektorin als Vertreter/Vertreterin- (A 14 VGZ)			+ 5 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -			+ 33 Planstellen, davon 8 für Lehrerfortbildungsmaßnahmen und 22 ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter an Studienseminaren (vgl. Kapitel 05 120 Titel 422 10)
Bes.Gr. A 13 R - Realschullehrer/ Realschullehrerin -			+ 5 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter an Studienseminaren (vgl. Kapitel 05 120 Titel 422 10)
Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen -			+ 4 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter an Studienseminaren (vgl. Kapitel 05 120 Titel 422 10)
Bes.Gr. A 12 S I - Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I -			+ 151 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungs- grundlagen
			----- 52 Stellenzugänge zusammen =====
<u>Stellenumwandlung</u>			
Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -			+ 56 Planstellen durch Umwandlung von Stellen für beamtete Hilfskräfte nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 S I - Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I -			+ 288 Planstellen durch Umwandlung, davon 38 aus Bes.Gr. A 13 - Realschul- lehrer/Realschullehrerin - und 240

aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/  
Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen -  
nach dem Bedarf

+ 151 Planstellen durch Umwandlung von  
Stellen für beamtete Hilfskräfte nach  
dem Bedarf

-----  
495 Stellenumwandlungen zusammen  
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 16

- Leitender Gesamtschuldirektor/  
Leitende Gesamtschuldirektorin -

+ 13 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 15 -Gesamtschuldirektor/  
Gesamtschuldirektorin als Leiter/  
Leiterin- (A 15 LGZ) nach dem Ausbau der  
Schulen

Bes.Gr. A 15

- Direktor/Direktorin als  
Leiter/Leiterin der  
Sekundarstufe II-  
(A 15 ALG)

+ 16 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin- nach dem Ausbau der  
Schulen

Bes.Gr. A 15

- Direktor/Direktorin als  
didaktische(r) Leiter/  
Leiterin-

+ 2 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin- nach dem Ausbau der  
Schulen nach den besoldungsgesetzlichen  
Merkmalen

(A 15 DLG)

+ 8 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als didaktischer  
Leiter/Leiterin - nach dem Ausbau  
der Schulen nach den besoldungsgesetz-  
lichen Merkmalen

Bes.Gr. A 15

- Direktor/Direktorin als  
Vertreter/Vertreterin-  
(A 15 VGZ)

+ 13 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 15 -Gesamtschuldirektor/  
Gesamtschuldirektorin als Vertreter/  
Vertreterin- (A 15 VG) nach dem Ausbau  
der Schulen nach den besoldungsgesetz-  
lichen Merkmalen

Bes.Gr. A 15

- Direktor/Direktorin als  
Vertreter/Vertreterin-  
(A 15 VG)

+ 5 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 -Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als Vertreter/  
Vertreterin- (A 14 VGZ) nach dem Ausbau  
der Schulen nach den besoldungsgesetz-  
lichen Merkmalen

Bes.Gr. A 15  
- Studiendirektor/  
Studiendirektorin als  
Fachleiter/Fachleiterin -

Bes.Gr. A 14  
- Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als  
Leiter/Leiterin der  
Sekundarstufe I-  
(A 14 ALGZ)

Bes.Gr. A 14  
- Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als  
Leiter/Leiterin der  
Sekundarstufe I-  
(A 14 ALG)

Bes.Gr. A 14  
- Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als  
Koordinator/-in  
(A 14 KG)

Bes.Gr. A 14  
- Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin -

Bes.Gr. A 13  
- Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als  
Koordinator/Koordinatorin -  
(A 13 KG)

Bes.Gr. A 13 S I  
- Lehrer/Lehrerin  
Sekundarstufe I -

+ 27 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin- nach dem  
Stellenschlüssel

+ 12 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 -Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als Koordinator/  
Koordinatorin- (A 14 KG) nach dem  
Ausbau der Schulen nach den besoldungs-  
gesetzlichen Merkmalen

+ 2 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 -Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als Koordinator/  
Koordinatorin- (A 14 KG) nach dem  
Ausbau der Schulen nach den besoldungs-  
gesetzlichen Merkmalen

+ 18 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 13 -Gesamtschulrektor/  
Gesamtschulrektorin als Koordinator/  
Koordinatorin- (A 13 KG) nach dem  
Ausbau der Schulen nach den besoldungs-  
gesetzlichen Merkmalen

+ 45 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 13 -Studienrat/  
Studienrätin- nach dem  
Stellenschlüssel

+ 21 Planstelle durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin  
an allgemeinbildenden Schulen- nach  
Ausbau der Schulen nach den besoldungs-  
gesetzlichen Merkmalen

+ 33 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 12 -Lehrer/  
Lehrerin Sekundarstufe I-  
nach dem Stellenschlüssel

-----  
215 Stellenhebungen zusammen  
-----

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandl Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor/ Gesamtschuldirektorin	129	-	-	13	-	142	13
A 15	Direktor/Direktorin ALG -Leiter/-in Sek. II-	147	-	-	16	-	163	16
A 15	Direktor/Direktorin DLG -didakt. Leiter/-in-	167	-	-	10	-	177	10
A 15	Direktor/Direktorin VGZ -Vertreter/-in-	129	-	-	13	-	142	13
A 15	Direktor/Direktorin VG -Vertreter/-in-	53	-	-	5	13	45	-8
A 15	Gesamtschuldirektor/ LG/Z Gesamtschuldirektorin -als Leiter/-in-	62	5	-	-	13	54	-8
A 15	Studiendirektor/-in -Fachleiter/-in- (dav. o. Besoldungsaufw.)	306 (10)	-	-	27	-	333 (36)	27 (26)
A 14	Gesamtschulrektor/ ALGZ Gesamtschulrektorin -Leiter/-in Sek. II-	203	-	-	12	-	215	12
A 14	Gesamtschulrektor/ ALG Gesamtschulrektorin -Leiter/-in Sek. II-	216	-	-	2	-	218	2
A 14	Gesamtschulrektor/ KG Gesamtschulrektorin -Kordinator/-in- (dav. o. Besoldungsaufw.)	141 (1)	-	-	18	14	145 (1)	4
A 14	Gesamtschulrektor/ DLGZ Gesamtschulrektorin /DLG -didakt. Leiter/-in-	13	-	-	-	8	5	-8
A 14	Gesamtschulrektor/ VGZ Gesamtschulrektorin -Vertreter/-in-	9	5	-	-	5	9	0
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin (dav. o. Besoldungsaufw.)	803 (7)	-	-	45	45	803 (7)	0
A 13	Studienrat/ Studienrätin (dav. o. Besoldungsaufw.) (davon kw § 42 LPVG)	2.729 (6) (12)	33	-	56	45	2.773 (6) (12)	44
A 13	Gesamtschulrektor/ KG Gesamtschulrektorin -Kordinator/-in-	138	-	-	21	18	141	3
A 13 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	720	-	-	33	-	753	33



A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin (dav. o. Besoldungsaufw.) (davon kw § 42 LPVG)	703 [ (3) (6)]	5	-	-	48	660	-43
A 12 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	1.801 [ (11) (13)]	-	-	151	33	2.207	406
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen (dav. o. Besoldungsaufw.) (davon kw § 42 LPVG)	2.857 [ (11) (13)]	4	-	-	261	2.600	-257
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/-in-	15 [ (11) (13)]	-	-	-	-	15	0
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin -Techn. Lehrer/Lehrerin-	15 [ (11) (13)]	-	-	-	-	15	0
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin -an allgemeinb. Schulen-	40 [ (11) (13)]	-	-	-	-	40	0
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin -Werkstattlehrer/-in-	13 [ (11) (13)]	-	-	-	-	13	0
	Insgesamt	11.409	52	0	710	503	11.668	259

Funktionsstellen Kapitel 05380

Kapitel 05 380 - HE 1997 -  
 Stellenbedarf für Funktionsstelleninhaber an Gesamtschulen gemäß 5. LBesÄndG

BR	Schulen	A 16	A15LGG		A15LG		A15VGG		A15VG		A14DLG/Z		A15ALG		A14ALGZ		A14KG		A13KG		Summe													
			'96	'97	'96	'97	'96	'97	'96	'97	'96	'97	'96	'97	'96	'97	'96	'97	'96	'97														
	41	41	34	35	6	6	1	1	34	35	6	6	1	1	36	38	34	34	68	70	31	31	33	34	324	331								
	neu	0	1			0	1																											
		41	42																															
	20	20	21	12	16	6	4	3	2	12	16	6	4	3	2	17	17	1	1	16	16	31	31	8	10	14	15	13	15	142	149			
	neu	1	1			1	1							1	1																			
		21	22																															
	66	66	68	45	48	20	18	3	3	45	48	20	18	3	3	58	63	6	2	50	56	67	70	81	82	47	47	48	48	403	506			
	neu	2	1					2	1					2	1																			
		68	69																															
	35	35	37	24	25	10	11	3	2	24	25	10	11	3	2	30	34	5	1	26	30	54	59	21	18	32	32	26	26	268	276			
	neu	2	1					2	1					2	1																			
		37	38																															
	24	24	24	15	18	9	6	0	1	15	18	9	6	0	1	23	24	1	0	20	23	21	21	38	38	19	19	18	18	188	193			
	neu	0	1					0	1					0	1																			
		24	25																															
	186	191	196	130	142	51	45	10	9	130	142	51	45	10	9	166	177	15	5	148	163	207	215	216	216	144	145	138	141	1416	1456			
	neu	-	5	5																														

inkl. i. zusätzl. o. B. (MSKS)

Hinweis zu BR Detmold: Anzahl der Schulen einschließlich Laborschule

## Berechnung der Stellen des höheren Dienstes

Die dem HE 1997 zugrundegelegte Veranschlagung von Stellen für den höheren Dienst berücksichtigt, daß gemäß den Vorgaben des Bundesbesoldungsgesetzes Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II nur bei entsprechender Verwendung zum Studienrat Bes.Gr. A 13 h.D. ernannt werden dürfen. Dabei wird die Prämisse "entsprechende Verwendung" dann als erfüllt angesehen, wenn der Einsatz der Lehrkraft mindestens hälftig in der Sekundarstufe II erfolgt (überwiegender Einsatz). Außerdem wird der in der Schulrealität vorhandene Stellenanteil an "Altfällen" der Bes.Gr. A 13 h.D. in der Sekundarstufe I (ca. 50%) berücksichtigt; dies ergibt sich aus der Notwendigkeit die (schulformbezogen ausgebildeten) Gymnasiallehrer, die bereits zu Studienräten ernannt waren, planstellenmäßig abzusichern.

Der Einsatz von Studienräten Bes.Gr. A 13 BBO mit dem alten Lehramt Gymnasium in der Sekundarstufe I der Gesamtschule ist besoldungsrechtlich unbedenklich. Dagegen sind die stufenbezogen ausgebildeten Lehrkräfte nur dann zu Studienräten zu ernennen, wenn sie überwiegend in der Sekundarstufe II eingesetzt werden.

Der Bedarf an Stellen für Lehrkräfte des höheren Dienstes wurde wie folgt festgelegt:

+-----+-----+	
1. Stellen insgesamt:	13367
+-----+-----+	
2. Stellen für den höheren Dienst:	
a) Grundstellen Sekundarstufe II	2000
zzgl. Stellen ohne Besoldungs-	
aufwand nur für höheren Dienst	50
zzgl. Stellen mit Besoldungs-	
aufwand nur für höheren Dienst	
(2 Europaschulen, 1 BMVtg)	3
zzgl. Personalratsstellen nur für	
den höheren Dienst	12
	2065
Verdopplung wegen überwiegenden	
Einsatz in der Sek. II	4130
b) zzgl. Altfälle höherer Dienst:	2000
- davon nur in der Sekundar-	
stufe I eingesetzt:	1082
- bleiben für den Einsatz in der	
Sekundarstufe II:	918
+-----+-----+	
3. Stellen h.D. zusammen:	5048
+-----+-----+	

Für die Besetzung bestimmter im Haushalt für den höheren Dienst ausgebrachter Planstellen ist gemäß Nr 1.3 der Vorbemerkungen zur Landesbesoldungsordnung ein Anteil von 50 v.H. für Lehrkräfte aus der Laufbahn des gehobenen Dienstes vorbehalten. Diese "Anrechnung" wird in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Aufteilung der Stellen des h. D. und Anrechnungen ge. Vorbemerkungen Nr 1.3 zur Landesbesoldungsordnung	Anrechnungen von Funktionsstellen		nach Anrechnung veranschlagt HE 1997	Stellenanteil h. D. ohne Anrechnung
	gesamtschulbezogene Beförderungsämter (Besetzung g. D.)	allgemeine Beförderungsämter		
<b>Stellen für Schulleiter/-innen:</b>				
A 15	142			
A 15 LGZ	45			
A 15 LG	9			
Zusammen	196			
davon 50 v. H. :		98	-	98
<b>A 15 Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in</b>				
a) Vertreter:				
- A 15 VGZ	142			
- A 15 VG	45			
- A 14 VGZ	9			
b) Didakt. Leiter:				
- A 15 DLG	177			
- A 14 DLGZ	5			
Zwischensumme	378			
davon 50 v. H. :	189			
c) A 15 ALG:	163	189	163	333
<b>A 14 Oberstudienrat/-rätin</b>				
- A 14 ALGZ	215			
- A 14 ALG	218			
- A 14 KG	145			
Zwischensumme	578			
davon 50 v. H. :	289	289	-	803
<b>A 13 Studienrat/-rätin:</b>				
		-	-	2.773
<b>A 13 Studienrat/-rätin z. A. :</b>				
		-	-	400
Zusammen		576	163	4.309
				5.048

### 24.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	1.519	1.750	-231

#### Stellenabgang

Bes.Gr. A 12 z.A.  
- Lehrer/  
Lehrerin z.A. -

- 20 Stellen aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlage und der höheren Schülerzahl

#### Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 13 z.A.  
- Studienrat/  
Studienrätin z.A. -

- 50 Stellen durch Umwandlung in Planstellen nach dem Bedarf

Bes.Gr. A 12 z.A.  
- Lehrer/  
Lehrerin z.A. -

- 161 Stellen durch Umwandlungen nach dem Bedarf, davon 157 in Planstellen und 4 in Stellen für Angestellte

-----  
211 Stellenumwandlungen zusammen  
-----

### 24.4 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	180	170	10

#### Stellenzugang

BAT IVa

+ 10 Stellen für den Ganztagsbereich aufgrund des Schülerzugangs, davon 4 durch Umwandlung von Stellen für beamtete Hilfskräfte

25. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -

25.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Öffentliche Sonderschulen insgesamt	Haushaltsjahr		= + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen	10.676	10.292	384
2. Zuschlag für Ganztagschulen	1031	1.007	24
3. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
22.100 (21.900) Schüler/Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	177	175	2
4. Ausgleichsstellen für Mutter- sprachlichen Ergänzungsunterricht			
15.500 (15.600) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	78	78	0
5. Sonderpädagogischer Förderbedarf	288	265	23
6. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinder- ter und nichtbehinderter Schüler/ Schülerinnen	184	184	0
7. Stellen für den Unterrichtsbedarf	12.434	12.001	433
Dazu zum Ausgleich			
8. Zeitbudget	72	0	72
9. Fachleiterstellen	131	142	-11
10. Personalratsstellen	94	94	0
11. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	41	45	-4
12. Stellen an Schulen	12772	12282	490
13. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	20	20	0
14. Pädaudiologische Zentren	5	4	1
15. Stellen insgesamt	12.797	12.306	491

## 25.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	10.762	10.526	236
<b><u>Stellenzugang</u></b>			
Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin -	+ 1 Planstelle aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlagen und der höheren Schülerzahl		
Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin Sekundarstufe II-	+ 5 Planstellen aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlagen und der höheren Schülerzahl		
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin -	+ 194 Planstellen aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlagen und der höheren Schülerzahl		
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin -	+ 1 Planstelle für ein pädaudiologisches Beratungszentrum		
	-----		
	201 Stellenzugänge zusammen		
<b><u>Stellenabgang</u></b>			
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin -	- 11 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)		
	- 4 Planstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen		
	-----		
	15 Stellenabgänge zusammen		
	-----		
	Bleiben 186 Stellenzugänge		
-----			
<b><u>Stellenumwandlung</u></b>			
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin -	+ 50 Planstellen durch Umwandlung von Angestelltenstellen BAT IVb/Vb nach dem Bedarf		
<b><u>Stellenhebung</u></b>			
Bes.Gr. A 14 - Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin -	+ 17 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin - nach der Größe und Zahl der Schulen		

Bes.Gr. A 10  
- Fachlehrer/  
Fachlehrerin -

+ 27 Planstellen durch Hebung  
aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fach-  
lehrerin- nach dem Stellenschlüssel

-----  
34 Stellenhebungen zusammen  
=====

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandi- Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin/	3	-	-	-	-	3	0
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin/	32	-	-	-	-	32	0
A 15 L	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	207	-	-	-	-	207	0
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	1	-	-	-	-	1	0
Summe A 15		240					240	0
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin/	78	-	-	-	-	78	0
A 14 LS	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	442	1	-	-	-	443	1
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin	498	-	-	17	-	515	17
A 14 VR	Realschulkonrektor/ Realschulkonrektorin	1	-	-	-	-	1	0
Summe A 14		1019	1		17		1037	18
A 13	Studienrat/ Studienrätin/	87	5	-	-	-	92	5
A 13 S	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	7.562	195	15	50	17	7.775	213
A 13 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	12	-	-	-	-	12	0
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	30	-	-	-	-	30	0
Summe A 13 gehob. Dienst		7604	195	15	50	17	7817	213
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenen Schulen	450	-	-	-	-	450	0
A 12 SI	Lehrer S I/Lehrerin S I	18	-	-	-	-	18	0
Summe A 12		468	-	-	-	-	468	0
A 10 FS	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	509	-	-	27	-	536	27
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer	13	-	-	-	-	13	0



A 10 F	Fachlehrer/	60	-	-	-	-	60	0
	Fachlehrerin							
	an allg. bild. Schulen							
Summe A 10		582	-	-	27	-	609	27
A 9 FS	Fachlehrer/	511	-	-	-	27	484	-27
	Fachlehrerin							
	an Sonderschulen							
A 9 W	Fachlehrer/	12	-	-	-	-	12	0
	Fachlehrerin							
	Werkstattlehrer							
Summe A 9		523	-	-	-	27	496	-27
Insgesamt		10.526	201	15	94	44	10.762	236

### 25.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	1.335	1.030	305

#### Stellenzugang

Bes.Gr. A 13 z.A.  
- Sonderschullehrer/  
Sonderschullehrerin z.A.

+ 305 Stellen aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlagen und der höheren Schülerzahl

### 25.4 Angestellte/Auszubildende:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	700	750	-50

#### Stellenabgang

BAT IV b / V b  
- Angestellte -

- 50 Stellen durch Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 13  
-Sonderschullehrer/Sonderlehrerin-  
nach dem Bedarf

Titel 425 10 -Auszubildende-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	20	20	0

Stellen für Praktikanten/Praktikantinnen für die Berufe des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin und des Erziehers/der Erzieherin

26. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -

26.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1997	1996	
1. Grundstellen			
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr 15,5 (15,3):1	172	170	2
Berufsgrundschuljahr 18,1 (17,7):1	293	271	22
Berufsschule 40,4 (39,4):1	7.010	7.162	-152
Berufsfachschule 15,7 (15,3):1	3.516	3.503	13
Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe 13,6 (13,3):1	574	534	40
Fachoberschule			
Vollzeitschule 15,7 (15,3):1	408	438	-30
Teilzeitschule 37,5 (36,5):1	43	49	-6
Klasse 11 50,5 (49,2):1	91	85	6
Fachschule			
Vollzeitschule 15,7 (15,3):1	707	797	-90
Teilzeitschule 35,3 (34,4):1	405	410	-5
Zusammen Grundstellen	13.219	13.419	-200
2. Ausgleichsstellen für Ausländer/Aussiedler 49.500 (47.900) Schüler/Schülerinnen			
Berufsschule Relation 180 (180) : 1	275	266	9
1.410 (1.420) Schüler/Schülerinnen Berufs- grundschuljahr Relation 100 (100) : 1	14	14	0
3. Für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an d. staatl. Berufsfachschulen Iserlohn und Rheinbach 490 (490) Schüler/Schülerinnen in 28 (22) Klassen; 28 * 0,5 =	14	11	3
4. Stellen für den Unterrichtsbedarf Dazu zum Ausgleich	13.522	13.710	-188
5. Zeitbudget	96	0	96
6. Fachleiterstellen	121	99	22
7. Personalratsstellen	42	42	0
8. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	150	165	-15
9. Stellen für Lehrkräfte, die gem.Rd.Erl. v.15.8.1985 in angegliederten Berufs- schulklassen der JVA'en tätig sind 990 (990) Wochenstunden	40	40	0
10. Fortbildungslehrgänge für technische Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungs- ländern an den berufsbildenden Schulen im Auftrage des LSW	5	5	0
11. Stellen an Schulen	13.976	14.061	-85
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	17	17	0
13. Stellen insgesamt	13.993	14.078	-85

### Ausgleichsstellen für angegliederte Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten

Für die in angegliederten Berufsschulklassen in Justizvollzugsanstalten durchgeführten vollzeitschulischen Bildungsgängen (Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr und Berufsgrundschuljahr) ist eine Schüler-Lehrer-Relation von 10,5, bei Teilzeitbildungsgängen eine Relation von 24 bei einem Klassenfrequenzrichtwert von 10 gemäß Rd.Erl. des Kultusministeriums vom 15.8.1985 "Berufsschulunterricht in Justizvollzugsanstalten" - BASS 12-51 Nr. 33 - festgesetzt.

Neben den im Haushalt des Justizministeriums gesondert veranschlagten Stellen wurden hierfür kw-Stellen aus Kapitel 05 410 in Anspruch genommen worden (siehe IPG-Bericht Band II Nr. 1.493 Seiten 32/33).

Erhebungen der Justizvollzugsämter haben ergeben, daß z.Zt. Berufsschullehrer im Umfang von 990 (990) Wochenstunden in Justizvollzugsanstalten unterrichten. Unter Zugrundelegung einer wöchentlichen Pflichtstundenzahl von 25 errechnet sich ein Ausgleichsbedarf in Höhe von 40 (40) Planstellen.

Eine konkretere Schülerzahlberechnung ist aufgrund der großen Fluktuation, insbesondere bei Untersuchungsgefangenen, hier nicht möglich.

### Zuschlagsstellen für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach

An den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach sind schulische Berufsausbildungsgänge eingerichtet, die in Vollzeitform bei 40 wöchentlichen Unterrichtsstunden eine Berufsausbildung vermitteln. Die Abschlußprüfungen sind mit entsprechenden Facharbeiterprüfungen gleichgestellt. Diese Ausbildungsgänge haben im Vergleich zur Berufsschule einen erhöhten Bedarf an Werkstattunterweisung, die etwa 2/3 der genannten Unterrichtszeit ausmacht. Hierzu sind zusätzlich 11 (11) (Werkstatt-)Lehrerstellen etatisiert worden (siehe auch IPG-Bericht Band II Nr. 1.492 Seite 32).

Die Berechnung der Stellen erfolgt in analoger Anwendung der Bedarfsermittlung für Stellen für die fachpraktische Ausbildung in der vollzeitschulischen Berufsausbildung im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit:

Schüler/Schülerinnen: 620 (490)  
Klassenfrequenzrichtwert: 22 (22)  
Anzahl der Klassen: 28 (22)  
Stellenzuschlag je Klasse: 0,5 (0,5)  
Zuschlagsstellen: 14 (11).

26.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	12.973	13.045	-72
<u>Stellenzugang</u>			
Bes.Gr. A 13	+ 22 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter an Studienseminaren (vgl. Kapitel 05 120 Titel 422 10)		
- Studienrat/Studienrätin -			
<u>Stellenabgang</u>			
Bes.Gr. A 13	- 81 Planstellen, davon 66 aufgrund der Veränderung der Berechnungsgrundlage und der höheren Schülerzahl und 15 für Lehrerfortbildungsmaßnahmen		
- Studienrat/Studienrätin -			
Bes.Gr. A 13	- 6 Planstellen aufgrund der Veränderung der Berechnungsgrundlage unter Berücksichtigung der höheren Schülerzahl		
- Realschullehrer/Realschullehrerin -			
Bes.Gr. A 10	- 20 Planstellen aufgrund der Veränderung der Berechnungsgrundlage unter Berücksichtigung der Schülerzahl		
- Fachlehrer/Fachlehrerin -			
Technischer Lehrer/Technische Lehrerin			
	-----		
	107 Stellenabgänge zusammen		
	=====		
<u>Stellenumwandlung</u>			
Bes.Gr. A 10	+ 51 Planstellen durch Umwandlung, davon 20 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin-, 18 aus Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin- und 13 Stellen aus BAT IVb/Vb (vgl. Titel 425 10) unter Berücksichtigung der Weiterqualifizierungsmaßnahmen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen		
- Fachlehrer/Fachlehrerin -			
Technischer Lehrer/Technische Lehrerin			
Bes.Gr. A 10	- 4 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer/Fachlehrerin - an beruflichen Schulen - in Auswirkung des ku-Vermerkes		
- Fachlehrer/Fachlehrerin -			
an beruflichen Schulen			
	-----		
	55 Stellenumwandlungen zusammen		
	=====		
	bleibt: 72 Stellenabgänge		
	=====		

### Stellenhebung

Bes.Gr. A 15

- Studiendirektor/Studien-  
direktorin - als Vertreter/  
Vertreterin -

+ 1 Planstelle durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Ober-  
studienrätin - nach der Besetzung

Bes.Gr. A 14

- Oberstudienrat/  
Oberstudienrätin -

+ 54 Planstellen durch Hebung aus  
Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -  
nach dem Stellenschlüssel

-----  
55 Stellenhebungen zusammen  
-----

### Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwändl. Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	214	-	-	-	-	214	0
A 15 L	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Leiter/-in -	4	-	-	-	-	4	0
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektorin > 360 - als Vertreter/-in -	214	-	-	1	-	215	1
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektorin < 360 - als Vertreter/-in -	4	-	-	-	-	4	0
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	1.894	-	-	-	-	1.894	0
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	5.597	-	-	54	1	5.650	53
A 13	Studienrat/ Studienrätin	3.421	22	81	-	54	3.308	-113
	Summe h.D.	11.348	22	81	55	55	11.289	-59
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	67	-	6	-	-	61	-6
	Summe A 13 g.D.	67	-	6	-	-	61	-6
A 12 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	15	-	-	-	-	15	0
A 12 SP	Sportlehrer/ Sportlehrerin	10	-	-	-	-	10	0

A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen	291	-	-	-	-	291	0
A 12 F	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	95	-	-	-	-	95	0
	Summe A 12	411	-	-	-	-	411	0
A 11 F	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	143	-	-	-	-	143	0
A 11 FB	Fachberater/ Fachberaterin	12	-	-	-	-	12	0
A 11 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	167	-	-	-	-	167	0
	Summe A 11	322	-	-	-	-	322	0
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	351	-	20	51	-	382	31
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	243	-	-	-	20	223	-20
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	48	-	-	-	4	44	-4
	Summe A 10	642	-	20	51	24	649	7
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	220	-	-	-	18	202	-18
A 9 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	35	-	-	4	-	39	4
	Summe A 9	255	-	-	4	18	241	-14
	Insgesamt	13 045	22	107	110	97	12 973	-72

### 26.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	500	500	0

### 26.4 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	520	533	-13

#### Stellenumwandlung

BAT IVb/Vb

-13 Stellen durch Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/  
Fachlehrerin - Technischer Lehrer/  
Technische Lehrerin - nach dem Bedarf

## 27. Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen (Schulversuch) -

### 27.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1996	1996	
1. Grundstellen			
Kollegschule			
- Vollzeit -			
Doppelqualifikation 13,2 (12,8):1	795	805	-10
Einfachqualifikation			
a) allgemeinbildend 13,2 (12,8):1	83	117	-34
b) berufsbildend 15,87 (15,3):1	427	477	-50
- Teilzeit -			
a) Doppelqualifikation 35,4 (34,4):1	82	87	-5
b) Einfachqualifikation 40,5 (39,4):1	1.398	1.424	-26
- Fachschule -			
a) Vollzeit 15,7 (15,3):1	89	65	24
b) Teilzeit 35,3 (34,4):1	96	102	-6
Zusammen Grundstellen	2.970	3.077	-107
2. Zuschlag für den Schulversuch	150	150	0
Kollegschule			
3. Ausgleichsstellen für Ausländer und Aussiedler			
13.500 (13.200) Schüler/Schülerinnen			
Berufsschule Relation 180 (180) : 1	75	73	2
500 (570) Schüler/Schülerinnen Berufs- grundschuljahr Relation 100 (100) : 1	5	6	-1
4. Stellen für den Unterrichtsbedarf	3.200	3.306	-106
5. Außerdem dürfen für das Schuljahr 1996/97 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.1997 bis zu 54 Stellen aus dem Schulkapitel 05 390 in Anspruch genommen werden			
Dazu zum Ausgleich			
6. Zeitbudget	16	0	16
7. Fachleiterstellen	23	23	0
8. Personalratsstellen	21	21	0
9. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	37	52	-15
10. Stellen für Fortbildungslehrgänge für techn. Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungs- im Auftrag des LSW	2	2	0
11. Stellen an Schulen	3.299	3.404	-105
12. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	2	2	0
13. Stellen insgesamt	3.301	3.406	-105

27.2 Planmäßige Beamte:

Titel 422 10 -Planmäßige Beamte-	1997	1996	+/-
Zahl der Planstellen	3.164	3.236	-72

Stellenabgang

Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -	- 73 Planstellen, davon 58 aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlage und 15 für Lehrerfortbildungsmaßnahmen
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin techn. Lehrer/Lehrerin -	- 9 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlage
-----	
82 Stellenabgänge zusammen	
=====	

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter/Vertreterin-	- 2 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 - Studienrat/ Studienrätin - in Auswirkung des ku-Vermerkes
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer/ Technische Lehrerin	+ 21 Planstellen durch Umwandlung, davon 7 aus Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/ Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstatt- lehrerin-, 4 aus Bes.Gr. A 9 - Fach- lehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/ Werkstattlehrerin- und 10 Stellen aus BAT IVb/Vb (vgl. Titel 425 10) unter Berücksichtigung der Weiter- qualifizierungsmaßnahmen für Fachlehrer/ Fachlehrerinnen
-----	
23 Stellenumwandlungen zusammen	
=====	
bleibt: 72 Stellenabgänge	
=====	

Stellenherabstufung

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/ Studiendirektorin -	- 12 Planstellen herabgestuft nach Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin - nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/	- 23 Planstellen herabgestuft nach Bes.Gr. A 13 - Studienrat/Studienrätin -



## 35 Stellenherabstufungen zusammen

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1996	Neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen/Umwandl. Herabstufungen		Stellen 1997	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	41	-	-	-	-	41	0
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Vertreter/-in -	43	-	-	-	2	41	-2
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin - als Fachleiter/-in -	495	-	-	-	12	483	-12
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1.401	-	-	-	23	1.378	-23
A 13	Studienrat/ Studienrätin	813	-	73	37	-	777	-36
	Summe h.D.	2.793	-	73	37	37	2.720	-73
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	13	-	-	-	-	13	0
	Summe A 13 g.D.	13	-	-	-	-	13	0
A 12 SI	Lehrer S I / Lehrerin S I	104	-	-	-	-	104	0
A 12	Lehrer/Lehrerin an all- gemeinbildenden Schulen							
A 12 F	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	16	-	-	-	-	16	0
	Summe A 12	120	-	-	-	-	120	0
A 11 F	Fachlehrer/ Fachlehrerin - Ing. -	23	-	-	-	-	23	0
A 11 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	44	-	-	-	-	44	0
	Summe A 11	67	-	-	-	-	67	0
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technische(r) Lehrer/-in	85	-	9	21	-	98	12
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	77	-	-	-	7	70	-7
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	6	-	-	-	-	6	0
	Summe A 10	169	-	9	21	7	174	5

A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/-in	69	-	-	-	4	65	-4
A 9 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	5	-	-	-	-	5	0
	Summe A 9	74	-	-	-	4	70	-4
	Insgesamt	3.236	-	82	58	48	3.164	-72

### 27.3 Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	27	50	-23

#### Stellenabgang

Bes.Gr. A 13 z.A. - 23 Stellen aufgrund der veränderten Berechnungsgrundlagen und der höheren Schülerzahl  
 - Studienrat/  
 Studentätin z.A. -

### 27.4 Angestellte:

Titel 425 10 - Angestellte -	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	110	120	-10

#### Stellenumwandlung

BAT IVb/Vb -10 Stellen durch Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer/  
 Fachlehrerin - Technischer Lehrer/  
 Technische Lehrerin - nach dem Bedarf

## 28. Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -

In diesem Kapitel sind veranschlagt die Personalausgaben für das nichtpädagogische Personal sowie die sächlichen Ausgaben der staatlichen Kollegs in Bielefeld, Oberhausen, Paderborn und Siegen-Weidenau, des Eichendorffs-Kollegs in Geilenkirchen, der Staatlichen Berufsfachschule in Iserlohn, der Staatlichen Glasfachschule in Rheinbach und der Laborschule in Bielefeld.

### 28.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Angestellte	30	31	-1
Arbeiter/Arbeiterinnen	14	14	0
Summe	44	45	-1

### 28.2 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	30	31	-1

#### Stellenabgang

BAT VII/VIII      -DA 03-      - 1 Stelle weggefallen aufgrund  
Einsparungsvorgabe 1995

### 28.3 Arbeiter/Arbeiterinnen:

Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	14	14	0

#### kw-Vermerk:

Lohngr.	Dienstort	Erläuterung	1997	1996
1 a/ 1	02	Stelle kw -Einsparung 1997-	1	0

28.4 Stellenzuweisung 1996 für die Kollegs bzw. Schulen

Angestellte Verg.Gr./ Arbeiter Lohngr.	Iser- lohn	Sie- gen	Bie- le- feld (K.)	Pa- der- born	Bie- le feld (Lab.)	Ober- hau- sen	Gei- len- kir- chen	Rhein- bach	zu- sam- men
Angestellte									
-DA 01-									
I b/II a					1				1
IV b					1				1
IV b/V b	1		1	1		1		1	5
Vb		1				1			2
-DA 02-									
V b/V c				1			1		2
V c	1		1					1	3
VI b								1	1
VII/VIII			0,5	0,5					1
-DA 03-									
VII/VIII	1	1		0,5		1	0,5	1	5
-DA 05-									
VI b/VII	1		1	1		1		1	5
VII/VIII	1	1					1		3
-DA 06-									
V b					1				1
zusammen	5	3	3,5	4	3	4	2,5	5	30
Arbeiter									
-DA 01-									
7a -6				1					1
5a - 4				2				1	3
3a / 3			1						1
3 / 2a						1			1
-DA 02-									
2a /2			1						1
1a /1	3		1			2,5			6,5
zusammen	3		3	3		3,5		1	13,5
Insgesamt	8	3	6,5	7	3	7,5	2,5	6	43,5

## 29. Kapitel 05 720 - Bildungsstätte Kronenburg -

29.1 Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	1997	1996	+/-
Angestellte	4	4	0
Arbeiter/Arbeiterin	5	5	0
Summe	9	9	0

29.2 Angestellte:

Titel 425 10 -Angestellte-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	4	4	0

29.3 Arbeiter/Arbeiterinnen:

Titel 426 10 -Arbeiter/Arbeiterinnen-	1997	1996	+/-
Zahl der Stellen	5	5	0

30. Kapitel 05 950 - Sondervermögen -

Planmäßige Beamte	1997	1996	+/-
-----			
Zahl der Planstellen (ohne Besoldungsaufwand)	3	3	0

# D.

## Übersichten

31. Übersicht 1 - Stellenbedarf für Schulen und Verwaltung-

Übersicht 1	HE 1997	HH 1996	HE 1997 + / - zu HH 1996
<b>a) Lehrer</b>			
Planmäßige Beamte	127.093	127.487	-394
(davon kw)	(116)	(191)	(- 75)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	0
Beamtete Hilfskräfte	7.279	6.614	465
Angestellte	5.298	5.371	-73
(davon kw)	(934)	(934)	0
(davon kw LPVG)	0	0	0
Zusammen	139.670	139.672	-2
(davon kw)	(1.050)	(1.125)	(- 75)
(davon kw LPVG)	(483)	(483)	0
<b>b) Verwaltung und sonstige Stellen</b>			
Planmäßige Beamte	788	786	2
(davon kw)	(5)	(2)	(+ 3)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	0
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0
(davon kw)	0	0	0
Angestellte	425	429	-4
(davon kw)	(18)	(17)	(+ 1)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	0
Angestellte aus Titelgruppen	22	23	-1
(davon kw)	(0)	(0)	(0)
Arbeiter	35	36	-1
(davon kw)	(6)	(6)	0
Zusammen	1.270	1.274	-4
(davon kw)	(31)	(25)	(+ 6)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	0
Stellen insgesamt (a+b)	140.940	140.946	-6
(davon kw)	(1.081)	(1.150)	(- 69)
(davon kw LPVG)	(485)	(485)	0
<b>c) Lehrer im Vorbereitungsdienst</b>			
Beamte	15.038	16.230	- 1192
<b>d) Auszubildende</b>			
Schulkindergärten			
Kapitel 05 310	240	240	0
Kapitel 05 390	20	20	0
Zusammen	260	260	0



## 32. Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1987 bis 1997 -

Übersicht 2	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	HE 1997
<b>A. MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG</b>											
Kapitel 05 C10 - 05 060											
<b>I. MSW</b>											
Kapitel 05 C10											
Titel 422 10											
Beamte	198	199	200	203	203	204	204	204	182	181	181
Beamte aus TGr. 79	1	1	0	0	10	10	10	10	3	0	0
Titel 425 10 Angestellte	136	136	134	134	133	136	136	136	139	135	133
Angestellte aus TGr. 78	0	0	0	0	0	0	3	3	2	2	2
Titel 426 10 Arbeiter	9	9	8	8	6	6	7	7	6	6	5
Zusammen	344	345	342	345	352	356	360	360	332	324	321
<b>II. Zentralstelle für Fernunterricht</b>											
Kapitel 05 C50											
Titel 422 10 Beamte	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Titel 425 10 Angestellte	11	11	11	11	12	14	14	14	14	14	14
Zusammen	16	16	16	16	17	19	19	19	19	19	19
<b>III. Landesamt für Ausbildungsförderung</b>											
Kapitel 05 C60											
Titel 422 10 Beamte	32	32	31	30	30	30	31	31	31	31	31
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Titel 425 10 Angestellte	12	12	12	12	12	12	12	13	12	10	10
Zusammen	44	44	43	42	42	42	43	44	43	41	41
Hauptabschnitt A. insgesamt	404	405	401	403	411	417	422	423	394	384	381
<b>B. LEHRERAUS-/-FORTBILDUNG</b>											
Kapitel 05 110 - 05 140											
<b>I. Staatliche Prüfungsämter</b>											
Kapitel 05 110											
Titel 422 10											
Beamte	48	41	40	40	40	40	40	40	39	39	39
Beamtete Hilfskräfte	1										
Titel 425 10 Angestellte	75	72	71	69	68	69	68	66	66	66	65
Zusammen	124	113	111	109	108	109	108	106	105	105	104
<b>II. Studienseminare</b>											
Kapitel 05 120											
Titel 422 10											
Beamte	204	204	182	153	143	145	148	158	164	166	168
Beamtete Hilfskräfte											
Titel 422 20											
Beamte i. Vorbereitungsamt	11580	10250	12060	12870	12450	11020	10030	11260	14600	16230	15038
Angst. i. Vorbereitungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Titel 425 10 Angestellte	193	182	175	170	153	142	127	110	102	100	101
Titel 426 10 Arbeiter	9	8	7	6	5	5	5	5	5	4	4
Zusammen	11986	10644	12424	13199	12751	11312	10310	11533	14871	16500	15311
<b>III. Sonstige Einrichtungen</b>											
a) Landesinstitut für internationale Berufsbildung											
Kapitel 05 130											
Titel 422 10 Beamte	8	8	8	8	9	9	9	10	11	9	9
Titel 425 10 Angestellte	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3
Zusammen	9	9	9	9	11	11	11	12	13	12	12
b) Landesinstitut für Schule und Weiterbildung											
Kapitel 05 140											
Titel 422 10 Beamte	66	67	67	69	71	75	75	75	71	71	71
Beamtete Hilfskräfte	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Titel 425 10											
Angestellte	64	62	62	62	62	62	62	63	65	65	64

Übersicht 2	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	HE 1997
Angestellte aus TGr	0	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4
Titel 426 10 Arbeiter	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Zusammen	138	139	139	141	144	148	148	149	147	147	146
Hauptabschnitt B. insgesamt	12257	10905	12683	13458	13014	11580	10577	11800	15136	16764	15573
C. SCHULAUF SICHT											
I. Grund-,Haupt- u Sonderschulen											
Kapitel 05 210											
Titel 422 10 Beamte	217	213	209	208	206	208	209	209	207	207	207
Hauptabschnitt C insgesamt	217	213	209	208	206	208	209	209	207	207	207
D. SCHULEN											
I. Kap 05 300 Schulen gemeinsam											
Titel 422 10 Beamte	674	674	674	676	675	1.101	1.019	935	860	776	778
Titel 425 10											
Angestellte	2	2	502	751	752	2	2	2	442	935	935
Angestellte aus Titelgrup	35	35	33	30	27	26	26	29	21	17	16
Arbeiter aus Titelgruppen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	711	711	1209	1457	1454	1129	1047	966	1323	1728	1729
II. Kap. 05 310 Grundschulen											
Titel 422 10											
Beamte	29431	29577	30426	31018	31213	31453	31478	31754	32296	32328	32289
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	750	1060	1658	2043	2354	2354	2354	2232
Titel 425 10 Angestellte	1883	1872	1845	1825	1840	1866	1909	1917	1907	1914	1898
Zusammen	31314	31449	32271	33593	34113	34977	35430	36025	36557	36596	36419
III. Kap 05 320 Hauptschulen											
Titel 422 10											
Beamte	25620	23760	21684	19986	19646	18952	18419	17511	17004	16812	16801
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	50	90	150	150	300	300	300	437
Titel 425 10 Angestellte	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	953
Zusammen	26570	24710	22634	20986	20686	20052	19519	18761	18254	18062	18191
IV. Kap 05 330 Realschulen											
Titel 422 10											
Beamte	13271	12894	12551	12125	11969	11897	11905	11949	11993	12027	12030
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	20	80	80	217	350	550	600	999
Angestellte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Zusammen	13271	12894	12551	12145	12049	11977	12122	12299	12543	12627	13032
V. Kap 05 340 Gymnasien											
Titel 422 10											
Beamte	30580	29897	29180	28623	28308	27743	27351	26946	26600	26155	25486
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	30	130	130	180	230	230	230	230
Zusammen	30580	29897	29180	28653	28438	27873	27531	27176	26830	26385	25716
VI. Kap 05 360 Kolleg/AGY/AR											
Titel 422 10											
Beamte	1222	1262	1389	1359	1391	1436	1391	1377	1319	1247	1216
Beamtete Hilfskräfte	0	0	0	20	85	70	40	0	0	0	0
Zusammen	1222	1262	1389	1379	1476	1506	1431	1377	1319	1247	1216
VII. Kap 05 380 Gesamtschulen											
Titel 422 10											
Beamte	5732	6612	7062	8044	8477	8731	9360	10162	10614	11409	11668
Beamtete Hilfskräfte	0	0	400	720	1006	2080	2080	2080	2080	1750	1519
Titel 425 10 Angestellte	0	0	80	100	100	120	120	130	150	170	180
Zusammen	5732	6612	7542	8864	9583	10931	11560	12372	12844	13329	13367
VIII. Kap 05 390 Sonderschulen											
Titel 422 10											
Beamte	9735	9737	9851	9703	9648	9677	9810	9940	10300	10526	10762
Beamtete Hilfskräfte	100	100	160	410	833	1100	1100	1160	1030	1030	1335

Übersicht 2	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	HE 1997
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>	700	700	700	700	850	850	850	800	750	750	700
<b>Zusammen</b>	10535	10537	10711	10813	11331	11627	11760	11900	12080	12306	12797
<b>IX. Kap. 05 410 Berufsb. Schulen</b>											
<b>Titel 422 10</b>											
<b>Beamte</b>	17048	16988	16092	15718	14644	14169	13756	13274	13011	13045	12973
<b>Beamtete Hilfskräfte</b>	300	300	500	500	500	500	500	500	500	500	500
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>	379	327	327	114	718	710	624	577	533	533	520
<b>Zusammen</b>	17727	17615	16919	16332	15862	15379	14880	14351	14044	14078	13993
<b>X. Kap. 05 440 Kollegeschulen</b>											
<b>Titel 422 10</b>											
<b>Beamte</b>	2025	2017	2287	2529	2594	2769	2915	3137	3260	3236	3164
<b>Beamtete Hilfskräfte</b>	0	0	0	0	50	50	50	50	50	50	27
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>	0	0	0	0	93	101	90	113	120	120	110
<b>Zusammen</b>	2025	2017	2287	2529	2737	2920	3055	3300	3430	3406	3301
<b>XI. Kap. 05 450 Staatl. Schulen</b>											
<b>Titel 422 10 Beamte</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>	28	28	28	31	31	31	31	31	31	31	30
<b>Titel 426 10 Arbeiter</b>	17	17	17	17	17	15	15	15	15	14	14
<b>Zusammen</b>	45	45	45	48	48	45	45	45	46	45	44
<b>Hauptabschnitt D. insges. 139732 137749 136738 136799 137777 138417 138381 138573 139270 139809 139805</b>											
<b>E. KIRCHEN, BIBLIOTHEKSWESEN etc.</b>											
<b>I. Archive *)</b>											
<b>Kapitel 05 750</b>											
<b>Titel 422 10</b>											
<b>Beamte</b>	71	71	71	71	71	72	72	72	0	0	0
<b>Beamtete Hilfskräfte</b>											
<b>Titel 422 20</b>											
<b>Beamte im Vorbereitungsdi</b>	33	33	33	33	40	40	40	40	0	0	0
<b>Titel 425 10</b>											
<b>Angestellte</b>	91	91	91	91	90	89	89	89	0	0	0
<b>Angestellte aus TGr.</b>	5	5	13	13	13	13	13	13	0	0	0
<b>Titel 426 10 Arbeiter</b>	27	27	27	27	26	25	25	25	0	0	0
<b>Zusammen</b>	227	227	235	235	240	239	239	239	0	0	0
<b>II. Bst. Kronenburg/Büchereinst.</b>											
<b>a) Bildungsstätte Kronenburg</b>											
<b>Kap. 05 720</b>											
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>Titel 426 10 Arbeiter</b>	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
<b>Zusammen</b>	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
<b>b) Staatliche Büchereistellen *)</b>											
<b>Kap. 05 770</b>											
<b>Titel 422 10 Beamte</b>	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>	43	43	43	43	42	42	42	42	0	0	0
<b>Titel 426 10 Arbeiter</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0
<b>Zusammen</b>	45	45	46	46	45	45	45	45	0	0	0
<b>Hauptabschnitt E. zus. 282 282 290 290 294 293 293 293 293 9 9 9</b>											
<b>F. SPORT, KUNST, SONDERVERMÖGEN</b>											
<b>Kap. 05 810 bis 05 910</b>											
<b>I. Kornelimünster Kap. 05 820*</b>											
<b>Titel 425 70</b>											
<b>Angestellte aus Titelgruppen</b>			1	1	1	1	2	2	0	0	0
<b>II. Kap. 05 910 Sondervermögen</b>											
<b>Titel 422 10 Beamte</b>	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Titel 425 10 Angestellte</b>											
<b>Titel 426 10 Arbeiter</b>											
<b>Zusammen</b>	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

---

Übersicht 2	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	HE 1997
Abschnitt F insgesamt	3	3	4	4	4	4	5	5	3	3	3

---

\* 1995. Neubildung der Landesregierung

Summe Einzelplan 05	152895	149557	150325	151162	151706	150919	149887	151303	155019	157176	155978
Darin Vorbereitungsdienst	11613	10283	12093	12903	12490	11060	10070	11300	14600	16230	15038

### 33. Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke - ab 1984

Übersicht 3	05 300	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	Insgesamt
Kapitel/Schulform	SG	G	H	R	GY	AGY/K/AR	GE	S	BBS	IO	
Soll 1984	500	31.172	30.206	14.008	32.467	1.099	3.971	11.054	19.135	1.823	145.435
+/- 1984 zu 1983		-348	-53	-110	-78	36	105	131	210	81	-26
kw 1984		494	3.107	1.052	1.006						5.659
Soll 1985	500	30.408	29.413	13.600	31.705	1.154	4.300	10.874	19.164	1.855	142.974
+/- 1985 zu 1984		-763	-793	-408	-762	55	329	-180	29	32	-2461
kw 1985		1.151	5.027	1.273	2.002			279			9.732
Soll 1986	500	30.206	28.870	13.517	31.077	1.143	4.502	10.524	18.553	2.089	140.951
+/- 1986 zu 1985		-203	-543	-83	-628	-11	202	-350	-611	204	-2023
kw 1986		1.599	6.372	2.255	3.855				2.053	165	16.299
Soll n.Ums. 1987	600	31.314	26.570	13.271	30.580	1.222	5.732	10.535	17.727	2.025	139.576
+/- 1987 zu 1986	100	1.108	-2300	-246	-497	79	1.230	11	-826	-34	-1375
kw 1987		2.695	5.917	2.660	4.658	70	677		1.508	149	18.334
Soll n.Ums. 1988	600	31.449	24.710	12.894	29.997	1.252	6.612	10.537	17.625	2.017	137.603
+/- 1988 zu 1987		135	-1860	-377	-583	40	880	2	-102	-8	-1973
kw 1988		2.095	6.309	2.800	5.468	59	745	365	1.457	141	19.439
Soll n.Ums. 1989	1.100	32.271	22.634	12.551	29.180	1.389	7.542	10.711	16.919	2.287	136.584
+/- 1989 zu 1988	500	822	-2076	-343	-717	127	930	174	-706	270	-1019
kw 1989		1.765	5.128	2.337	4.027	40	713	229	1.760	174	16.173
Soll n.Ums. 1990	1.350	33.593	20.986	12.145	28.653	1379	8.864	10.813	16.332	2.529	136.644
+/- 1990 zu 1989	250	1.322	-1648	-406	-527	-10	1.322	102	-587	242	60
kw 1990		498	3.250	1.542	3.110	10	520	178	126	48	9.282
Soll 1991	1.350	34.113	20.686	12.049	28.438	1.476	9.583	11.331	15.862	2.737	137.625
+/- 1991 zu 1990		520	-300	-96	-215	97	719	518	-470	208	981
kw 1991			2.731	1.147	3.035				946	199	8.058
Soll 1992	1.026	34.977	20.052	11.977	27.873	1.506	10.931	11.627	15.379	2.920	138.268
+/- 1992 zu 1991	-324	864	-634	-72	-565	30	1.348	296	-483	183	643
kw 1992	0	0	1.601	184	1.421	101	0	0	548	48	4.003
Soll 1993	944	35.430	19.519	12.122	27.531	1.431	11.560	11.750	14.880	3.084	138.241
+/- 1993 zu 1992	-82	453	-533	145	-342	-75	529	133	-499	144	-27
kw 1993	91	0	954	0	698	54	0	0	231	0	2.028
Soll 1994	880	35.845	18.761	12.299	27.176	1.377	12.372	11.900	14.351	3.300	138.241
+/- 1994 zu 1993	-84	415	-758	177	-355	-54	812	140	-529	236	0
kw 1994	91	0	398	0	396	116	0	0	13	7	1.021
Soll HR 1995	1226	36557	18254	12543	26830	1319	12844	12080	14044	3430	139127
+/- 1995 zu 1994	366	712	-507	244	-346	-58	472	180	-307	130	886
kw 1995	91	0	301	0	567	111	0	0	0	0	1070
Soll HR 1996	1636	36596	18062	12627	26385	1247	13329	12306	14078	3406	139672
+/- 1996 zu 1995	410	39	-192	84	-445	-72	485	226	34	-24	545
kw 1996	0	0	0	0	80	111	0	0	0	0	191
Soll HE 1997	1638	36419	18191	13032	25716	1216	13367	12797	13993	3301	139670
+/- 1997 zu 1996	2	-177	129	405	-669	-31	38	491	-85	-105	-2
kw 1997	0	0	0	0	0	116	0	0	0	0	116
+/- 1997 zu 1984	1138	5247	-12015	-976	-6082	117	9396	1743	-5142	1478	-5765

### 34. Übersicht 4 - Kapitelweise Darstellung der Stellenveränderungen

Übersicht 4

Kapitelweise Darstellung der Stellenveränderungen Schule und Verwaltung

Kapitel	Titel 422 10						Titel 425 10			Titel 426 10			Summe Kapitel		
	Planmäßige Beamte			Beamt. Hilfskr.			Angestellte			Arbeiter			1997	1996	+-
	1997	1996	+-	1997	1996	+-	1997	1996	+-	1997	1996	+-			
05 010	181	181	0			0	133	135	-2	5	6	-1	319	322	-3
05 010 TGr	0	0	0			0	2	2	0			0	2	2	0
05 050	5	5	0			0	14	14	0			0	19	19	0
05 060	31	31	0			0	10	10	0			0	41	41	0
05 110	39	39	0			0	65	66	-1			0	104	105	-1
05 120	168	166	2			0	101	100	1	4	4	0	273	270	3
05 130	9	9	0			0	3	3	0	0	0	0	12	12	0
05 140	71	71	0			0	64	65	-1	7	7	0	142	143	-1
05 140 TGr	0	0	0			0	4	4	0			0	4	4	0
05 210	207	207	0			0			0			0	207	207	0
05 300 Vw	74	74	0			0	1	1	0			0	75	75	0
05 300 TGr			0			0	16	17	-1			0	16	17	-1
05 450	0	0	0			0	30	31	-1	14	14	0	44	45	-1
05 720	0	0	0			0	4	4	0	5	5	0	9	9	0
05 750	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 750 TGr			0			0	0	0	0			0	0	0	0
05 770	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 820 TGr			0			0	0	0	0			0	0	0	0
05 950	3	3	0			0			0			0	3	3	0
SuVerw	788	786	2	0	0	0	447	452	-5	35	36	-1	1270	1274	-4
05 120						0									
05 300 L	704	702	2	0	0	0	934	934	0			0	1638	1636	2
05 310	32289	32328	-39	2232	2354	-122	1898	1914	-16			0	36419	36596	-177
05 320	16801	16812	-11	437	300	137	953	950	3			0	18191	18062	129
05 330	12030	12027	3	999	600	399	3	0	3			0	13032	12627	405
05 340	25486	26155	-669	230	230	0			0			0	25716	26385	-669
05 360	1216	1247	-31	0	0	0			0			0	1216	1247	-31
05 380	11668	11409	259	1519	1750	-231	180	170	10			0	13367	13329	38
05 390	10762	10526	236	1335	1030	305	700	750	-50			0	12797	12306	491
05 410	12973	13045	-72	500	500	0	520	533	-13			0	13993	14078	-85
05 440	3164	3236	-72	27	50	-23	110	120	-10			0	3301	3406	-105
SuLehrer	127093	127487	-394	7279	6814	465	5298	5371	-73	0	0	0	139670	139672	-2
Su EpI. 05	127735	128273	-538	7279	6814	465	5745	5823	-78	35	36	-1	140940	140946	-6
davon															
Su 05300	778	776	2	0	0	0	951	952	-1	0	0	0	1729	1728	1
Su TGr	0	0	0	0	0	0	22	23	-1	0	0	0	22	23	-1
Leerstell	6748	6749	-1				16	16	0				6764	6765	-1

Kapitel	Titel 422 20			Titel 425 10		
	Beamte im Vorb.D.			Auszubildende		
	1997	1996	+ -	1997	1996	+ -
05 010			0			0
05 010 TGr			0			0
05 050			0			0
05 060			0			0
05 110			0			0
05 120			0			0
05 130			0			0
05 140			0	0	0	0
05 140 TGr			0			0
05 210			0			0
05 300 Vw.			0			0
05 300 TGr			0			0
05 450			0	0	0	0
05 720			0			0
05 750	0	0	0	0	0	0
05 750 TGr			0	0	0	0
05 770			0			0
05 820 TGr			0			0
05 910			0			0
SuVerw.	0	0	0	0	0	0
05 120	15038	16230	-1192			0
05 300 L.			0			0
05 310			0	240	240	0
05 320			0			0
05 330			0			0
05 340			0			0
05 360			0			0
05 380			0			0
05 390			0	20	20	0
05 410			0			0
05 440			0			0
SuLehrer	15038	16230	-1192	260	260	0
Su Epl.05	15038	16230	-1192	260	260	0
davon						
Su 05300	0	0	0	0	0	0
Su TGr.	0	0	0	0	0	0
Leerstell.						

### 35. Übersicht 5 - Kapitelweise Darstellung der Stellenhebungen und Höhergruppierungen

Zu- und Abgänge an Stellen sowie Stellenhebungen, Höhergruppierungen im Haushaltsentwurf 1997  
(ohne Leerstellen) - Einzelplan 05 -

Übersicht 5		Zu- und Abgänge						Stellenhebungen/Höhergruppierungen					
Kapitel	Einrichtungen/ Schulform	Beamte	beamt Hilfs- kräfte	Beamte i. Vorber- tungsdt.	Angest.	Arb.	Summe	Beamte	beamt Hilfs- kräfte	Beamte i. Vorber- tungsdt.	Ang.	Arb.	Su
05 010	Ministerium für Schule und Weiterbildung	0	0	0	-2	-1	-3	7	0	0	0	0	7
	Titelgruppen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 050	Zentralstelle für Fernunterricht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
05 060	Landesamt für Ausbildungsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 110	Prüfungsämter	0	0	0	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0
05 120	Studienseminare	2	0	-1192	1	0	-1189	0	0	0	0	0	0
05 130	Landesinstitut für internationale Berufsbildung Solingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 140	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest	0	0	0	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0
	Titelgruppen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 210	Schulämter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 300	Schulen gemeinsam	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
	Titelgruppen	0	0	0	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0
05 310	Grundschulen	-39	-122	0	-16	0	-177	299	0	0	0	0	299
05 320	Hauptschulen	-11	137	0	3	0	129	25	0	0	0	0	25
05 330	Realschulen	3	399	0	3	0	405	192	0	0	0	0	192
05 340	Gymnasien	-669	0	0	0	0	-669	1	0	0	0	0	1
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	-31	0	0	0	0	-31	1	0	0	0	0	1
05 380	Gesamtschulen	259	-231	0	10	0	38	215	0	0	0	0	215
05 390	Sonderschulen	236	305	0	-50	0	491	44	0	0	0	0	44
05 410	Berufsbildende Schule	-72	0	0	-13	0	-85	55	0	0	0	0	55
05 440	Kollegschulen	-72	-23	0	-10	0	-105	0	0	0	0	0	0
05 450	Staatliche Schulen	0	0	0	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0
05 720	Bildungsstätte Kronenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 910	Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 05 ohne Beamte im Vorber- reitungsdt bleiben	-392	465	-1192	-78	-1	-1198	839	0	0	2	0	841
							-6						



36. Übersicht 6 - Stellenwegfall, kw- und ku-Stellen - Verwaltung -

Übersicht 6  
Stellenwegfall, kw-Stellen und ku-Stellen - Verwaltung -

Kapitel	Bes. Gr. / Amtsbezeichnung	Titel 422 10				Titel 425 10				Titel 426 10			
		Stellen- wegfall	kw (aus)	ku nach Bes. Gr.	Verg. Gr. / Dienst- art	Stellen- wegfall	kw (bip)	ku nach Verg. Gr.	Lothgr. / Dienst- art	Stellen- wegfall	kw (aus)	ku nach Verg. Gr.	Lothgr. / Dienst- art
05 010	A 13 RR/RR' in	2 Einsp.	1	1 n.A. 9	01	1	1	3a-2	01	1	1	1	1 Einsp. 96
		97		RAI/									
Ministerium für Schule und Weiter- bildung	A 13 OAR/OAR' in A 5 OAM/OAM' in A 4 AM/AM' in	1 LPVG 1 Einsp. 96 1 Einsp. 97	1	1 n.A. 11 Vib Vib VII/VIII VII/VIII VII/VIII	02 02 03 04 04 05	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1
05 050	A 9 RI/RI' in	1	1	1 n.A. 9									
Staatl. Zentralstelle für Fernunterricht				RAI/ RAI' in	02								
05 060	A 9 RI/RI' in	1 Einsp. 95	1	VII/VIII VII/VIII	03 03	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1 Einsp. 97
Landesamt für Aus- bildungsförderung													
06 110				Vb/Vc Vb/Vc Vb/VII VII/VIII VII/VIII	01 01 02 03 03	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1
Prüfungsämter													
06 120				VII/VIII	03	1	1	1a/1	01	1	1	1	4. 1993
Studienseminare													
05 140				Ib/IIa IIa Vb/Vc	01 01 05	1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1
Landesinstitut für Schule und Weiter- bildung													
05 300				IIa	01	1	1	1	1	1	1	1	1
TGr. 80													
05 450				VII/VIII	03	1	1	1a/1	02	1	1	1	1 Einsp. 97
Staatliche Schulen													
Zusammen		5	2		6	19	1		1	6	1		6

37. Übersicht 7 - kw-Stellen Lehrer -  
(ohne LPVG)

Übersicht 7		Lehrerstellen		
Kapitel	Schulform	1997	1996	+/-
05 340	Gymnasien	0	80	-80
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	116	111	5
Zusammen		116	191	-75

### 38. Übersicht 8 - ku-Stellen Lehrer -

Übersicht 8 Kapitel/Schulform	Zahl der ku-Stellen		Bes. Gr. / Amtsbezeichnung	ku nach Bes. Gr. /Amtsbezeichnung
	1997	1996		
05 310 Grundschulen	55	90	A 14 Rektor/Rektorin	A 13 Rektor/Rektorin
	30	39	A 13 Konrektor/Konrektorin	A 12 Konrektor/Konrektorin
Zusammen	85	129	=	-44
05 320 Hauptschulen	117	140	A 14 Rektor/Rektorin	A 13 Rektor/Rektorin
	18	24	A 13 Rektor/Rektorin	A 13 Hauptlehrer/Hauptlehrer
	114	137	A 13 Konrektor/Konrektorin	A 12 Konrektor/Konrektorin
	29	20	A 12 Konrektor/Konrektorin	A 12 Lehrer/Lehrerin
Zusammen	278	321	=	-43
05 360 Kollegs, Abend- gymnasien, Abend-	2	-	A 15 Realschulrektor/ Realschulrektorin	A 14 Realschulrektor/ Realschulrektorin
	1	-	A 15 Realschulrektor/ Realschulrektorin	A 13 Realschullehrer/ Realschullehrerin
Zusammen	3	-	=	3
05 390 Sonderschulen	-	25	A 15 Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	A14 Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
	-	25	=	-25
05 410 Berufsbildende Schulen	1	-	A 15 Studiendirektor/ Studiendirektorin -Vertreter/-in-	A 13 Studienrat/ Studienrätin
	-	4	A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin	A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin
Zusammen	1	4	=	-3
05 440 Kollegschulen	-	2	A 15 Studiendirektor/ Studiendirektorin -Vertreter/-in-	A 13 Studienrat/ Studienrätin
	8	8	A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin	A 9 Fachlehrer/Fachlehrerin
Zusammen	8	10	=	-2
Insgesamt	375	489	=	-114

39. Übersicht 9 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken -

Übersicht 9												
Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken; Vergleich Haushalt 1997 zum Haushalt 1996												
MSW-ZA1	05 300 SG		05 310 G		05 320 H		05 330 R		05 340 GY		05 360 ZB	
	20.09.96	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
Grundstellenzahl			33.547	33.757	15.644	15.456	12.466	12.195	24.474	25.152	1.095	1.131
Zuschläge												
Stellenreserve			0	0	0	309	0	0	0	0	0	0
Ganztg			50	45	613	556	102	74	96	91		
Ausl./Auss.Integr			1.440	1.400	1.189	1.093	140	129	75	73		0
Muttersprachl. EU			667	640	380	388	98	97	50	52		
Versuchszuschlag												
Vollzeit BSIG												
Förderb. Int. Grundsch.			0									
Mehrbedarf Integration			42	42	17	13	0	0	11	11		
Laborschule												
Nachqualifikation	281	281										
Fachber. Schulaufsicht	84	86										
Beauftr. Schulsport	37	37										
Fachberater Medien	22	22										
RAA	56	56										
Lehrer insb. MOE	42	38										
Wechselnde-Bedarfe	182	182										
Befr. Angest. kw 1.8.2000	934	934										
Unterrichtsbedarf	1.638	1.636	35.746	35.884	17.843	17.815	12.806	12.495	24.706	25.379	1.095	1.131
Umsetzung 50 I LHO												
kw 1.8.1997	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36	0
kw 1.8.1996	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72	72
kw 1.8.1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	8	39
kw zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	116	111
Unterrichtsb. insgesamt	1.638	1.636	35.746	35.884	17.843	17.815	12.806	12.495	24.706	25.459	1.211	1.242
Ausgleichstellen												
Zeitbudget			0	0	112	0	88	0	176	0	0	0
Fachleiter-Bonus			454	511	60	50	47	33	473	542	4	4
PR/SB-Bonus (kw)			100	100	102	102	37	37	56	56	0	0
Lehrerfortbildung			98	80	60	81	52	60	119	139	0	0
LIB Stipend-FortbZ												
Su Ausgleichst.	0	0	652	691	334	233	224	130	824	737	4	4
Stellen an Schulen	1.638	1.636	36.398	36.575	18.177	18.048	13.030	12.625	25.530	26.196	1.215	1.246
Sonstige Stellen												
Beurlaubungen m.B.			9	9	4	4	1	1	19	19	0	0
Abordnungen o.B.			12	12	10	10	1	1	167	170	1	1
Pädagog. Zentren												
Su Sonst. Stellen	0	0	21	21	14	14	2	2	186	189	1	1
STELLEN INSGESAMT	1.638	1.636	36.419	36.596	18.191	18.062	13.032	12.627	25.716	26.385	1.216	1.247
Differenz 1997/1996	2		-177		129		405		-669		-31	

Übersicht 9												
Aufteilung der Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken: Vergleich Haushalt 1997 zum Haushalt 1996												
MSW-ZAI	05 380 GE		05 390 SO		05 410 BBS		05 440 K		Summe		+ -	
	20.09.96	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	zus.
Grundstellenzahl	10.858	10.929	10.676	10.292	13.219	13.419	2.970	3.077	124.949	125.408	-459	
Zuschläge												
Stellenreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	309	-309	
Ganztag	1.754	1.781	1031	1007					3.646	3.554	92	
Ausl./Auss. Integr.	312	304	177	175	289	280	80	79	3.702	3.533	169	
Muttersprachl. EU	121	124	78	78					1.394	1.379	15	
Versuchszuschlag							150	150	150	150	0	
Vollzeit BBIG					54	51			54	51	3	
Förderb. Int. Grunds.			288	265					288	265	23	
Mehrbedarf Integration	64	55	184	184					318	305	13	
Laborschule	19	19							19	19	0	
Nachqualifikation									281	281	0	
Fachber. Schulaufsicht									84	86	-2	
Beauftr. Schulsport									37	37	0	
Fachberater Medien									22	22	0	
RAA									56	56	0	
Lehrer insb. MOE									62	38	4	
Wechselnde-Bedarfe									182	182	0	
Befr. Angest. kw 1.8.2000									834	834	0	
Unterrichtsbedarf	13.128	13.212	12.434	12.001	13.562	13.750	3.200	3.306	136.158	136.609	-451	
Umsetzung SO I LHO						0	0	0	0	0	0	
kw 1.8.1997	0	0	0	0	0	0	0	0	36	0	36	
kw 1.8.1996	0	0	0	0	0	0	0	0	72	72	0	
kw 1.8.1995	0	0	0	0	0	0	0	0	8	119	-111	
kw zusammen	0	0	0	0	0	0	0	0	116	191	-75	
Unterrichtsbed. insgesamt	13.128	13.212	12.434	12.001	13.562	13.750	3.200	3.306	136.274	136.800	-526	
Zeitbudget	80	0	72	0	96	0	16	0	640	0	640	
Fachleiter-Bonus	52	18	131	142	121	99	23	23	1365	1422	-57	
FR/SB-Bonus (kw)	31	31	94	94	42	42	21	21	483	483	0	
Lehrerfortbildung	51	43	41	45	150	165	37	52	608	665	-57	
LIB Stipend-FortbZ					5	5	2	2	7	7	0	
Su Ausgleichst.	214	92	338	281	414	311	99	98	3103	2577	526	
Stellen an Schulen	13.342	13.304	12.772	12.282	13.976	14.061	3.299	3.404	139.377	139.377	0	
Sonstige Stellen									0	0	0	
Beurlaubungen m. B.	4	4	0	0	0	0	0	0	37	37	0	
Abordnungen o. B.	21	21	20	20	17	17	2	2	251	254	-3	
Pädaud. Zentren			5	4					5	4	1	
Su Sonst. Stellen	25	25	25	24	17	17	2	2	293	295	-2	
STELLEN INSGESAMT	13.367	13.329	12.797	12.306	13.993	14.078	3.301	3.406	139.670	139.672	-2	
Differenz 1997/1996	38		491		-85		-105		-2			

40. Übersicht 10 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken - Zuwächse und Minderungen -

Übersicht 10												
Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken; Zuwächse und Minderungen zum Haushalt 1996												
MSW-ZA1	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
	S.gem	G	H	R	GY	ZB	GE	SO	BBS	K	zus	
20 09 96	05 300	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440		
Grundstellenzahl	0	-210	188	271	-678	-36	-71	384	-200	-107	-459	
<b>Zuschläge</b>												
Stellenreserve	0	0	-309	0	0	0	0	0	0	0	-309	
Ganzttag	0	5	57	28	5	0	-27	24	0	0	92	
Ausl /Auss. Integr	0	40	96	11	2	0	8	2	9	1	169	
Muttersprachl EU		27	-8	1	-2		-3	0			15	
Versuchszuschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Vollzeit BBiG	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	
Förderb Int Grunds								23			23	
Mehrbedarf Integration		0	4	0	0	0	9	0	0	0	13	
Laborschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Nachqualifikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Fachber Schulaufsicht	-2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2	
Beauftr Schulsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Fachberater Medien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
RAA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Lehrer insb MOE	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	
Wechselnde-Bedarfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Befr Angest kw 1 8 2000	0	0						0			0	
<b>Unterrichtsbedarf</b>	2	-138	28	311	-673	-36	-84	433	-188	-106	-451	
Umsetzung 50 I LHO									0	0	0	
kw 1 8 1997	0	0	0	0	0	36	0	0	0	0	36	
kw 1 8 1996	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
kw 1 8 1995	0	0	0	0	-80	-31	0	0	0	0	-111	
kw zusammen	0	0	0	0	-80	5	0	0	0	0	-75	
<b>Unterrichtsb insgesamt</b>	2	-138	28	311	-753	-31	(84)	433	-188	-106	-526	
<b>Ausgleichstellen</b>												
Zeitbudget		0	112	88	176	0	80	72	96	16	640	
Fachleiter-Bonus	0	-57	10	14	-69	0	34	-11	22	0	-57	
PR/SB-Bonus (kw)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Lehrerfortbildung		18	-21	-8	-20	0	8	-4	-15	-15	-57	
LIB Stipend-FortbZ									0	0	0	
<b>Su Ausgleichst.</b>	0	-39	101	94	87	0	122	57	103	1	526	
<b>Stellen an Schulen</b>	2	-177	129	405	-666	-31	38	490	-85	-105	0	
<b>Sonstige Stellen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Beurlaubungen m B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abordnungen o B	0	0	0	0	-3	0	0	0	0	0	-3	
Pädau Zentren								1			1	
<b>Su Sonst Stellen</b>	0	0	0	0	-3	0	0	1	0	0	-2	
<b>STELLEN INSGESAMT</b>	2	-177	129	405	-669	-31	38	491	-85	-105	-2	
Differenz 1997/1996												
Mehrbedarf (ohne kw)	2	-177	129	405	-589	-36	38	491	-85	-105	73	
Davon												
Neue Stellen	2	0	129	405	0	0	38	491	0	0	1065	
Umwidmung kw	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Neue Kw	0	0	0	0	0	36	0	0	0	0	36	
Stellenabsetzungen	0	177	0	0	589	0	0	0	85	105	956	
Kw-Realisierungen	0	0	0	0	80	31	0	0	0	0	111	

41. Übersicht 11 - Leerstellen - Schulen und Verwaltung -

Übersicht 11	Leerstellen in den Haushaltsjahren 1997 (Entwurf) und 1996																		
Kapitel	05 010		05 060		05 110		05 140		05 210		05 300		05 310		05 320		05 330		
	MIN		LAA		PRÜF		LSW		SCHÄMT		S GEN		G		H		R		
Beurlaubungszweck	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	
§ 85 a LBG	5	5	1	1							2	2	1120	1260	723	800	510	540	
§ 78 b LBG					1	1			2	2									
Erziehungsurlaub	11	12			3	3					1	1	700	640	150	120	130	110	
Auslandsschuldienst													40	40	21	21	12	12	
Entwicklungsdienst							1	1					4	4	3	3	5	5	
Dt.-türk. Kulturabkommen																			
Europ. Gemeinschaft	1	1																	
Dt. Hist. Inst. Rom																			
Ev. Landesk. Brandenbg.													1	1					
Steinheim-Institut															1	1			
Ersatzschuldienst													3	3	1	1			
Abgeordnete					1	1	1	1	3	3			7	7	12	12	2	2	
Fraktionsdienst																			
Schulfunk/-fernsehen																		1	1
Institut f. Film u. Bild																			
Dt. Inst. f. Fernstudien																			
VBE													1	1					
GEW																			
Ev. Circusschule													1	1					
<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1877</b>	<b>1957</b>	<b>911</b>	<b>958</b>	<b>660</b>	<b>670</b>	
+/ - 1997 u. 1996	-1		0		0				0		0		-80		-47		-10		
Nachrichtlich:																			
Beurlaubungen § 78b LBG																			
ohne Leerstellenausweis																			
- Personen													390		177		114		
- Stellen													297		143		89		

Übersicht 11															
Kapitel	05 340		05 360		05 380		05 390		05 410		05 440		Summe Epl 05		
	GY		K.AGY.AR		GE		S		BBS		KO				
Beurlaubungszweck	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	97	96	+/-
§ 85 a LBG	750	730	30	20	410	410	420	470	270	270	50	50	4291	4558	- 267
§ 78 b LBG													3	3	
Erziehungsurlaub	170	150	10	10	420	340	310	290	140	110	30	30	2075	1816	+ 259
Auslandsschuldienst	126	126	4	4	18	16	4	4	8	6	5	5	238	234	+ 4
Entwicklungsdienst	8	8			9	9	3	3	28	25	5	5	66	63	+ 3
Dt.-türk Kulturabkommen	2	2			1	1			3	3			6	6	
Europ Gemeinschaft													1	1	
DGB					1	1							1	1	
Ev Landes Brandenburg					1	1							2	2	
Steinheim-Institut													1	1	
Ersatzschuldienst	1	1					1	1					6	6	
Abgeordnete	19	19	0	0	6	6	2	2	7	7	1	1	61	61	
Fraktionsdienst					1	1			1	1			2	2	
Schulfunk/-fernsehen													1	1	
Institut f Film u Bild											1	1	1	1	
Dt Inst.f Fernstudien	2	2											2	2	
VBE													1	1	
GEW					1	1			1	1			2	2	
Ev Circusschule					3	3							4	4	
<b>Summe</b>	<b>1078</b>	<b>1038</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>871</b>	<b>789</b>	<b>740</b>	<b>770</b>	<b>458</b>	<b>423</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>6764</b>	<b>6765</b>	<b>- 1</b>
+/- 1997 u 1996	+ 40		+ 10		+ 82		- 30		+ 35				- 1		
Nachrichtlich															
Beurlaubungen § 78b LBG															
ohne Leerstellenausweis															
- Personen	175		13		99		54		87		19		1128		
- Stellen	139		11		81		47		71		15		893		



42. Übersicht 12 - Teilzeitbeschäftigte (§ 85 a LBG und § 78 b LBG) -

Teilzeitbeschäftigte im Einzelplan 05 aus familienpolitischen (§ 85 a LBG) und arbeitsmarkt-  
politischen (§ 78 b LBG) Gründen:

Übersicht 12	Kapitel		Personen mit		aufgrund Teilzeit	
			Teilzeit zum 1.1.1996	freigewordene Stellen	§ 85 a LBG	§ 78b LBG
			§ 85 a LBG	§ 78b LBG	§ 85 a LBG	§ 78b LBG
05 010	Ministerium für Schule und Weiterbildung	Beamte	5	4	2	2
		Angest.	5	1	3	1
05 060	L. f. Ausbildungsförd.	Beamte	1	0	0	0
		Angest.	1	0	1	0
05 110	Prüfungsämter	Beamte	0	0	0	0
		Angest.	2	0	1	0
05 120	Studienseminare	Beamte	0	0	0	0
		Angest.	0	2	0	1
05 140	LSW Soest	Beamte	0	1	0	0
		Angest.	3	2	2	1
05 300	Schulen gemeinsam	Beamte	10	0	4	0
		Angest.	0	0	0	0
05 310	Grundschulen	Beamte	8.755	7.766	2.818	2.292
		Angest.	552	327	181	95
05 320	Hauptschulen	Beamte	2.153	1.893	760	623
		Angest.	147	73	55	24
05 330	Realschulen	Beamte	2.698	2.049	978	675
		Angest.	0	0	0	0
05 340	Gymnasien	Beamte	3.700	2.576	1.345	833
		Angest.	0	0	0	0
05 360	AGY, K und AR	Beamte	123	121	43	38
		Angest.	0	0	0	0
05 380	Gesamtschulen	Beamte	2.265	844	805	247
		Angest.	22	6	8	2
05 390	Sonderschulen	Beamte	2.307	635	749	170
		Angest.	42	87	29	12
05 410	BBS	Beamte	1.235	679	441	215
		Angest.	45	31	16	10
05 440	Kollagsschulen	Beamte	283	138	100	43
		Angest.	0	0	0	0
Insgesamt		Beamte	23535	16706	8045	5139
		Angest.	819	529	295	145
		Beamte/Ang.	24354	17235	8341	5284
		§ 85a/78b LBG zus.		41589		13624
Zum Vergleich Vorjahr		Beamte	21502	17410	7316	5664
		Angest.	757	458	265	135
		Beamte/Ang.	22259	17868	7581	5799
		§ 85a/78b LBG zus.		40127		13379
= + / -				1462		245



Abordnungsstellen im EPl. 06

Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen

Kapitel

	06 110	06 111	06 121	06 141	06 151	06 160	06 171	06 181	06 211	06 220	06 230	06 240	06 260	06 510	Zus.																		
	Allg.	Bonn	Wünster	Köln	Aachen	Bochum	Dortmund	Düsseldorf	Bielefeld	Essen	Duisburg	Paderbo	Siegen	Hagen	SportHS																		
06 310	2	2	A 13 LZ		1	(1)			1	(1)					2	(2)																	
	7	7	A 12				4	(4)	3	(3)	1	(1)			11	(11)																	
Zus.	9	9		1	(1)	1	(1)	4	(4)	1	(1)				13	(13)																	
06 320	4	4	A 12												0	0																	
Zus.	4	4													0	0																	
06 320	2	2	A 13 LZ		1	(1)			1	(1)					2	(2)																	
	11	11	A 12				4	(4)	3	(3)	1	(1)			11	(11)																	
Zus.	13	13		1	(1)	1	(1)	4	(4)	1	(1)				13	(13)																	
06 340	11	11	A 15		5	(5)	2	(2)			1	(1)			11	(11)																	
	32	32	A 14	2	(2)	4	(4)	6	(6)	9	(9)	2	(2)	2	(2)	32	(32)																
	14	14	A 13							1	(1)	7	(7)	1	(1)	14	(14)																
Zus.	57	57		9	(9)	8	(8)	1	(1)	15	(15)	2	(2)	4	(4)	57	(57)																
06 360	1	1	A 13												1	(1)																	
Zus.	1	1								1	(1)				1	(1)																	
06 380	2	2	A 15										1	(1)	2	(2)																	
	3	3	A 14							2	(2)				3	(3)																	
	6	6	A 13	1	(1)	1	(1)			1	(1)				6	(6)																	
	1	1	A 12							1	(1)				1	(1)																	
Zus.	12	12		1	(1)	1	(1)			5	(5)				12	(12)																	
06 390	2	2	A 14 LS												2	(2)																	
	2	2	A 14 WS												2	(2)																	
	14	14	A 13 S							1	(1)				14	(14)																	
Zus.	18	18								1	(1)				18	(18)																	
06 410	4	4	A 14												4	(4)																	
	2	2	A 13							1	(1)				2	(2)																	
Zus.	6	6								1	(1)				6	(6)																	
06 440	1	1	A 14												1	(1)																	
Zus.	1	1													1	(1)																	
Gesamt	108	108		5	(5)	2	(2)	11	(11)	20	(20)	1	(1)	20	(20)	9	(9)	3	(3)	14	(14)	6	(6)	1	(1)	2	(2)	7	(7)	1	(1)	106	(106)
+ / -				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Studienkollegs		Abordnungsstelle im EPl. 06									
Übersicht 13/3		Kapitel									
EPl	O5	Anzahl		O6 111	O6 121	O6 131	O6 141	O6 710	O6 740	O6 770	Zus.
Kapitel	1997	1996	Bes. Gr.	Bonn	Münster	Köln	Aachen	FH Dortmund	FH Köln	FH Krefeld	
05 340	4	4	A 16	1	(1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)			4 (4)
	4	4	A 15 V	1	(1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)			4 (4)
	14	14	A 15	4	(4)	3 (3)	3 (3)	3 (3)	1 (1)		14 (14)
	40	40	A 14	9	(9)	11 (11)	8 (8)	10 (10)	1 (1)	1 (1)	40 (40)
	31	31	A 13	7	(7)	9 (9)	8 (8)	7 (7)			31 (31)
Zus.	93	93		22	(22)	25 (25)	21 (21)	22 (22)	1 (1)	1 (1)	93 (93)

#### 44. Übersicht 14 - Berechnung der Fachleiterstellen an Studienseminaren -

20.09.96 Berechnung der Fachleiterstellen für die Studienseminare						Haushalt 1997		
Übersicht 14 Lehramt	Zahl der Ref./LAA bis 14.12.97	Zahl der Ausbilder- stellen	Zahl der Ref./LAA ab 15.12.97	Zahl der Ausbilder- stellen	Zahl der Stellen- bedarf Höchst- zahl	Davon haupt- amtliche Stellen Vorj		
	2	3	4	5	6	7	8	
Primarstufe	5.020	478	4.822	459	5.020	478	L 24	23
Vorjahr:	5.610	534	5.410	515	5.610	534	V 24	23
							S 48	45
Sekundarstufe I	1.510	144	1.636	156	1.636	156	L 13	13
Vorjahr:	1.410	134	1.560	149	1.560	149	V 13	13
							S 26	26
Sekundarstufe II/I Schwerpunkt GY/GE	4.810	458	5.460	520	5.460	520	L 27	27
Vorjahr:	4.810	458	6.070	578	6.070	578	V 27	27
							S 54	54
Sekundarstufe II/I Schwerpunkt BBS	1.410	134	1.534	146	1.534	146	L 10	10
+ SpB		8		8		8		
+ LIL:		3		3		3	L 1	1
Summe:		145		157		157	V 10	10
Vorjahr:	1.410	134	1.390	132	1.410	134	L 1	1
+ SpB		8		8		8		
+ LIL:		3		3		3		
Summe:		145		143		145	S 23	23
Sonderpäda- gogik	1.180	112	1.388	132	1.388	132	L 7	7
Vorjahr:	1.360	130	1.580	150	1.580	150	F 7	7
							F 3	3
SO/Praktikant	120	9	120	9	120	9	S 17	17
Vorjahr:	120	9	120	9	120	9		
Summen LAA/Ref.	13.930	1337	14.840	1.424	15.038	1.443	168	166
SO/Praktikant	120	9	120	9	120	9		
Insgesamt		1346		1.433	15.158	1.452		
Vorjahr:	14.600	1401	16.010	1.535	16.230	1.556		
	120	9	120	9	120	9		
		1410		1.544	16.350	1.565		
Mehr/weniger 1997/1996					-1192	-113	2	
Primarst. 1996		10,5			Relat. 1997: Primarstufe		10,5	
Sek. I		10,5			Sek. I		10,5	
Sek. II GY/GE		10,5			Sek. II GY/GE		10,5	
Sek. II BBS		10,5			Sek. II BBS		10,5	
SO		10,5			SO		10,5	
SO/Praktk.		14			SO/Praktk.		14	

20 09 96 Berechnung der Fachleiterstellen für die Studienseminare

MSW ZA1/3

Lehramt	Stellen für Fachleiter		Zahl der Fachleiter je 0,5		Veransch. in Kapitel	Zahl der Ausbild.- gruppen		Ref./LAA je Ausbildungs- gruppe		
	Vorj		Vorj			Vorj		Vorj		
1	9		10		11	12		13		
Primarstufe	454	511	908	1022	05 310	24	23	209	244	
Sekundarstufe	42%	60	50	120	100	05 320	13	13	126	120
I	33%	47	33	94	66	05 330				
	10%	14	27	28	54	05 340				
	15%	22	13	44	26	** 05 380				
		143	123	286	246					
Sekundarstufe	459	515	918	1030	05 340	27	27	202	225	
II/I	vorab	4	4	8	8	05 360				
Schwerpunkt	vorab	30	5	60	10	05 380				
GY/GE										
		493	524	986	1048					
Sekundarstufe	121	99	242	198	05 410	10	10	153	141	
II/I										
Schwerpunkt	vorab	23	23	46	46	05 440				
BBS										
		144	122	288	244					
Sonderpädagogik	122	136	244	272		7	7	198	226	
	9	6	18	12						
		131	142	262	284	05 390				
SO/Praktikant										
Summen LAA/Ref	1365	1422	2730	2844		81	80	183	200	
SO/Praktikant										
Insgesamt						+1 LIL	+1 LIL			
						=	=			
						82	81			

-57

-114

1

- L = Leiter des Studienseminars
- V = Vertreter des Leiters des Studienseminars
- S = Summe der L und V (hauptamtliche Ausbilder)
- SpB = Fachleiter für Splitterberufe
- FL = hauptamtlicher Fachleiter, Anrechnung Praktikanten(Sonderschule)
- LIL = Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik Bonn
- \* = 3 Ausbildungsgänge Schulpraktikanten
- \*\*= 16 (6) A 13R und 28 (20) A 12

45. Übersicht 15 - Freistellungen gem. LPVG und SchwbG -

Planstellen und Stellen (kw) für Freistellungen nach § 42 LPVG / § 26 Abs. 4 SchwbG:

Kapitel	Stellensoll		+ / -	1996/1997 veranschlagt in
	1997	1996		Bes.Gr. / Verg.Gr.
05 010	2	2	0	1 A 13 Oberamtsrat/-rätin 1 III/IVa BAT
05 310	100	100	0	A 12 Lehrer/-in
05 320	102	102	0	A 12 Lehrer/-in
05 330	37	37	0	A 13 Realschullehrer/-in
05 340	56	56	0	A 13 Studienrat/-rätin
05 380	31	31	0	12 A 13 Studienrat/-rätin 6 A 13 Realschullehrer/-in 13 A 12 Lehrer/in
05 390 LB	53	53		A 13 Sonderschullehrer/-in
So	41	41		
	94	94	0	
05 410	42	42	0	A 13 Studienrat/-rätin
05 440	21	21	0	A 13 Studienrat/-rätin
Zusammen:	485	485	0	131 A 13 Studienrat/-rätin 43 A 13 Realschullehrer/-in 94 A 13 Sonderschullehrer/-in 215 A 12 Lehrer/-in 1 A 13 Oberamtsrat/-rätin 1 BAT III/IVa

Tatsächliche Freistellungen im Lehrerbereich (Stand: 1.8.1996)

Kapitel	Personen	Freistellungen in Wochenstunden	Pflicht- stunden	Freistellungen in Stellen	Ausgleichsstellen gem. HE 97
05 310 ÖPR	398	2530			
BPR	42	536			
HPR	9	141			
PR zus	449	3207	27	118,8	
\$26 SchwbG	23	148		5,5	
zusammen	472	3355		124,3	100
05 320 ÖPR	277	1846,5			
BPR	33	455			
HPR	6	111			
PR zus	316	2412,5	27	89,4	
\$26 SchwbG	24	182		6,6	
zusammen	340	2594,5		96	102
05 330 ÖPR	81	757			
HPR	12	152			
PR zus	93	909	26,5	34,3	
\$26 SchwbG	5	61		2,4	
zusammen	98	970		36,7	37
05 340 ÖPR	116	1158			
HPR	14	159			
PR zus	130	1317	23,5	56,1	
\$26 SchwbG	7	65,5		2,7	
zusammen	137	1382,5		58,8	56
05 380 ÖPR	79	717,5			
HPR	15	178,5			
PR zus	94	896	23,5	38,1	
\$26 SchwbG	4	43,4		1,8	
zusammen	98	939,4		39,9	31
05 390 ÖPR	382	1762,5			
BPR	79	726			
HPR	15	163			
PR zus	476	2651,5	26,5	100	
\$26 SchwbG	42	194		7,3	
zusammen	518	2845,5		107,3	94
05 410 ÖPR	85	846			
HPR	15	170			
PR zus	100	1016	24,5	41,5	
\$26 SchwbG	5	77,5		3,2	
zusammen	105	1093,5		44,7	42
05 440 ÖPR	52	362			
HPR	15	144			
PR zus	67	506	23,5	21,5	
\$26 SchwbG	5	37		1,6	
zusammen	72	543		23,1	21
ÖPR	1057	6139			
BPR	534	5280			
HPR	105	1218,5			
PR zus	1696	12637,5		499,7	
\$26 SchwbG	115	808,4		31,1	
zusammen	1811	13445,9		530,8	483



Tatsächliche Freistellungen im Verwaltungsbereich (Stand:  
1.8.1996)

Kapitel: 05 010 - Ministerium für Schule und Weiterbildung				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen: 2 (2)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung (HPR) b) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung (PR)		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienst- stellen)		1900		
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte		13		
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
1	III/IV a BAT	Dienstort O2	volle Freistellung	Hauptpersonalrat Verwaltung beim MSW NRW
1	A 13	Oberamtsrat		Personalrat im MSW NRW

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel 05 310 - Grundschulen -				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen: 100 (100)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, b) denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind				
a)	54	Schulämter		
b)	5	Bezirksregierungen		
c)	1	Ministerium für Schule und Weiterbildung		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)				
a)	66.158			
b)	66.158			
c)	66.158			
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte				
a)	675	Lehrer		
b)	75	Lehrer		
c)	15	Lehrer		
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zu 1.-3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.				
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)				
25	A 14 L	Rektor	212,5	54 Personalräte
41	A 13 LZ	Rektor	313	für Lehrer an
63	A 13 L	Hauptlehrer	411	Grund- und
10	A 13 V	Konrektor	87	Hauptschulen
7	A 12 L	Lehrer als Leiter	37	
31	A 12 V	Konrektor	158	
202	A 12	Lehrer	1198,5	
1	A 10	Fachlehrer	8	
16	III/IVb/Vb	Lehrer i. Ang. Verhältnis	105	
398			2530	
b)				
9	A 14 L	Rektor	114	5 Bezirkspersonal-
8	A 13 LZ	Rektor	104	räte für Lehrer
5	A 13 L	Hauptlehrer	66	an Grund- und
2	A 13 V	Konrektor	26	Hauptschulen
2	A 12 V	Konrektor	28	
15	A 12	Lehrer	186	
1	A 10	Lehrer i. Ang. Verhältnis	12	
42			536	
c)				
1	A 14 L	Rektor	15	1 Hauptpersonalrat
1	A 13 LZ	Rektor	15	für Lehrer an
1	A 13 L	Hauptlehrer	15	Grund- und
1	A 13 V	Konrektor	15	Hauptschulen
1	A 12 V	Konrektor	15	Hauptschulen
3	A 12	Lehrer	51	
1	A 10	Fachlehrer	15	
9			141	
Zusammen:			3207	Stellen:
449			27	118,8
dazu			148	Stellen:
Freistellungen gem § 26 Abs 4 SchwBG:			27	5,5

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel:		05 320 - Hauptschulen -			
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen:		102 (102)			
1. Zahl und Art der Dienststellen, b denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Bezirksregierungen c) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung				
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 66.158 b) 66.158 c) 66.158				
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 675 Lehrer b) 75 Lehrer c) 15 Lehrer				
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	Zu 1.-3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.				
Zahl der Personen	Res.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	
a)	27	A 14 L	Rektor	187	54 Personalräte
	15	A 13 LZ	Rektor	138	für Lehrer an
	13	A 13 V	Konrektor	93	Grund- und
	3	A 12 L	Lehrer als Leiter	14	Hauptschulen
	7	A 12 V	Konrektor	47,5	
	193	A 12	Lehrer	1261	
	2	A 13 S I	Lehrer	20	
	2	A 10 F	Fachlehrer	9	
	15	III/IVb/Vb	Lehrer i. Ang. Verhältnis	77	
	277			1848,5	
b)	5	A 14 L	Rektor	78	5 Bezirkspersonal-
	1	A 13 LZ	Rektor	12	Hauptschulen
	3	A 13 V	Konrektor	52	
	24	A 12	Lehrer	313	
	33			455	
c)	1	A 13 L	Hauptlehrer	19	1 Hauptpersonalrat
	1	A 12 V	Konrektor	26	
	4	A 12	Lehrer	66	Hauptschulen
	6			111	
Zusammen:	316			2412,5	Stellen: 89,4
dazu:				182	Stellen: 6,6
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:				27	

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel: 05 330 - Realschulen -				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen: 37 (37)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, b) a) 5 Bezirksregierungen denen nach dem LPVG Personalräte b) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung zu bilden sind				
2. Zahl der Beschäftigten a) 13.417 (Wahlberechtigte dieser Dienst- b) 13.417 stellen)				
3. Größe und Zusammensetzung der a) 81 Lehrer Personalräte b) 12 Lehrer				
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes.Gr	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)	10   A 15 LR	Realschulrektor	97	5 Personalräte
	5   A 14 LR	Realschulrektor	50	für Lehrer an
	4   A 14 VR	Realschulkonrektor	50	Realschulen
	1   A 13 FL	Realschullehrer als Fachleiter	7	
	55   A 13 R	Realschullehrer	505	
	4   A 13 S I	Lehrer	32	
	1   A 12	Lehrer	8	
	1   A 10	Fachlehrer	8	
	81		757	
b)	2   A 15 LR	Realschulrektor	22	1 Hauptpersonalrat
	2   A 14 LR	Realschulrektor	18	für Lehrer an
	1   A 13 FL	Realschullehrer als Fachleiter	17	Realschulen
	6   A 13 R	Realschullehrer	81	
	1   A 13 S I	Lehrer	14	
	12		152	
Zusammen	93		909	Stellen
			26,5	34,3
dazu			61	Stellen
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:			26,5	2,4

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel:		05 340 - Gymnasien -		
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen:		56 (56)		
1. Zahl und Art der Dienststellen, b) denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a) 5 Bezirksregierungen b) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a) 32.173 b) 32.173		
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte		a) 116 Lehrer b) 14 Lehrer		
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)	2	A 16	16	5 Personalräte
	2	A 15	29	für Lehrer an
	37	A 15	411	Gymnasien
	56	A 14	513,5	
	14	A 13	131,5	
	1	A 13 SI	10	
	1	A 12	20	
	3	IIa/IVa/IVb	27	
	116		1158	
b)	1	A 16	9	1 Hauptpersonalrat
	6	A 15	64	für Lehrer an
	4	A 14	39	Gymnasien
	2	A 13	18	
	1	IIa	9	
	14		159	
Zusammen:			1317	Stellen:
	130		23,5	56,1
dazu:			65,5	Stellen:
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:			23,5	2,7

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel: 05 380 - Gesamtschulen -				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen:		31 (31)		
1	Zahl und Art der Dienststellen, b) denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Bezirksregierungen b) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung		
2	Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 14.442 b) 14.442		
3	Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 79 Lehrer b) 15 Lehrer		
4	Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen			
Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)	1   A 16	Oberstudiendirektor	8	5 Personalräte für Lehrer an Gesamtschulen
	4   A 15	Studiendirektor	30	
	8   A 14	Oberstudienrat	79	
	1   A 14 KG	Rektor	8	
	3   A 13 KG	Rektor	21	
	21   A 13	Studienrat	200,5	
	12   A 13 S I	Lehrer	131	
	26   A 12	Lehrer/Lehrer S I	215	
	3   III/IVa	Lehrer i. A.	25	
	79		717,5	
b)	1   A 15	Studiendirektor	16	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gesamtschulen
	2   A 14	Oberstudienrat	30	
	6   A 13	Studienrat	60	
	2   A 13 KG	Rektor	26	
	2   A 13 R	Realschullehrer	20	
	1   A 12	Lehrer	10	
	1   IIa/III	Lehrer i. A.	16,5	
	15		178,5	
Zusammen:	94		896	Stellen: 38,1
dazu:			43,4	Stellen:
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:			23,5	1,8

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel: 05 390 - Sonderschulen -				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen:				94 (94)
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind				
a) 54 Schulräter	b) 5 Regierungspräsidenten	c) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)				
a) 13.489	b) 13.489	c) 13.489		
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte				
a) 382 Lehrer	b) 79 Lehrer	c) 15 Lehrer		
4. Art und Umfang d. vgl. Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)	3   A 15 LS	Sonderschulrektor	20	54 Personalräte
	31   A 14 LS	Sonderschulrektor	178	für Lehrer an
	14   A 14 VS	Sonderschulkonrektor	59	Sonderschulen
	269   A 13 S	Sonderschullehrer	1220,5	
	5   A 12	Lehrer	20	
	30   A 10 / A 9	Fachlehrer	127	
	30   BAT	Lehrer i. A.	138	
	382		1762,5	
b)	6   A 15 LS	Sonderschulrektor	60	5 Bezirkspersonal-
	5   A 14 LS	Sonderschulrektor	43	räte für Lehrer
	2   A 14 VS	Sonderschulkonrektor	22	an Sonderschulen
	56   A 13 S	Sonderschullehrer	513	
	1   A 12	Lehrer	19	
	4   A 10 / A 9	Fachlehrer	29	
	5   BAT	Lehrer i. A.	40	
	79		726	
c)	3   A 15 LS	Sonderschulrektor	37	1 Hauptpersonalrat
	1   A 14 LS	Sonderschulrektor	9	für Lehrer an
	1   A 14 VS	Sonderschulkonrektor	9	an Sonderschulen
	7   A 13 S	Sonderschullehrer	86	
	2   A 10 F	Fachlehrer	18	
	1   BAT	Lehrer i. A.	4	
	15		163	
Zusammen:			2651,5	Stellen:
	476		26,5	100
dazu:			194	Stellen:
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwbG:			26,5	7,3

Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel: 05 410 - Berufsbildende Schulen -				
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen: 42 (42)				
1 Zahl und Art der Dienststellen, b) a) 5 Bezirksregierungen denen nach dem LPVG Personalräte b) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung zu bilden sind				
2 Zahl der Beschäftigten a) 16.271 (Wahlberechtigte dieser Dienst- b) 16.271 stellen)				
3 Größe und Zusammensetzung der a) 85 Lehrer Personalräte b) 15 Lehrer				
4 Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Zahl der Personen	Bes. Gr	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung
a)	1   A 16	Oberstudiendirektor	8	5 Personalräte
	20   A 15	Studiendirektor	250	für Lehrer an
	33   A 14	Oberstudienrat	328	berufsbildenden
	15   A 13	Studienrat	125	Schulen
	2   A 12	Lehrer	14	
	4   A 11	Fachlehrer	35	
	2   A 10	Fachlehrer	16	
	1   A 9	Fachlehrer	8	
	7   BAT	Angestellte	62	
	85		846	
b)	1   A 16	Oberstudiendirektor	8	1 Hauptpersonalrat
	6   A 15	Studiendirektor	82	für Lehrer an
	2   A 14	Oberstudienrat	20	berufsbildenden
	5   A 13	Studienrat	50	Schulen
	1   A 10	Fachlehrer	10	
	15		170	
Zusammen			1016	Stellen:
100			24,5	41,5
dazu			77,5	Stellen:
Freistellungen gem § 26 Abs 4 SchwBG:			24,5	3,2



Tatsächliche Freistellungen in Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen -  
(Stand 1.8.1996)

Kapitel: 05 440 - Kollegschulen -					
Zahl der im Haushaltsentwurf 1997 veranschlagten Stellen: 21 (21)					
1. Zahl und Art der Dienststellen, b) denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind					
a) 5 Bezirksregierungen		b) 1 Ministerium für Schule und Weiterbildung			
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)					
a) 3.737		b) 3.737			
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte					
a) 52 Lehrer		b) 15 Lehrer			
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen					
Zahl der Personen   Bes.Gr.   Amtsbezeichnung   Anteil der Freistellung in Wochenstunden   Bezeichnung der Personalvertretung					
a)	8	A 15	Studiendirektor	70	Bezirkspersonalrat
	23	A 14	Oberstudienrat	158,5	
	13	A 13	Studienrat	78,5	
	1	A 11	Fachlehrer	9	
	2	A 10	Fachlehrer	11,5	
	1	A 9	Fachlehrer	6,5	
	<u>4</u>	BAT	Lehrer i.A.	<u>21</u>	
	52			362	
b)	6	A 15	Studiendirektor	62	Hauptpersonalrat
	6	A 14	Oberstudienrat	58	
	1	A 13	Studienrat	8	
	1	A 10	Fachlehrer	8	
	<u>1</u>	A 9	Fachlehrer	<u>6</u>	
	15			144	
Zusammen:	67			506	Stellen: 21,5
dazu:				37	Stellen: 1,6
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:				23,5	

46. Übersicht 16 - Stellen für Auszubildende -

+-----+-----+-----+-----+-----+					
Übersicht 16		Stellen für Auszubildende Epl. 05			
+-----+-----+-----+-----+-----+					
Kapitel	Bezeichnung	1997	1996	(+ / -)	
+-----+-----+-----+-----+-----+					
05 310	Praktikanten	240	240	0	
Grundschule					
05 390	Praktikanten	20	20	0	
Sonderschule					
+-----+-----+-----+-----+-----+					
Insgesamt		260	260	0	
+-----+-----+-----+-----+-----+					

# 47. Übersicht 17 - Lehrer-Abgänge 1995 -

Übersicht	Tod	Entlass	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Ruhest	Summe
15			< 58 J	58 J	59 J	60 J	61 J	62 J	63 J	64 J	> 64 J	Abgang	
Grund- schule	P	47	353	235	43	61	86	74	103	48	46	17	1123
	St	44,9	289,9	201,7	36,4	52,7	77,0	66,3	95,5	45,1	44,8	16,4	970,7
Haupt- schule	P	38	136	155	24	28	34	38	46	30	30	12	571
	St	38,7	118,3	139,9	22,5	26,5	32,0	37,4	44,5	29,6	30,0	12,0	528,4
Real- schule	P	24	98	95	16	16	32	17	34	20	14	7	373
	St	20,9	79,6	79,5	13,8	14,9	30,3	15,2	32,5	19,3	13,7	7,0	326,7
Gymna- sium	P	38	143	109	12	27	47	41	113	64	69	24	687
	St	37,1	118,6	97,4	11,7	23,6	42,6	38,3	105,8	61,0	68,5	24,0	628,6
Abend- schulen	P	3	5	7	0	0	2	2	5	2	3	3,0	32,0
	St	3,0	4,6	5,8	0,0	0,0	2,0	2,0	5,0	2,0	3,0	3,0	30,4
Gesamt- schulen	P	10	216	51	3	3	3	3	10	3	1	2	305
	St	10,0	183,0	45,4	2,8	3,0	2,6	2,6	9,5	3,0	1,0	2,0	264,9
Sonder- schulen	P	13	166	68	13	7	24	11	19	15	15	8	359
	St	12,0	147,1	63,1	11,8	6,6	23,3	11,0	18,8	15,0	15,0	8,0	331,7
Berufl. Schulen	P	28	103	85	10	13	26	26	65	45	37	18	456
	St	25,7	85,4	81,1	9,5	11,9	25,0	25,8	63,1	44,5	36,9	18,0	426,9
Kolleg- schulen	P	3	27	12	4	4	7	9	22	12	6	4	110
	St	3,0	22,8	11,5	4,0	4,0	7,0	9,0	21,4	11,6	5,7	4,0	104,0
Studien- seminare	P	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	St	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insges.	P	204	1257	817	125	159	261	221	417	239	221	95	4016
	St	192,3	1049,3	725,4	112,5	143,2	241,8	207,6	396,1	231,1	218,6	94,4	3612,3

Abgänge 1995 (P = Personen; St = Stellen)  
Auszahlung aus der STD-Historikstelloendatei

48. Übersicht 18 - Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich -

Z A 3 Übersicht 18	Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich												
	Stand 15.10.94	zu Stand 15.10.93 (H 94)	zu (N 94)	Haushalt 1995 (H 95)	Neuschätz 96 für 95 (N 95)	zu (H 95)	Stand 15.10.95	zu Stand 15.10.94 (H 95)	zu (N 95)	Haushalt 1996 (H 96)	Neuschätz 97 für 96 (N 96)	zu (H 96)	zu (N 96)
05 310 Grundschulen													
1 - 4 Klasse	761410	21963	-6290	794100	788600	-5500	787631	26221	-6469	810400	806800	-3600	822000
Schulkindergarten	15233	378	-67	15500	15600	100	15426	193	-74	15800	15600	-200	15800
Zusammen	776643	22341	-8357	809600	804200	-5400	803057	26414	-6543	826200	822400	-3800	837800
GT 1 - 4 Klasse	5247	559	-253	5500	5500	0	5667	420	167	5500	6000	500	6300
Ausländische Schüler	111731	4292	-1369	118600	115300	-3300	117752	6021	-848	119500	123000	3500	125000
Ausiedler-Schüler	53531	595	3231	53100	54700	1600	54442	911	1342	55500	54400	-1100	55000
Zusammen	165262	4887	1862	171700	170000	-1700	172194	6932	494	175000	177400	2400	180000
davon: Anwerbeländer	89916	4272	-284	92000	93000	1000	95482	5566	3482	96000	99000	3000	100000
05 320 Hauptschulen													
Zusammen	281680	-2934	2980	274200	279700	5500	280840	-840	6640	278200	280400	2200	281600
Ganztagsschüler	46071	2487	3571	47000	49000	2000	52272	4201	5272	50600	53600	3600	55200
Ausländische Schüler	72243	-2479	-4057	69200	69500	300	70079	-2164	879	67000	68300	1300	68000
Ausiedler-Schüler	31921	2753	2221	29700	31600	1900	35782	3861	6092	31400	37900	6500	39000
Zusammen	104164	274	-1836	98900	101100	2200	105861	1697	6961	98400	106200	7800	107000
davon: Anwerbeländer	62706	-2423	-4394	60300	60300	0	60093	-2673	-207	58200	58600	400	57000
05 330 Realschulen													
alle Klassen	248237	6998	337	258600	255700	-2900	256908	6671	-1692	262200	265000	2800	273000
Ganztagsschüler	7341	938	541	7000	7700	700	8899	1559	1899	8000	10200	2200	11200
Ausländische Schüler	23200	23	-1100	24300	23300	-1000	23494	294	-806	23300	23800	500	24300
Ausiedler-Schüler	14051	2348	3557	13700	14600	1100	16297	2246	2597	15500	17200	1700	17800
Zusammen	37251	2371	2251	38000	38100	100	39791	2540	1791	38600	41000	2200	42100
davon: Anwerbeländer	19294	-94	-1406	20300	19400	-900	19282	-12	-1018	19400	19500	100	19500

Z.A. 3 Übersicht 18	Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich										FM	
	Stand 15.10.94	zu Stand 15.10.93 (H 94)	zu (N 94)	zu Stand 15.10.94	zu Stand 15.10.95 (H 95)	zu (N 95)	zu Stand 15.10.96	zu Stand 15.10.97 (H 96)	zu (N 96)	zu Stand 15.10.98		zu Stand 15.10.99 (H 99)
05 340 Gymnasien												
5 - 10. Klasse	257842	2970	-4158	1058	293500	281800	-1700	282378	4596	-1722	293800	296200
11 - 13. Klasse	121487	-197	-3713	-2073	125100	121800	-3200	120883	604	-4217	124900	123000
Zusammen	409329	2773	-7271	-3071	418600	413700	-4900	413261	3932	-5389	418700	419200
Ganztageschüler-S I -	8754	-208	-748	748	8500	9000	500	9259	505	-241	9000	9600
Ausländische Schüler	16935	-55	-665	-165	17100	17000	-100	16985	80	-115	17000	17100
Ausländer-Schüler	4901	255	692	301	4700	5000	300	5051	150	351	5000	5100
Zusammen	21836	200	-1664	136	21800	22000	200	22036	200	236	22000	22200
davon: Anwerbeländer	10378	-222	-822	-322	10700	10400	-300	10108	-270	-582	10400	10100
05 360 Kollegs, AGY, AR												
Kollegs												
Vollbeleger	4351	-224	-448	-249	4600	4400	-200	4223	-128	-377	4400	4200
Teilbeleger	0	-1	0	0	0	0	0	20	20	20	20	20
Abendgymnasien												
Vollbeleger	6300	-346	-500	-350	6650	6300	-350	6742	442	92	6300	6700
Teilbeleger	185	-157	-214	-184	350	200	-150	175	-11	-175	200	180
Abendrealschulen												
Vollbeleger	5295	0	-65	35	5200	5200	0	5384	129	164	5200	5400
Teilbeleger	797	-45	-203	-3	800	800	0	997	-200	197	800	1000
Zusammen	18889	-777	-1431	-731	17800	16800	-700	17521	652	-79	16800	17500
05 380 Gesamtschulen												
Sekundarstufe I	148810	6018	-1690	-1390	157800	156900	-1000	156145	7335	-1785	163700	162200
Sekundarstufe II	17357	3184	67	-133	20400	20400	0	20037	2670	-363	23600	23100
Zusammen	166177	12202	-1623	-1523	178300	177300	-1000	176182	10005	-2118	187300	185300
Ganztageschüler-S I -	147104	9211	-1596	-696	156900	155400	-1500	154465	7361	-2435	162100	160600
Ausländische Schüler	26108	1028	-792	-592	27400	27400	-1000	26991	883	-1409	28500	27500
Ausländer-Schüler	8091	1373	1291	591	8100	8900	700	9282	1171	1162	9500	9900
Zusammen	34199	2401	499	-1	36500	36200	-300	36253	2054	-247	38000	37400
davon: Anwerbeländer	22612	703	-1088	-688	24800	23700	-1100	23043	431	-1757	24700	23500

Z A 3 Übersicht 18	Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich																				
	Stand 15.10.94		= + - zu Stand 15.10.93 (H 94)		Haushalt 1995 (H 95)		Neuschätz 96 für 95 (N 95)		= + - zu (H 95)		Stand 15.10.95		= + - zu Stand 15.10.94 (H 95)		Haushalt 1996 (H 96)		Neuschätz 97 für 96 (N 96)		= + - zu (H 96)		
	zu	15.10.94	zu	15.10.93	zu	1995	zu	96 für 95	zu	15.10.95	zu	15.10.94	zu	1996	zu	97 für 96	zu	1997	zu	1996	
05 390 Sonderschulen																					
Schule LB KI 1 - 10	45678	1490	1478	478	45800	46600	800	45515	163	-285	48000	46500	-1500	47400	-600	900					
Schule GB KB GH BL KR																					
Allgemein	12596	-24	-504	96	11900	12000	100	12369	-227	469	12200	12730	530	13070	870	340					
Sonderschul-Kinder-G	177	-9	-13	-13	190	180	-10	162	15	-28	180	150	-30	140	-40	-10					
Sst Schwermehrfachb	5347	50	247	47	5300	5370	70	5388	41	88	5400	5410	10	5430	30	20					
Werkstufe Teilzeit	79	-22	-41	-21	100	80	-20	61	-18	-39	80	60	-20	60	-20	0					
BBB Hör-/Sehgeschäd																					
Vollzeitschule	376	-20	-24	-24	400	370	-30	399	23	-1	360	400	40	400	40	0					
Teilzeitschule	716	-28	-84	-34	750	710	-40	654	62	-96	700	650	-50	600	-100	-50					
Summe	19291	-51	-419	51	18640	18710	70	19033	-258	393	18920	19400	480	19700	780	300					
Schule EZ SG SH SB																					
Allgemein	7039	831	988	488	6250	6160	0	7459	420	1209	6290	7580	1290	7710	1420	130					
Prim.St.Spr.Beh.	7588	-7266	-7041	-7341	7050	7050	-20	7704	116	654	7150	7900	750	8100	950	200					
Sonderschul-Kinder-G	259	-9	9	-21	280	260	-20	256	-3	-24	280	260	-20	280	-20	0					
Sst Schwermehrfachb	1557	165	207	157	1400	1650	250	1687	130	287	1770	1750	-20	1800	30	50					
Früh. Hör/Sehgesch T	617	-2	17	-13	650	620	-30	646	29	-4	630	650	20	670	40	20					
BBB in Teilzeitform	52	15	32	12	50	60	10	57	5	7	80	60	-20	60	-20	0					
Summe	17112	324	992	62	15680	15800	120	17809	697	2129	16200	18200	2000	18600	2400	400					
Zusammen	62081	1763	2051	591	80120	81110	990	82357	276	2237	83120	84100	980	85700	2580	1600					
GANZTAGSSCHÜLER																					
Schule LB	3965	15	-435	-35	4000	4000	0	4068	93	58	4100	4200	100	4300	200	100					
Schule GB KB GH BL KR	10075	319	275	275	9300	9600	300	9802	-273	502	9800	10200	400	10400	600	200					
Sst Schwermehrfachb	5309	101	359	109	5200	5400	200	5300	-9	100	5500	5300	-200	5300	-200	0					
sonstige Sonderschulen	483	-52	17	-17	500	500	0	555	72	55	500	600	100	600	100	0					
Zusammen	19832	383	182	332	19000	19500	500	19715	-117	715	19900	20300	400	20600	700	300					
AUSLAND-/AUSS-SCHÜLER																					
Ausländische Schüler	17983	640	983	283	18000	18400	400	18286	303	286	18800	18600	-300	18600	-100	200					
Ausiedler-Schüler	2729	224	229	229	2500	2800	300	3073	344	573	3000	3200	200	3300	300	100					
Summe	20712	864	1212	512	20500	21200	700	21359	647	859	21900	21800	-100	22100	200	300					
davon Anwerbeländer	14890	235	190	90	15000	15300	300	15102	212	102	15600	15300	-300	15500	-100	200					

Z A 3	Schülerzahlen - Mehrjahresvergleich												
	Stand 15.10.94	zu 15.10.93	zu (H 94)	Haushalt 1995	Neuschätz. 96 für 95	zu (H 95)	zu 15.10.95	zu 15.10.94	zu (H 95)	Haushalt 1996	Neuschätz. 97 für 96	zu (H 96)	zu (H 96)
05 410 Berufsbild. Schule													
Vorklasse BGJ	2585	279	495	2200	2800	400	2557	-38	357	2800	2800	0	2700
Berufgrundschuljahr	4570	439	1070	4000	4800	800	5208	638	1208	4800	5300	500	5300
Berufsschule	288138	-20397	-21182	282900	279300	-13600	275529	-12609	-17371	282200	278500	-5700	283200
Berufsfachschule	51482	-3484	1882	56700	52600	-3100	52303	821	-3387	53800	55700	100	55200
h.Berufsfachsch. Gymo	8598	503	498	5800	6700	900	6872	476	1072	7100	7400	300	7800
Fachoberschule													
Vollzeitschule	6516	-1953	-1885	7700	8700	-1000	6371	-144	-1329	8700	8400	-300	8400
Teilzeitschule	1754	-515	-846	2100	1800	-300	1627	-127	-473	1800	1600	-200	1600
Klasse 11	4153	755	7053	3400	4200	800	4400	247	1000	4200	4500	300	4600
Fachschule													
Vollzeitschule	12219	6647	4719	6500	12200	5700	11143	-1076	4643	12200	11100	-1100	11100
Teilzeitschule	14316	146	315	13900	14100	200	14263	-52	363	14100	14300	200	14300
Zusammen	392137	-17960	-14063	394200	386000	-8200	380273	-11864	-13927	393300	383400	-9900	392200
Ausland Schüler Vorkl.	1169	74	89	1080	1170	110	1027	-142	-35	1170	1050	-120	1090
Ausland-Schüler Vorkl.	243	81	83	150	280	100	283	50	143	250	300	50	320
Summe	1412	155	162	1210	1420	210	1320	-92	110	1420	1350	-70	1410
Ausl. Schüler Berufsch.	37417	-1605	-4383	38700	37200	-1500	36422	-1895	-3278	38000	35900	-2100	36900
Ausl.-Schüler Berufsch.	9774	1368	474	8800	9800	1100	10799	1015	1999	9800	11900	2000	12700
Summe	47191	-249	-3909	47500	47100	-400	46211	-980	-1289	47800	47800	-100	49500
Zusammen	48603	-94	-3747	48710	48320	-190	47631	-1072	-1179	49320	49150	-170	50910
05 440 Kollegschen													
Kollegschen Vollzeit	9436	1822	1936	8600	10100	1500	9988	532	1368	10300	10300	0	10500
Doppelqualifikation													
Einfachqualifikation	1093	-507	-107	1800	1500	-100	902	-191	-698	1500	1100	-400	1100
allgemeinbildend	6766	750	966	6700	7200	500	6619	-147	-81	7300	6800	-700	6700
berufbezogen													
Kollegschen Teilzeit	2845	-128	-852	3000	2900	-100	2790	-58	-210	3000	2500	-500	2900
Doppelqualifikation	54252	1284	3052	55000	55600	600	55317	1065	317	56100	55400	-700	58600
Einfachqualifikation	948	-528	-554	1600	1000	-600	1356	410	-244	1000	1400	400	1400
Fachschule Vollzeit	3239	149	239	3600	3500	-100	3508	270	-81	3500	3400	-100	3400
Fachschule Teilzeit	78580	2851	4690	80100	81800	1700	80481	1681	367	82700	81000	-1700	82800
Zusammen	481	30	1	500	490	-10	434	-47	-66	510	450	-60	460
Ausland Schüler Vorkl.	55	9	-5	15	40	20	41	-14	1	60	40	-20	40
Ausland-Schüler Vorkl.	538	39	-4	540	550	10	475	-61	-65	570	490	-80	500
Summe	10013	316	713	10000	10200	200	10113	100	113	10200	10100	-100	10400
Ausl. Schüler Berufsch.	2885	248	165	2800	3000	200	2984	119	184	3000	3000	0	3100
Ausl.-Schüler Berufsch.	12878	564	878	12800	13200	400	13097	219	287	13200	13100	-100	13500
Summe	13414	603	874	13340	13750	410	13572	158	232	13770	13590	-180	14000





49. Übersicht 19 - Stellenbesetzung -

Ministerium

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 010

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Staatssekretär/-in	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent/-in	4	4	4			
B 4	Ltd. Ministerialrat/-rätin	12	12	11		1	
B 2	Ministerialrat/-rätin	25	24	20			
A 16	Ministerialrat/-rätin (davon ku nach Bes.Gr.A 13 RR)	30 (-)	33 (4)	32			
A 15	Regierungsdirektor/-in (davon ku nach Bes.Gr.A 13 RR)	16 (-)	17 (1)	15		1	
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	9	9	9			
A 13	Regierungsrat/-rätin (davon kw - Einsparung 1997 -)	7 (2)	4 (-)	4			
		104	104	96	-	2	-
A 13	Oberamtsrat/-rätin (davon kw LPVG) (davon ku nach Bes.Gr.A 11 RA)	33 (1) (1)	35 (1) (2)	33			
A 12	Amtsrat/-rätin	18	18	18			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	13	11	11			
		64	64	62	-	-	-
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in (davon FN 4 zu A 9)	11 (3)	11 (3)	10		1	
A 5	Oberamtsmeister/-in (davon kw - Einsparung 1996)	1 (1)	1 (1)	-			1
A 4	Amtsmeister/-in (davon kw - Einsparung 1997 -)	1 (1)	1 (-)	-			1
		2	2	-	-	-	2
	insgesamt	181	181	168	-	3	2

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.  
Freie Stellen unterliegen der Besetzungssperre.

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997 Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ministerialrat/-rätin	1	1	1			
							(Keine Dienstbezüge)
A 11	Regierungsamtmann/-frau	-	1	0			
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	2	2	2			
	insgesamt	3	4	3			

## Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

## Beurlaubungsgrund:

- 1 A 16 Europäische Gemeinschaft
- 2 A 9 Erziehungsurlaub

# Übersicht

## über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]					
	Planstellen o.B. in Kapitel 05 210 1(1), 05 310 1(1), 05 320 1(1), 05 330 1(1), 05 340 6(6), 05 380 3(3), 05 390 1(1), 05 410 5(5) und 05 440 1(1)					
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einseitigen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]					
A 15 Schad/ -in	1	1	1			
A 15 StD/-in	9	9	9			
A 15 Realsch. rektor/-in	1	1	1			
A 15 Sonders rektor/-in	1	1	1			
A 14 OStR/-in	3	3	3			
A 14 Rek / -in	2	2	2			
A 13 StR/-in	3	3	3			
Zusammen b)	20	20	20	-	-	-
Zusammen	20	20	20	-	-	-

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997  
- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Dienstort	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
		1997	1996	Istbesetzung	Nachr. Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
				geführten			
				Arbeiter / Angestellten			
1	2	3	4	5	6	7	
I 01		1	1	1			
Ib 01		2	2	1			
Ib/IIa 01		1	1	1			
IIa/III 02		2	2	2	1		
III/IVa (dav. kw LPVG)	02	6 (1)	6 (1)	6 (1)			
IVa/Vb 08		2	2	2			
IVb 02		4	5	5			
IVb 04		1	1	1			
IVb 07		2	2	2			
IVb/Vb 02		4	4	3			
IVb/Vb 08		1	1	1			
Vb 03		2	2	2	1		
Vb 04		1	1	1			
Vb/Vc 03		5	5	5			
Vc 03		2	2	2			
Vc/VIb 03		12	12	12			
Vc/VIb 04		4	4	4			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -

Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Nachr. Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Arbeiter
Dienststart				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
VIIb 03	8	9	9			
VIIb 07	1	1	1			
VIIb/VIII 03	4	4	4			
VIIb/VIII 04	13	13	13			
VIII 05	1	1	1			
VIII/VIII 03	8	8	8			
VIII/VIII 04	31	31	29			1
(davon kw 1 8.98)	(1)	(1)				
(davon kw -Einsp 1997)	(1)	(-)				
VIII/VIII 05	3	3	3			
(davon kw -Einsp 1996)	(1)	(1)				
VIII/VIII 06	1	1	1			
IX/K 06	7	7	6			6
Vollbesch. außertarifl. Angestellte*)	4	4	4	1		
(davon kw -Einsp 1985)	(1)	(1)				
Zusammen	134	136	130	3	-	7
Auszubildende	-	-	-	-	-	-
	134	136	130	3	-	7

\*) in Anlehnung an Bes Gr. B 4 1(1), B 2 3(4)

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsort und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu Titelgruppe 78	Verg.Gr.	Dienststart	1997	1996	Ist
	IVa/IVb	01	1	1	1
	IVb/Vb	01	1	1	1

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte / Leerstellen -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb Erziehungs- urlaub	1	1	1			
VIb Erziehungs- urlaub	1	1	1			
VIb/VII Erziehungs- urlaub	1	1	1			
VII/VIII § 85 a LBG	5	4	4			
VII/VIII Erziehungs- urlaub	6	7	7	(Keine Bezüge)		
Zusammen	14	14	14			
Auszubildende	-	-	-			
	14	14	14			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Beurlaubungsgrund: s.o.

Ministerium

Dienststelle

Anlage 4  
(Arbeiterinnen u. Arbeitern)

Kapitel: 05 010

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Arbeiterinnen und Arbeiter -  
Stichtag: 1.8.1996

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt Hilfskräfte geführten	nachr. Angestellte
	2	3	4	5	6	7
Dienstort 01:						
MTL 7a - 6	3	3	3			
MTL 5a/5	1	1	1			
MTL 3a - 2a	1	2	1	2		7
(davon kw						
-Einsp. 1996)	(1)	(1)				
(davon kw						
1.1.1997)	(-)	(1)				
Zusammen	5	6	5	2		7
Auszubildende	-	-	-	-	-	-
	5	6	5	2	-	7



## Personalausgaben

Von den im Haushaltsvollzug 1997 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 35 für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 1997 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen in den im Einzelplan 03 zu etatisierenden Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht  
in Köln

Anlage I  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 050

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 15	Oberschulrat/-rätin	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	1	1	1			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1			
		4	4	4			
A 9	Regierungsinspektor/-in (ku A 9 m D)	1 (1)	1 (1)	1			
		1	1	1			
	insgesamt	5	5	5			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IIa/III 01	1	1	1			
III/IVa 01	1	1	1			
IVb 01	2	2	2			
Vb 02	2	0	0			
Vc 02	0	2	2			
VIb 02 (davon kw)	4 (1)	4 (1)	4			
VII/VIII 02	1	1	1			
VII/VIII 03	1	1	1			
VII/VIII 04	1	1	1			
VII/VIII 05	1	1	1			
Zusammen	14	14	14			
Auszubildende	-	-	-			
	14	14	14			

1. Bei außerberuflichen Angestellten sind Beschäftigungsort und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in (Amtszulage)	1 (1)	1 (1)	1			
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	3	3	3			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	0	1		
		6	6	5	1		
A 13	Regierungsamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	3	3	3			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	7	7	7			
A 10	Regierungsamtsinspektor/-in	4	4	4			
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in (davon kw -Einsparung 1995-)	3 (1)	3 (1)	3	0		
		18	18	18	0	0	
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	1	1	1			
A 8	Regierungshauptsekretär/-in	2	2	2			
A 7	Regierungsobersekretär/-in	2	2	1			1
A 6	Regierungssekretär/-in	1	1	-			1
A 5	Regierungsassistent/-in	1	1	-			1
		7	7	4	0		3
	insgesamt	31	31	27	1		3

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Kapitel: 05 060

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	1	1	1			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	1	1	1			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:  
§ 85 a LBG

Dienststelle

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg - Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Nachr. Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVa/IVb 01	2	2	2			
Vib/VII 02	1	1	1			
VII/VIII 03	6	6	6			
(davon kw)	(1)	(1)				
(davon kw -Einsp. 1997)	(1)	(-)				
VII/VIII 05	1	1	1			
Zusammen	10	10	10	3		
Auszubildende	-	-	-			
	10	10	10	3		

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in	7	7	7			
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	16	16	16			
		23	23	23			
A 13	Regierungsoberamterat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamterat/-rätin	3	3	3			
A 11	Regierungsamtman/-frau	4	4	2	0	2	
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	5	5	2	1	1	
A 9	Regierungsinspektor/-in	3	3	1		2	
		16	16	9	1	5	
	insgesamt	39	39	32	1	5	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Prüfungsämter

Anlage I  
(Leerstellen)

Dienststelle

Kapitel: 05 110

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungschuldirektor/-in	1	1	1			
A 14	Schulrat/-rätin insgesamt	1	1	1		(Keine Dienstbezüge)	
A 19	Regierungsinspektor/-in	1	1	0			
	insgesamt	3	3	2			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Beurlaubungsgrund:**

Bes.Gr. A 15 - § 78 b LBG

Bes.Gr. A 14 - Landtag NRW

Bes.Gr. A 9 - Erziehungsurlaub



# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe Dienstort	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
					geführten	Arbeiter / Angestellten
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb 01	7	7	6			
Vb 01	9	9	9			
Vb/Vc 01	17	17	13,5			
(davon kw -Einsp. 1996)	(1)	(1)				
(davon kw -Einsp. 1997)	(1)	(-)				
Vc 02	4	4	7			
Vib 02	7	7	7,5			
Vib/VII 02	2	2	1,5			
(davon kw -Einsp. 1997)	(1)	(1)				
Vib/VII 04	1	1	1			
VII 04	1	1	1			
VII/VIII 03	17	18	17			
(davon kw -Einsp. 1997)	(1)	(-)				
Zusammen	65	66	63,5	5		
Auszubildende	-	-	-			
	65	66	63,5	5		

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte / Leerstellen -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg - Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt Hilfskräfte geführten	Angestellte Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Vc Erz. Urlaub	2	2	2			
Zusammen	2	2	2			
Auszubildende	-	-	-			
	2	2	2			

Dienststelle

Kapitel: 05 120

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	38	38	34			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	7	7	3			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	8	8	5			
A 15 V	Studiendirektor/-in	38	38	35			
A 15	Studiendirektor/-in	1	1	0			
A 14 L	Rektor/Rektorin	29	28	30			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	7	7	6			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	8	8	4			
		136	135	117			
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	29	28	29			
A 13	Sonderschullehrer/-in	3	3	0			
		32	31	29			
	insgesamt	168	166	146			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes -Gruppe bzw Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
	2	3	4	5	6	7
A 13 Stud.Ref SII	1765	1600	5138			
A 13 Stud.Ref.SI/ SII	5229	5880				
A 13 LAA Sonder- pädagogik	1388	1580	1069			
A 12 LAA S I	1636	1560	1243			
A 12 LAA Primar- stufe	5020	5610	5274			
Zusammen	15038	16230	12724			

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte Arbeiter / Arbeiterinnen
Dienstort	2	3	4	5	6	7
Vb/Vc O1	82	81	75,75			
VII/VIII O2 (davon kw 2000)	12 (5)	12 (5)	13,75			
VII/VIII O3	2	2				
VII O4	3	3	2			
VIII O4	2	2	2			
Zusammen	101	100	93,5			
Auszubildende	-	-	-			
	101	100	93,5			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Arbeiterinnen und Arbeiter -  
Stichtag: 1.8.1996

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten Arbeiterinnen / Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
MTL 1a/1 O1	4	4	3,75			
(davon kw OrgU 93)	(4)	(4)				
Zusammen	4	4	3,75			
Auszubildende	-	-	-			
	4	4	3,75			

Dienststelle

Kapitel: 05 130

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Direktor/-in der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	1	1	1			
A 15	Studiendirektor/-in - als der/die ständige Vertreter/-in des/der Direktors/Direktorin -	1	1	1			
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 15	Studiendirektor/-in - zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben -	2	2	2			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	3	3	2			1
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	0			1
		9	9	7			2
	insgesamt	9	9	7			2

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg - Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Nachr Planstellen	beamt Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb 01	1	1	1			
Vc 02	2	2	2			
Zusammen	3	3	3	2		
Auszubildende	-	-	-			
	3	3	3	2		

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



Dienststelle

Kapitel: 05 140

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 3	Direktor/-in des Landesinstituts	1	1	1			
B 2	Abteilungsleiter/-in	1	1	1			
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in	12	12	9		3	
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	27	27	20		7	
A 15	Regierungsdirektor/-in	3	3	3			
A 14	Schulrat/-rätin	8	8	6		2	
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	4	4	4			
A 13	Regierungsrat/-rätin	2	2	1	1		
		58	58	45	1	12	
A 12	Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 11	Regierungsamtsmann/-frau	3	3	3			
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	3	2	2		1	
A 9	Regierungsinspektor/-in	1	2	0		1	
		9	9	7	0	2	
A 8	Regierungshauptsekretär/-in	2	2	1		1	
A 7	Regierungsobersekretär/-in	1	1	1			
A 6	Regierungssekretär/-in	1	1	0		1	
		4	4	2	0	2	
	insgesamt	71	71	54	1	15	0

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bee - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsdirektor/ -in (Entwicklungshilfe)	1	1	1			
A 13	Regierungsrat/- rätin (Europaparlament)	1	1	1			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	2	2	2			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte	geführten
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	3	4	5	6	7	8
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
Zusammen a)	-	-				
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
A 15 StD/-in	5	5	5			
A 14 OS4R/-in	12	12	11,5			
A 13 StR/-in	3	3	3			
A 13 KR/-in	2	2	2			
A 13 Sol/-in	1	1	1			
A 12 L/-in	4	4	4			
Zusammen b)	27	27	26,5			
Zusammen	27	27	26,5			

Dienststelle

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Ib 01	2	2	2			
Ib/IIa 01	5	6	6			
kw 31 12 96	(-)	(1)				
IIa 01	1	1	1			
kw Einsp 1995	(1)	(1)				
IIa/III 01	1	1	1			
III/IVa 05	1	1	1			
IVa 01	2	2	2			
IVa 05	3	1	1			
IVa/IVb 05	0	2	2			
IVb/Vb 01	1	1	1			
IVb/Vb 05	2	2	2			
Vb 06	2	2	2			
Vb/Vc 02	1	1	1			
Vb/Vc 05	2	2	2			
kw Einsp. 1995	(1)	(1)				
Vc 01	1	1	1			
Vc 02	2	2	2			
Vc 06	3	3	3			
VIb 02	3	3	3			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Dienststelle

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997  
- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	nachr.	beamt.	Angestellte
				Planstellen	Hilfskräfte	
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
I	2	3	4	5	6	7
IVb/VII 02	4	4	4			
IVb/VII 03	3	3	3			
IVb/VII 06	1	1	1			
IVb/VII 07	1	1	1			
VII/VIII 02	2	2	2			
VII/VIII 03	18	18	18			
VII/VIII 04	1	1	1			
VII/VIII 05	1	1	1			
VII/VIII 07	1	1	1			
Zusammen	65	65	65	16		
Auszubildende	0	2	0			
	65	67	65	16		

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu 63	Titelgruppe	Verg.Gr.	Dienstort	1997	1996	Ist
		IVb/Vb	01	1	1	1
		IVb	02	3	3	3

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Arbeiterinnen und Arbeiter -  
Stichtag: 1.8.1996

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart	geföhrt					
	Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL 5a-4 O2	1	1	1			
MTL 5a-4 O3	1	1	1			
MTL 4a/4 O1	1	1	1			
MTL 3a-2a O2	2	2	2			
MTL 3a-2a O3	2	2	2			
Zusammen	7	7	7			
Auszubildende	-	-	-			
	7	7	7			

Dienststelle

Kapitel: 05 210

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in (dav. ohne Bes. Aufwand*)	155	155	128			
		(1)	(1)	(1)			
A 14	Schulrat/-rätin	52	52	62			
	insgesamt	207	207	190			

\*) Abordnung für die Tätigkeit beim Ministerium für Schule und Weiterbildung

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt-  
und Sonderschulen - Schulämter -

Dienststelle

Anlage I  
(Leerstellen)

Kapitel: 05 210

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in	4	4	3			
A 14	Schulrat/-rätin	1	1	1			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	5	5	4			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Beurlaubungsgrund:**

Besoldungsgruppe	Anzahl	Grund
A15	2	§ 78 b LBG
A15	1	Deutscher Bundestag
A15	1	Landtag NRW
A14	1	Landtag NRW



Dienststelle

Kapitel: 05 300

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsdirektor/-in	25	25	6			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	34	34	40,5		8,5	
A 13	Regierungsrat/-rätin	15	15	7	3	8	
	insgesamt	74	74	53,5	3	16,5	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Anlage 1  
(Leerstellen)

Dienststelle

Kapitel: 05 300

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Anteilsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsrat/-rätin	3	3	2			(Keine Dienstbezüge)
	insgesamt	3	3	2			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Beurlaubungsgrund:**

2 Bes.Gr. A 13 - § 85 a LBG

1 Bes.Gr. A 13 - Erziehungsurlaub

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
VIb 02	1	1	1			
Zusammen	1	1	1			
Auszubildende	-	-	-			
	1	1	1			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

dazu 80	Titelgruppe	Verg.Gr.	Dienststart	1997	1996	Ist
	IIa		01	7	8	8
	IVb/Vb		01	1	1	1
	Vc		02	1	1	1
	VIb		02	3	3	3
	VII/VIII		02	4	4	4
	Zusammen			16	17	17

Schulen gemeinsam - Lehrer -

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 300

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt.

Bes. - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Studienrat/-rätin	333	331	-			
		333	331	-			
A 13 S	Sonderschullehrer/-in	86	86	-			
A 13 R	Realschullehrer/-in	150	150	-			
A 12	Lehrer/Lehrerin	135	135	-			
		371	371	-			
	insgesamt	704	702	-			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt.

- Angestellte -

Verg.- Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Dienststart				geführten Arbeiter / Angestellten Angestellten Arbeiterinnen		
1	2	3	4	5	6	7
IIa 01 (kw *)	637	637	-			
III 01 (kw *)	297	297	-			
Zusammen	934	934	-			
Auszubildende	0	0	-			
	934	934	-			

\*) kw i. S. 2000

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Grundschulen

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 310

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	36.419
Soll 1996:	36.596
Soll 1996 aus 05 300:	392,3 36.988,3
Soll n.Ums.1996	(+92) 37.080,3
Ist 1996:	37.113

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		Hilfskräfte	beamtete Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in (davon ku nach A 13 LZ) (davon o.B.)	556 (55) (1)	521 (90) (1)	440,7  (1)	-	-	-
A 13 LZ	Rektor/-in (davon o.B.)	1919 (2)	1869 (2)	1758,1 (2)			
A 13 V	Konrektor/-in (davon ku nach A 12 V)	531 (30)	470 (39)	413,6		2,6	
A 13 L	Hauptlehrer/-in	915	973	921,6			
A 12 V	Konrektor/-in	1943	1918	1613,3			
A 12 V	Zweite(r) Konrektor/-in	15	10	1			
A 12 L	Lehrer/-in - als Leiter/-in -	46	55	57,9			
A 12 SI	Lehrer/Lehrerin S I	0	0	46,2			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) (davon o.B.)	26304 (100) (-) (463)	26452 (100) (-) (520)	25567,3 (118,8) (5,5) 1393,50	6,0	1939,5	
A 10 F	Fachlehrer/-in	60	60	77,2			
		31733	31807	30456,2	6,0	1942,1	
	insgesamt	32289	32328	30896,9	6,0	1942,1	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Nachr. Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
<b>a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</b>						
[Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 12 Lehrer/-in z.A. Primarstufe	2232	2354				
Besetzt mit:						
S I z.A.			7,0			
P z.A.			2218,5	6,0		
z.A.			128,5			
Zusammen a)	2232	2354	2354	6,0	-	-
<b>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</b>						
[Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2232	2354	2354	6,0	-	-

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg. Gruppe	Stellen für Angestellte			Nachr. Zahl der auf freien Stellen für	beamtete	
	1997	1996	Istbesetzung		Planstellen	Hilfskräfte
Dienststart				geführten		Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
III 01	1100	1100	1097,2	1942,1		
IVa/IVb 02	429	429	401,2			
IVb/Vb 02	369	385	415,6			
Zusammen	1898	1914	1914	1942,1		
Auszubildende	240	240	240	-		
	2138	2154	2154	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsort und Vergütungsgrundlage anzugeben.



# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Rektor/-in	11	11	5			
A 13	Rektor/-in	17	17	8			
A 13	Konrektor/-in	13	13	1			
A 13	Hauptlehrer/-in	6	6	5			(Keine Dienstbezüge)
A 12	Konrektor/-in	8	8	11			
A 12	Lehrer/Lehrerin	1817	1897	1504			
A 10	Fachlehrer/-in	5	5	1			
	insgesamt	1877	1957	1535	-	-	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Hauptschulen

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 320

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	18191
Soll 1996:	18062
Soll 1996 aus 05 300:	198,8 18260,8
Soll n.Ums.1996	(+ 159) 18419,8
Ist 1996:	18213,1

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in (davon ku nach A 13 LZ) (davon o B )	541 (117) (1)	541 (140) (1)	472,7  (1)			
A 13	Lehrer/-in S I	110	85	76,1			
A 13 LZ	Rektor/-in (davon ku nach A 13 L)	223 (18)	238 (24)	220,5			
A 13 V	Konrektor/-in (davon ku nach A 12 V) (davon o B )	540 (114) (2)	540 (137) (2)	477,1  (2)			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	15	15	13,0			
A 12	Lehrer/-in S I	1460	1323	1135,5	258,1		
A 12 V	Konrektor/-in (davon ku nach A 12 )	236 (29)	236 (20)	225,8			
A 12 V	Zweite(r) Konrektor/-in	62	62	34,7			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) (davon o B )	13424 (102) (-) (67)	13582 (102) (-) (57)	13 051,0 (89,4) (6,6) (48,8)		791,6	
A 10 F	Fachlehrer/-in	190	190	198,0			
		16260	16271	15440,7	258,1	791,6	
	insgesamt	16801	16812	15913,4	258,1	791,6	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Kapitel: 05 320

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Nachr. Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 12 Lehrer/ Lehrerin z.A. S I	437	300				
Besetzt mit:						
S I z.A.			221,9	258,1		
P z.A.			13,4			
z.A.			64,7			
Zusammen a)	437	300	300	258,1	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	437	300	300	258,1	-	-

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Angestellte			Nachr. Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Verg - Gruppe				geführten		
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
III 01	953	950	950	791,6		
Zusammen	953	950	950	791,6		
Auszubildende	-	-	-	-	-	-
	953	950	950	791,6	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		Hilfskräfte	beamtete Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor/-in	9	9	7			
A 13 LZ	Rektor/-in	5	5	5			
A 13 V	Konrektor/-in	7	5	1			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	1	1	2		(Keine Dienstbezüge)	
A 13	Lehrer/Lehrerin S I	2	0	0			
A 12	Lehrer/Lehrerin	667	918	631			
A 10/A 9	Fachlehrer/-in	20	20	11			
	insgesamt	911	958	657			
	insgesamt	911	958	657	-	-	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Realschulen

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 330

Dienststelle			
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):			
Soll 1997:		13.032	
Soll 1996:	12627		
Soll 1996 aus 05 300	106,2	12733,2	
Soll n.Ums.1996	(- 21)	12712,2	
Ist 1996:	12663,2		

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete	Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15 LR	Realschulrektor/-in	447	447	410,0			
	(davon o.B.)	(1)	(1)	(1)			
A 14 LR	Realschulrektor/-in	33	33	29,0			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	446	446	436,0			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	30	30	0			
A 14 KR	Zweitetr. Realschulkonrektor/-in	210	140	70,8			
		1.166	1.096	945,8			
A 13	Lehrer/-in S I	878	756	657,6			
A 13 R	Realschullehrer/-in	7891	8080	7208,2		1032,7	
	(davon kw LPVG)	(37)	(37)	(34,30)			
	(davon § 26 SchbG)	(-)	(-)	(2,40)			
	(davon o.B.)	(47)	(33)	(32,40)			
A 12	Lehrer/-in S I	1550	1550	1727,9			
A 12	Lehrer/Lehrerin	65	65	106,6			
A 10 F	Fachlehrer/-in	480	480	468,5			
		10864	10931	10168,8	0	1032,7	
	insgesamt	12030	12027	11114,6	0	1032,7	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]					
A 13 R z.A.			28,4			
A 12 Lehrer/-in z.A. S I	999	600	487,5			
Zusammen a)	999	600	515,9	-	-	-
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	999	600	515,9	-	-	-

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Angestellte			Nachr.	Zahl der auf freien Stellen für	
	1997	1996	Istbesetzung		beamt. Planstellen	Hilfskräfte / Angestellte
Verg. Gruppe	2	3	4	5	6	7
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVa 01	3	-	-			
Zusammen	3	-	-			
Auszubildende	-	-	-			
	3	-	-			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Realschulrektor/-in	2	2	1			
A 14	Realschulrektor/-in	5	5	0			
					[Keine Dienstbesüge]		
A 13	Realschullehrer/-in	623	633	497			
A 10	Fachlehrer/-in	30	30	21			
	insgesamt	660	670	519			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Gymnasien

Anlage I  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 340

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	25.716
Soll 1996:	26.385
Soll 1996 Kap. 05 300	181,9 26.566,9
Soll nach Ums. 1996	(- 59) 26.507,9
Ist 1996:	26.611,1

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Direktor/-in e. Studienkollegs (o.B.)	4	4	4			
A 16	Oberstudiendirektor/-in - als Leiter/-in -	503	503	469,6			
A 15	Studiendirektor/-in - als ständige(r) Vertreter/-in des Direktors eines Studienkollegs (o.B.)	4	4	4,0			
A 15 L	Studiendirektor/-in - als Leiter/-in-	14	13	17,0			
A 15 V	Studiendirektor/-in - als ständige(r) Vertreter/-in -	516	516	474,5			
A 15	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in zur Koordinierung - (davon o.B.)	4422 (321)	4465 (321)	4027,3 (32,0)		3	
A 15	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in an Studienseminaren - (davon o.B.)	1473	(542)	(318,0)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	10969 (78)	11165 (81)	9990,6 (81,0)		247,2	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw ab 1.8.1995) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) (davon o.B.) Besetzt mit A 13 S II:	6644 (-) (56) (-) (49)	7125 (80) (56) (-) (49)	6456 (-) (56,1) (2,7) (49,0)		1071,8	
				1090,3	102,2		
		23076	23795	22533,3	102,2	1.322,0	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	23076	23795	22533,3	102,2	1322	-
A 13	Lehrer/Lehrerin S I	420	420	374,2		2	
A 13 R	Realschullehrer/-in	160	160	148			
A 12	Lehrer/Lehrerin S I	800	670	666,1	83,2	0	
A 12	Lehrer/Lehrerin - an allhomein- bildenden Schulen -	700	760	117,3	0	711,4	
A 12	Sportlehrer/Sportlehrerin	260	260	237,8			
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	70	90	83,6			
		2410	2360	1627	83,2	713,4	-
	insgesamt	25486	26155	24160,3	185,4	2035,4	-

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Nachr.Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
	2	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)					
A 13 Studienrat/ Studienrätin z A S II Besetzt mit A 13 S II z.A. A 13 z A	180	180				
A 12 Lehrer/-in z A S I	50	50	50	143,7	102,2	83,2
Zusammen a)	230	230	230		185,4	
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	230	230	230	-	-	-

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	13	13	12			
A 15	Studiendirektor/-in	39	39	31			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	191	175	133			
A 13	Studienrat/-rätin	715	711	542			
A 13 R	Realschullehrer/-in	10	15	8			(Keine Dienstbesüge)
A 12	Lehrer/Lehrerin	105	80	92			
A 10	Fachlehrer/-in	5	5	4			
	insgesamt	1078	1038	822			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle	
Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):	
Soll 1997:	1.216,0
Soll 1996:	1.247,0
Soll 1996 aus 05 300:	11,1 1.258,1
Ist 1996:	1.227,1

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	30	30	27			
A 15	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in- (dav ku nach A 14)	13 (2)	12 (-)	11,9			
	(dav ku nach A 13)	(1)	(-)				
A 15	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	1	1	3			
A 15	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	27	28	22,7			
A 15	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter/-in zur Koordinierung- (davon o.B.)	164 (-)	164 (1)	139,2 (1,0)		1	
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter an Studienseminaren- o.B.	(4)	(4)	(3)			
A 14 LR	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in-	5	7	5			
A 14 VR	Realschulrektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	21	21	19			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	381	386	361,8		13	
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw ab 1 8 1995)	339 (27)	366 (39)	280,5	1	30,7	
	(davon kw ab 1 8 1996)	(72)	(72)				
	(davon o.B.)	(1)	(1)	(1)			
	Besetzt mit A 13 S II			87,3	0		
		981	1015	957,4	1	44,7	
	Übertrag	981	1015	957,4	1	44,7	

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	981	1015	957,4	1	44,7	
A 13	Lehrer/Lehrerin S I	28	28	23	2,7		
A 13	Realschullehrer/-in	130	142	127,6		15,2	
A 12	Lehrer/Lehrerin S I	77	62	37,8		0	
A 12	Lehrer/Lehrerin	-	-	12,5		5,2	
		235	232	200,9	2,7	20,4	
	insgesamt	1216	1247	1158,3	3,7	65,1	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Kollegs, Abendrealschulen  
und Abendgymnasien

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 360

Dienststelle

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor/-in	2	2	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	9	7	7	(Keine Dienstbezüge)		
A 13	Studienrat/-rätin	25	18	18			
A 13	Realschullehrer/-in	8	7	8			
	insgesamt	44	34	34			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Dienststelle

Kapitel: 05 380

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	13.367,0
Soll 1996:	13.329
Soll 1996 aus 05 300:	199,3 13.528,3
Soll nach Ums.1996	(- 85) 13.443,3
Ist 1996:	13.308,1

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor/-in - mehr als 1000 Schüler -	142	129	120,0			
A 15 ALG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - Leiter/-in S II -	163	147	127,6			
A 15 DLG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - didakt. Leiter/-in -	177	167	145,4			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	0	0	7,0			
A 15 VGZ	Direktor/-in an einer Gesamtschule - ständige(r) Vertreter/-in A 16 -	142	129	117,4			
A 15 VG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - ständige(r) Vertreter/-in -	45	53	50,0			
A 15 LGZ/LG	Direktor/-in an einer Gesamtschule - als Leiter/-in -	54	62	5,0 57,0			
A 15	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in zur Koordinierung - (davon o.B.)	333 (6)	306 (6)	265,0 (6,0)		4	
A 15 FL	Studiendirektor/-in - als Fachleiter/ -in an Studienseminaren - (davon o.B.)	(30)	(5)	(6,40)			
		1056	993	894,4		4	
	Übertrag	1056	993	894,4		4	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	1056	993	894,4		4	
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor/-in - Abteilungsleiter/-in mehr als 360 Schüler in S I -	215	203	165,8			
A 14 ALG	Gesamtschulrektor/-in - Abteilungsleiter/-in mehr als 180 bis 360 Schüler in S I -	218	216	185,6			
A 14 LR	Realschulrektor/-in	0	0	3			
A 14 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in - (davon o.B.)	145 (1)	141 (1)	103,6 (1)			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	0	0	9			
A 14 L	Rektor/-in	0	0	1,5			
A 14 DLGZ/DLG	Gesamtschulrektor/-in - didakt. Leiter/-in -	5	13	14			
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor/-in - ständige(r) Vertreter/-in -	9	9	8			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	803 (7)	803 (7)	695,6 (8)		18,4	
		2451	2378	2080,5		22,4	
	Übertrag	2451	2378	2080,5		22,4	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	2451	2378	2080,5		22,4	
A 13	Studienrat/-rätin (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	2773 (6) (12) (-)	2729 (6) (12) (-)	856,7 (5,0) (18,3) (0,3)		417,8	
A 13 SII	Studienrat/-rätin			1322,3			
		5224	5107	4.259,5		440,2	
A 13 KG	Gesamtschulrektor/-in - Koordinator/-in -	141	138	147,3			
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	753	720	511,4		19,4	
A 13 LZ	Rektor/-in - mehr als 360 bis 180 Schüler -	0	0	1			
A 13 L	Hauptlehrer/-in	0	0	0			
A 13 R	Realschullehrer/-in (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	660 (8) (6) (-)	703 (3) (6) (-)	631,2 (3) (6,40) (0)		25,4	
A 13 V	Konrektor/-in	0	0	4			
A 12 SZ	Lehrer/Lehrerin	0	0	699,6			
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	2207	1801	1493,7		0	
A 12 V	Konrektor/-in	0	0	1			
A 12	Lehrer/Lehrerin (davon o.B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG)	2600 (15) (13) (-)	2857 (11) (13) (-)	2424,6 (11) (13,40) (1,50)		1259,8	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	15	15	11			
A 10 T	Fachlehrer/-in - techn.L. -	15	15	0			
A 10 F	Fachlehrer/-in - allg.bild.Schulen -	40	40	58,8			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	13	13	7,4			
		6444	6302	5.991,0		1304,6	
	Insgesamt	11668	11409	10250,5		1744,8	

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
A 13 z.A.	400	450				
StR/-in						
S II z.A.			331,8			
A 13 SZ z.A.			8,5			
A 13 R z.A.			1			
A 12	1119	1300				
Lehrer/-in						
S I z.A.			813			
A 12 z.A.			3			
Zusammen a)	1519	1750	1157,3	-	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1519	1750	1157,3	-	-	-

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Angestellte			Nachr. Istbesetzung	Nachr. Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996			Planstellen	Hilfskräfte	Angestellte
Verg.-gruppe					geführten		
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7	
IVa 01	180	170	155,5				
Zusammen	180	170	155,5				
Auszubildende	-	-	-				
	180	170	155,5	1744,8			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsort und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Lt Gesamtschuldirektor/-in	3	4	3			
A 15	Gesamtschuldirektor/-in	1	0	1			
A 15	Direktor/-in an einer Gesamtschule	6	4	0			
A 15	Studiendirektor/-in	9	9	6			
A 14	Gesamtschulrektor/-in	2	2	0			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	34	34	22			
A 13	Studienrat/-rätin	277	240	204			
A 13	Gesamtschulrektor/-in	1	1	1			
A 13	Realschullehrer/-in	66	66	47			
A 12	Lehrer/Lehrerin	469	426	420			
A 10	Fachlehrer/-in	3	3	1			
	insgesamt	871	789	705			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Dienststelle

Kapitel: 05 390

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	12.797
Soll 1996:	12.306
Soll 1996 aus 05 300:	391,1 12.697,1
Soll nach Umsetzung 1996 (+47)	12744,1
Ist 1996:	12.179,2

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	3	3	2			
A 15 L	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	3	3	1			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	4	4	3			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in - Leiter/-in - (davon ku nach A 14 LS) (davon o.B.)	207 (-)	207 (25)	175 (1)			
A 15 LR	Realschulrektor/-in -als Leiter/-in-	1	1	0			
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter/-in zur Koordinierung-	25	25	22			
A 14 LS	Sonderschulrektor/-in - Leiter/-in - (davon o.B.)	443 (2)	442 (2)	413,8 (2)			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in (davon o.B.)	515 (2)	498 (2)	450,2 (2)			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	78	78	59,8		7	
A 13	Studienrat/-rätin Besetzt mit A 13 S II:	92	87	25,2 26,2		374,2	
		1372	1349	1179,2		381,2	
	Übertrag	1372	1349	1179,2		381,2	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übetrug	1372	1349	1179,2		381,2	
A 13 S	Sonderschullehrer/-in (davon o. B.) (davon kw LPVG) (davon § 26 SchbG) Besetzt mit A 13 SOP:	7775 (146) (94) (-)	7562 (157) (94) (-)	3496,1 (89,9) (100) (7,3)		462,9	
A 13 R	Realschullehrer/-in	30	30	31,7			
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	12	12	5,7		4	
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	18	18	9,6			
A 12	Lehrer/Lehrerin	450	450	569,8		11,7	
A 10 FS	Fachlehrer/-in - an Sonderschulen -	536	509	473,6			
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	13	13	10		3	
A 10 F	Fachlehrer/-in - allg bild. Schulen -	60	60	54			
A 9 FS	Fachlehrer/-in - an Sonderschulen -	484	511	508,2			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	12	12	12,9		1,8	
		9390	9177	8683,8		483,4	
	Insgesamt	10762	10526	9863		864,6	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) (Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.)						
A 13 S z.A.	1305	1000				
besetzt mit:						
A 13 SII z.A.			3,0			
A 13 R z.A.						
A 13 S z.A.			38,6			
A 13 z.A.			3,5			
A 13 So z.A.			665,6			
A 12 S I z.A.			2,0			
A 12 P z.A.			0			
A 12 z.A.			1,5			
A 9 F z.A.	30	30	3,2			
Zusammen a)	1335	1030	717,4			
b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.)						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1335	1030	717,4	-	-	-

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt Hilfskräfte geführten	Angestellte
Verg - gruppe						
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb 01	700	750	734.1			
Zusammen	700	750	734.1			
Auszubildende	20	20	20			
	720	770	754.1			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten beamtete Hilfskräfte   Angestellte   Arbeiter / Arbeiterinnen		
		1997	1996		6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Sonderschulrektor/-in	0	0	0			
A 14	Sonderschulrektor/-in	5	5	1			
A 14	Sonderschulkonrektor/-in	5	5	2			
A 13	Studienrat/Studienrätin	0	0	7			
A 13 SOP	Sonderschullehrer/-in	0	0	272			
A 13 SII	Studienrat/Studienrätin	0	0	7			
A 13 S	Sonderschullehrer/-in	655	678	190			
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	0	0	1			
A 12	Lehrer/Lehrerin	0	0	17			
A 10 F	Fachlehrer/-in	15	17	12			
A 9 F	Fachlehrer/-in	60	65	66			
	insgesamt	740	770	575			

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Anlage I  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Dienststelle

Kapitel: 05 410

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	13.993,0
Soll 1996:	14.078,0
Soll 1996 aus 05 300:	117,9 14.195,9
Soll nach Umsetzung 1996 (-89)	14106,9
Ist 1996:	14.067,4

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	214	214	198			
A 15 L	Studiendirektor/-in -als Leiter/-in-	4	4	4			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	215	214	203,7			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in-	4	4				
A 15	Studiendirektor/-in -als Fach- (davon o B )	1.894	1.894	1675,3		4,5	
	leiter/-in zur Koordinierung-	(4)	(4)	(4)			
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- an Studienseminaren-						
	(davon o B )	(121)	(99)	(86)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o B.)	5.650	5.597	4767,9		107,5	
		(9)	(9)	(10)			
A 13	Studienrat/-rätin	3.308	3.421	1404,5		795,9	
	(davon o B )	(4)	(4)	(4)			
	(davon kw LPVG)	(42)	(42)	(41,5)			
	(davon § 26 SchbG)	(-)	(-)	(3,2)			
	Besetzt mit A 13 S II.			1671,1	238,7		
		11.289	11.348	9.924,5	238,7	997,9	
	Übertrag	11.289	11.348	9.924,5	238,7	997,9	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übetrug	11.289	11.348	9924,5	238,7	997,9	
A 13 R	Realschullehrer/-in	61	67	52,5		4	
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	15	15	11,4			
A 12	Sportlehrer/-in	10	10	8,5			
A 12	Lehrer/Lehrerin	291	291	34,2		561,5	
A 12 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	95	95	65,6		8,7	
A 11 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	143	143	82,7		15,9	
A 11 FB	Fachlehrer/-in - Fachberater/-in -	12	12	5,7		3	
A 11 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in -	167	167	112		38,5	
A 10 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in -	362	351	229,1		43,9	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	223	243	230			
A 10 F	Fachlehrer/-in - an berufl.Schulen - (davon ku nach A 9 F)	44 (-)	48 (4)	43,3			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	202	220	277,5			
A 9 F	Fachlehrer/-in - an berufl.Schulen -	39	35	23,7		22,1	
		1.684	1.697	1175,7	238,7	697,6	
	Insgesamt	12.973	13.045	11100,2	238,7	1695,5	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997  
Stichtag: 1.8.1996

Bes -Gruppe bzw Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1997	1996	Istbesetzung	nachr. Planstellen	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
	1	2	3	4	5	6
						7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]						
A 13 StR z.A.	500	500				
besetzt mit:						
A 13 SII z.A.			435,4	238,7		
A 13 z.A.			49,6			
A 12 S I z.A.			0			
A 11 F z.A.			0			
A 9 z.A.			15			
Zusammen a)	500	500	500	238,7	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	500	500	500	238,7	-	-

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg.- gruppe Dienststart	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	nachr. Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb OIF	520	533	247			
IVb/Vb OIW	-	-	158,8			
Vb	-	-	27,3			
Inanspruchn.	-	-	99,9			
<b>Zusammen</b>	<b>520</b>	<b>533</b>	<b>533</b>			
Auszubildende	-	-	-			
	520	533	533	1695,5		

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes. - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	2	2	2			
A 15	Studiendirektor/-in	11	10	8			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	62	58	42			
A 13	Studienrat/-rätin	304	274	224			
A 13 R	Realschullehrer/-in	2	2	1	(Keine Dienstbezüge)		
A 12	Lehrer/Lehrerin	6	6	2			
A 11 F	Fachlehrer/-in	10	10	8			
A 10 F	Fachlehrer/-in	20	20	15			
A 9 F	Fachlehrer/-in	41	41	38			
	insgesamt	458	423	340			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Dienststelle

Kapitel: 05 440

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen):

Soll 1997:	3.301,0
Soll 1996:	3.406,0
Soll 1996 aus 05 300:	25,4 3.431,4
Soll nach Umsetzung 1996 (-44)	3387,4
Ist 1996:	3.382,9

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	41	41	38			
A 15 V	Studiendirektor/-in -als ständige(r) Vertreter/-in- (davon ku nach A 13 StR)	41	43	40			
		(-)	(2)				
A 15	Studiendirektor/-in -als Fach- leiter/-in zur Koordinierung- (davon o.B.)	483	495	455,8			
		(1)	(1)	(1)			
A 15 FL	Studiendirektor/-in -als Fach- an Studienseminaren- (davon o.B.)						
		(23)	(23)	(20)			
A 14	Oberstudienrat/-rätin (davon o.B.)	1.378	1.401	1185,4		59,3	
		(1)	(1)	(1)			
A 13	Studienrat/-rätin (davon kw L.FVG) (davon § 26 SobjG) Besetzt mit A 13 S II:	777	813	360,1	8,5	182,3	
		(21)	(21)	(21,5)			
		(-)	(-)	(1,6)			
				370	42,3		
		2720	2793	2450,3	50,8	241,6	
	Übertrag	2720	2793	2450,3	50,8	241,6	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Öffentliche Kollegschulen

Dienststelle

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 440

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag	2720	2793	2450,3	50,8	241,6	
A 13 R	Realschullehrer/-in	13	13	7,7			
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	104	104	8,7		160,4	
A 12 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	16	16	9,4		6,1	
A 11 F	Fachlehrer/-in -mit abgeschlossener Ing. oder FHS-Ausbildung-	23	23	13,8		4	
A 11 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in - (davon ku nach A 10 T)	44 (8)	44 (8)	36,8		9,8	
A 10 T	Fachlehrer/-in - Techn. Lehrer/-in -	98	86	41,1		7,3	
A 10 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	70	77	71,2			
A 10 F	Fachlehrer/-in - an berufl. Schulen -	6	6	5,3			
A 9 W	Fachlehrer/-in -Werkstattlehrer/-in-	65	69	83,8			
A 9 F	Fachlehrer/-in - an berufl. Schulen -	5	5	2,3		3,9	
		444	443	280,1	-	191,5	
	Insgesamt	3164	3236	2730,4	50,8	433,1	

Anmerkungen:

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

## über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bee.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien			
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen nachr.	Stellen f. beamtete Hilfskräfte geführten	Arbeiter / Angestellten Arbeiterinnen	
	1	2	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.) [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.), Assistenten (z.A.), Regierungsrätinnen (z.A.), Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.), usw.]							
A 13 StR z.A. besetzt mit:	27	50		8,5			
A 13 SII z.A.			50	42,3			
Zusammen a)	27	50	50	50,8	-	-	-
b) sonstige Beamtinnen und Beamte [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, usw.]							
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	27	50	50	50,8	-	-	-

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	nachr. Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Verg - gruppe				geführten		
Dienststart				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
IVb/Vb O1F	110	120	27,3			
IVb/Vb O1W			55,4			
Vb	-	-	10,4			
Inanspruchn.	-	-	26,9			
Zusammen	110	120	120			
Auszubildende	-	-	-			
	110	120	120	433,1		

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsort und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor/-in	2	2	0			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	16	16	13			
A 13	Studienrat/-rätin	64	64	42			
A 11 F	Fachlehrer/-in	3	3	3			
A 10 F	Fachlehrer/-in	2	2	5			
A 9 F	Fachlehrer/-in	5	5	8			
	insgesamt	92	92	71			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997  
- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg - gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt Hilfskräfte geführten	Angestellte
Dienstort				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
Ib/IIa 01	1	1	1			
IVb 01	1	1	0			
IVb/Vb 01	5	5	4			
Vb 01	2	2	2			
Vb 06	1	1	1			
Vb/Vc 02	2	2	2			
Vc 02	3	3	3			
VIb 02	1	1	1			
VIb/VII 05	5	5	5			
VII/VIII 02	1	1	0,5			
VII/VIII 03	5	6	5			
(davon kw -Einsp 1995)	(-)	(1)				
VII/VIII 05	3	3	3			
<b>Zusammen</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>27,5</b>			
<b>Auszubildende</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>			
	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>27,5</b>			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Arbeiterinnen und Arbeiter -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Lohngruppe	1997	1996	Istbesetzung	geführten		
Dienstort	Arbeiterinnen / Arbeiter					
1	2	3	4	5	6	7
MTL 7a-6 O1	1	1	1			
MTL 5a-4 O1	3	3	3			
MTL 3a-3 O1	1	1	1			
MTL 3/Za O1	1	1	1			
MTL 2a/2 O2	1	1	0			
MTL 1a/1 O2	7	7	7,5			
(davon kw -Einsp. 1997)	(1)	(-)				
Zusammen	14	14	13,5			
Aussubildende	-	-	-			
	14	14	13,5			

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Angestellte -  
Stichtag: 1.8.1996

Verg - Gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt Hilfskräfte	Angestellte
Dienstort				geführten	geführten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
III/IVa O1	1	1	1			
VIb O1	1	1	1			
VIb/VII O1	1	1	0			
VIII O1	1	1	1			
Zusammen	4	4	3			
Auszubildende	-	-	-			
	4	4	3			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1997

- Arbeiterinnen und Arbeiter -  
Stichtag: 1.8.1996

	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1997	1996	Istbesetzung	Planstellen	beamt. Hilfskräfte	Angestellte
Lohngruppe				geführten		
Dienstort				Arbeiterinnen / Arbeiter		
1	2	3	4	5	6	7
MTL 3-2 01	5	5	5			
Zusammen	5	5	5			
Auszubildende	-	-	-			
	5	5	5			

Sondervermögen

Dienststelle

Anlage 1  
(Planmäßige Beamtinnen u. Beamte)

Kapitel: 05 950

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1997

Stichtag: 1.8.1996

Bes - Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kap)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1997	1996		Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Regierungsoberratsrat/-rätin (davon o.B.)	1 (1)	1 (1)	1			
A 12	Regierungsamterat/-rätin (davon o.B.)	2 (2)	2 (2)	2			
	Insgesamt	3	3	3			

**Anmerkungen:**

Zu Sp.3-8: Für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.